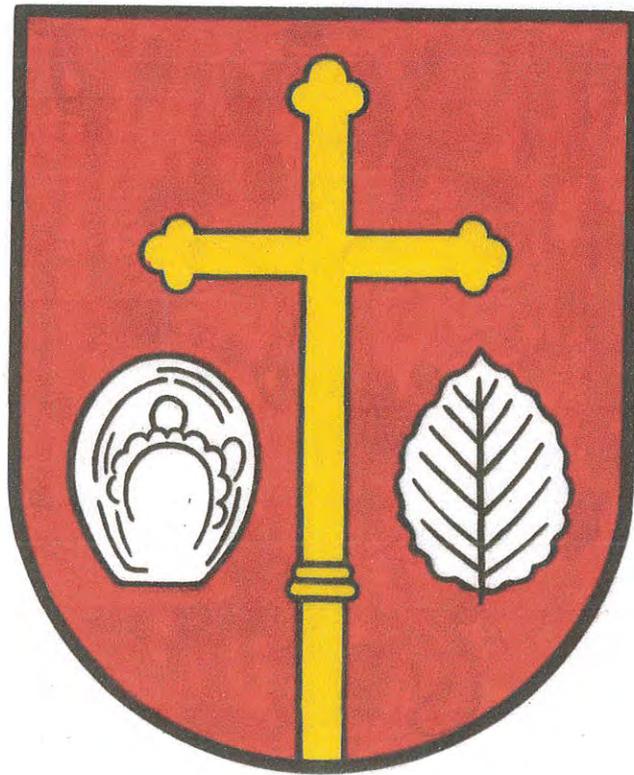


Chronik der Gemeinde Holtheim



für das Jahr 2014

Terminkalender der Gemeinde Holtheim 2014

Januar

- 01.01. Neujahrswanderung des EGV Holtheim
- 04.01. Wanderung der "Alten Herren" SC Grün-Weiss Holtheim
- 11.01. "Aktion Tannenbaum": Einsammeln der Weihnachtsbäume durch die KLJB
- 18.01. Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim (20.ºº Uhr Schützenhalle)
- 25.01. Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim (20.ºº Uhr Übungsraum)
- 31.01. Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft (19.ºº Uhr Pfarrheim)

Februar

- 01.02. Jahreshauptversammlung des SC Grün-Weiss Holtheim (20.ºº Uhr Landgasthof Schäfers)
- 08.02. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim (20.ºº Uhr Feuerwehrgerätehaus)
- 11.02. Ortsverbandsversammlung der Landfrauen in Grundsteinheim (Beginn 14.ºº Uhr)
- 19.02. Jahreshauptversammlung der KLJB (Jugendheim)
- 25.02. Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates (Landgasthof Schäfers)
- 27.02. Frauenkarneval der Frauengemeinschaft (9.ºº Uhr Frühstück im Landgasthof Schäfers)
- 28.02. Ewige Anbetung
- 28.02. Öffentliche Generalprobe der Karnevalsgala (Schützenhalle)

März

- 01.03. Karnevalsgala des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
- 02.03. Kinderkarneval (Schützenhalle)
- 03.03. Rosenmontagssingen der KLJB
- 08.03. Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Holtheim (20.ºº Uhr Landgasthof Schäfers)
- 15.03. Jahreshauptversammlung der EGV - Abteilung Holtheim (20.00 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 20.03. Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft, anschließend Frühstück (Beginn 8.30 Uhr)
- 24.03. Treffen der Vereinsvorstände mit dem Ortsvorsteher (20.ºº Uhr Gaststätte A. Sander)

April

- 12.04. Aktion "Saubere Feldflur" der DWJ & EGV Abteilung - Holtheim (10.ºº Uhr Gaststätte K. Günther)
- 18.-20.04. Osterfeueraufbau, ausgerichtet von der Dorfjugend
- 20.04. Anzünden des Osterfeuers (20ºº Uhr)
- 21.04. Ostereiersuchen des EGV und der DWJ Holtheim (14.30 Uhr EGV - Hütte)
- 27.04. Erstkommunion in Holtheim
- 30.04. Wanderung in den Mai des EGV Holtheim

Mai

- 01.05. Traditionelles Wecken des Spielmannszuges Holtheim
- 23.05. Wallfahrt nach Kleinenberg der Frauengemeinschaft mit anschließendem Spargelessen (Treffen 15.ºº Uhr)
- 24.-25.05. Sportfest des SC Grün-Weiss Holtheim
- 24.05. Party am Sportheim anlässlich des Sportfestes
- 25.05. Kommunal- und Europawahlen

Juni

- 09.06. Frühwanderung des EGV nach Blankenrode (6.15 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 19.06. Fronleichnamsprozession durch das Oberdorf
- 19.06. Vogelschießen des Heimatschutzverein Holtheim
- 27.06. Fahrt nach Willingen der Frauengemeinschaft

Juli

- 04.-07.07. Zeltlager der DWJ-Abteilung Holtheim
- 19.-21.07. Schützenfest des Heimatschutzverein Holtheim

August

- 03.08. Annentag, 8.30 Uhr Prozession nach Amerungen
- 12.08. Sammeln der Kräuter für das Krautbund
- 14.08. Krautbundbinden der Landfrauen (19.ºº Uhr Pfarrheim)
- 17.08. Pfarrfest in der Schützenhalle
- 21.08. Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft mit anschließendem Grillen

September

- 07.09. 57. Kreisschützenfest des KSB Büren in Verlar
- 14.09. 40 Jahre EGV Holtheim: Sternwanderung des Eggegebirgsvereins zur EGV Hütte, mit Reibekuchenessen
- 20.09. Bayerischer Abend, ausgerichtet vom SC Grün-Weiss Holtheim (Schützenhalle)
- 28.09. Erntedankmesse und "Aktion Minibrot" der KLJB Holtheim

Oktober

- 04.-05.10. „Wildschütz Klostermann Markt“ in Lichtenau
- 07.10. Stricken der Frauengemeinschaft im Pfarrheim (ab diesem Termin, alle 14 Tage)
- 18.10. Königinnentreffen und Schützenabrechnung des Heimatschutzvereins
- 20.10. Terminplanung für 2015 ausgerichtet von der Frauengemeinschaft (20.ºº Uhr Landgasthof Schäfers)
- 25.10. Kreisschützenball des Kreisschützenbundes Büren in Büren
- 31.10. „Halloweenparty“ der KLJB im Jugendheim
- 31.10. Jahreshauptversammlung der "Alten Herren" (Sportheim)

November

- 08.11. Pflege der Obstbäume in der Feldflur durch den Heimatschutzverein (9.ºº Uhr Treffen an der Schützenhalle)
- 11.11. Martinszug (Pfarrgemeinderat, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr)
- 15.11. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal (Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)
- 26.11. Weihnachtsbasteln der DWJ - Abteilung Holtheim (16.ºº Uhr)
- 29.11. Fahrt zum Weihnachtsmarkt (Frauengemeinschaft)
- 30.11. Adventskonzert der Chorgemeinschaft Holtheim in der Pfarrkirche

Dezember

- 06.12. Nikolausfeier des EGV und der DWJ (EGV Hütte)
- 07.12. Adventskaffee der Frauengemeinschaft (Landgasthof Schäfers)
- 08.12. Nikolausfeier der KLJB Holtheim (Jugendheim)
- 13.12. Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des SC Grün-Weiß Holtheim
- 24.12. Weihnachtskonzert des Blasorchesters Lichtenau (Landgasthof Schäfers)

Januar

Auch Anfang des neuen Jahres ist noch kein Winter in Sicht.

Es ist zum Teil frühlingshaft warm. Am 07. Januar wird mit 12 Grad die höchste Temperatur gemessen.

Erst Mitte Januar wird es auch tagsüber kälter. Es herrscht überwiegend nasskaltes und bedecktes Wetter.

Am 21. und am 24. Januar fällt erstmals Schnee, der aber nicht liegen bleibt.

In der Nacht zum 26. Januar gibt es dann ergiebigen Schneefall von ca. 10 cm. An diesem Wochenende wird mit – 5 Grad auch die kälteste Temperatur des Monats gemessen.

Bis zum Monatsende ist es dann bei geschlossener Schneedecke trocken und kalt.

Insgesamt gesehen verläuft der Monat Januar sehr mild und trocken. Nur in der letzten Woche ist es winterlich.

Das neue Jahr beginnt mit der traditionellen Neujahrswanderung des EGV Holtheim am 01. Januar.

Die Wanderung der „Alten-Herren“ des Sportvereins schließt sich am 04. Januar an.

Nach der Messe am Sonntag, 05. Januar werden die Sternsinger ausgesendet. In diesem Jahr werden 914,70 € gesammelt. Das Geld ist die für die Unterstützung von Flüchtlingskindern in Malawi vorgesehen.

Die Jugendlichen der KLJB sammeln am Samstag, 11. Januar, bei der Aktion Tannenbaum die Weihnachtsbäume im Ort gegen eine kleine Spende ein.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung von Bäumen durch die Stadt Lichtenau werden vom 13. – 17. Januar im Ort und auf den Kinderspielplätzen zahlreiche Bäume gestutzt. Auf dem Friedhofsgelände werden 2

Bäume gefällt und die beiden alten Linden am hinteren Ausgang werden stark zurückgeschnitten.

Unterhalb des Kindergartengeländes an der Schulstraße werden einige alte Birken gefällt.

Für Diskussionen im Ort sorgt zunächst eine Kastanie im Park an der Eggestraße, Einmündung Am Lipsberg. Durch einen von der Stadt Lichtenau beauftragten externen Gutachter wird bei dem Baum die sogenannte Kastanienkrankheit festgestellt. Nach einem Termin vor Ort wird entschieden, dass der Baum zunächst stehen bleibt.

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins am Samstag, 18. Januar, ab 20.00 Uhr in der Schützenhalle werden bei den turnusmäßig stattfindenden Neuwahlen:

Oberst Josef Wecker

Kassierer Bernhard Schäfers

Oberstadjutant Alois Knaup

Platzkommandant Christoph Tölle

und die 1. Fahne mit Markus Sander, Dietmar Ziegeler und Frank Sander

jeweils in ihren Ämtern wiedergewählt.

Die Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges findet am 25. Januar ab 20.00 Uhr im Übungsraum statt.

Die Chorgemeinschaft Holtheim fährt am Samstag, 25. Januar um 15.40 Uhr zur Probe nach Dalheim. Anschließend trifft man sich zum Grünkohlessen im Vereinslokal Schäfers.

Ein Informationsabend zum Thema „Verdächtiges Ansprechen von Kindern“ und „Sexueller Missbrauch“ findet am Dienstag, 28. Januar um 19.00 Uhr im Kindergarten Holtheim statt.

Eingeladen haben der Elternbeirat und das Personal des Kindergartens.

Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft am 31. Januar beginnt um 19.00 Uhr im Pfarrheim.

Das Vorstandsteam wird bei den Neuwahlen des Vorstandes wiedergewählt.

Alters- und Ehejubilare im Januar

Am 23. Januar wird Frau Maria Meyer, Zum Brunnen 22, 90 Jahre alt.

Noch Plätze frei

Volkshochschulkurse

Lichtenau (WV). Wer sich vorgenommen hat, im neuen Jahr etwas für Körper und Geist zu tun, ist richtig bei der Volkshochschule Lichtenau, einer Zweigstelle der Volkshochschule Paderbon. In einigen neuen Kursen sind noch Restplätze frei. »Kopf frei durch (Acryl-)Malerei« heißt es am Samstag, 25. Januar, von 10 bis 15 Uhr im Schulzentrum Lichtenau. Der Kursus ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. »Excel-Grundlagen« werden vom 16. Januar an über vier Abende von 18 bis 21 Uhr im Schulzentrum Lichtenau vermittelt

»Wirbelsäulengymnastik am Vormittag« gibt es von Montag, 13. Januar, an 19 Mal von 10 bis 10.45 Uhr im Pfarrheim in Atteln. »Fit bleiben mit 50plus« können alle Interessierten von Montag, 13. Januar, an von 9 bis 10 Uhr im Pfarrheim in Holtheim. Der Kursus richtet sich an Anfänger, die bisher keinen oder kaum Sport gemacht haben oder deren aktive Zeit viele Jahre zurückliegt. Anmeldungen und weitere Informationen im Bürgerbüro der Stadt Lichtenau, ☎ 05295/8950.

Bücherbus rollt wieder

Fahrbücherei des Kreises hat die Winterpause beendet

Kreis Paderborn (WV). Der Krimi ist ausgelesen? Das Hörbuch bekannt? Und die DVD gefühlt auch schon tausend Mal gesehen? Kein Problem: Der Bücherbus des Kreises Paderborn hat nach der Weihnachtspause jetzt wieder Fahrt aufgenommen. Mit an Bord: jede Menge Medien für Kinder und Jugendliche sowie Literatur aus nahezu allen Sachgebieten, auch für Erwachsene.

Die unverwechselbare Hupe ist geblieben. Doch der Bus sieht anders aus: Nach 34 Jahren rollt nun ein deutlich jüngerer Bücherbus durch das Paderborner Land. Dem Kreis Paderborn war es Ende vergangenen Jahres gelungen, das Fahrzeug bei einer Auktion in München zum Schnäppchenpreis zu ergattern.

Der Bücherbus hält an 73 Haltestellen in 43 Orten der Städte Delbrück, Salzkotten, Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau. Mehr als 300 neue Leser kamen im vergangenen Jahr dazu. Insgesamt leihen regelmäßig mehr als 2000 Menschen aus dem Kreisgebiet etwa 110 000 Medien pro Jahr aus. Die Leser haben auch die



Neues Fahrzeug, bewährtes Angebot: Der Bücherbus hat nach der Winterpause seinen Betrieb wieder aufgenommen. Foto: WV

Möglichkeit, direkt übers Internet Kontakt mit dem Team des Bücherbusses aufzunehmen. Sie können von zu Hause aus ihr Konto einsehen oder Bücher vorbestellen, die der Bus dann beim nächsten Mal mitbringt. Die Fahrpläne erhalten Interessierte direkt im

Bücherbus und bei der Kreisfahrbücherei Paderborn, Lindenstraße 12, in Büren, ☎ 02951/970-229 oder -223. Der Fahrplan ist auch im Internet zu finden.



www.kreis-paderborn.de/buecherbus

Pfarrbrief vom 23.12.2013 bis 12.01.2014

St. Franziskus- Xaverius Holtheim

Dienstag 24.12.13 16.00 Uhr Christmette- Unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft
+ Elfriede Poggenpohl, + Johannes Leifeld u. Angehörige
++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz,
+ Gertrud Dahl, + Josef Sander, Eltern u. Geschwister,
Brunnenstr., Leb.u. ++ Fam. Haberhausen—Jostes,
+ Johannes Diekmann, Leb.u. ++ Fam. Diekmann -
Scheike, Leb.u. ++ Fam. Müller—Josephs,
Leb.u.++ Fam. Pennig—Fuest, + Alfons Schmidt,

- Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft** am Dienstag, 07.01.14 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch 25.12.13 10.30 Uhr Hochamt zum Hochfest Geburt des Herrn (1. Weihnachtstag)
+ Maria Gockel, + Maria Altrogge, Bekestr.
+ Stefan Amedick u. Sohn Raimund,
15.00 Uhr Weihnachtsandacht mit Kindersegnung u. Opfergang

Samstag 28.12.13 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Hl. Familie
++ Heinrich u. Helene Fuest, + Josef Ewers,
+ Alfons Schmidt

Dienstag 31.12.13 17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit Te Deum u. sakr. Segen
+ Anton Sicken, Andreas Pennig

Sonntag 05.01.14 10.15 Uhr Hochamt zum 2. Sonntag nach Weihnachten Mit Aussendung der Sternsinger
1. JSA + Anni Breker, + Johannes Diekmann,
Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft, + Andreas Pennig,
Leb.u. ++ Fam. Diekmann—Scheike, + Heinz Meißner
u. Gertrud u. Hermann Fust,

Donnerstag 09.01.14 8.30 Uhr Hl. Messe
+ Pfarrer Bernhard Heimann

Samstag 11.01.14 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Taufe des Herrn
+ Franz Ewers, ++ Josef u. Franziska Nagel,
Zu Ehren der Mutter Gottes,

- Vor der **Christmette** (24.12./16.00 Uhr) werden **Kerzen** für das Friedenslicht angeboten. (1,00 €). Die Messdiener verteilen das Friedenslicht an die Gläubigen.
- **Weihnachtsandacht:** Liebe Kinder! Am 25.12. um 15.00 Uhr könnt ihr eure Opferkästchen zur Krippe bringen. Falls ihr noch keine mit genommen habt—bedient euch bitte am Schriftenstand.

Sternsinger 2014

Die Sternsinger sind Teil der größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Unter dem Motto "Segen bringen Segen sein" machten sich unsere Messdiener/innen auf den Weg.

In diesem Jahr werden mit dem Geld u.a. Flüchtlingskinder in Malawi (Südafrika) unterstützt.



Bei der Sternsingeraktion 2014 werden in Holtheim 914,70 € gespendet.

Aktion Tannenbaum

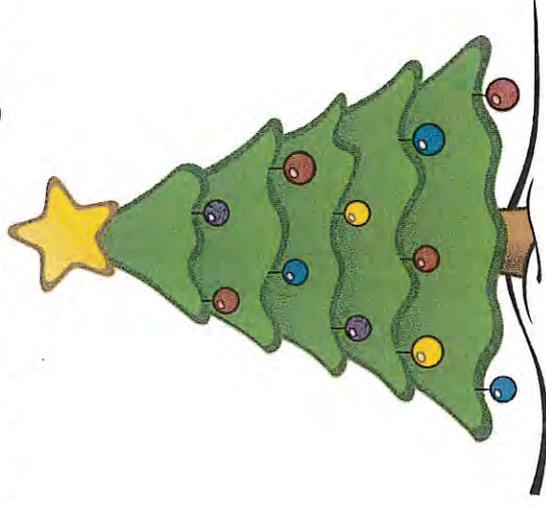
Auch in diesem Jahr sammelt die KLJB-Holtheim wieder die Tannenbäume ein.

Ab **9:30 Uhr** werden wir am **Samstag den 11.01.14** im Dorf unterwegs sein und die Bäume einsammeln.

Über eine kleine Spende würde sich das Jugendheim freuen.

Grüße

Das Jugendheim



SPD-Mannschaft steht

Lichtenauer Sozialdemokraten küren Ratskandidaten

Lichtenau (WV). Das Kandidatenteam der Lichtenauer SPD für die Kommunalwahl steht. Ebenso wie das Wahlziel: Die absolute CDU-Mehrheit soll fallen.

Vier Monate vor der Kommunalwahl am 25. Mai hat die SPD Lichtenau während einer Mitgliederversammlung ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die 13 Wahlkreise nominiert und die Reserveliste aufgestellt. Mit Ines Wiesing, Christian Giesguth, und Gerd Bauer tauchen drei neue Gesichter auf. Sie ersetzen altbewährte Kräfte, die mit Ende der Wahlperiode im Oktober ausscheiden werden.

An der Spitze der Reserveliste steht der Stadtverbandsvorsitzende Josef Hartmann, der sich in seinem Schlusswort während der Versammlung auch zum Wahlziel klar äußerte: »Ich bin sehr zufrieden mit diesem neuen Team. Wir haben die Mannschaft verjüngt und, wie ich glaube, eine gute Mischung gefunden.«

Insgesamt, so Hartmann weiter, erfahre die SPD zurzeit viel Zuspruch aus der Bevölkerung. Man nehme ein hohes Maß an Unzufriedenheit mit der CDU-Mehrheitsfraktion und Bürgermeister Dieter Merschjohann wahr. Hart-



Wollen bei der Kommunalwahl am 25. Mai für die Lichtenauer SPD in den Stadtrat einziehen und die absolute CDU-Mehrheit brechen: (von links) Bernhard Beseler, Josef Schachten, Josef Hartmann, Gerd

Bauer, Ines Wiesing, Christian Giesguth, Christel Lübbers, Wigbert Ottemeier, Wolfgang Scholle, Markus Im Bild fehlt Günter Steins. Foto: WV

mann: »Deshalb kann es nur Ziel aller anderen Parteien sein, die einmalige Chance wahrzunehmen und die absolute Mehrheit der CDU in Lichtenau zu brechen. Dieses ist jedenfalls unser klares Wahlziel.«

Folgende Kandidaten gehen in den Lichtenauer Wahlkreisen ins Rennen: Henglarn: Christel Bauer;

Attehn: Gerd Bauer; Ebbinghausen, Attehn, Husen: Wigbert Ottemeier; Husen: Ines Wiesing; Holtheim, Blankenrode, Dalheim: Günter Steins; Holtheim, Kleinenberg: Ewald Reichstein; Kleinenberg: Josef Schachten; Lichtenau: Christian Giesguth; Lichtenau: Wolfgang Scholle; Lichtenau: Josef Hartmann; Hakenberg, Asseln: Bern-

hard Beseler; Herbram, Herbram-Wald: Andreas Beckmann; Iggenhausen, Grundsteinheim, Herbram: Markus Lübbers.

Alle Wahlkreiskandidaten finden sich auch auf der Reserveliste, die auf den Plätzen 14 und 15 durch Marie-Theres Hartmann und Monika Lübbers ergänzt wird.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 in Holtheim in der Schützenhalle
Termin: 18.01.2014 20:00 Uhr
Teilnehmer: 86 Personen (siehe Anwesenheitsliste); welche stimmberechtigt sind !

1. Eröffnung / Begrüßung

Oberst

Oberst Josef Wecker eröffnet die Versammlung um 20:05 Uhr. Er hält fest, das Frist- und Formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt den amtierenden König Dirk Steins mit seinen Adjutanten, die Ehrenoffiziere des Heimatschutzverein, den Ortsvorsteher Willi Rosenkranz und die anwesenden Vorstands-Mitglieder der anderen Holtheimer Vereine.

2. Totengedenken

Oberst

Der Oberst fordert alle Anwesenden auf, sich zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder im Jahr 2013 zu erheben.

Im Jahr 2013 verstarb unser Schützenbruder Andreas Pennig, sowie unser ehemaliger Pastor Antonius Lübbert,

Ganz besonders gedenkt der Oberst an den am heutigen Mittag verstorbenen Schützenbruder Franz Schäfers.

3. Tätigkeitsberichte

Oberst

Jahresrückblick 2013 / Es berichtet Oberst Josef Wecker (siehe Anlage I)

Geschäftsführer

Durch Geschäftsführer Klaus Gockel wurde eine Fotokopie des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2013 an die Teilnehmer verteilt. Beanstandungen bzw. Wortmeldungen können jederzeit aus der Versammlung vorgenommen werden. (keine Beanstandungen zum Vorjahresprotokoll aus der Versammlung)

Hallenwart Horst Diekmann

Der Hallenwart gibt einen ausführlichen Bericht über die Nutzung der Halle; unter anderem wurde die Halle 22 x an Privatpersonen und Vereinen zur Nutzung vermietet. Insgesamt hatte der Hallenwart an Einnahmen incl. Nebenkosten eine Summe von 4.900,00 € zu verbuchen und auf das Vereinskonto überwiesen. Eine genaue Aufstellung der Buchführung liegt diesem Protokoll bei.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Kassenbericht Vereinskasse **Geschäftsführer Klaus Gockel (siehe Anlage)**

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer Günther Steins und Thomas Schaaf.
Thomas Schaaf berichtet, das die Vereinskasse von den beiden vorgenannten geprüft wurde und bescheinigt eine saubere und korrekte, ordentliche Kassenführung, Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Personalien **Kassierer Bernhard Schäfers**

Eintritte 2013, 6 Personen

Knaup Daniel, Preuß Robert, Ehrl Thorsten, Siepmann Marc, Schulte Joachim & Sicken Dominik

Verstorbene Mitglieder 2013, 1 Person

Pennig Andreas

Austritte 2013, keine

Königsjubilare 2014

25 jähriges Thronjubiläum Clemes & Karin Schulte
40 jähriges Thronjubiläum Josef Fust & Edeltraut Altrogge
50 jähriges Thronjubiläum Franz Müller + & Erika Weiß
60 jähriges Thronjubiläum Franz Meyer & Hedwig Schäfers

Im Schützenjahr 2014 werden folgende Orden verliehen:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Sander Adolf & Sander Johannes

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:
keiner*

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Altrogge Willi, Bunte Johannes, Elberfeld Hans, Gockel Dietmar, Günther Franz,
Hillebrand Josef, Meyer Hubert, Sander Friedhelm, Schlender Theo & Sicken Aloys.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Altrogge Frank, Beseler Roland, Cordes Andreas, Günther Detlef, Hesse Hans-Josef,
Ickert Karl-Heinz, Lohse Bodo, Sander Reinhard, Thorwesten Alfons & Ziegeler Dietmar.

4. Wahl neuer Kassenprüfer **Oberst**

Aus der Versammlung werden Mario Tölle und Detlef Günther als neue Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig aus der Versammlung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

5. Neuwahlen (Wahlblock A)

Aus der Versammlung wird Josef Hillebrand als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl als Ehrenamt dankend an.

a.) Oberst Josef Wecker

Aus der Versammlung erfolgt die Bitte um Wiederwahl. Josef Wecker stellt sich zur Wahl. Er möchte jedoch eine geheime Abstimmung und der Wahlleiter lässt die Geheimwahl durchführen. Durch die beiden neuen Kassenprüfer erfolgt die Auszählung der Stimmen. Mit **JA** stimmten **85** Mitglieder. **1** Mitglied stimmte mit **Nein!** Josef Wecker bedankt sich für dieses tolle Wahlergebnis und nimmt die Wahl dankend an.

b.) Kassierer Bernhard Schäfers / Aus der Versammlung erfolgt wie beim Oberst der Vorschlag der Wiederwahl. Der Kassierer stellt sich zur Wiederwahl; er wird einstimmig aus der Versammlung wiedergewählt. Er bedankt sich für das Ihn entgegen gebrachte Vertrauen., und nimmt die Wahl an.

Oberstadjutant Alois Knaup / gleiche Verfahrensweise wie beim Kassierer / einstimmige Wiederwahl

Platzkommandant Christoph Tölle / gleiche Verfahrensweise wie vor einstimmige Wiederwahl

Neuwahl der 1. Fahne / Die Wahl erfolgt für alle 3 Fahnenoffiziere im Block. Gleiche Verfahrensweise wie vor und die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Frank Sander / Markus Sander / Dietmar Ziegeler

6. Verschiedenes / Termine

Oberst

Durch die Versammlung erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag aus der Vorjahreshauptversammlung; den noch amtierenden König der Vorjahres am Fronleichnamstag vor dem Vogelschießen von seinem Wohnsitz-/haus abzuholen. Der Vorschlag wird von der Versammlung klar abgewiesen.

Oberst Josef Wecker gibt die neuen Termine des Heimatschutzverein für das Jahr 2014 vor.

Oberst Josef Wecker erläutert der Versammlung die Vorgehensweise für die Findung einer neuen Festmusik. Nach 13 Jahren wollte die Haarener Musik nicht mehr in Holtheim antreten. Normalerweise endet ihr Arrangement nach 10 Jahren. Der erweiterte Vorstand entschied sich dann bei einer Abstimmung für den Musikverein Etteln. Der Oberst erläutert die Kosten.

Kassierer Bernhard Schäfers erklärt den Schützenbrüdern das neue Bankeinzugsverfahren SEPA!



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Die Erneuerung der restlichen alten Bänke durch neue Tische und Bänke wird den Schützen vom Hauptmann Martin Günther vorgestellt. Wenn möglich soll die Arbeitsmaßnahme bis Schützenfest 2014 durchgeführt sein.

Desweiteren erfolgen Diskussionen bezüglich neuer Fahnen; Schutzfolien für die Fahnen, Neuanschaffung einer Königskette udgl. Diese Themen werden in den nächsten Jahren den Schützenverein weiterhin beschäftigen und in Angriff genommen werden müssen.

Zum Ende der Diskussionen weiß Oberst Josef Wecker noch einmal eindringlich auf den Missstand der mitgebrachten Alkoholika sowie Speisen udgl an den drei Karnevalstagen hin. Ohne Einnahmen können die enormen Kosten für diese Veranstaltung nicht vom Heimatschutzverein übernommen werden. Hier sollte jeder überlegen die Speisen und Getränke zu Hause zu lassen.

Es erfolgt der Hinweis das neue Fahnen eingekauft wurden und diese für **80,00 €** beim Kassierer Bernhard Schäfers zu erwerben sind.

Der Oberst bedankt sich bei den Teilnehmern der Versammlung.

OBERST Josef Wecker schließt die Versammlung um 21:41 Uhr !

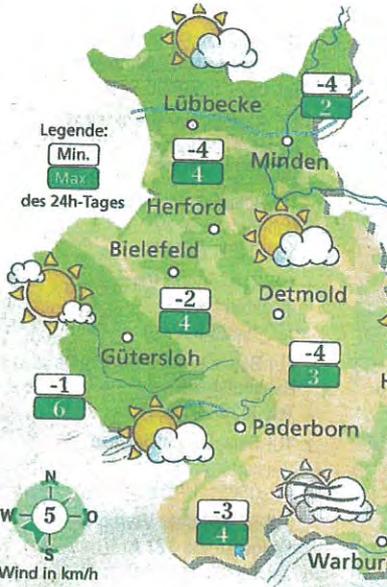


Plötzlich Winter!

Erst macht er sich monatelang rar, dann kommt er ganz plötzlich: Der Winter hat über Nacht Einzug in OWL gehalten. Die schönen Seiten mit Schlittenfahrt und

Schneemannbauen überwogen. Es gab nur wenige Glätteunfälle. Heute soll es aber schon wieder milder werden, sagen Meteorologen. Foto: Wotke Seite OWL

Oft freundlich, örtlich trüb



Ostwestfalen-Lippe

Heute schieben sich zwischendurch einige Wolken vor die Sonne oder Nebelschwaden halten sich längere Zeit. Dabei werden 2 bis 6 Grad erreicht. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts kühlt es dann auf 1 bis -2 Grad ab.

Deutschland

Östlich der Elbe ziehen zahllose Wolken vorüber. Unmittelbar an der Ostsee kann es vereinzelt schneien. Neben einigen Nebelschwaden im Süden und Südosten ist es sonst leicht oder locker bewölkt.

Biowetter

- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Atemwege
- Hoher Blutdruck
- Schlafstörungen
- Erkältung

Belastung



keine (+) gering (o) mittel (o) stark (o)

Bauernspruch

Friert es auf Vigilius, im Märzen Kälte kommen muss.

Weitere Aussichten

Morgen geben die Wolken kaum den Blick auf die Sonne frei. Später fällt mitunter Regen oder Sprühtregen.

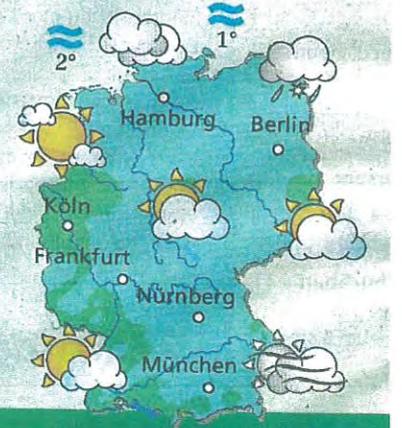
| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|---------|--------|----------|
| 1° | 1° | -1° | -1° |
| 6° | 6° | 5° | 7° |

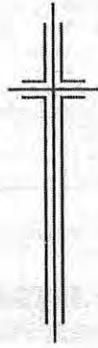
Rückblick: 31. Januar

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 6° | -2° | 2° |
| 24h/Maximum: | 8° | 2° | 12° |
| Niederschlag in l/m²: | 5.1 | 0 | 8.7 |

Wetterlexikon

Föhnwolke: Das ist eine mittelhohe Wolke, die in 3000 bis 6000 Metern Höhe vorkommt. Sie hat ein linsenförmiges Aussehen.





Wir müssen lernen ohne Dich zu leben.
Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns, mit dem Unbegreiflichen zu leben.
Was bleibt, sind die schönen Erinnerungen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem geliebten Vater,
Schwiegervater und Opa

Franz Schäfers

* 5. April 1946 † 18. Januar 2014

In Liebe und Dankbarkeit:
Gertrud Schäfers
Heinrich und Sandra Amedick geb. Schäfers
mit Dustin und Dennis
Antonius und Vanessa Tegethoff geb. Schäfers

33165 Lichtenau-Holtheim, Querweg 6

Die Hl. Messe ist am Freitag, 24. Januar 2014, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für Franz am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

NACHRUF

Am 18. Januar 2014 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Franz Schäfers im Alter von 67 Jahren.

Sein großes Interesse galt dem Sportverein Holtheim. Viele Jahre war er in unserem Verein aktiv und hat sich ehrenamtlich für den SC eingebracht und verdient gemacht. Angefangen als aktiver Fußballer, wo er 15 Jahre Spieler der ersten Mannschaft und somit bei zwei Bezirksligaaufstiegen dabei war. Anschließend bekleidete er für fünf Jahre das Amt des Fußballobmannes, davon war er ebenfalls zwei Jahre Trainer der ersten Mannschaft. Nach dieser Zeit engagierte er sich auch noch einige Jahre als Betreuer der Alten Herren.

Mit Franz verlieren wir einen sehr geschätzten Sportkameraden und sprechen seiner Familie unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

Februar

Die im Januar vorherrschende Wetterlage ändert sich auch im Februar 2014 nicht.

Der Monat beginnt mit Regen und trübem Wetter. Danach ist es freundlich und trocken. Die Temperaturen liegen tagsüber um 5 Grad, aber es gibt auch noch Nachtfrost bis – 3 Grad.

Durch die steigenden Temperaturen tauen auch die letzten Schneereste weg. Mitte des Monats ist es schon fast frühlinghaft. Die Temperaturen liegen tagsüber bei bis zu 13 Grad.

In der letzten Woche im Februar herrscht sonniges Wetter mit Temperaturen bis zu 12 Grad, nachts zum Teil wieder mit Bodenfrost.

Das ergibt insgesamt einen zu trockenen, sonnigen und mit Durchschnittstemperaturen von 4,5 Grad ungewöhnlich milden Februar.

Am Samstag, den 01. Februar findet die Jahreshauptversammlung des SC Grün-Weiß Holtheim statt. Neben dem Rückblick über das Jahr 2013 stehen Berichte aus den Abteilungen, Informationen zum Baufortschritt des neuen „Sport- und Gymnastikraumes“ und Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder auf dem Programm.

Die Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim begleitet am 02. Februar um 17.00 Uhr im Kloster Dalheim im Rahmen des Thementages Maria Lichtmess die Liturgische Feier rund um die christliche Lichtsymbolik.

Beim Neujahrsempfang der Stadt Lichtenau am 10.02.2014 werden folgende Sportler aus Holtheim geehrt:

Sportabzeichen 5. Mal:

Lisa-Marie Blase, Eggestraße 18

Marie Sander, Eggestraße 65

Sportabzeichen 6. Mal:

Christian Blase, Eggestraße 18

Sarah Breker, Am Charlottenbusch 19

Sportabzeichen 7. Mal:
Marius Breker, Am Charlottenbusch 19

Das Familiensportabzeichen erhalten in diesem Jahr:

Familie Begerow (Georg, Ursula und Julia), Zum Brunnen 29
Familie Blase (Magdalene, Christian und Lisa-Marie), Eggestraße 18
Familie Hartmann (Daniel, Julian und Sophie), Schulstraße 11
Familie Steins (Dierk, Marlon und Jana), Querweg 8

Auf dem Vorplatz der Kirche wird Mitte Februar wieder eine Informationstafel errichtet. Die alte Infotafel war vor einigen Jahren entfernt worden.

Das Handarbeiten mit der Frauengemeinschaft findet am Dienstag, 18. Februar, wie jeden Dienstag im Winterhalbjahr, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Die Jahreshauptversammlung der KLJB Holtheim findet am 19. Februar im Jugendheim statt.

Der Seniorenkarneval startet am Dienstag, 25. Februar um 15.03 Uhr im Landgasthof Schäfers.

Das karnevalistische Frühstück mit Show-Einlagen der Frauengemeinschaft im Landgasthof Schäfers schließt sich am Donnerstag, 27. Februar ab 09.01 Uhr an.

Die Karnevalsgala 2014 beginnt mit der öffentlichen Generalprobe am 28. Februar ab 19.33 Uhr in der Schützenhalle.

Die Feier der Ewigen Anbetung am 28. Februar beginnt in diesem Jahr erstmalig wegen der öffentlichen Generalprobe der Karnevalsgala bereits um 08.30 Uhr mit der Messe in der Kirche und wird um 12.00 Uhr mit einer kurzen Abschlussandacht beendet.



„Wo ist Behle? In Lichtenau!“

Ehemaliger Skilangläufer, Olympiateilnehmer und Bundestrainer Gastredner bei der Sportlerehrung



Legten das Familiensportabzeichen erfolgreich ab

Lichtenau. „Wo ist Behle?“ fragte Bürgermeister Dieter Merschjohann in seinem Grußwort beim diesjährigen Neujahrsempfang des Stadtsportverbandes Lichtenau und antwortete selbst darauf: „In Lichtenau!“ Groß war die Freude beim Stadtoberhaupt bei der Sportlerehrung drei Tage nach der Eröffnung Olympischen Winterspiele in Sotschi den ehemaligen Skilangläufer und sechsfachen Olympiateilnehmer sowie Bundestrainer der Skilangläufer Jochen Behle vor zahlreichen Besuchern in der Mensa des Schulzentrums Lichtenau zu begrüßen. Damit spielte Merschjohann auf den legendären Kommentar von ZDF-Reporter Bruno Moravetz an. Der rief beim olympischen 15-km-Langlauf in Lake Placid 1980, als der damals 19-jährige Behle nach der ersten Zwischenzeit lange das Feld anführte, aber nicht im Bild gezeigt wurde, diesen legendären Satz. Dieser begleitet den 28-fachen deutschen Meister bis heute. Im Interview mit Thomas Vohs aus Herbram und Christian Komor aus Atteln überraschte der Fahnenträger der deutschen Delegation bei den Winterspielen 1998 in Nagano nicht nur mit der Aussage: „Zum ersten Mal seit 1972 bin ich nicht mehr live vor Ort bei den olympischen Winterspielen im Einsatz.“ Geconnt plauderten die jungen Sportler mit dem ehemaligen Weltklasseathleten und förderten dabei interessante Hintergrundinformationen und auch kritische Einschätzungen hervor. Den vor allen jungen Sportlerinnen und Sportlern legte Behle ans Herz die schulische und berufliche Ausbildung immer mit im Blick zu haben. Die wichtigste Erfolgsformel sei der Fleiß. „90 Prozent geht über Fleiß, zehn Prozent übers Talent“, sagte der Sauerländer Behle aus eigener Erfahrung. Rund drei bis vier Stunden täglich, sechs Mal in der Woche, trainieren Langlauf-Asse wie Tobias Angerer. „Setzt euch Ziele, formuliert sie



Erfolgreiche Einzelsportler (v.l.n.r.) Vorsitzender des Stadtsportverbandes Jürgen Urban, André Heining, Geschäftsführer des Stadtsportverbandes Volker Jung, Reinhard Richters, Vize-Landrat Wolfgang Schmitz, Dorian Lübbers, Sportwartin Magdalena Blase, Bürgermeister Dieter Merschjohann

mit euren Trainern und versucht sie in kleinen Schritten zu erreichen“, riet Behle den anwesenden Nachwuchs-Sportlern. Dann sei es nicht so wichtig, ob man am Ende Gold bei Olympia oder „nur“ den Kreismeistertitel gewinne. Wichtig sei aber, die Schule nie zu vernachlässigen.

Behle betonte zudem, dass man nicht bloß auf den Spitzensport blicken dürfe. Sport sei auch Gesundheitsvorsorge. In diesem Bereich müsse sich im Deutschen Olympischen Sportbund noch eine Menge ändern. So forderte er in einer sich verändernden Schullandschaft eine Stunde Sport pro Tag für die Schülerinnen und Schüler. Mit Blick auf die Nachwuchsathleten sagte der ehemalige Spitzenathlet, dass Wichtigste sei sich Ziele zu setzen. So war Behles Tipp an die jungen Sportler: „Ich hatte immer ein Ziel vor Augen, für das ich gekämpft habe, bereut er das harte Training nicht, auch wenn ich als jugendlicher Spitzensportler auf viel Freizeit verzichten musste.“

Mit Blick auf den Spitzensport stellte er fest, dass der Sport im Laufe der Jahre kommerzieller geworden sei. Dabei schlug der erfolgreichste Bundestrainer der Skilangläufer (von 2002 bis 2012) auch kritische Töne an. Investitionen in Höhe von 50 Milliarden Euro für die Sportanlagen in der Olympia-Gastgeberstadt Sotschi würden die Spiele zu einem rein kommerziellen Event machen. Das sind „Fantastzahlen“ und „Wahnsinn“, so Behle. Auch seien die 30 angepeilten Medaillen des DOSB doch mehr Wunsch als Realität. „Für solche Spitzenleistung investiert Deutschland zu wenig in den Spitzensport“, so der heutige TV-Experte beim Fernsehsender Eurosport.



Jochen Behle erfüllte jeden Autogrammwunsch der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler



Jugendliche Sportler die zum wiederholten Mal das Sportabzeichen absolvierten

Die Verantwortlichen des Stadtsportverbandes Lichtenau blickten unterdessen optimistisch in die Zukunft. „Durch die geplante Zweifach-Halle können wir einen entscheidenden Schritt aufholen“, sprach Jürgen Urban, Vorsitzender des Stadtsportverbands, von „sehr guten Sportmöglichkeiten für Lichtenau“. Außerdem betonte der Chef von rund 4.300 Sportlern im Stadtgebiet die enorme Bedeutung des Ehrenamts.

Höhepunkt des Abends war die anschließende Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler. Gemeinsam mit Bürgermeister Dieter Merschjohann, dem Geschäftsführer des Stadtsportverbandes Volker Jung und Vize-Landrat Wolfgang Schmitz zeichnete Urban zahlreiche Mannschaften und Einzelsportler aus (siehe unten). 179



Von links: Geschäftsführer des Stadtsportverbandes Volker Jung, Vize-Landrat Wolfgang Schmitz, Gastreferent Jochen Behle, Bürgermeister Dieter Merschjohann, Vorsitzender des Stadtsportverbands Jürgen Urban

Jugendliche und 32 Erwachsene absolvierten im vergangenen Jahr zudem mindestens zum fünften Mal das Deutsche Sportabzeichen. Urgestein Lothar Führen von der DLRG Lichtenau führt die Liste der Stadt an und erntete den größten Applaus: Er hat bereits 38 Sportabzeichen gesammelt. Als ehemaliger

JUWELIER THAMM
www.Thamm-Lichtenau.de

Trauringe individuell & zeitlos

part of individual design

Sportwart hat er das Geschehen in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend geprägt. Der Paderborner Radsportler Dorian Lübbers wurde als Einzelsportler für seine Berufung in den Jugendnationalkader des Bundes Deutscher Radfahrer, seine Teilnahme an den olympischen Jugendspielen in Utrecht sowie seinen 39. Platz als Paderborner Einzelstarter beim EJO in Utrecht geehrt. Zum Abschluss konnten die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler dem ehemaligen Spitzensportler noch einmal ganz nahe sein. Der heute 53-jährige schrieb viele Autogramme. Der heute in Schwalefeld im Sauerland lebende Behle, der mit seiner von ihm gegründeten Stiftung „Jochen Behle Kinder- und Jugendhilfe e.V.“ benachteiligten Jugendlichen hilft, ist Sportdirektor des hessischen sowie westdeutschen Skiverbandes und war der Einladung der Stadt Lichtenau kostenfrei gefolgt.

Die Geehrten im Überblick

Einzelsportler: Radsport: Dorian Lübbers (RG 99 Paderborn); Bogensport: André Heining (DJK Kleinenberg, Freestyle Unlimited Copound); Laufsport: Reinhard Richters (VfL Lichtenau, Hochstiftcup-Sieger der Altersklasse M55)

Mannschaften: Fußball: 2. Mannschaft Herren SV 21 Atteln (Aufstieg in die B-Liga); 1. Mannschaft TuS Henglar (Stadtpokalsieger); E-Jugend DJK Kleinenberg (Meister Gruppe 7); F-Jugend VfL Lichtenau (Meister Gruppe 2); Alte Herren VfL Lichtenau (Stadtpokalsieger); D-Jugend VfL Lichtenau (Kreismeister). Tennis: Herren-40-Mannschaft TC Lichtenau (Kreisliga-Meister); U15-Junioren und Juniorinnen TC Lichtenau (jeweils Aufstieg in die 2. Kreisklasse).



Ausgezeichnete Mannschaften im Jugendbereich

Das war's dann wohl mit Winter

18.02.2014



Blühende Krokusse in Köln | Foto: Oliver Berg

Offenbach - Das war's dann wohl: Der Winter verabschiedet sich, ohne richtig dagewesen zu sein. "Es sieht so aus, als sei es das gewesen", sagte Gerhard Lux vom Deutschen Wetterdienst (DWD) in Offenbach der Nachrichtenagentur dpa.

"Da kann nicht mehr viel nachkommen." Im Großen und Ganzen seien die vergangenen Wochen zu mild gewesen, zu frostarm und natürlich habe es zu wenig geschneit für einen gewöhnlichen Winter.

"Auf die Jahreszeit gesehen war es etwa 2,5 Grad wärmer als normalerweise in diesen Monaten", sagte Lux. In Thüringen, Sachsen und Bayern seien es sogar deutlich über 3 Grad gewesen. "Abgerechnet wird am Schluss, aber vom heutigen Stand aus war der Winter außergewöhnlich mild. Er bekommt einen Platz unter den Top Ten seit 1881", sagte der DWD-Wetterexperte.

Der Winter-Boycott wird vor allem beim Blick auf die Tage mit Schneefall, Frost oder Eis deutlich. Zählten die Meteorologen im Winter 2012/2013 noch Schnee an 36 Tagen und frostige Temperaturen an 58 Tagen, so waren es im scheidenden Winter ein Dutzend Schnee- und nur 35 Frosttage. Durchgehenden Frost registrierte der DWD an 5 Eistagen in diesem Winter, im vergangenen Winter waren es dagegen 28.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2014
Dokument erstellt am 18.02.2014 um 08:09:31 Uhr
Letzte Änderung am 18.02.2014 um 09:43:48 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/news/nachrichten/?em_cnt=10488198&em_loc=62

Schneemassen dieser Größenordnung haben sie im schweizerischen Bedretto (Tessin) auch schon lange nicht mehr zu bewältigen gehabt.

Um die Dächer von der Last zu befreien, sind Helfer mit Hubwagen und Schaufeln im Einsatz. Fotos: dpa

Winter in Deutschland vorbei?

Während bei uns Frühlingsboten sprießen, herrscht in Alpenregionen Schneechaos

Offenbach/Klagenfurt (dpa). Meteorologen gehen davon aus, dass der Winter in Deutschland im Großen und Ganzen vorbei ist. Sie messen ungewöhnlich milde Temperaturen, Frühlingsboten sprießen. Indes wird im Süden Österreichs, in Südtirol und auch in der Schweiz mit den Folgen heftiger Schneefälle gekämpft.

Das war's dann wohl mit diesem Winter in Deutschland. Er verabschiedet sich, ohne richtig dagewesen zu sein: »Da kann nicht mehr viel nachkommen«, sagt Gerhard Lux vom Deutschen Wetterdienst (DWD) in Offenbach. »Es sieht so aus, als sei es das gewesen.« Im Großen und Ganzen seien die vergangenen Wochen zu mild und frostarm gewesen, und natürlich habe es für einen gewöhnlichen Winter zu wenig geschneit.

Die Krokusse sprießen vielerorts aus dem Boden, und in Bayern sind schon Störche bei ihrer Rückkehr aus Spanien gesichtet, worden.

Der Winter-Ausfall in Deutschland wird vor allem beim Blick auf die Tage mit Schneefall, Frost oder Eis deutlich. Zählten die Meteorologen im Winter 2012/2013

Schnee an 36 Tagen und frostige Temperaturen an 58 Tagen, so waren es im scheidenden Winter ein Dutzend Schnee- und nur 35 Frosttage. Durchgehenden Frost registrierte der DWD an fünfelistagen in diesem Winter, im vergangenen Winter waren es dagegen 28. »Auf die Jahreszeit gesehen war es etwa 2,5 Grad wärmer als normalerweise in diesen Monaten«, sagt Meteorologe Lux. »Abgerechnet wird am Schluss, aber vom heutigen Stand aus war der Winter außergewöhnlich mild. Er bekommt einen Platz unter den

Top Ten seit 1881«, sagte der DWD-Wetterexperte. Am 1. März ist der meteorologische Frühlingbeginn, am 20. März der kalendarrische.

Die milden Temperaturen etwa in Berlin sind vor allem für Allergiker nicht unbedingt nur ein Grund zur Freude. »Haselnuss und Erle stehen zur Zeit fast in voller Blüte, das liegt natürlich an warmem Wetter«, sagte Thomas Dummel vom Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin. Trostpflaster: Wenn das Wetter so bleibe, seien Haselnuss und Erle Ende Februar wohl verblüht. Dann



Von wegen Winter: Eine Biene fliegt in Beuren (Baden-Württemberg) über eine Wiese mit Krokussen.

könnten sich viele Allergiker kurz erholen – bis zur Birkenblüte, mit der Ende März zu rechnen sei.

In Österreich werden die Folgen der heftigen Schneefälle der vergangenen Tage sichtbar: Wegen des tauenden Schnees gab es gestern in einigen Gegenden im Süden Überschneemengen. Der Hydrologische Dienst bezeichnete die Lage als angespannt. Feuerwehrleute pumpften vollgeladene Keller und Garagen aus. Zugleich kam die Wiederherstellung der Stromversorgung in Kärnten und der Steiermark voran – am Montag waren dort insgesamt 20 000 Haushalte vom Netz abgeschnitten gewesen. »Schuld ist der nasse Schnee, der Bäume auf Lehningen stürzen lässt«, sagte Josef Stocker, Sprecher des Energieversorgers Kelag.

Doch auch in Südtirol und der Schweiz kämpfen viele Anwohner mit riesigen Schneemassen. »Wir sind müde vom vielen Schneeschieben«, sagt ein Hotelier in Wolkenstein im Grödner Tal, wo gerade wieder 30 Zentimeter Neuschnee gefallen sind.

Im schweizerischen Bedretto (Tessin) sind Helfer im Einsatz, um die meterhoch liegenden Schneemassen von den Dächern zu schaufeln. Die Last der weißen Pracht ist zu hoch. Die Sorge wächst, dass Pflanzen und Gebäcke unter dem Gewicht zusammenbrechen.

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 10.15 Uhr Hochamt zum 6. Sonntag im JK**
16.02.14 JSA + Ferdinand Dreker, + Johannes Diekmann,
++ Vater u. Sohn Wilhelm Menke u. Willi Schäfers,
+ Johannes Leifeld, + Maria Gockel, + Rosa Menke,
++ Josef Sander u. ++ Eltern u. Geschwister
- Donnerstag 8.30 Uhr HI. Messe**
20.02.14 (Krypta)
- Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse zum 7. Sonntag im JK**
22.02.14 30. täg. Seelenamt für + Franz Schäfers
++ Franziska u. Josef Nagel, + Heinz Günther,
++ Anton u. Gertrud Schäfers, + Anni Breker,
+ Philipp Gockel (Eggestr. 40),
++ Ehel. Antonia u. Hermann Knaup,

Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft** am Dienstag, 18.02.14 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorenkarneval am Dienstag, 25.02.14 um 15.03 Uhr im Landgasthof Schäfers. Anmeldungen bis zum 20.02.14 bei Markus Kühnel, Tel: 1853, Nicole Müller-Kipshagen, Tel.: 997667, Manuela Barkhausen, Tel.: 930193
Kosten pro Person für Kuchen 6,00 € oder Schnittchen 8,50 €.

Karnevalistisches Frühstück im Landgasthof Schäfers am Donnerstag, 27.02.14 ab 09.01 Uhr mit der Frauengemeinschaft Holtheim.
Anmeldungen beim Vorstand.

Pfarrbrief vom 24.02.2014 bis 09.03.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

| | | |
|------------------------|-----------|---|
| Dienstag 25.02.14 | 16.30 Uhr | Weg-Gottesdienst für die Kommunionkinder |
| Freitag 28.02.14 | 8.30 Uhr | EWIGE ANBETUNG Hl. Messe Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft, + Maria Gockel, JSA + Elisabeth Jostes, im besonderen Anliegen |
| | 9.00 Uhr | Stille Anbetung |
| | 10.00 Uhr | Gebetsstunde durch den PGR |
| | 11.00 Uhr | Gebetsstunde durch die Frauengemeinschaft |
| | 12.00 Uhr | Kurzer Abschluss |
| Sonntag 02.03.14 | 10.15 Uhr | Hochamt zum 8. Sonntag im JK 1. JSA für + Johanna Günther JSA + Theresia Häger, + Luise Haberhausen, ++ Fritz u. Theresia Buschmeyer u. Sohn Heinrich, ++ Philipp u. Maria Gockel u. ++ Angehörige, Leb.u. ++ Fam. Wecker—Tölle, + Konrad Sicken, |
| Mittwoch 05.03.14 | 16.00 Uhr | Erstbeichte der Kommunionkinder |
| Donnerstag 06.03.14 | 8.30 Uhr | Hl. Messe |
| Samstag 08.03.14 | 19.00 Uhr | Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag JSA + Willi Schäfers, JSA + Franz Meyer, JSA + Agnes Grewe, ++ Josef u. Agatha Bunte, Leb.u. ++ Fam. Junker—Pennig—Dreker ++ Karl u. Maria Beseler, |

- Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft** am Dienstag, 04.03.14 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Einladung der Frauengemeinschaft

Weiberfastnacht 2014

Herzliche Einladung zum

**karnevalistischen
Frühstück
mit
„Show-Einlagen“**

am Donnerstag, den 27.02.2014
ab 9.01 Uhr im Landgasthof Schäfers
(Einlass ab 8.30 Uhr)

Wir freuen uns auf ein paar
fröhliche Stunden mit Euch!!!

Frauengemeinschaft Holtheim e.V.

Anmeldung bis zum 18.02. beim Vorstandsteam.

| | | |
|----------------------|------------------|---------|
| Kosten pro Frühstück | Mitglieder: | 10,00 € |
| | Nichtmitglieder: | 13,00 € |



Winterbilanz: zu warm, zu trocken

Offenbach (dpa). Der viertwärmste Winter seit mehr als 130 Jahren geht mit dem Februar zu Ende. Frost und Schnee gab es nur kurz im Nordosten, »im Westen und Süden Deutschlands zeigte sich der Winter dagegen praktisch überhaupt nicht«, erklärt der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach in einer vorläufigen Bilanz. Von Anfang Dezember bis Ende Februar habe fast

durchweg die gleiche Großwetterlage geherrscht: »Sturmtiefs zogen unaufhörlich von Westen her über den Nordostatlantik und bogen mit ihren Niederschlagsgebieten über den Britischen Inseln nach Norden ab.«

Ergebnis: In Deutschland wehte der Wind aus Süden. Die Durchschnittstemperatur lag um 3,1 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1961 bis 1990. Damit sei dieser Winter

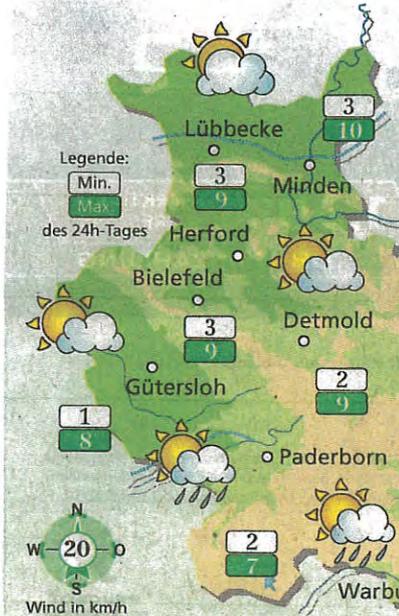
der viertwärmste seit Beginn der Messungen 1881. Den Rekord hält der Winter 2006/07 mit einer Abweichung von 4,4 Grad.

Für die Meteorologen umfasst der Winter die vollen Monate Dezember bis Februar, der kalendarische Winter endet erst Ende März. Nur im letzten Januardrittel habe im Norden und Osten zwei Wochen Frost- und Schneewetter geherrscht,

berichtet der DWD. Sonst waren diese Winterzutaten Mangelware.

Der Winter war nicht nur extrem mild, sondern auch sehr trocken und sonnig. Mit etwa 122 Litern pro Quadratmeter fielen nur zwei Drittel des sonst üblichen Niederschlags. Dafür gab es überdurchschnittlich viel Sonnenschein, im Schnitt 190 Stunden und damit ein Viertel mehr als im langjährigen Mittel.

Wolken und Sonne, abends Regen



Ostwestfalen-Lippe

Heute erwärmt sich die Luft tagsüber auf 7 bis 10 Grad. Dazu wechseln sich Sonne und Wolken ab. Zum Abend hin setzt stellenweise Regen ein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd. Nachts gibt es 0 bis 2 Grad.

Deutschland

Die Sonne versteckt sich häufig hinter Wolken. Einige Wolkenlücken gibt es nur vorübergehend. Stellenweise fällt bis zum Mittag Regen. Unterdessen kommt im Südwesten neuer Regen an.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
 - Rheumaschmerzen
 - Kopfschmerzen
 - Migräne
 - Erle
 - Hasel
 - Pappel
 - Weide
- Belastung: keine (+) gering (o) mittel (-) stark

Bauernspruch

St. Roman hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

Weitere Aussichten

Morgen gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu bei 8 Grad.

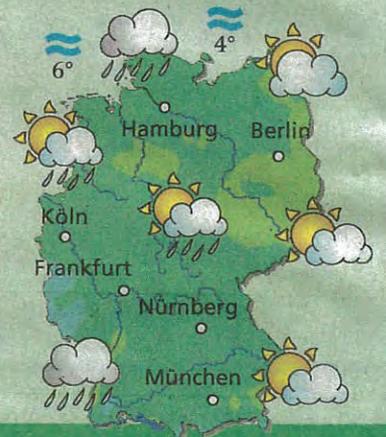
| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag |
|----------|----------|----------|----------|
| 2° 8° | 0° 8° | 2° 8° | 0° 8° |

Rückblick: 28. Februar

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 0° | 6° | -6° |
| 24h/Maximum: | 4° | 9° | 2° |
| Niederschlag in l/m²: | 0.1 | 3 | 1.6 |

Wetterlexikon

Kondensation: Dies ist der Übergang von unsichtbarem Wasserdampf zu Wassertröpfchen in der Wolke oder im Nebel.



März

Das Wetter im März präsentiert sich überwiegend frühlingshaft mit viel Sonnenschein und wenig Niederschlag.

Anfang des Monats wechseln sich Sonne und Wolken ab. Die Temperaturen liegen tagsüber bei 7 – 10 Grad, nachts bei 0 – 2 Grad

Danach wird es sonniger und wärmer.

Die höchste Temperatur wird am 10. März mit 20,3 Grad erreicht.

Vielfach scheint auch die Sonne in den nächsten Tagen und die Temperaturen klettern bis auf 20 Grad.

Am 24. und 25. März bringt eine Kaltfront vorübergehend kältere Luft. Die Tageshöchstwerte bleiben meist einstellig. Es gibt noch einmal Nachtfroste.

Die Niederschlagsmenge liegt mit insgesamt 29 mm nur bei 30% des langjährigen Mittels. Demgegenüber erreicht die Sonnenscheindauer mit 175 Stunden 172% des langjährigen Durchschnitts.

Insgesamt gesehen ist der März ein echter Frühlingsmonat, warm, trocken und sonnig.

Die Vegetation ist wesentlich weiter als im Vorjahr.

Die große Karnevalsgala 2014 des Heimatschutzvereins startet am 01. März 19.33 Uhr in der Schützenhalle Holtheim.

Karnevalspräsident Burkhard Schulte und sein Fünferat (Ralf Rosenkranz, Andrew Günther, Jens Pollmann und Thomas Düllmann) präsentieren auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm.

Der Kinderkarneval am Sonntag, 02. März ab 14.14 Uhr schließt sich an.

Die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft findet am 08. März um 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers statt.

Am 15. März folgt die Jahreshauptversammlung der EGV-Abteilung um 20.00 Uhr in der Gaststätte Günther.

Die Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft beginnt am 20. März um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend wird zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

Die Vereinsvorstände treffen sich am 24. März mit dem Ortsvorsteher um 20.00 Uhr in der Gaststätte Sander.

Alters- und Ehejubilare im März

Am 14. März wird Frau Angela Junker, Annenweg 18, 85 Jahre alt.

Am 17. März wird Frau Erika Hinrichs, Am Südhang 6, 92 Jahre alt.



Eintritt: 4,- €

Öffentliche Generalprobe

Freitag, 28. Februar 2014, 19.33 Uhr

Große

Einlass ab 18.30 Uhr

Karnevals-gala in Holtheim

Eintritt: 5,- €

Samstag, 1. März 2014, 19.33 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Kostümpremierung

Musik: DJ Sylvia

Kinderkarneval



Sonntag, 2. März 2014, 14.14 Uhr

Einlass ab 13.13 Uhr

Eintritt: 2,50 €
Kinder u. Jugendliche
unter 16 Jahren frei

RLS jakobsmeier GmbH

Full-Service-Medien-Dienstleister

www.rls.de Valtmannstraße 4 33100 Paderborn 0 (5253) 52 46 - 0



- ▶ Werbung und Design
- ▶ Internet
- ▶ Film und Foto
- ▶ Digital-Druck
- ▶ 3D-Druck
- ▶ 360° Panoramen
- ▶ Lasergravuren
- ▶ Messen und Events

So feiert der Altkreis Karneva

In den Hallen der Dörfer geben die Narren in der fünften Jahreszeit mächtig Gas



Holtheim

In der Holtheimer Schützenhalle präsentierten Karnevalspräsident Burkhard Schulte und sein Fünferat Ralf Rosenkranz, Andrew Günther, Jens Pollmann und Thomas Düllmann ein abwechslungsreiches Programm, das den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ. Auf der Bühne überzeugten: die Funkengarde, Schmieskötters Anton (Markus Müller), »Klaus und Willi« (Sebastian Sander und Andre Eschweiler) sowie die Büttenrednerinnen Beate Kühnel und Regina Geil-

horn. Katja Sicken, Andreas Geilhorn und Sebastian Sander besuchten »Das Diätlokal«. Die Tanzgruppen »H6« und die »Maritimen Mädels« wirbelten über die Bühne, bevor das Männerballett, die »Samba Wamba Boys«, mit heißen Rhythmen feurigen südafrikanischen Karneval in Holtheims fünfte Jahreszeit einfließen ließ.

Närrische Tage im Stadtgebiet Lichtenau



Die 15 Nr. 3 April 2014

Holpen Helau! Karnevalsgala 2014

Holtheim. Aus nah und fern und wie immer zahlreich hatten sich am Karnevalssamstag die Närrinnen und Narren bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins in der Holtheimer Schützenhalle eingefunden. Karnevalspräsident Burkhard Schulte und sein Fünfferrat (Ralf Rosenkranz, Andrew Günther, Jens Pollmann und Thomas Düllmann) konnten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm präsentieren, das jeden Lachmuskel einzeln strapazierte und den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ.

Nach dem wie immer schneidigen Auftritt der Funkgarde (Leitung: Jennifer Knaup) hatte Schmieskötters Anton (Markus Müller) Probleme mit der Reinerhaltung der westfälischen Rasse und berichtete, dass man Verlobungen auch wegen eines Schlüpfers lösen kann.

„Klaus und Willi“ (Sebastian Sander und Andre Eschweiler) machten sich anschließend intensiv Gedanken, wie man die richtige Frau findet, wobei sich Bauernschläue durchaus auszahlte.

„Ohne Worte“ war der bescheidene Name für eine Bütt der Extraklasse, dargeboten von Beate Kühnel und Regina Geilhorn. Auch ohne Worte wurde sehr schnell klar, daß eine westfälische Frau vom Land sich auch mit Margarine und Nougat-Creme in eine Schönheitskönigin verwandeln kann.

Die Deutschen sind zu dick. Diese Erfahrung machten Katja Sicken, Andreas Geilhorn und Sebastian Sander ebenfalls und besuchten „Das Diätlokal“. Ob sie dort allerdings wirklich satt wurden, musste leider ungeklärt bleiben.



Was wäre eine Gala ohne flotte Tanzgruppen? Hier trugen „H6“ und die „Maritimen Mädels“ dazu bei, um die Stimmung in der Halle auf dem Höhepunkt zu halten. Wer sie nicht gesehen hat, weiß nicht, was er an gekonnter Tanzkunst versäumt hat. Den Abschluss bildete, wie könnte es anders sein, das Männerballett. Die „Samba Wamba Boys“ brachten die heißen Rhythmen des südafrikanischen Karnevals in Holtheims fünfte Jahreszeit und damit wie immer die Halle fast zum Überkochen.



Für allerbeste Mitklatzschlaune sorgten auch in diesem Jahr wieder Hans-Philipp Knaup mit seiner Mannschaft und Sylvia Metzner als DJ in bewährter Manier und tauchten die Bühne in bezauberndes Licht und tollen Ton. In der vollbesetzten Schützenhalle feierten die Narren ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dank sei an dieser Stelle auch den Akteuren und den vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne sowie den unermüdlichen Helfern beim Ausschank gesagt, ohne die ein solcher Abend nicht zu bewältigen wäre.

VEREINE AUFGEPASST!

Feiern Sie ein Jubiläum? Haben Sie eine besondere Aktion für dieses Jahr geplant?

Dann veröffentlichen Sie dieses doch in "DIE15". Nutzen Sie dabei auch die Gelegenheit, Ihren Verein und Ihre Aktivitäten vorzustellen.

Die Redaktion freut sich auf Ihre Beiträge und steht auch gerne helfend zur Seite. Sie erreichen die Redaktion telefonisch unter 05295 - 9989528 oder per E-Mail unter redaktion@die15.com.



So warm war es Anfang März noch nie

Frühlingshafte Temperaturen und strahlender Sonnenschein haben die Menschen am Wochenende in ganz Deutschland ins Freie gelockt. An der Nord- und Ostsee (Foto) waren die Strände gut besucht, in München herrschte in den Biergärten Hochbetrieb. In vielen Städten genossen Touristen und Einheimische die Wärme auf den Terrassen der Cafés und Restaurants. In Lippstadt wurden am Sonntagnachmittag

23,7 Grad gemessen. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen sei in Deutschland in den ersten zehn Märztagen noch nie ein höherer Wert dokumentiert worden, berichtete der Deutsche Wetterdienst. »Das sonnige und trockene Wetter wird sich bis mindestens Freitag fortsetzen«, sagte der Meteorologe Christian Herold. Allerdings gehen die Temperaturen leicht zurück.
Foto: dpa

Den Frühling eingefangen

Winter fällt aus

Paderborn (WV). Der Frühling ist da! Allerdings: Einen echten Winter hat er nicht abgelöst. »Nach zum Teil vier sehr kalten Wintern haben wir uns diesen milden redlich verdient«, scherzt da auch Walter Rentel. Der Hobby-Meteorologe hat die Daten aus seinen Wetterstationen in Dahl und Elsen ausgewertet: »Es war wunderbar. Nur an drei Tagen musste Schnee geschoben werden«, freut er sich.

Vom 1. Dezember bis 28. Februar (meteorologischer Winter) ist der zu erwartende Schnee weitgehend als Regen auf Paderborner Stadtgebiet geprasselt. Dazu gab es über alle drei Monate hinweg milde Temperaturen, die tiefste mit -4,0 Grad (Vorjahr -7,7), die höchste mit 12,4 Grad (Vorjahr 12,1). Die Sonne schaffte in diesen drei Monaten 125,6 Stunden. Das war mehr als das Doppelte des Vorjahres, das allerdings einen Minusrekord seit 60 Jahren aufgestellt hatte.

Es gab im Winter 2013/2014 nur 16 Frosttage. Im vergangenen Winter waren es noch 51 gewesen. Dauerfrost hat Rentel nur an einem Tag gemessen. 2012/2013 waren es 26 Dauerfrosttage gewesen.

• Die Niederschläge lagen in Dahl mit 128,9 Litern und in Elsen mit 110,8 Litern weit unter dem langjährigen Mittel von 227,6 Litern.

ERSTER

KOMPANIE ABEND

des Oberdorfzuges

am 22. März 2014

um 19.30 Uhr

im Speiseraum
der Schützenhalle



Eingeladen sind alle
Schützenbrüder des
Oberdorfzuges zu einem
gemütlichen Beisammensein.

Zugführer: i.V. Horst Diekmann und Dierk Steins

Aus der Region für die Region

Fleischerei Schlender aus Holtheim liefert seit 1998 Qualität für den Lichtenauer Wochenmarkt



Lichtenau-Holtheim. Wer gut essen und genießen möchte und dabei auch auf Qualität nicht verzichten will, der ist auf dem Lichtenauer Wochenmarkt gut aufgehoben. Bereits seit 1998 bietet die Traditionsfleischerei Schlender aus Holtheim in der Stadt freitags ab acht Uhr Wurst- und Fleischwaren an. „Aber auch Eier, selbstgemachter Kochkäse und regionale Gemüsesorten ergänzen das Angebot“, betont Maria Schlender. Gemeinsam mit ihrem Mann Franz-Josef Schlender führt sie die Fleischerei in alter Familientradition und das jetzt schon in der 3. Generation: „Durch regionale Produkte können wir in Lichtenau auch Nachhaltigkeit bieten: Denn der Verbraucher schätzt heimische Waren aufgrund ihrer klaren Herkunft und ihres transparenten Herstellungsprozesses“, weiß die Holtheimerin.



Der über 90-jährige Familienbetrieb schlachtet und wurstet noch eigenständig. Für die besondere Leistung wurde Familie Schlender bereits mehrfach ausgezeichnet und zertifiziert: Weit über den gesetzlichen Vorgaben müssen dafür zusätzliche Qualitätsstandards erfüllt werden. Diese werden für Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter festgelegt und garantieren eine umweltnahe, ressourcenschonende und tierschutzgerechte Produktion. „Wir können garantieren, dass unser Fleisch regional ist, denn wir kennen alle unsere Lieferanten,“ betonte Maria Schlender.

Bei Wurst- und Fleischwaren sei die Frische der Zutaten ausschlaggebend. Kühlkettenunterbrechungen auf langen Transportwegen machen sich im Geschmack und schließlich auch in der Qualität bemerkbar. Schlender steht für Regionale Nähe: „Wir kennen alle Landwirte persönlich. Ein Vorteil, von dem auch die Lichtenauer Marktbesucher profitieren. Zum Thema Transparenz und Frische hat die Fleisch- und Wurstexpertin noch einen Tipp an alle Verbraucher: „Fragen Sie an der Theke, wo das Fleisch herkommt – nur so können Sie sichergehen, dass auch Qualität auf den Teller kommt.“

 Fleischerei
Franz Josef Schlender
Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung

Mittwochs und Samstags Wochenmarkt Paderborn
jeden Freitag 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Lichtenau (Stadtverwaltung)
jeden Donnerstag 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Scharmede (Hof Lange)

Fleischerei Franz-Josef Schlender
Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 u. 7374



Der Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Lichtenau, Josef Hartmann (vorne), will Bürgermeister Lichtenaus werden. Unterstützt wird er von den Grünen und der FDP. Mit ihm nehmen (von links) SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Lübbers, FDP-Fraktionsvorsitzender Uwe Kirschner, Grünen-Fraktionsvorsitzender Bernd Keiter und die Sprecherin des Grünen-Ortsverbandes Lichtenau Martina Wolf-Sedlaschek. Josef Hartmann tritt am 25. Mai gegen Amtsinhaber Dieter Merschjohann (CDU) an. Foto: Schwake

Mit der Ampel ins Rathaus

Rot-Gelb-Grüne Unterstützung für Lichtenaus SPD-Bürgermeisterkandidaten Josef Hartmann

Lichtenau(WV). SPD, Grüne und FDP wollen die langjährige Alleinherrschaft der CDU und ihrer Bürgermeister in Lichtenau brechen. Deswegen schicken die drei Parteien mit Josef Hartmann (SPD) einen gemeinsamen Kandidaten in die Bürgermeisterwahl am 25. Mai. Der 60-Jährige tritt gegen Amtsinhaber Dieter Merschjohann (58/CDU) an.

Von SebastianSchwake

Die Parteien beschreiten einen neuen Weg. Noch nie haben sie zusammen einen Kandidaten aufgestellt. »Seit Jahren arbeiten die drei Parteien im Rat vertrauensvoll zusammen«, sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Lübbers. So sei es für sie nur die »logische Schlussfolgerung« gewesen, sich gemeinsam auf die Suche nach einem Kandidaten zu machen. Gespräche mit unabhängigen Bewerbern habe es zunächst gegeben, sie seien aber nicht zum Abschluss gekommen. Für SPD, Grüne und FDP ist der Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes keine Notlösung, betonen sie. Er passe haargenau in das Anforderungsprofil der Parteien. »Wir sind uns sicher, dass wir mit Josef Hartmann nicht eine Alternative zum derzeitigen Bürgermeister haben, sondern die Alternative«, meint Markus Lübbers.

Zustimmung erhält er von Bernd Keiter, Grünen-Fraktionschef im Stadtrat: Er verweist auf die oftmals erfolgreiche Zusammenarbeit der Oppositionsparteien im Rat. Er spricht in höchsten Tönen vom Nominierten. Er sei ein »vertrauenswürdiger und verlässlicher politischer Partner, dessen Ideen innovativ und ideenreich« seien. Den Ur-Lichtenauer zeichne das »Menschliche aus, das er vor die politische Opportunität« setze. Reichlich Vorschusslorbeeren bekommt der erste Kulturpreisträger der Stadt Lichtenau auch von der FDP. Während die Freidemokraten

auf Kreis- und Paderborner Stadtebene den jeweiligen CDU-Kandidaten unterstützen, sei das für die Liberalen in der Energiestadt kein Thema gewesen. »Wir sind sehr unzufrieden mit der Arbeit des Bürgermeisters. Er hat vom Rat verabschiedete Beschlüsse nicht umgesetzt und der Stadt Lichtenau nicht gut getan«, kritisiert FDP-Fraktionsvorsitzender Uwe Kirschner CDU-Bürgermeister Dieter Merschjohann. Ihn zu unterstützen, sei für die FDP »keine Option« gewesen. Deswegen hätten sich die FDP-Mitglieder genau wie die Grünen einstimmig für Josef Hartmann ausgesprochen. Die Parteien betonen, nicht nur übereinstimmende Ziele und Vorstellungen für die Lichtenauer Politik zu haben, sie verfolgten aber alle das Ziel eines Politikwechsels im Rathaus.

Die Parteien sind optimistisch, dass Josef Hartmann die Wahl gewinnt. Er sei nicht nur Ur-Lichtenauer, sondern auch in vielen Vereinen aktiv. Der verheiratete Vater zweier erwachsener Töchter ist Vorsitzender des Trägervereins »Begegnungsstätte Alte Volksschule«, Präsident des Partnerschaftskomitees Mayet-Lichtenau, Dirigent des Blasorchesters Lichtenau und Mitglied des Kulturbeirates. Als stellvertretender Lichtenauer Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der TZL GmbH habe er bereits »politische Verantwortung« übernommen. »Das uneingeschränkte Ja der Parteien haben mir die Entscheidung, zu kandidieren, leichter gemacht. Und auch etliche Bürger aus der Stadt haben mich zur Kandidatur ermuntert«, sagt Josef Hartmann.

Josef Hartmann ist Lehrer. Seit 1996 arbeitet er beim Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn mit den Fächern Sozialwissenschaften, Politik und Musik. Als Bürgermeister sei es für ihn wichtig, »zu moderieren, zu motivieren, auf Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und bei Konflikten zu vermitteln« – all diese Eigenschaften vereine er nach eigener Aussage. Seine Wahlkampfthemen verriet der langjährige Kommunalpolitiker noch nicht. Ob es einen dritten Kandidaten für den Chefsessel im Rathaus geben wird, ist unwahrscheinlich. Dieser träte als Alleinbewerber an und müsste ohne Parteiunterstützung auskommen.

Deutlich weniger Blutspenden

Rotes Kreuz ehrt 30 Lichtenauer – Ferdinand Schmidt besonders ausgezeichnet

Kleinenberg (WV). Deutlich weniger Blutspenden hat das Deutsche Rote Kreuz in Lichtenau im vergangenen Jahr verzeichnet. Diesem Negativtrend haben sich 30 fleißige Spender widersetzt. Sie wurden nun für ihr Engagement im Gasthaus Engemann in Kleinenberg geehrt.

Dabei dauert es lange bis zur ersten Blutspenderehrung. Für jeweils 25 Spenden wird eine besondere Auszeichnung vergeben. Unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Zeitabstände ist frühestens nach sechs Jahren dieser Zeitpunkt erreicht.

Die alljährliche Ehrung ist für

den DRK-Ortsverein Lichtenau immer ein besonderer Tag. Im Beisein vom stellvertretenden Bürgermeister Hermann Dickgreber und des Beauftragten des Blutspendedienstes West, Frank Goersmeier, konnte der Vorsitzende Johannes Leifeld den Großteil der 30 Jubiläumsspenden des Jahres 2013 im Gasthaus Engemann begrüßen. Die negative Tendenz der geleisteten Blutspenden hat besonders im Stadtgebiet Lichtenau mit einem Minus von mehr als zwölf Prozent traurige Spuren hinterlassen. Im Kreis Paderborn hat es zum Vergleich etwa sechs Prozent weniger Spenden gegeben.

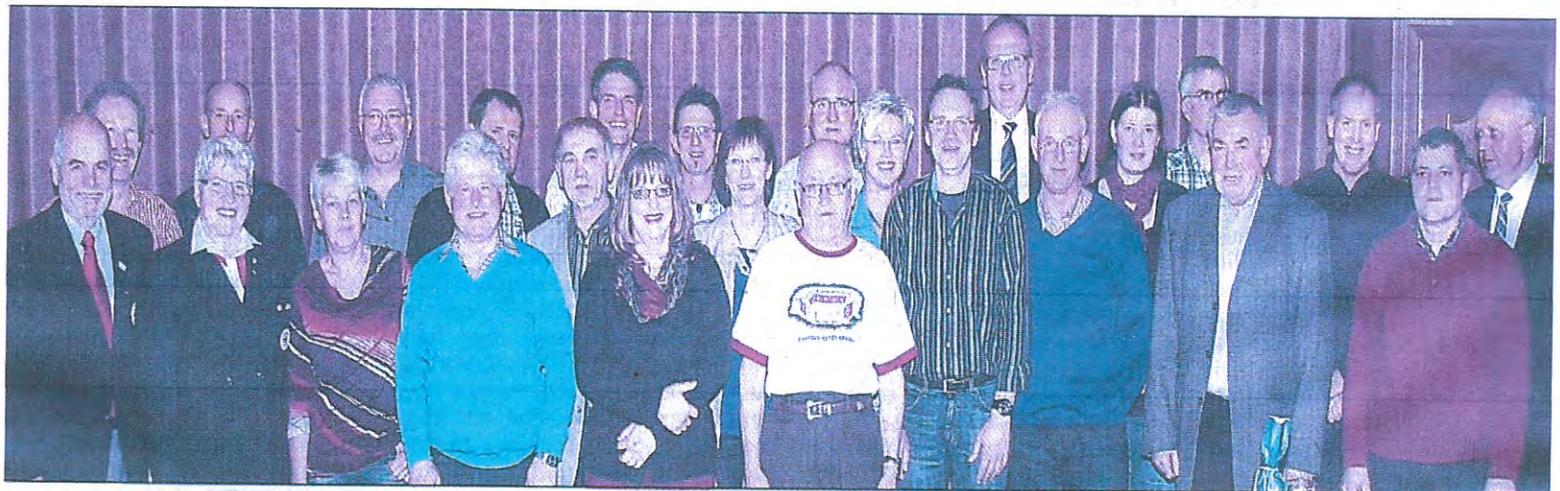
Hermann Dickgreber ging in seinem Grußwort auf die Ehrenamtlichkeit ein, die Voraussetzung für besondere Leistungen ist. Das

Ehrenamt im Bereich des DRK Lichtenau werde nicht nur von den Mitarbeitern des Ortsvereines geleistet, sondern besonders von den Blutspendern selbst.

In den Ansprachen wurde deutlich, dass die Wiederholungsspenden die entscheidende Rolle spielen. Aber auch die Zahl der Erstspender sei außerordentlich wichtig. Stellen sie doch die zukünftige Versorgungssicherheit zur Behandlung von Tumorerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und aktiver Geburtshilfe im Kreißsaal sicher. Blutspender sind Lebensretter, so der Referent Frank Goersmeier.

Äußerst selten ist dabei vor allem die Auszeichnung für 125-maliges Blutspenden. Diese Ehrung wurde Ferdinand Schmidt

aus Atteln zuteil. Seine erste Blutspende leistete er im Jahr 1970. Weitere Ehrungen erfolgten für Blutspenden: Ulrike Bewermeyer, Maria Niggemeier, Gunnar Halb, Eva Maria Drüke, Andrea Meschede-Hecker, Friedhelm Pittig und Meinolf Körner; 50 Blutspende Heike Dahl, Adelheid Kanne, Renner Bohlemann, Michael Kemk, Eckhard Wieding, Manfred Sicken, Anton Renneke, Katharina Karmierczak, Petra Rulik und Frau Josef Sander; 75 Blutspende Dietmar Simon, Martin Schleich, Gabriele Ickert, Luigi Aliot, Franz-Josef Simon, Richard Richter und Paula Wagemeyer-Ernst. 100 Blutspenden: Hermann Keit, Hans-Dieter Rüsing, Bernard Füsting, Ferdinand Werner und Josef Fust.



DRK-Vorstand Johannes Leifeld und Paula Wagemeyer-Ernst und der stellvertretende Lichtenauer Bürgermeister Hermann Dickgreber ehren

die 30 Jubiläumsspenden. Sie sollen den Negativtrend stoppen. Denn im vergangenen Jahr gab es deutlich weniger Blutspenden. Foto: v

NW 18.03.14

Ein Winter, der keiner war

Welche Folgen die milde Witterung der letzten Monate im Paderborner Land hat

VON VIKTORIA BARTSCH

■ Paderborn. Das war wohl nichts. Schnee, Kälte und Frost waren in diesem Winter Mangelware. Stattdessen gab es vergleichsweise milde Temperaturen, dazu wenig Regen und relativ viel Sonnenschein. Mit erfreulichen Folgen.

Der meteorologische Winter startete am 1. Dezember und endet am 28. Februar. Fazit: Im Vergleich zum letzten Winter war es wesentlich milder. Laut Walter Rentel aus Paderborn, der das Wetter in der Region beobachtet, lag beispielsweise die Durchschnittstemperatur in Dahl bei 4,3 Grad (Vorjahr 1,0 Grad) und in Elsen bei 5,9 Grad (1,9 Grad). Gleichzeitig gab es weniger Regen: In Dahl 128,9 Liter (275,3 Liter) und in Elsen 110,8 Liter (202,2 Liter). Somit lag der Niederschlag in der Region unter dem Durchschnitt von 227,6 Liter.

Dafür zeigte sich die Sonne in Dahl mit rund 125,6 Stunden gleich doppelt so häufig als im vergangenen Jahr.

Das milde Wetter hat sich auch auf den Straßenbau ausgewirkt. So war die Fertigstellung der Bauarbeiten am

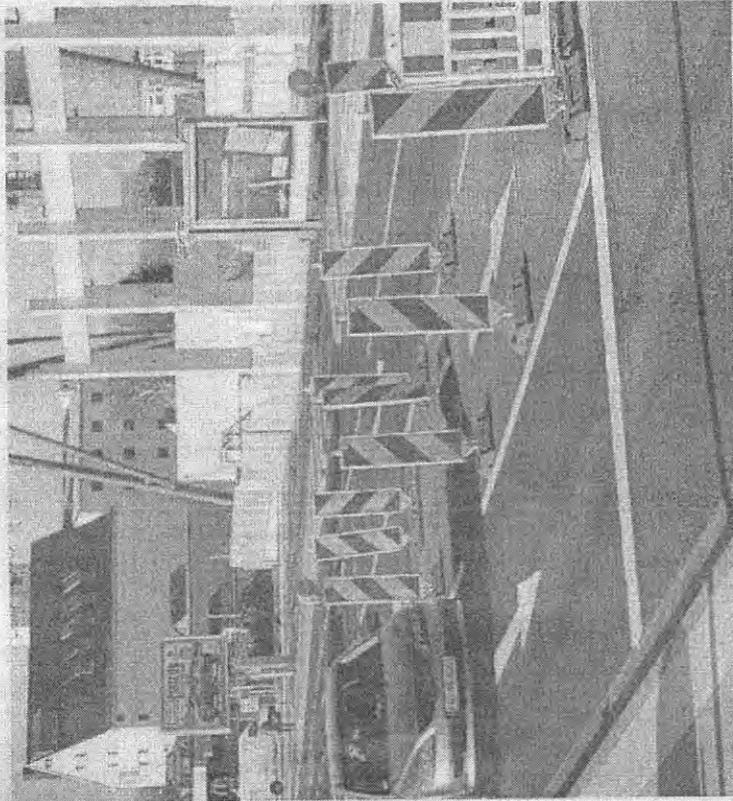
Frankfurter Weg ursprünglich für September diesen Jahres geplant – voraussichtlich werden sie schon diesen Monat abgeschlossen. „Aufgrund der guten Wetterbedingungen gab es kaum eine Winterpause“, erklärt Daniel Höing vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Paderborn. Damit verkürzt sich die geplante Bauzeit von rund zwei auf anderthalb Jahre. Auch auf die Baustelle an der Nordstraße schaut die Stadt aufgrund der Witterung optimistisch. Hier ist für Juli 2015 das Ende der Bau-

Doppelt so viel Sonnenschein

arbeiten geplant.

Aufgrund der milden Temperaturen kam es auch zu weniger Straßenschäden. „Wir haben bedeutend weniger Schlaglöcher reparieren müssen als in den letzten Jahren“, erklärt Gerhard Hüllweg vom Landesbetrieb Straßenbau NRW.

In den Wintermonaten gab es zudem auch weniger Autounfälle. „Reine Glätteunfälle haben verschwindend gering stattgefunden“, so Ulrich Kra-



Früher fertig: Der Ausbau des Frankfurter Weges.

Streusalz bleibt im Silo

■ Auch die Streusalzsilos sind für den nächsten Winter noch gut gefüllt. „Nur 260 Tonnen Streusalz und 78 Tonnen Lauge wurden vom Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) in dieser Sai-

son verbraucht. Im Durchschnitt werden rund 1000 bis 1200 Tonnen Streusalz pro Winter benötigt. „Was den Winterdienst angeht, war das bislang ein sehr kostengünstiger Winter“, so ASP-Vize-Chef Dietmar Regener.

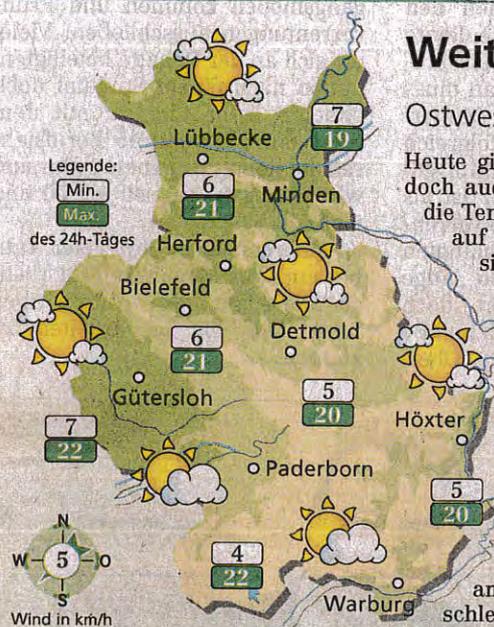
winkel von der Polizei Paderborn. Um genau zu sein: 31 Unfälle gab es aufgrund von Glätte im Kreis Paderborn. Letztes Jahr waren es mehr als dreimal so viele.

Und auch im eigenen Portemonnaie macht sich das Wetter bemerkbar: „Der Durchschnittshaushalt hat aufgrund der milden Witterung etwa 2000 Kilowattstunden Energie weniger verbraucht als im Durchschnitt“, so Eon-Pressesprecher Stefan Morisse. Das macht eine Ersparnis von rund 120 Euro.

Weniger Energie verbraucht

Dafür geriet die Holzrente aufgrund der lauen Temperaturen ins Stocken. „Eigentlich sind wir im März schon viel weiter mit den Arbeiten“, so Michael Wessel vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Für den Abtransport der Bäume muss der Boden idealerweise gefroren sein. Durch die milden Temperaturen und die Feuchtigkeit in den vergangenen Wochen besteht die Gefahr, dass die Maschinen im Matsch versinken.

Weiterhin trocken und warm



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es Wolken, zeitweise jedoch auch sonnige Abschnitte, und die Temperaturen steigen am Tage auf 19 bis 22 Grad. Nachts sinken die Werte auf 8 bis 5 Grad. Der Wind weht nur schwach aus nordöstlichen Richtungen.

Deutschland

Die neue Woche startet weiterhin trocken und für Ende März auch ziemlich warm. Allerdings ziehen zeitweise dünne und hohe Wolken am Himmel entlang. Sie verschleiern ab und zu die Sonne.

Biowetter / Pollenflug Belastung

| Kreislauf | Belastung |
|-----------------|-----------|
| Kopfschmerzen | + |
| Migräne | + |
| Schlafstörungen | + |
| Weide | - |
| Pappel | - |
| Birke | o |
| Esche | o |

keine + gering o mittel - stark

Bauernspruch

Wer will dicke Bohnen essen, darf die Märzsaat nicht vergessen.

Weitere Aussichten

Bis Donnerstag bleibt es trocken und warm. Danach bringen Regenwolken Abkühlung.

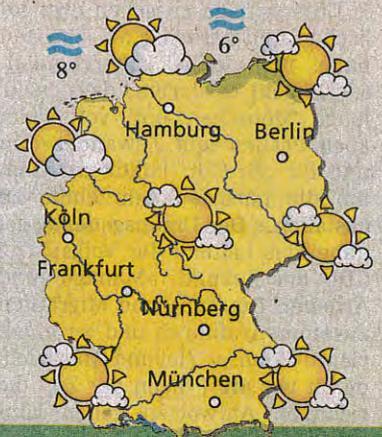
| Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----------|----------|------------|---------|
| 8° | 8° | 9° | 10° |
| | | | |
| 23° | 21° | 23° | 17° |

Rückblick: 31. März

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | -2° | -2° | 6° |
| 24h/Maximum: | 3° | 14° | 17° |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 0 | 0 |

Wetterlexikon

Abfluss: Das ist der Teil des Niederschlagswassers, der in Flüssen abfließt. Reduziert ist der Niederschlag dann durch die Verdunstung.



April

Auch der Monat April ist ein recht schöner Frühlingsmonat. Die Durchschnittstemperaturen liegen mit 11 Grad um 4 Grad höher als das langjährige Mittel. Bereits am 03. April wird mit 23,5 Grad die höchste Temperatur gemessen.

Mit nur 50 mm Niederschlägen im gesamten Monat ist es deutlich zu trocken. Erst am 09. April fällt dann der lang ersehnte Regen. Am 14. April ist typisches Aprilwetter mit Hagelschauern.

In der Karwoche gibt es in der Nacht zum 16. April Bodenfrost mit – 2 Grad.

Ende des Monats ist es mit 20 bis 23 Grad sonnig und trocken, nachts liegen die Temperaturen bei 6 bis 8 Grad.

Durch die anhaltende Wärme hat die Vegetation Ende April einen Vorsprung von mehr als zwei Wochen verglichen mit dem vieljährigen Mittel.

Insgesamt gibt es im April viel Sonnenschein mit überdurchschnittlichen Temperaturen.

Die Suche nach einem vermissten Waldarbeiter ist das beherrschende Thema Anfang April. Ein 26-jähriger Pole, der in Marschallshagen wohnt und arbeitet, wird mit großem Aufwand (Mordkommission der Polizei, Hubschraubereinsatz, Feuerwehr, DRK-Hundestaffel) tagelang in Holtheim und Umgebung gesucht.

Später stellt sich glücklicherweise heraus, dass der Gesuchte an der Mosel von der Polizei wohlbehalten aufgegriffen wird.

Ein junger Mann aus Dörenhagen verunglückt am frühen Morgen des 06. April am Ortsausgang von Holtheim Richtung Lichtenau mit einer nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Motocrossmaschine. Er kommt von der Straße ab, prallt gegen einen Baum und stirbt.

Am Samstag, 12. April, startet um 10.00 Uhr die Aktion saubere Feldflur der EGV & DWJ.

Der Pfarrgemeinderat lädt zum Einstieg in die Karwoche und die Osterzeit am Montag, 14. April um 19.30 Uhr in entspannter Atmosphäre in die Krypta zu einer Spätschicht ein. Im Rahmen dieser Spätschicht hat jeder

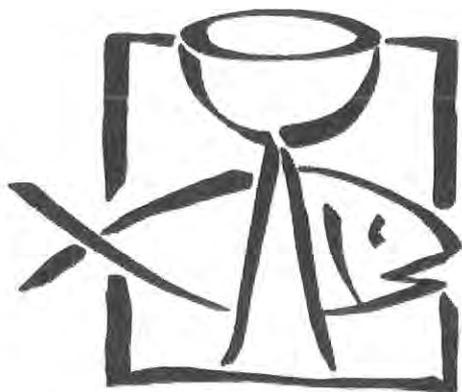
die Möglichkeit, seine eigene Osterkerze 2014 zu gestalten. Materialien werden entsprechend bereitgestellt.

Das Osterfeuer wird vom 18. bis 20. April von der Dorfjugend aufgebaut und am Ostersonntag um 20.00 Uhr angezündet.

Am Ostermontag, den 21. April beginnt um 14.30 Uhr das Ostereiersuchen des Eggegebirgsvereins und der DWJ Abteilung an der EGV-Hütte.

Die Feier der Erstkommunion findet am 27. April um 10.15 Uhr in der Holtheimer Kirche statt.

Um 15.00 Uhr schließt sich die Dankandacht der Kommunionkinder an.



Unsere Erstkommunionkinder 2014 sind:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Julian Breker | Mitteldorfstraße 13 |
| Niklas Haberhausen | Am Südhang 8 |
| Jannis Hesse | Querweg 5 |
| Lucy Madleen Sander | Am Lipsberg 16 |

Am Mittwoch, 30. April, wird ab 18.00 Uhr in den Mai zur EGV-Hütte gewandert. Auch in diesem Jahr sorgt die Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal für die musikalische Umrahmung. Anschließend wird der Maibaum gehisst und anschließend gegrillt.

Alters- und Ehejubilare im April

Am 10. April wird Frau Emilie Meyer, Mitteldorfstraße 3, 80 Jahre alt.

Die Eheleute Wilhelm und Walburga Gockel, Eggestraße 67, feiern am 24. April das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre).

Am 27. April wird Herr Wilhelm Knaup, Am Lipsberg 6, 85 Jahre alt.

Tod auf der Straße

Kradfahrer stirbt

Holtheim (WV). Tödliche Verletzungen hat ein Kradfahrer in der Nacht zu Sonntag bei einem Unfall in Holtheim erlitten. Gegen 3.45 Uhr hatte ein Autofahrer kurz hinter dem Ortsausgang Holtheim einen Motorradfahrer neben der Straße liegend gefunden und die Polizei und Rettungsdienste benachrichtigt. Der hinzugerufene Notarzt konnte nur noch der Tod des Kradfahrers feststellen.

Aufgrund der Unfallspuren fuhr der 33-Jährige aus Dörenhagen von Holtheim in Richtung Lichtenau. Er war mit einer nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Motocross-Maschine unterwegs. Die Honda verfügte auch nicht über eine Beleuchtungseinrichtung. Kurz hinter dem Ortsausgang Holtheim geriet der Fahrer, der keinen Helm trug, gegen die rechtsseitige Bordsteinkante. Anschließend fuhr er über einen Grünstreifen und prallte gegen einen Baum. Der Kradfahrer erlitt so schwere Kopfverletzungen, dass er noch an der Unfallstelle starb.

Polnischer Waldarbeiter vermisst

Zuletzt in der Kirche

Holtheim (WV). In Lichtenau-Holtheim wird seit Sonntag der 26-jährige Tomasz S. vermisst. Die Polizei sucht Zeugen, die den Mann seitdem gesehen haben.

Bei dem Vermissten handelt es sich nach Polizeiangaben um einen polnischen Waldarbeiter, der seit Anfang März auf einem Hof am Marschallshagen wohnt und im Holtheimer Forst arbeitet. Seit Sonntag wird er auf dem Hof vermisst. Suchmaßnahmen und Recherchen blieben erfolglos, sodass am Mittwoch Verwandte des Mannes Vermisstenanzeige bei der Polizei erstatteten. Laut den Ermittlungen wurde der 26-Jährige zuletzt sicher am Sonntag gegen 16 Uhr in Paderborn bei einem Kirchenbesuch in der Pankratiusstraße gesehen. Sein Aufenthaltsort ist seit dem unbekannt.

Am Donnerstag setzte die Polizei in Holtheim einen Hubschrauber und Suchhunde ein. Hinweise auf den vermissten Mann konnten dabei nicht gefunden werden. Die Paderborner Polizei hat ihre polnischen Kollegen um Ermittlungshilfe gebeten. In seiner Heimat ist der Mann bislang nicht angekommen.

Gründe für sein Verschwinden sind bislang ebenfalls nicht bekannt.

Der Vermisste ist etwa 1,70 Meter groß und schlank. Er hat kurze

hellbraune Haare. Zuletzt trug er eine graue Winterjacke, Jeans und graue Schuhe.



Waldarbeiter Tomasz S. aus Holtheim: Er wird seit Sonntag vermisst.

Die Polizei fragt: Wer hat Tomasz S. seit Sonntagnachmittag gesehen? Wer kann Angaben zum derzeitigen Aufenthaltsort des Vermissten machen? Sachdienliche Hinweise nimmt die Paderborner Polizei unter der ☎ 05251/3060

Helfer durchkämmen den Wald

Vermisster Tomasz S.: Mordkommission Bielefeld hat Ermittlungen übernommen

Holtheim (acl). Im Fall des vermissten Tomasz S. aus Holtheim hat sich nun auch die Mordkommission Bielefeld eingeschaltet. »Wir haben keinen konkreten Hinweis, wollen aber in alle Richtungen ermitteln«, betont Polizeisprecher Ulrich Krawinkel.

Uhr während eines Kirchenbesuchs in der Pankratiusstraße in Paderborn gesehen. Seit Anfang März wohnt der junge Mann auf einem Hof am Marschallshagen und arbeitet im Holtheimer Forst.

Mit dem Einschalten der Mordkommission werden aber auch Erinnerungen wach: Vor genau drei Jahren hatte sich im Licht-

enauer Ortsteil Blankenrode ein ähnlicher Fall zugetragen. Dabei hatte sich der Tod eines vermissten Waldarbeiters aus Polen nämlich als Mord herausgestellt (Fall »Bogdan«).

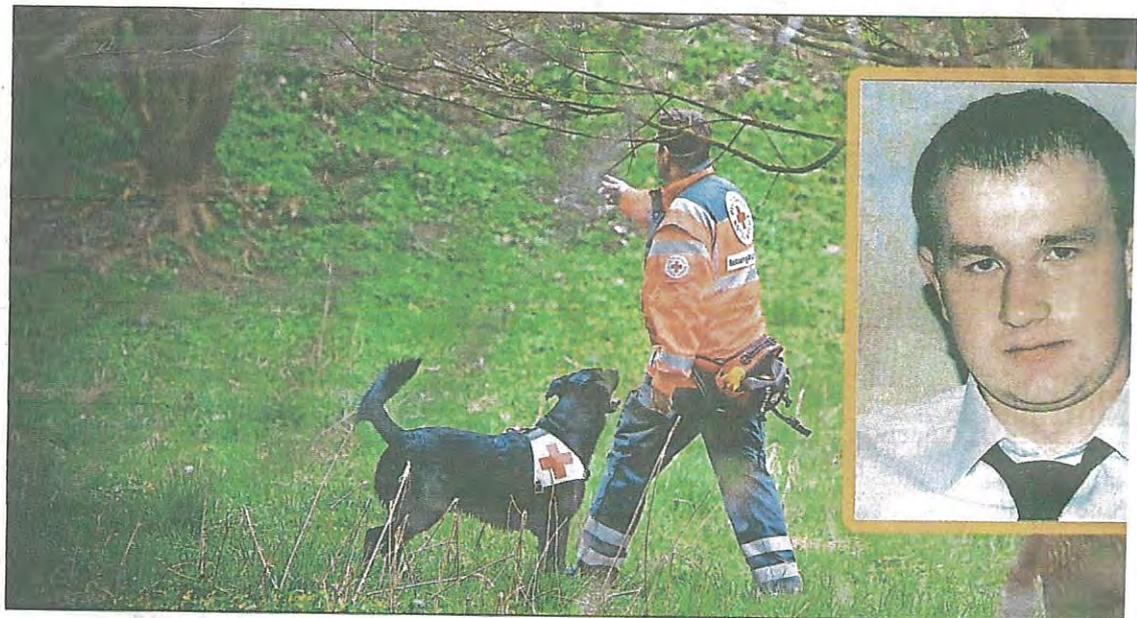
Die Paderborner Polizei hat zudem ihre polnischen Kollegen um Hilfe gebeten. In seiner Heimat ist der Mann aber bislang nicht ange-

kommen. Gründe für sein Verschwinden sind nicht bekannt.

Der Vermisste ist etwa 1,70 Meter groß und schlank. Er hat kurze, hellbraune Haare. Er trug eine graue Winterjacke, Jeans und graue Schuhe. Die dienstliche Hinweisleiste der Paderborner Polizei unter der Nummer 3060 entgegengenommen.

Die Suche nach dem verschwundenen Waldarbeiter ist am späten Freitagnachmittag fortgesetzt worden. Dafür durchkämmten neben den Polizisten und der Kripo auch eine DRK-Hundestaffel und bis zu 60 Einsatzkräfte der Löschzug-Gruppen aus Lichtenau das weitläufige Gebiet von der A 44 bis zum Kloster Dalheim. Zuvor hatte bereits ein Hubschrauber den Holtheimer Wald abgesucht. Dieser hatte Stunden vorher noch das Gebiet über Borchten-Etteln überflogen. Denn auch dort wurde eine Frau (48) mit ihrem Auto von ihren Angehörigen als vermisst gemeldet. Da die Frau auf Medikamente angewiesen sei, sei die Suche gestartet worden, heißt es von Seiten der Polizei.

Wie am Freitag berichtet, wurde der 26-jährige Pole zuletzt am vergangenen Sonntag gegen 16



Auf der Suche nach Tomasz S.: Einsatzkräfte der Feuerwehr und eine Rettungshundestaffel vom Roten Kreuz haben am Freitagabend Wald zwischen Kloster Dalheim und Stausee durch-

Waldarbeiter gefunden

Holtheim/Zell (WV). Der seit Ende März aus Holtheim vermisste Waldarbeiter ist in Zell an der Mosel (Rheinland-Pfalz) von der Polizei aufgegriffen worden. Laut Angaben der zuständigen Polizeibehörde ist der Mann völlig gesund. In der Nacht zu Freitag hatten Passanten an der Moselpromenade einen spärlich bekleideten Mann gesehen, der auf einer Hochwasserschutzmauer schlief, anschließend jedoch spurlos verschwand. Zurück blieben ein Fahrrad, Kleidungsgegenstände und ein polnischer Personalausweis. Die örtliche Polizei startete in der Nacht sofort eine Suche, die am Folgetag mit einem Hubschrauber fortgesetzt wurde. Am Samstagmittag konnte der Mann in Zell aufgegriffen werden: Er wurde in einem Einkaufsmarkt beim Diebstahl von Kleidung erwischt. Dabei handelt es sich um den 26-jährigen Tomasz S., der Anfang April in Holtheim als vermisst gemeldet wurde.

Die Vermisstensache ist damit auch für die Paderborner Polizei abgeschlossen.

Westfälisches Volksblatt vom 11.04.2014

Paderborn (WV). Mittwochabend, 20 Uhr, Geschäftsschluss in der Paderborner City. Scharenweise strömen Frauen in die Westernstraße, lange Schlangen bilden sich rund um das Modehaus Klingenthal. Ist Robbie Williams in der Stadt – oder gar George Clooney? Nicht ganz. Aber der Grund, der hinter dieser Menschenansammlung steckt, ist nicht minder attraktiv: Premiere im Hause Klingenthal – für den ersten »Freundinnenabend«.



Foto zum Mitnehmen: Daniela Edler (rechts) knipst Hannelore Jeratsch, Inge March, Marlies Heidt und Silvia Altrogge (von links).



Das sonnige Frühlingwetter hat dem Raps gehörig auf die Sprünge geholfen: Bereits jetzt blühen die Pflanzen in satten Gelbtönen.

Ferdinand Falke (rechts) und Kreislandwirt Johannes Giesguth. Trotzdem hoffen sie auch auf Regen. Foto: Ann-Christin Lücke

Rapsfelder blühen auf

Frühlingserwachen erleichtert Landwirten die Arbeit – Hoffen auf Regen ist nun ange-

■ Von Ann-Christin Lücke

Kreis Paderborn (WV). Satt gelbe Landstreifen ziehen sich mittlerweile quer durch das Paderborner Land. Der Raps blüht nämlich bereits kräftig. »Wer für seinen Kalender ein Foto schießt, bekommt jetzt ein prächtiges Motiv für den Mai«, schwärmt Ferdinand Falke von der Landwirtschaftskammer.

Gemeinsam mit Kreislandwirt Johannes Giesguth begrüßt Falke nun den ungewöhnlich warmen Frühling. »Wir liegen bereits vier Wochen vor der Zeit. 2013 blühte der Raps wegen des langen Winters sogar sechs Wochen später«, sagt Giesguth. »Da lag auch noch bis Ende März Schnee«, erinnert

sich der Landwirt. 2012 war es sogar so eisig, dass zwei Drittel des Getreides austrockneten.

In diesem Jahr sieht die Lage aber ganz anders aus. Der geringe Niederschlag in den Wintermonaten habe dafür gesorgt, dass die Bauern ihre Böden bereits früh befahren konnten. »Dadurch konnte auch mit dem Düngen viel eher begonnen werden.« Das frühzeitige Düngen hat sich als richtig erwiesen«, sagt Giesguth mit Blick auf die treibenden Keime.

»Aber Früchte brauchen nunmal Wasser«, setzt Ferdinand Falke hinzu und hofft auf einen wohlthuenden Regenschauer in den nächsten Tagen. »Aber das hält die ganze Sache ja auch spannend«, findet Johannes Giesguth. Während der Raps durch seine tiefe Wurzeln mehr Wasser aufsaugen

kann, dürfte es das Getreide aber schwerer haben, wenn in den nächsten Wochen kein Regen fällt. Außerdem raten Giesguth und Falke dazu, mit dem Maislegen noch bis Mitte Mai zu warten. »Das Wetter ist zwar verführerisch aber mit Blick auf den Kalender sollten die Bauern Ruhe bewahren.«

50 000 Hektar umfasst der Ackerbau im Kreis Paderborn

Insgesamt werden im Kreis Paderborn zurzeit etwa 50 000 Hektar für den Ackerbau genutzt. Mit 15 000 Hektar liegt der Weizenanbau dabei ganz vorn, dicht gefolgt von der Wintergerste. 12 000 Hektar entfallen für den Maisanbau. »Dieser hat durch die Biogasanlagen enorm zugelegt«, weiß Falke. In den höheren Gebieten wird dagegen vor allem Raps angebaut (5000 Hektar).

Der ungewohnt frühe Frühlings-

anfang hat aber auch Nebeneffekte: »Plötzlich tauchen Käfer auf, die man vorher nicht gesehen hat«, sagt Falke schmunzelnd. Dass die fehlende Freude für einen starken Schädlingsbefall sorgen kann, machen (noch) keine Sorgen. »Wir ja jetzt bereits mit Arbeitern, wie den Pflanzenschuttlern, die wir eigentlich im Mai durchführen«, erklärt

Dennoch finde man gerade in den Rapspflanzen die sogenannte Rapsglückliche. Die millimetergroßen Insekten seien aber während der Blütezeit der Rapspflanze eine Bedrohung mehr. »Davor lassen sie zwar Fresser, aber jetzt dienen sie als Bestäuber, wenn sie von der Blüte krabbeln. Die Gefahr ist vorüber«, sagt Falke. Dafür jetzt vor allen Dingen genießen um die Natur zu genießen



Raps blüht so früh wie noch nie

Wie hier an einem Hang der Egge in Bad Lippspringe blüht bereits der Raps. »Die Pflanze zeigt ihr kräftiges Gelb etwa drei Wochen eher als im langjährigen Durchschnitt. Normalerweise blüht Raps erst Ende April«, sagt Bernhard Rüb von der Landwirtschaftskammer NRW. Gründe dafür seien der milde Winter sowie die hohen Temperaturen im Frühjahr. Rüb geht davon aus, dass die Ernte, die Ende Juli starte, früher beginne. Bis zu elf Monate steht die Pflanze auf den

Feldern, bevor sie geerntet wird. In NRW wird der meiste Raps in Westfalen-Lippe angebaut. 2013 war er dort auf 52 400 Hektar ausgesät worden. In ganz NRW waren es 64 400 Hektar. Raps geht zum Großteil in die Ernährungsindustrie. Ein Teil der Ernte wird zu biologisch abbaubaren Schmierstoffen und Hydraulikölen verarbeitet. Biodiesel gibt es kaum noch, dafür enthält normaler Diesel bis zu sieben Prozent Pflanzenöl, überwiegend aus Raps. mba / Foto: Brockmann



Flieder blüht früh wie nie

Die milden Temperaturen des Winters und des Frühjahrs haben die Natur kräftig in Fahrt gebracht. Alles, was wächst und gedeiht, ist im Vergleich zu anderen Jahren etwa einen Monat im Voraus. Darüber freuen sich auch die Landwirte, die lediglich beklagen, dass es zu trocken ist. Dem Flieder, der hier mit leuchtenden Farben vor dem

barocken Kronentor des Zwingers in Dresden blüht, sieht man allerdings nicht an. Ein außergewöhnliches Bild an den Ostertagen: das Auferstehungsfest in diesem Jahr erst Mitte April gefeiert werden. Eben die Vegetation aufgrund der Witterung bereits so fortgeschritten ist.

Pfarrbrief vom 07.04.2014 bis 21.04.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 13.04.14 10.15 Uhr Hochamt zum Palmsonntag
Palmweihe und Palmprozession Pfarrheim/Kirche
+ Johannes Diekmann, + Andreas Pennig, ++ Eltern Franz u. Elisabeth Jostes, + Helene Fuest, ++ Eheleute Konrad u. Agnes Grewe, ++ Eheleute Erwin u. Käthe Sievering, + Anna Mengeodt, + Franziska Meyer, + Magdalene Schäfers z. Jgd.
- Montag, 14.04.14 19.30 Uhr Spätschicht in der Krypta
- Gründonnerstag 18.04.14 18.30 Uhr Abendmahlmesse
Leb. u. ++ Priester der Gemeinde
Leb. u. ++ der Familie Gockel, Knaup, Zehm
Leb. u. ++ d. Familie Müller, Josephs
- Karfreitag 19.04.14 11.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Krypta
- Oster-sonntag 20.04.14 10.15 Uhr Hochamt zum Hochfest Auferstehung des Herrn
+ Franz Ewers, ++ Philipp u. Karoline Gockel z. Jgd.,
+ Johannes Leifeld, + Josef Sander z. Jgd.,
+ Maria Gockel, ++ d. Fam. Sander, Müller,
+ Maria Altrogge (Bekestraße)

- Einladung zur Spätschicht: Der Pfarrgemeinderat lädt zum Einstieg in die Karwoche und die Osterzeit am Montag, 14. April um 19.30 Uhr in entspannter Atmosphäre in die Krypta zu einer Spätschicht ein. Im Rahmen dieser Spätschicht, die bis ca. 21.00 Uhr dauern wird, hat jeder die Möglichkeit, seine eigene Osterkerze 2014 zu gestalten. Materialien werden entsprechend bereitgestellt.
- Landfrauen Ortsteam Holtheim & Blankenrode: Kochvorführung bei der Fa. Wieseler in Borchchen am Dienstag, 08. April um 15 Uhr zum Thema „Einladung zum Osterbrunch“. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 14.15 Uhr ab Haltestelle Grewe. Anmeldung beim Vorstand.
- **Zur 1. Heiligen Kommunion gehen am Sonntag, 27.04.14 in Holtheim folgende Kinder:** Julian Breker, Niklas Haberhausen, Jannis Hesse, Lucy Madleen Sander,



Die 15 Nr. 3 April 2014

CDU-Lichtenau ehrt Gründungsmitglieder



Von links: Landrat Manfred Müller, Heinz-Jürgen Mikus, Karl-Heinrich Hillebrand, Josef Hillebrand, Michael Schleicher, Martin Schleicher, Ehrenbürgermeister Franz-Josef Sievers, Ferdinand Ernesti, Josef Koch, Friedhelm Dreier, Heinz Köhler, Thea Schleicher, Konrad Lübbers, Willi Hölscher, Willi Rosenkranz, Wilhelm Mehring, BGM Dieter Merschjohann, Anton Agethen, Josef Dissen, Alois Dreps, Wilhelm Simon, Theo Thonemann, Kreistagsabgeordneter Hans-Bernd Janzen, Stadtverbandsvorsitzende Birgit Rebbe-Schulte, Josef Berlage.

Weitere Gründungsmitglieder, die nicht auf dem Foto zu sehen sind: Alfons Bickmann, Anton Böhner, Josef Böhner, Wilhelm Böhner, Josef Busch, Johannes Buschmeier, Hans-Josef Dahl, Karl Diekmann, Karl Heinz Fleckner, Anton Gieseke, Gerhard Gieseke, Paul Hagelüken, Wilhelm Hagelüken, Bernhard Hagelüken, Friedhelm Hagelüken, Bernhard Hölscher, Anton Humberg, Wolfgang Kalus, Johannes Keiter, Herbert Köster, Josef Krois, Bernhard Kroll, Franz Lüken, Josef Meyer, August Meyer, Ursel Moers, Heinrich Moers, Franz Moersen, Norbert Musiolik, Lothar Niggemeyer, Anton Ploß, Antonius Renneke, Heinz Richters, Johannes Runte, Karl Salmen, Bernd Schwering, Meinolf Tölle, Stefan Wächter, Bernhard Wibbeke, Michael Wiedemeier, Fritz Wiedom, Hans Wiegers.

Lichtenau. Der CDU Stadtverband Lichtenau lud zum politischen Aschermittwochsgespräch in das Technologiezentrum Lichtenau ein. Ein ganz besonderer Gruß galt den Gründungsmitgliedern des Stadtverbandes. Die Stadtverbandsvorsitzende Birgit Rebbe-Schulte blickte in ihrer Ansprache auf die 40-jährige Geschichte zurück.

Im Jahr 1974 vollzog sich in NRW eine groß angelegte Gebietsreform. Der Kreis Paderborn wurde Nachfolger der Kreise Büren und Paderborn. Aus Lichtenau wurde das, was wir heute „15 Dörfer – eine Stadt“ nennen. Die neue Gebietsstruktur war dann auch auslösend für den Zusammenschluss der einzelnen Ortsunionen im Stadtgebiet zum CDU Stadtverband Lichtenau.

Federführender Mitbegründer und erster Vorsitzender war damals der heutige Ehrenbürgermeister Franz-Josef Sievers, noch bevor er 1975 zum Bürgermeister der Stadt Lichtenau gewählt wurde. Er führte den Vorsitz bis 1990. Es folgten ihm der heutige Landrat Manfred Müller, Heinz Köhler, Willi Hölscher, Josef Simon, Benedikt Altrogge, Volker Jung. Seit letztem Jahr nun wird der Verband erstmals in weiblicher Hand, von Birgit Rebbe-Schulte, geführt.

Zusammen mit Bürgermeister Dieter Merschjohann gratulierte die Vorsitzende den Gründungsmitgliedern des Stadtverbandes und überreichte ihnen eine Dankesurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft im Stadtverband. Sie hob dabei den engagierten Einsatz und die treue Verbundenheit der Personen hervor, die der CDU Lichtenau ein Gesicht geben und für die Ziele der CDU eintreten.

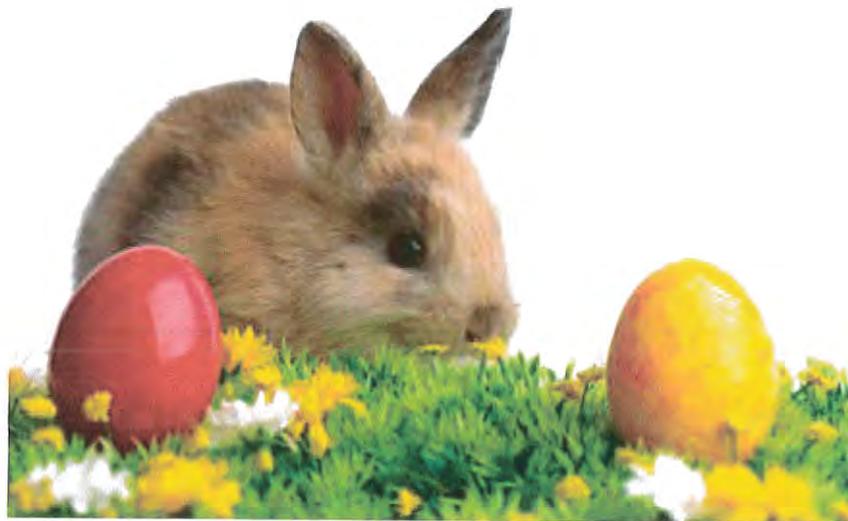


Ostereiersuchen

der EGV und DWJ Abt. Holtheim



Am Ostermontag, den 21.04.2014 kommt um 14.30 Uhr
der Osterhase zu uns an die EGV-Hütte.



Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.
Für das Osternest wird ein Unkostenbeitrag von 3€ erhoben.
Eingeladen sind alle interessierten Kinder & Erwachsene
egal ob Sie Mitglied in der DWJ oder im EGV sind.
Anmeldung bis zum 13.04.2014 bei Dierk Haberhausen (997974).

Für die älteren Hasen findet noch eine Osterwanderung auf
dem A2 „Rund um Holtheim“ statt.
Start der Wanderung ist um 10.30 Uhr am Vereinslokal.
Abschluss ist dann beim Ostereiersuchen an der EGV-Hütte.

Wir wünschen allen Frohe und erholsame Ostertage,
„Frisch auf“, der Vorstand.

Angebote der VHS Lichtenau

Zweigstelle der VHS Paderborn,
im April:

Aerobic meets Bodyforming

Dorothee Berg

Dieser Kurs besteht aus einem Mix aus Aerobic und Bodyforming. Einfache Schrittkombinationen fördern den Aufbau der Kondition und bringen den Stoffwechsel in Schwung. Anschließend wird den Problemzonen zu Leibe gerückt. Spezielle Übungen für Bauch, Beine, Po und Rücken regen die Fettverbrennung an und straffen diese Partien.

Sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. BEGINN: 30.04.2014, 8 x mittwochs, 19.30-20.30 Uhr (11 UStd.) Schulzentrum Lichtenau, Turnhalle II

Rückenfitness

Beate Lengeling

In diesem Kurs wird eine rücken-schonende Gymnastik angeboten. Mit gezielten Übungen für Kraft, Dehnung und Koordination wird die Rumpfmuskulatur aufgebaut und die Wirbelsäule entlastet. Bitte bringen Sie eine Matte und ein Handtuch oder ein kleines Kissen mit. Kurs 1: BEGINN: 30.04.2014, 8 x mittwochs, 09.00-10.00 Uhr (11 UStd.) ehemalige Grundschule Grundsteinheim

Kurs 2: BEGINN: 30.04.2014, 8 x mittwochs, 18.30-19.30 Uhr (11 UStd.) ehemalige Grundschule Grundsteinheim

Fit bleiben mit 50plus

Christiane Breker

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen, die bisher keinen oder kaum Sport gemacht haben, sowie an die, deren aktive Zeit viele Jahre zurückliegt.

Sie werden schnell feststellen, dass Fitnessübungen nicht nur das Herz-Kreislauf-System effizient stärken, sondern auch Selbstständigkeit und Beweglichkeit fördern. Und eins ist sicher: Fit zu sein ist einfach gesünder, fit zu werden macht einfach Spaß!

Bitte bringen Sie eine Iso-Matte mit. BEGINN: 28.04.2014, 8 x montags, 09.00-10.00 Uhr (11 UStd.), Pfarrheim Holtheim

ETB® - European TAEBO

Irena Barhoumi

TAEBO ist Spaß, Fitness, Gesundheit, an Grenzen stoßen - kurz: ein Rundumschlag, der den ganzen Körper auf Vordermann bringt. Die ETB® Grundtechniken und Kombinationen ähneln denen des Kampfsports und der Aerobic. Es wird mit Musik trainiert, jeder



Eine Mutter wie dich zu verlieren,
schmerzt und macht unendlich traurig.
Eine Oma wie dich gehabt zu haben,
erfüllt uns mit Stolz, großer Dankbarkeit
und unzähligen schönen Erinnerungen.
Einen Mensch wie dich gehabt zu haben,
lässt uns merken, wie sehr du uns fehlst.

Elisabeth Leifeld

geb. Bergschneider

* 16. Oktober 1931 † 22. April 2014

Danke, dass du immer für uns da warst, denn deine Liebe war
unser Zuhause und deine Menschlichkeit unsere Heimat.

Maria und Franz-Josef Schlender
Waltraud und Günter Münker
Anneliese und Anton Tölle
Monika und Josef Wecker
Ulrike und Josef Sander
Enkel und Urenkel

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 31

Traueranschrift:

Maria Schlender, Annenweg 28, 33165 Lichtenau-Holtheim

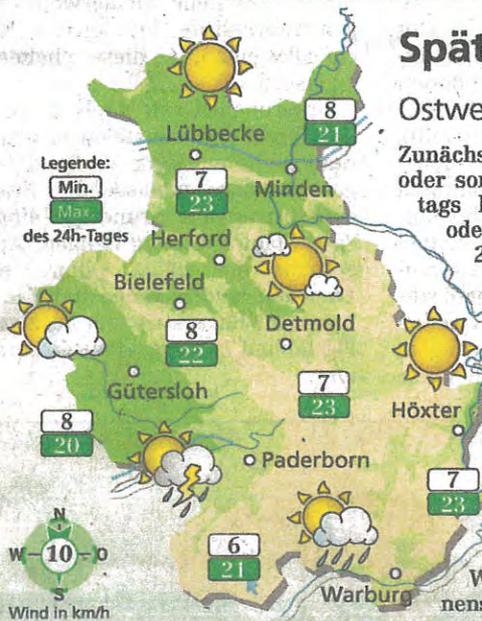
Die Hl. Messe für die liebe Verstorbene ist am Freitag, 25. April 2014,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;
anschließend erfolgt die Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für sie heute, Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Lay und der Caritas-Sozialstation Lichtenau.

Später örtliche Schauer



Ostwestfalen-Lippe

Zunächst ist es größtenteils heiter oder sonnig und trocken. Nachmittags kommen einzelne Schauer oder Gewitter auf. Dabei werden 20 bis 23 Grad erreicht. Der Wind weht nur schwach aus Nord. Nachts kühlt es auf 8 bis 6 Grad ab.

Deutschland

Der Norden und Osten bleiben weiterhin im Einflussbereich eines Hochs. Im übrigen Land herrscht Aprilwetter mit Schauern, Gewittern, Wolken und zeitweiligem Sonnenschein.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
 - Rheumaschmerzen
 - Kreislauf
 - Kopfschmerzen
 - Eiche
 - Buche
 - Hainbuche
 - Birke
- Belastung: keine (+) gering (●) mittel (●) stark (●)

Bauernspruch

Regen auf Walpurgisnacht, hat immer ein gutes Jahr gebracht.

Weitere Aussichten

Morgen teilen sich Sonne und Wolken den Himmel. Ab und zu gibt es Regenschauer bei 18 Grad.

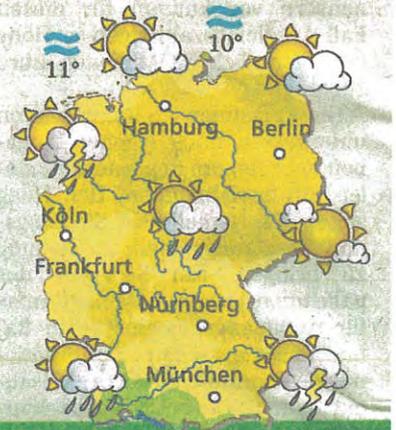
| Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|------------|-----------|-----------|------------|
| 8° 18° | 8° 15° | 1° 15° | -1° 15° |

Rückblick: 30. April

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 1° | 8° | 11° |
| 24h/Maximum: | 15° | 17° | 22° |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 8,4 | 0 |

Wetterlexikon

Seenebel: Wird die warme Luft auf das Meer geweht, kühlt sie sich rasch ab. Wassertropfen befinden sich als dünner Nebel über dem Meer.



Mai

Mit dem Monat Mai endet die Serie trockener und sonnenscheinreicher Monate.

Die Niederschlagsdefizite in den Vormonaten März und April werden im Mai deutlich mit 138 mm Niederschlag ausgeglichen, dies sind 163% des langjährigen Mittels.

Zu Beginn des Monats ist es kühl. Am 04. Mai gibt es noch Nachtfrost. Diese kühlen Temperaturen setzen sich bis zu den „Eisheiligen“ Mitte des Monats fort.

Danach gibt es kurzfristig hochsommerliches Wetter, mit 27 Grad wird die höchste Temperatur am 22. Mai erreicht.

Der Monat ist insgesamt gesehen niederschlagsreich und trüb, trotz einer kühlen ersten Monatshälfte aber ein wenig wärmer als üblich.

Der Monat wird am 01. Mai traditionell mit dem Wecken durch den Spielmannszug Holtheim begonnen.

Am Montag, den 12. Mai, findet eine Einwohnerversammlung im Landgasthof Schäfers mit Bürgermeister Merschjohann und Ortsvorsteher Rosenkranz statt.

Folgende Themen werden u.a. besprochen:
Auswirkungen des Landesentwicklungsplanes
Windenergie
Bauplätze in Holtheim
Ausbau von Wirtschaftswegen

Am Freitag, den 23. Mai lädt die Frauengemeinschaft zu einer Wallfahrt nach Kleinenberg mit anschließenden Spargelessen ein. Treffen ist um 15.00 Uhr am Sportplatz.

Das diesjährige Sportfest des Sportvereins findet vom 23. bis 25. Mai statt. Dazu gehört neben den sportlichen Aktivitäten auch eine WM Warm-Up Party am 24. Mai anlässlich der Fußballweltmeisterschaft.

Am Sonntag, 25. Mai, finden zeitgleich die Kommunalwahlen und die Europawahl statt.

Bei der Bürgermeisterwahl siegt der SPD-Kandidat Josef Hartmann überraschend deutlich mit 56,7% der gültigen Stimmen gegen den Amtsinhaber Dieter Merschjohann.

Josef Hartmann wird damit neuer Bürgermeister der Stadt Lichtenau.

Bei den Gemeinderatswahlen gewinnt Albert Günther für die CDU das Direktmandat im Wahlbezirk 5 (Holtheim / Blankenrode / Dalheim).

Auf Grund der neuen Wahlbezirkseinteilung (nur noch ein Bezirk für Holtheim) und der generellen Verkleinerung des Rates ist Albert Günther künftig einziger Vertreter aus Holtheim im Stadtrat. Auch von den anderen Parteien wird kein Holtheimer über die Reservelisten in den Rat gewählt.

Manfred Müller wird als Landrat des Kreises Paderborn mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt. Für den Kreistag in Paderborn wird Hans-Bernd Janzen als Direktkandidat im Wahlbezirk 18 gewählt.

Die Wahlergebnisse für den Ort Holtheim im Überblick:

Wahl des Bürgermeisters der Stadt Lichtenau
728 Wähler

| | | |
|----------------------|-----|--------|
| Merschjohann, Dieter | CDU | 55,62% |
| Hartmann, Josef | SPD | 44,38% |

Wahl des Landrats des Kreises Paderborn:
727 Wähler

| | | |
|--------------------|-------|--------|
| Müller, Manfred | CDU | 80,33% |
| Weigel, Wolfgang | SPD | 14,85% |
| Dr. Grünau, Harald | GRÜNE | 2,30% |
| Lenz, Simone | FBI | 1,26% |
| Weitkamp, Paul | LINKE | 1,26% |

Wahl der Vertretung des Kreises Paderborn:
727 Wähler

| | | |
|---------------------------|-------|--------|
| Janzen, Hans-Bernd | CDU | 60,50% |
| Scholle, Wolfgang | SPD | 28,15% |
| Wolf-Sedlatschek, Martina | GRÜNE | 4,41% |
| Kaya, Andreas | AfD | 2,73% |
| Sonstige | | 4,20% |

Wahl der Vertretung der Stadt Lichtenau
Stimmbezirk 050 Holtheim I, 547 Wähler

| | | |
|-------------------|-------|--------|
| Günther, Albert | CDU | 66,57% |
| Steins, Günter | SPD | 26,74% |
| Spisse, Christel | FDP | 2,51% |
| Scherwinski, Timo | GRÜNE | 4,18% |

Den kompletten Wahlbezirk 5 (Holtheim /Blankenrode / Dalheim) gewinnt
Albert Günther, CDU.

Wahl der Vertretung der Stadt Lichtenau
Stimmbezirk 061 Holtheim II, 181 Wähler

| | | |
|---------------------|-------|--------|
| Temme, Thorsten | CDU | 60,00% |
| Reichstein, Ewald | SPD | 33,91% |
| Mehring, Nina-Maria | FDP | 4,35% |
| Lyon, Waltraud | GRÜNE | 1,74% |

Den kompletten Wahlbezirk 6 (Kleinenberg /Holtheim) gewinnt Ewald
Reichstein, SPD.

Wahl zum Europäischen Parlament, 699 Wähler

| | |
|----------|--------|
| CDU | 58,81% |
| SPD | 25,75% |
| GRÜNE | 3,52% |
| AfD | 3,52% |
| Sonstige | 8,39% |

Das neue Gebet- und Gesangbuch für das Erzbistum Paderborn, das neue Gotteslob, wird in der Messe am 25. Mai in der Holtheimer Pfarrgemeinde eingeführt. Das neue Gotteslob umfasst 1248 Seiten.

Alters- und Ehejubilare im Mai

Am 03. Mai wird Herr Heinrich Altrogge, Bekestraße 3, 91 Jahre alt.

Am 03. Mai wird Frau Margarete Künneke, Mitteldorfstraße 6, 85 Jahre alt.

Am 08. Mai wird Herr Karl Diekmann, Eggestraße 44, 91 Jahre alt.

Am 14. Mai wird Frau Thea Gockel, Schulstraße 16, 90 Jahre alt.

Am 17. Mai wird Herr Johannes Elberfeld, Marschallshagen 4, 90 Jahre alt.

Die Eheleute Bernhard und Agnes Rosenkranz, Am Lipsberg 12, feiern am 29. Mai das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre).

[Favoriten](#) [Zeitungsansicht](#) [Drucken](#) [Schliessen](#)

Lokales

Kaffeetrinken im

Ku(h)lturstall

Lichtenau. Die Landfrauen, Ortsteam Holtheim und Blankenrode, planen für Mittwoch, 7. Mai, ein Kaffeetrinken im Ku(h)lturstall in Germete mit anschließender Stadtführung in Warburg. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 13.30 Uhr ab Haltestelle Grewe. Anmeldung beim Vorstand.

© 2014 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Montag 05. Mai 2014



Einladung

Hiermit laden wir alle Bewohner des Dorfes Holtheim zu einer

Einwohnerversammlung

für Montag, den 12. Mai 2014, 18:30 Uhr

in den Landgasthof Schäfers

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Windenergie
3. Auswirkungen des LEP für die Stadt Lichtenau, insbesondere für Holtheim
4. Bauplätze in Holtheim
5. Shuttleservice zum Schnellbus von Lichtenau nach Paderborn
6. Wirtschaftswege
7. Förderung der Vereine
8. Verschiedenes

Wilhelm Rosenkranz
Ortsvorsteher

Dieter Merschjohann
Bürgermeister

Pfarrbrief vom 05.05.2014 bis 18.05.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 10.15 Uhr Hochamt zum 4. Sonntag der Osterzeit
11.05.14 JSA + Thea Schäfers, + Elfriede Poggenpohl,
+ Johannes Leifeld, + Therese Ziegeler
+ Adele Schlüting, + Josef Ewers, + Elisabeth Müller,
++ Wilhelm u. Rosa Menke, ++ Franz u. Anna Lux,
++ Fam. Menke—Schwering, + Johannes Diekmann,
++ Anna Mengedodt u. Franziska Meyer,
++ Ludwig u. Agnes Kipshagen, + Mutter Helene Fuest,
- Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit
17.05.14 + Helene Fuest, + Pastor Anton Lübbert, + Eduard Knaup,
+ Heinz Meißner Junior, + Heinz Meißner Senior,
+ Andreas Pennig, + Maria Sander u. ++ Eltern u. Ge-
schwister, + Luise Haberhausen, + Elisabeth Waldeyer,
Zu Ehren der Mutter Gottes, ++ Fam. Urban—Widdig,
+ Hiltrud Roter u. + Bruder, + Johanna Günther,

- **Seniorenachmittag:** Unser nächster Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 15.05. statt. Treffen ist um 14.30 Uhr an der Kirche in Holtheim, dann Abfahrt zur Kleinenberger Wallfahrtskirche (Fahrgelegenheiten sind vorhanden), wo wir um 15.00 Uhr eine hl. Messe feiern, Wer möchte, kann anschließend noch zum Brünneken. Zum Abschluss grillen wir am Pfarrheim in Holtheim. Hierzu lädt der Pfarrgemeinderat herzlich ein!
- **Messdiener/innen:** Bitte denkt daran, dass am 16.05. Anmeldeschluss ist für den Messdienertag am 10.06. im Kloster Dalheim.
- **Fahrten der Frauengemeinschaft Holtheim e.V.:**
Fahrt zur Freilichtbühne Hallenberg am 21.06.14 um 13.00 Uhr ab Bushaltestelle Grewe, Gezeigt wird das Stück „Die Päpstin“.
Anmeldungen bis zum 10.05. beim Vorstand.
- **Fahrt nach Willingen** auf den Ettelsberg und Besichtigung des Willinger Brauhauses am 27.06.14 um 13.00 Uhr ab Bushaltestelle Grewe.
Anmeldungen bis zum 10.05. beim Vorstand.
- Mittwoch, 7. Mai 2014 - 15.30 Uhr **Treffen der „neuen“ Messdiener** Pfarrkirche Holtheim.

12 Aus den 15 Dörfern



Maiandacht 2014 an der Annenkapelle

Jagdhornbläsergruppe Altenautal begleitet das besondere Maierlebnis



Husen. Am Sonntag, den 18. Mai 2014 um 14.00 Uhr findet wieder an der historisch ehrwürdigen Annenkapelle zwischen Lichtenau und Husen (Abfahrt Blankenrode/Holtheim) die bekannte Maiandacht der kfd-Husen und des Seniorenkreises Lichtenau statt. Die Andacht wird von Franz-Josef Heim und Doris Dissen aus Husen gestaltet. „Christliche Gemeinschaft zeigen, den einmaligen Klängen der Jagdhornbläsergruppe Altenautal lauschen,“ das war in den letzten Jahren immer ein besonderes Maierlebnis mit stetig wachsender Beliebtheit.

Besucher aus dem gesamten Stadtgebiet Lichtenau und darüber hinaus sind ganz herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss der Maiandacht ist bei netten und anregenden Gesprächen ein gemütliches Beisammensein mit Konzerteinlagen der Jagdhornbläsergruppe in der aufstrebenden Natur

vorgesehen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch wieder den bekannten Grillstand auf dem Gelände!

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Vorstandsteilnehmer kfd-Husen: Christiane Diedrich-Schmidt unter Telefon 05292 - 1016, Ulrike Krause Telefon 05292 - 1321 sowie Doris Dissen Telefon 05292 - 1016.



Auch wir feiern mit

Wir FEIERN MIT

WM Warm-Up PARTY

ORDFM

... im Rahmen des Sportfestes des SCGW Holtheim

24. Mai 2014 | 20.00 Uhr

Sportheim Holtheim

Cocktail-Bar

Getränke, Imbiss, DJ

Jeder Gast im Fussball-Trikot bekommt ein Freigetränk!

SC „Grün-Weiß“ Holtheim von 1925 e.V.

Sportfest

vom 23. bis 25. Mai 2014

Freitag, 23.05.2014

- 18:00 Uhr Meisterschaftsspiel C-Jugend Lichtenau - Delbrück II
- 19:30 Uhr Spiel AH Kleinenberg / Holtheim - Marienhof (mit ehemaligen Holtheimer Spielern)

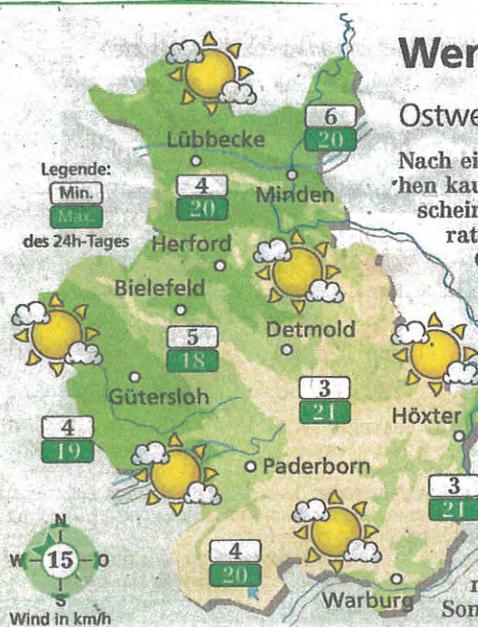
Samstag, 24.05.2014

- 12:30 Uhr Meisterschaftsspiel E-Jugend Kleinenberg II - Salzkotten II
- 14:30 Uhr Spiel und Spaß für Jung & Alt mit den Leichtathletikgruppen
- 20:00 Uhr „WM-Warm-Up-Party“ im Sportheim
Getränke, Imbiss, Cocktails, DJ,
Jeder Gast im Trikot bekommt ein Freigetränk

Sonntag, 25.05.2014

- 10:15 Uhr Messe am Sportplatz (unter Mithilfe der Obmannschaft des Eintracht Lamerfeld)
- 11:15 Uhr Fröhschoppen mit Jazztanz-Darbietungen
- 12:30 Uhr Meisterschaftsspiel Holtheim II - Henglar II
- 14:00 Uhr Kaffee & Kuchen
- 14:15 Uhr Freundschaftsspiel Minkicker Holtheim - Kleinenberg
- 15:00 Uhr Meisterschaftsspiel Holtheim I - Steinhausen II

Für Kleinkinder steht wieder eine Hüpfburg bereit.
Die Kaffee- und Kuchentheke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.
Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen
viel Freude beim diesjährigen Sportfest



Wenige Wolken

Ostwestfalen-Lippe

Nach einzelnen Nebelschwaden ziehen kaum Wolken vorüber. Vielfach scheint die Sonne, und die Temperaturen steigen auf 18 bis 21 Grad. Der Nordwestwind weht schwach, in Böen mäßig. Nachts sinken die Werte auf 6 bis 3 Grad.

Deutschland

Nach kühlem Start und Bodennebel erwärmt die Sonne die Luft auf 16 bis 23 Grad. Im Nordosten ist es zeitweise wolkig, im Südosten kann es nachmittags lokal schauern. Sonst lacht verbreitet die Sonne.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
 - Rheumaschmerzen
 - Kopfschmerzen
 - Migräne
 - Gräser
 - Sauerampfer
 - Spitzwegerich
 - Kiefer
- Belastung: keine, gering, mittel, stark

Bauernspruch

Maientau macht grüne Au.

Weitere Aussichten

Morgen schwächen einige Wolken die Sonne. Es bleibt trocken. Die neue Woche startet leicht gewittrig.

| Sonntag | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 5° 17° | 6° 21° | 9° 21° | 9° 24° |

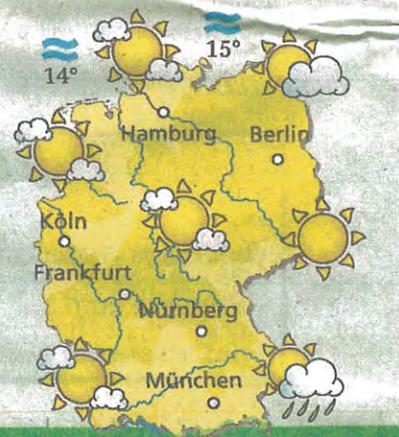
Rückblick: 31. Mai

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 11° | 12° | 12° |
| 24h/Maximum: | 23 | 24 | 15 |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 0 | 0 |

OZON

| | heute | gestern 12:00 Uhr |
|--------------|-------|-------------------|
| Gefährlich | 0 | 0 |
| Kritisch | 0 | 0 |
| Unbedenklich | 0 | 0 |

Angaben in µg/m³
 Mittelwert aus: 1h
 Bielefeld: 61
 Grenzwert: 180



Warmer Frühling in Paderborn

Im Mai machte sich die Sonne allerdings rar – Walter Rentel zieht Bilanz

Paderborn (WV). Der Frühling hat sich überdurchschnittlich warm gezeigt. Diese Bilanz hat Walter Rentel nach Auswertung der Daten seiner Messstationen in Dahl und Elsen gezogen. Der Hobbymeteorologe ist Mitglied des Netzwerkes »Klima OWL«.

Vier Sommertage, nur einen Frosttag und keinen Dauerfrosttag hat Walter Rentel im meteorologischen Frühling (vom 1. März bis 31. Mai) gemessen. Damit war das Frühjahr deutlich wärmer als 2013. Allerdings: Es gab nur 399 Sonnenstunden. Im Durchschnitt scheint sie im Frühling 446 Stunden. Zu Grunde gelegt werden die Messwerte aus der Zeit zwischen 1961 bis 1990.

Deutliche Unterschiede gab es

beim Regen: Die Niederschläge waren in den Frühlingsmonaten sehr unterschiedlich ausgeprägt. In Dahl gab es mit 218,8 Litern pro Quadratmeter deutlich weniger Niederschlag als noch im Vorjahr (249 Liter). In Elsen fiel hingegen 149 Liter (Vorjahr 184,5). Das langjährigen Mittel liegt im Frühjahr bei 215 Liter. Der deutliche Unterschied zwischen Dahl und Elsen entsteht durch den Steigungsregen zum Eggekamm hin. Dahl liegt gut 150 Meter höher.

Die Durchschnittstemperaturen über alle drei Monate lagen in Dahl mit 10,6 Grad (Vorjahr 6,9 Grad) und in Elsen mit 11,7 Grad (Vorjahr 8,1 Grad) über dem langjährigen Mittel von 8,2 Grad.

Wie groß der Unterschied in den einzelnen Frühlingsmonaten war, zeigt die Detailanalyse: Der März war ein echter Frühlingsmonat – wärmer, trockener und sonniger als im Vorjahr. Die Sonne erfüllte ihr Soll sogar mit 127,8 Prozent. Die Durchschnittstemperaturen in Elsen und Dahl überschritten das Mittel von 4,7 Grad deutlich. Gemessen am normalen Monats-soll von 70,5 Litern war der März sowohl in Dahl als auch in Elsen eher trocken.



Walter Rentel hat das Frühjahr analysiert.

Auch der April war damit ein recht schöner Frühlingsmonat. Er war im Durchschnitt mit 11,4 Grad in Dahl (Vorjahr 8,6 Grad) und 12,7 Grad in Elsen (Vorjahr 9,7 Grad) wärmer als das langjährige Mittel, das bei 7,9

Grad liegt. Die Niederschlagsmengen lagen sehr deutlich unter dem langjährigen Mittel von 66,6 Litern. In Dahl fielen etwa 46 Liter pro Quadratmeter, in Elsen gar nur 31 Liter. Die Sonne schien 126,4 Stunden. Das ist weniger als das langjährige Mittel von etwa 147 Stunden.

Die Niederschlagsdefizite von März und April konnte der Mai ohne Weiteres ausgleichen. 144,0 Liter in Dahl (Vorjahr 182,5 Liter) und 105,5 Liter in Elsen (Vorjahr 120,7 Liter) überschritten den Durchschnitt von 78,2 Litern deutlich. Zwar lagen die Temperaturen knapp über dem langjährigen Mittel, der so genannte Wonnemonat jedoch weniger sonnig als im Vorjahr. 140 Stunden schien die Sonne. Im Durchschnitt erreicht der Mai Werte von knapp 200 Stunden.





Amtsblatt für die Stadt Lichtenau

Nr. 07 Jahrgang 2014 ausgegeben am 14.04.2014

Seite 1

Inhalt

- 10/2014 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl
des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Lichtenau am
25.05.2014**

Herausgeber: Stadt Lichtenau, Der Bürgermeister,
Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Telefon: 05295/89-30

Interessenten können das Amtsblatt kostenlos bei der Stadtverwaltung Lichtenau abholen bzw. sich gegen Erstattung der Portokosten zusenden lassen. Zudem besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt im Internet unter www.lichtenau.de abzurufen. Das Amtsblatt der Stadt Lichtenau erscheint unregelmäßig, je nach Bedarf.

10/2014

Öffentliche Bekanntmachung

Zugelassene Wahlvorschläge für die Kommunalwahl in der Stadt Lichtenau am 25.05.2014

Nach §§ 19, 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in Verbindung mit §§ 30, 31 Abs. 4, 75 b Abs. 7 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) gebe ich bekannt, dass der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 10.04.2014 folgende Wahlvorschläge für die Kommunalwahl in der Stadt Lichtenau zugelassen hat:

A. Wahlvorschläge für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

| Wahlvor-schl. Nr. | Name | Beruf | Geburtsjahr Geburtsort | Adresse | Partei / Wählergruppe |
|-------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|----------------------------------|---|
| 1 | Merschjohann, Dieter | Bürgermeister | 1955 Bielefeld | Im Bruch 30 33161 Hövelhof | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Harmann, Josef | Lehrer am Zsfl. Paderborn | 1953 Paderborn | Im Sorafeld 6 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |

B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken

| Wahlvor-schl. Nr. | Name | Beruf | Geburtsjahr Geburtsort | Adresse | Partei / Wählergruppe |
|-------------------|------|-------|------------------------|---------|-----------------------|
|-------------------|------|-------|------------------------|---------|-----------------------|

Bewerber/innen im Wahlbezirk 01 Henglar

| | | | | | |
|---|-------------------|-----------------|------------------|-------------------------------------|---|
| 1 | Simon, Josef | Beamter | 1957 Paderborn | Bergweg 4 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Bauer, Christel | Lehrerin | 1959 Wesel | Im Heck 10 33165 Lichtenau-Ateln | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 3 | Kirschner, Uwe | Geschäftsführer | 1947 Groß Flöthe | Zum Brinkhof 27 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Sedlatschek, Falk | Student | 1987 Paderborn | Kirkweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 02 Ateln

| | | | | | |
|---|------------------|-----------------|-----------------------|---|---|
| 1 | Köhler, Heinrich | Bauingenieur | 1956 Dortmund | Zur Heiligenrieke 27 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Bauer, Gerhard | Rechtsanwalt | 1957 Koblenz | Im Heck 10a 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 3 | Spisse, Werner | Pensionär | 1944 Willebadessen | Zum Heiligenstock 22 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Martin, Heidi | Sonderpädagogin | 1955 Kirm an der Nahe | Bergstraße 10 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 03 Ateln/Ebbinghausen/Husen

| | | | | | |
|---|---------------------------|------------------|----------------------|---------------------------------------|---|
| 1 | Zumbrock, Ralf | Industrieaufmann | 1971 Paderborn | Finkestraße 30 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Ottemeier, Wigbert | Straßenwärter | 1970 Paderborn | Auf dem Kleefeld 4 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 3 | Kirschner, Tobias | Student | 1987 Paderborn | Zum Brinkhof 27 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Wolf-Sedlatschek, Martina | Dipl. Pädagogin | 1958 Bad Lippspringe | Kirkweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 04 Husen

| | | | | | |
|---|-------------------|--------------|----------------|--|---|
| 1 | Wimmer, Friedhelm | Zollbeamter | 1966 Paderborn | Lichtenauer Straße 23 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Wiesing, Ines | Bürokauffrau | 1965 Paderborn | Zum Enderwald 13 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 3 | Uhe, Kai Uwe | Student | 1994 Paderborn | Siebertalweg 2 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Daum, Barbara | Lehrerin | 1941 Berlin | Lange Straße 22 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 05 Holtheim/Blanken/Dalheim

| | | | | | |
|---|----------------------------|-------------|----------------|---|---|
| 1 | Günther, Albert | Bauarbeiter | 1963 Holtheim | Eggestraße 13 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Steins, Günter | Rentner | 1947 Lichtenau | Querweg 8 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 3 | Spisse, Christel | Hausfrau | 1946 Essen | Zum Heiligenstock 22 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Scherwinski, Timo Johannes | Student | 1993 Hamburg | Otto-Meier-Straße 9 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 06 Kleinenberg/Hoheim

| | | | | | |
|---|---------------------|----------------|-------------------|-----------------------------------|--|
| 1 | Temme, Thorsten | Architekt | 1971 Paderborn | Inselstraße 8 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Reichstein, Ewald | PTA | 1959 Paderborn | Kampstraße 3 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Mehring, Nina-Maria | Betriebswirtin | 1974 Höxter | Backsweste 6 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Lyon, Waltraud | Logopädin | 1961 Soest | Friedhofsweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 07 Kleinenberg

| | | | | | |
|---|------------------|------------------|----------------------|---|--|
| 1 | Hagelüken, Peter | Diplom Kaufmann | 1970 Paderborn | Willebadessener Straße 3 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Schachten, Josef | Maschinenbauer | 1959 Großeneder | Eichenberg 38 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Kurte, Bernhard | Elektrotechniker | 1967 Paderborn | Adolf-Kolping-Straße 10 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Asche, Thomas | Informatiker | 1956 Neuenkirchen | Dr.-Wolf-Straße 15 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 08 Lichtenau

| | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------|-------------------|---|--|
| 1 | Rebbe-Schulte, Birgit | Versicherungskauffrau | 1958 Lichtenau | Driburger Straße 17 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Giesguth, Christian | Requirements Ingenieur | 1982 Paderborn | Lange Straße 4 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Kurte, Walter | Rentner | 1942 Lichtenau | Grundsteinheimer Weg 6 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Keiter, Bernhard | Sonderpädagoge | 1958 Paderborn | Bergstraße 10 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 09 Lichtenau

| | | | | | |
|---|----------------------------|------------------------|-------------------|--|--|
| 1 | Block, Franz | Vermessungsingenieur | 1962 Lichtenau | Zur Lanfert 10 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Scholle, Wolfgang | Schäfermeister | 1952 Paderborn | Lange Straße 23 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Knoop, Karl Josef | Tierarzt | 1947 Brabecke | Im Soratfeld 4 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Bolle-Scherwinski, Leonore | Kfm. Geschäftsführerin | 1950 Karstädt | Otto-Meyer-Straße 9 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 10 Lichtenau

| | | | | | |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|--|--|
| 1 | Junker, Manfred | Großhandelskaufmann | 1967 Paderborn | Mühlenstraße 3 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Hartmann, Josef | Lehrer | 1953 Paderborn | Im Soratfeld 6 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Kurte, Stephan | Fernmeldetechniker | 1969 Paderborn | Simon-Archenhold-Str 36 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Velsen, Jutta-Helen | Krankenschwester | 1962 Soest | Dahlbreite 1 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 11 Asseln/Hakenberg

| | | | | | |
|---|----------------------------|------------------------|-------------------|---|--|
| 1 | Rehermann, Andreas | Obergerichtsvollzieher | 1966 Lichtenau | Am Sonnenhang 3 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Beseler, Bernhard | Fachlehrer Metall | 1959 Paderborn | Springstraße 2 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Kurte, Elisabeth Katharina | Hausfrau | 1944 Lichtenau | Grundsteinheimer Weg 6 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Sedlitzschek, Dieter | Techniker | 1950 Warburg | Kirkweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 12 Herbram/Herbram Wald

| | | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------|--------------------------------------|--|
| 1 | Jung, Volker | Diplom Kaufmann / Mitglied des Landtages | 1968 Paderborn | Prozessionsweg 38 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Lübbers, Markus | Verwaltungsbeamter | 1968 Paderborn | Sandheide 25 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Kirschner, Ulrich | Energie-Anlagentechniker | 1977 Paderborn | Ahornweg 9 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Meier-Lyon, Udo | Ingenieur | 1958 Lemgo | Friedhofsweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bewerber/innen im Wahlbezirk 13 Herbr./Iggelnh./Grundste

| | | | | | |
|---|--------------------|---------------------------|-----------------------|------------------------------------|--|
| 1 | Keiter, Claudia | Immobilienfachwirtin | 1973 Paderborn | Am Steinberg 4 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Schäfers, Manfred | Pensionär | 1954 Paderborn | Zur Imburg 20 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD) |
| 3 | Schulte, Heinrich | Rentner | 1947 Helmern/Büren | Vogelsberg 16 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 4 | Dr. Daum, Wolfgang | Erziehungswissenschaftler | 1943 Konstanz | Lange Straße 22 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |

Bürgermeisterwahl

Stimmzettel

für die Wahl der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters
der Stadt Lichtenau

am 25. Mai 2014

Hier
ankreuzen
▼

Nur eine/n Bewerber/In ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

| | | | | |
|----------|---|--|-----|-----------------------|
| 1 | Merschjohann, Dieter Geburtsjahr 1955 Bürgermeister Im Bruch 30 33161 Hövelhof | Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU | <input type="radio"/> |
| 2 | Hartmann, Josef Geburtsjahr 1953 Lehrer Im Soratfeld 6 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands | SPD | <input type="radio"/> |

Gemeinderatswahl

Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung der Stadt Lichtenau
im Wahlbezirk 05
am 25. Mai 2014

Hier
ankreu-
zen



Nur eine/n Bewerber/in ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

| | | | |
|----------|--|---|-----------------------|
| 1 | Günther, Albert Geburtsjahr 1963 Bauleiter Eggestraße 13 33165 Lichtenau | Christlich Demo- kratische Union Deutschlands CDU Ralf Zumbrock Birgit Rebbe-Schulte Volker Jung | <input type="radio"/> |
| 2 | Steins, Günter Geburtsjahr 1947 Rentner Querweg 8 33165 Lichtenau | Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands SPD Josef Hartmann Ines Wiesing Josef Schachten | <input type="radio"/> |
| 3 | Spisse, Christel Geburtsjahr 1946 Hausfrau Zum Heiligenstock 22 33165 Lichtenau | Freie Demokrati- sche Partei FDP Uwe Kirschner Walter Kurte Werner Spisse | <input type="radio"/> |
| 4 | Scherwinski, Timo Johannes Geburtsjahr 1993 Student Otto-Meier-Straße 9 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE Martina Wolf-Sedlat- schek Bernhard Keiter Barbara Daum | <input type="radio"/> |

Gemeinderatswahl

Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung der Stadt Lichtenau
im Wahlbezirk 06
am 25. Mai 2014

Hier
ankreu-
zen

Nur einen Bewerber/in ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

| | | | | |
|---|--|---|-------|-----------------------|
| 1 | Temme, Thorsten Geburtsjahr 1971 Architekt Inselstraße 8 33165 Lichtenau | Christlich Demo- kratische Union Deutschlands Ralf Zumbrock Birgit Rebbe-Schulte Volker Jung | CDU | <input type="radio"/> |
| 2 | Reichstein, Ewald Geburtsjahr 1959 PTA Kampstraße 3 33165 Lichtenau | Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands Josef Martmann Ines Wiesing Josef Schächter | SPD | <input type="radio"/> |
| 3 | Mehring, Nina-Maria Geburtsjahr 1974 Betriebswirtin Backstweete 6 33165 Lichtenau | Freie Demokrati- sche Partei Uwe Kirschner Walter Kurts Werner Spisse | FDP | <input type="radio"/> |
| 4 | Lyon, Waltraud Geburtsjahr 1961 Logopädin Friedhofsweg 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Martina Wolf-Sedlat- schek Bernhard Keller Barbara Daum | GRÜNE | <input type="radio"/> |

Stimmzettel

für die Wahl des Landrats / der Landrätin
des Kreises Paderborn
am 25. Mai 2014

Hier
ankreu-
zen
▼

Nur **eine** Bewerberin oder **einen** Bewerber ankreuzen, sonst
ist Ihre Stimme ungültig.

| | | | | |
|----------|--|--|-----------------------------|-----------------------|
| 1 | Müller, Manfred Geburtsjahr 1961 Landrat Marienplatz 9 33098 Paderborn | Christlich Demokratische Union Deutsch- lands | CDU | <input type="radio"/> |
| 2 | Weigel, Wolfgang Geburtsjahr 1950 Rechtsanwalt und Notar Roeinghstraße 73 33102 Paderborn | Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands | SPD | <input type="radio"/> |
| 3 | Dr. Grünau, Harald Geburtsjahr 1961 Tierarzt Schöninger Straße 2 33129 Delbrück | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | GRÜNE | <input type="radio"/> |
| 5 | Lenz, Simone Geburtsjahr 1966 Zahnmedizinische Fachangestellte Paderborner Straße 88 33104 Paderborn | Freie Bür- ger-Initiative Freie Wähler | FBI Freie Wähler | <input type="radio"/> |
| 6 | Weitkamp, Paul Geburtsjahr 1948 VHS-Leiter i.R. Grüner Kamp 9 33154 Salzkotten | DIE LINKE | DIE LINKE | <input type="radio"/> |

Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung des Kreises Paderborn
im Wahlbezirk 18
am 25. Mai 2014

Hier
ankreuzen



Nur **eine/n** Bewerber/in ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

| | | | | |
|----------|---|--|-------------------------|-----------------------|
| 1 | Janzen , Hans Bernd Geburtsjahr 1954 Referent Am Lindenberg 9 33165 Lichtenau | Christlich Demokratische Union Deutschlands Manfred Müller Dr. Helmut Bentler Elisabeth Beierle-Rolf | CDU | <input type="radio"/> |
| 2 | Scholle , Wolfgang Geburtsjahr 1952 Schäfermeister Lange Str. 23 33165 Lichtenau | Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wolfgang Weigel Gunda Köster Bernhard Schäfer | SPD | <input type="radio"/> |
| 3 | Wolf-Sedlatschek , Martina Geburtsjahr 1958 Dipl. Pädagogin Kirkwrig 2 33165 Lichtenau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kerstin Haarmann Dr. Harald Grünau Anja Podtschaske | GRÜNE | <input type="radio"/> |
| 4 | Kurte , Stephan Geburtsjahr 1969 Techniker Simon-Archenhold-Str. 36 33165 Lichtenau | Freie Demokratische Partei Dr. Michael Hadaschik Marcel Welsing Martin Koke | FDP | <input type="radio"/> |
| 5 | Wortmann , Marcus Geburtsjahr 1968 Angestellter Alter Kirchweg 44 33184 Altenbeken | Freie Bürger-Initiative Freie Wähler Hartmut Hüttemann Dirk Tegethof Nicole Anne Wortmann | FBI Freie Wähler | <input type="radio"/> |
| 6 | Prowald , Carsten Geburtsjahr 1992 Schüler Friedrich-Ebert-Str. 39 33102 Paderborn | DIE LINKE Karlheinz Prowald Andrea Marion Musiol Siegfried Paul Wilhelm Nowak | DIE LINKE | <input type="radio"/> |
| 7 | Kaya , Andreas Geburtsjahr 1981 Unternehmer Adolf-Kolping-Straße 32 33165 Lichtenau | Alternative für Deutschland Andreas Reinhold Willi Kemper Rainer Sinnhuber Karl-Heinz Josef Maria Tegethoff | AfD | <input type="radio"/> |

Juni

Zu Beginn des Monats ist es sonnig und trocken bei Temperaturen von 18 bis 21 Grad.

Die Pfingsttage werden hochsommerlich heiß. Dabei bleibt es auch überwiegend trocken. Am Pfingstsonntag, 08. Juni werden mit 30,5 Grad neue Temperaturrekorde gemessen.

Mit rund 58 Litern pro Quadratmeter erreicht der Juni 63 Prozent des vieljährigen Durchschnitts (93 l/m²).

Die Sonnenscheindauer bleibt im Juni 2014 mit rund 215 Sonnenstunden um 18 Prozent über ihrem Soll von 183 Stunden.

Das ergibt insgesamt gesehen einen etwas zu warmen und viel zu trockenen Juni mit leicht überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer.

Nachdem die Holtheimer Vereine ein Grundkonzept zur Gestaltung der 1000-Jahr-Feier im nächsten Jahr erstellt haben, wird dieses in einer Bürgerversammlung am 12. Juni vorgestellt.

Als Aktivitäten sowie als Termine sind Feierlichkeiten rund um den alten Kirchplatz an Christi Himmelfahrt (14. Mai 2015), ein Heimatnachmittag am Samstag, den 16. Mai 2015 und die „Holtheimer Waldmeisterschaften“ am 31. Mai 2015 an der EGV-Hütte vorgesehen. Im Laufe der Versammlung werden auch noch neue Anregungen und Ideen gesammelt.

Am Montag, den 16. Juni, startet um 09.30 Uhr in Holtheim die Besichtigungstour des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Als Ergebnis erhält der Ort Holtheim ein Preisgeld in Höhe von 200,00 €.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession am 19. Juni geht nach dem Hochamt um 09.00 Uhr durch das Oberdorf.

Beim Vogelschießen des Heimatschutzvereins am Nachmittag geht Michael Meyer, Eggestraße 2, aus der Reihe der Königsaspiranten als Sieger hervor.

Um 17.22 Uhr kann der 39-jährige Forstwirt mit dem 94. Schuss die Reste des Holzadlers "von der Stange holen". Seine Frau Stefanie wird ihm als Königin zur Seite stehen.

Die Prinzen sind beim Vogelschießen schnell ermittelt:

Zepterprinz wird bereits mit dem ersten Schuss Vorjahreskönig Dierk Steins, Querweg 8, die Würde des Kronprinzen kann sich Martin Günther, Zum Brunnen 11, mit dem dritten Schuss sichern. Apfelprinz wird mit dem sechsten Schuss Heribert Altrogge, Schulstraße 14.

Seit dem 25. Juni 2014 hat die Gemeinde Holtheim mit Albert Günther, Eggestraße 13, offiziell einen neuen Ortsvorsteher.

In einer feierlichen Vereidigung wird der 50-jährige Bauleiter vom Bürgermeister der Stadt Lichtenau, Herrn Josef Hartmann, in sein neues Amt eingeführt.

Albert Günther löst damit seinen Vorgänger Wilhelm Rosenkranz nach 16-jähriger Tätigkeit ab.

Als eine der ersten Tätigkeiten des neuen Ortsvorstehers wird eine neue Rubrik für den Ortsvorsteher im Internetauftritt unter www.holtheim.de eingerichtet.

Alters- und Ehejubilare im Juni

Am 17. Juni wird Frau Walburga Gockel, Eggestraße 67, 80 Jahre alt.

1000 Jahre Holtheim: Einladung zur Bürgerversammlung



Im nächsten Jahr wird unser Dorf 1000 Jahre alt!

Die Holtheimer Vereine haben sich bereits zusammengesetzt und für das anstehende Jubiläumsfest ein Grundkonzept erarbeitet, daß am Donnerstag, dem 12. Juni, der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden soll.

In diesem Konzept ist für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung noch viel Platz. Es wäre daher schön, wenn sich schon bei der Planung der Feier noch weitere Bürgerinnen und Bürger einbringen würden, damit unser „1000-jähriges“ für alle zu einem Erlebnis wird, an daß man gern zurückdenkt.

Die Versammlung beginnt am 12. Juni um 19.30 Uhr im Landgasthof Schäfers.
Über Eure zahlreiche Teilnahme und Eure Ideen freuen sich

Die Holtheimer Vereine

1000
Jahre 2015
Holtheim

Zukunft
in Holtheim



**Kontakte für die
Vorbereitungszeit:**

Ortsheimatpfleger
Markus Müller
Zur Bleiche 2
Tel. 05295-1468
holtheim@web.de

Verkehrsverein
Bernhard Schäfers
Schulstraße 6
Tel. 05295-418
bernhard.schaefers@holtheim.de

...und alle anderen
Holtheimer Vereine

Im nächsten Jahr wird unser Dorf 1000 Jahre alt! Die Holtheimer Vereine haben sich bereits zusammengesetzt und für das anstehende Jubiläumsfest ein Grundkonzept erarbeitet, daß am Donnerstag, dem 12. Juni, der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden soll. In diesem Konzept ist für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung noch viel Platz. Es wäre daher schön, wenn sich schon bei der Planung der Feier noch weitere Bürgerinnen und Bürger einbringen würden, damit unser „1000-jähriges“ für alle zu einem Erlebnis wird, an daß man gern zurückdenkt. Die Versammlung beginnt am 12. Juni um 19.30 Uhr im Landgasthof Schäfers.

Über Eure zahlreiche Teilnahme und Euere Ideen freuen sich

Die Holtheimer Vereine

1000
Jahre 2015
Holtheim



Gemeinsam
etwas bewegen

www.holtheim.de

**Herzliche Einladung zur Versammlung
am 12. Juni 2014 um 19.30 Uhr
im Landgasthof Schäfers**

Pfarrbrief vom 02.06.2014 bis 15.06.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 10.15 Uhr **Hochamt zum Hochfest Pfingsten**
08.06.14 + Andreas Pennig, ++ Philipp u. Maria Gockel,
+ Josef Sander u. Anghörige, Leb. u. ++ Frauengemein-
schaft, Leb.u. ++ Fam. Wecker—Tölle,
++ Anton u. Anna Meyer u. Sohn Heinrich
- Donnerstag 8.30 Uhr **Hl. Messe**
12.06.14 + Maria Gockel, + Josef Ewers,
- Samstag 19.00 Uhr **Vorabendmesse zum Dreifaltigkeitssonntag**
14.06.14 1. JSA für + Mia Schilling, + Hiltrud Roter,
+ Vater Anton Schäfers u. ++ Söhne Anton u. Willi
++ Anton u. Gertrud Schäfers, + Franz Ewers,
++ Josef u. Margret Ewers, + Anton Häger,
Leb.u.++ Fam. Grewe—Dahl, + Pastor Anton Lübbert,
++ Ehel. Johann u. Anna Ewers, + Franz Schäfers,

- Die **angemeldeten Messdiener/innen** treffen sich am Dienstag, 10.06. um 14.30 Uhr am Parkplatz „Kloster Dalheim „ zum Spielenachmittag der Messdiener im Pastoralverbund.

2. Holtheimer Kinderbörse

2. Kinderbörse

in der Schützenhalle
Holtheim

Samstag, den 14.06.14

13.00 - 16.00 Uhr

(für Schwangere + 1 Begleitperson:
Einlass ab 12.00 Uhr)



Verkaufsnummern für Anbieter
gibt es ab sofort bei

Mona Kropff 05295/9989333
Alexandra Hartmann 05295/930359
Yvonne Köster 02994/908508
Sandra Günther 05295/997852

Für Kaffee und Kuchen,
auch zum Mitnehmen, ist gesorgt!



Kindergarten Holtheim * Schulstr. 16 * 33165 Lichtenau - Holtheim

Lichtenauer Verwaltung heißt neuen Bürgermeister willkommen



Hintere Reihe, von links: Friedhelm Weber (Fachbereich Ordnung und Soziales, Bürgerbüro), Andreas Dreier (Fachbereich Finanzen), Franz-Josef Manegold (Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen), Hermann Dickgreber (Stadtwerke Lichtenau GmbH), Vanessa Tegethoff (Fachbereich Zentrale Dienste, Familie, Schule, Jugend und Sport), Sandra Claes (Stadtmarketing, Tourismus, Kultur). Vordere Reihe, von links: Bürgermeister Josef Hartmann und Jörg Altemeier (Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters)

Lichtenau (mgb). Am 23. Juni 2014 war es soweit. Der für die Stadt Lichtenau neu gewählte Bürgermeister Josef Hartmann zog in sein Büro ins Lichtenauer Rathaus. Die Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter Vanessa Tegethoff, Sandra Claes, Friedhelm Weber, Andreas Dreier, Franz-Josef Manegold, der Geschäftsführer der Stadtwerke Lichtenau GmbH Hermann Dickgreber sowie der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Jörg Altemeier überreichten Bürgermeister Josef Hartmann als Willkommensgeschenk farbenfrohe Sommerblumen und einen Füllfederhalter für seine zahlreichen täglichen Unterschriften.

Neben dem Verwaltungsvorstand bekamen auch die über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Möglichkeit ihren neuen Chef bei einem kleinen Umtrunk willkommen zu heißen. Bürgermeister Josef Hartmann freute sich über die herzliche Begrüßung und ebenso auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit der Lichtenauer Verwaltung für die Stadt Lichtenau und ihre 15 Dörfern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den ersten beiden Monaten meiner Amtszeit habe ich an vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet teilgenommen und bin dort sehr wertschätzend aufgenommen worden. Bei Ortsterminen in Asseln und Holtheim habe ich einen Eindruck über die gewünschten Verbesserungen auch im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden 1000-Jahrfeiern gewonnen. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus erweist sich als ausgesprochen konstruktiv und vertrauensvoll.



Mit dem beginnenden Herbst werden die Zeiten stürmischer, erste politische Entscheidungen stehen an. Die Offenlegung des neuen Flächennutzungsplanes (FNP) mit neuen Windvorrangzonen steht unmittelbar bevor. Trotz anderslautender Forderungen in Leserbriefen in der Lokalpresse halte ich die von allen vier Fraktionen im Lichtenauer Rat mitgetragene Vorgehensweise vor allem auch im Hinblick auf einen rechtssicheren FNP für alternativlos und möchte sie noch einmal erläutern:

Den ersten Beschluss zur Änderung des alten Flächennutzungsplanes (FNP) fasste der Rat der Stadt Lichtenau am 03.07.2013, den der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Lichtenau am 10.10.2013 konkretisierte und die Potenzialflächen, also die Flächen, die zunächst einmal vom Grundsatz her der Windkraft zur Verfügung stehen könnten festlegte. Mit dieser Planung wurden dann die erste Beteiligungsstufe nach dem BauGB (Baugesetzbuch) durchgeführt und im Amtsblatt bekanntgemacht, die Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit vom 28.10.–25.11.2013 die Planung einzusehen, sich erläutern zu lassen und eine Stellungnahme abzugeben. Mit diesem veröffentlichten Beteiligungszeitraum wurde dem BauGB genüge getan, darüber hinaus wurden und werden alle Stellungnahmen in der Verwaltung aufbereitet, die auch außerhalb des offiziellen Beteiligungsverfahrens eingegangen sind

Um die Jahreswende 2013/2014 herum haben dann in nahezu allen betroffenen Ortsteilen Bürgerversammlungen stattgefunden, in denen die Planung erläutert wurde. In Lichtenau selbst gab es mehrfach öffentliche Informationsveranstaltungen zum Thema, der FNP selbst hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach den Vorgaben des BauGB durchlaufen. Derzeit werden noch die zahlreichen Eingaben, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung von den Bürgern und Behörden zum Flächennutzungsplanentwurf eingegangen sind ausgewertet.

Auf der Grundlage dieser Auswertung erarbeitet die Verwaltung mit dem beauftragten Planungsbüro derzeit einen neuen Vorschlag für die Darstellung der Konzentrationsflächen und wird diesen den auch von Ihnen gewählten Ratsmitgliedern vorstellen. Wenn der Rat der Stadt Lichtenau den Entwurf – ggfs. mit Änderungen – billigt, wird er im Rahmen der Offenlage der Öffentlichkeit vorgestellt. Erst dann macht eine Bürgerversammlung Sinn, denn erst dann gibt es einen gegenüber der Ihnen bekannten Planung aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung geänderten, neuen Plan, über den in einer Bürgerversammlung am 16.09. diskutiert werden kann und auch soll.

Ganz besonders freue ich mich auf meinen ersten Wildschütz-Klostermann-Markt als Bürgermeister der Stadt Lichtenau. Ich verfolge derzeit gespannt die umfangreichen Planungen und Arbeiten der vielen ehrenamtlichen Helfer, die wieder ein sehr abwechslungsreiches, informatives und buntes Marktkonzept rund um die Welt des Waldes, der Natur, der Landwirtschaft und der erneuerbaren Energien auf die Beine gestellt haben.

Die gesperrte Bundesstraße 68 im Ortskern Lichtenau verwandelt sich am 4. und 5. Oktober 2014 in eine Marktmeile mit bis zu 100 Ausstellern und Aktionen. Wir wollen unsere lebens- und lebenswerte Stadt Lichtenau mit ihren 15 Dörfern wieder in all ihren Facetten erlebbar machen: wirtschaftlich kompetent, stark in der Gemeinschaft und vielfältig im Vereinsleben.

Ganz besonders freue ich mich auf eine Programmneueit: Unter dem Motto „Vom Egerland zum Eggewald“ wird am Marktsonntag erstmalig im Veranstaltungszelt im Herzen des Marktverlaufs der „Klostermannfrühshoppen“ zünftig gefeiert. Begleitet wird dieser Vormittag von der Egerländer Besetzung des Blasorchesters Lichtenau, die gute Stimmung und Geselligkeit garantiert. Weiter möchte ich an dieser Stelle dem Organisationsteam nicht vorgeifen. Man darf sehr gespannt sein und ist zum mit feiern herzlich eingeladen!

Favoriten+ Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Vizebürgermeister einstimmig gewählt

In Lichtenau kündigt Josef Hartmann "größtmögliche Bürgernähe" an

Lichtenau (my). "Suchet der Stadt Bestes" - diesen Satz des Propheten Jeremia stellten die drei Pastöre Heinrich Friesen, Karin Röthemeyer und Josef Wördehoff an den beginn ihrer kurzen Andacht, mit der die konstituierende Sitzung des Lichtenauer Stadtrates eingeleitet wurde. Die Ratsmitglieder bezeichneten die Geistlichen auch als "Verwalter der Sachen des Menschen".

Mehr als ein Viertel der Kommunalpolitiker sind neu im Rat. Alterspräsident Walter Kurte (72) nahm dem neuen hauptamtlichen Bürgermeister Josef Hartmann den Amtseid ab, legte ihm die Bürgermeisterkette um und wünschte ihm anschließend "eine ganz patente, umgängliche Hand". Dabei erinnerte er auch die großen Hobbys von Hartmann, die Musik und die Lichtenauer Städtefreundschaften.

In einer kurzen Antrittsrede sprach Hartmann, der von seiner Familie und Freunden begleitet wurde, von einem "Bewegenden Augenblick". Den Ratsmitgliedern bot er eine "offene Infopolitik" und einen fairen Umgang an. Den Lichtenauern versprach der Bürgermeister eine "bürgernahe Kommunalpolitik" und schnelle Entscheidungen.

Neben einer soliden Finanzpolitik geht es dem Sozialdemokraten um "größtmögliche Bürgernähe". Er versprach, ein offenes Ohr für die Bürger zu haben und die Menschen dort abzuholen, wo sie mit ihren Problemen stehen.

Hartmann steht für Bürgerbeteiligung bereits im Vorfeld von Entscheidungen, und das Potenzial des Ehrenamtes hält er für noch nicht ausgeschöpft und fügte hinzu: "Wir sollten die Bürger einfach mal machen lassen."

Die Fraktionen hatten sich bereits im Vorfeld in einem interfraktionellen Gespräch auf gemeinsame Listen geeinigt, und so wurden Birgit Rebbe-Schulte (CDU) und Uwe Kirschner (FDP) mit 27 Stimmen einmütig zu stellvertretenden Bürgermeistern gewählt.

Ebenso einstimmig verlief die Bildung der sieben Ausschüsse. Die Anzahl wurde nicht verändert, lediglich wurden Aufgabenbereiche bei zwei Ausschüssen verändert. Der bisherige Schul- und Sozialausschuss heißt künftig Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, und der alte Wirtschafts-, Umwelt und Kulturausschuss wird durch den Energie-, Umwelt- und Forstausschuss abgelöst.

Ohne Gegenstimmen wurden auch die neuen Ortsvorsteher benannt. Die SPD stellt zwei: Josef Schachten in Kleinenberg und Wolfgang Scholle in Lichtenau. Die übrigen Posten gingen an die CDU: Asseln: Jörg Waltemate; Atteln: Heinz Köhler; Blankenrode: Michael Schleicher; Dalheim: Meinolf Kaup; Ebbinghausen: Thomas Schulze; Grundsteinheim: Claudia Keiter; Hakenberg: Andreas Reherrmann; Henglar: Josef Simon; Herbram: Volker Jung; Herbram-Wald: Michael Klösener; Holtheim: Albert Günther, Husen: Hans-Bernd Janzen und Iggenhausen: Kodula Böhner.

© 2014 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Donnerstag 26. Juni 2014

Pfarrbrief vom 16.06.2014 bis 29.06.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- | | | |
|-------------------------|-------|--|
| Donners- tag, 19.06. | 9.00 | <u>Hochamt zum Hochfest Fronleichnam</u> ++ Philipp u. Karoline Gockel ++ Josef u. Mathilde Hillebrand, Leb. u. ++ d. Fam. Gockel / Knaup, ++ Philipp u. Maria Gockel, ++ d. Fam. Haberhausen, Jostes u. Kühnel <i>- anschließend Fronleichnamsprozession (Oberdorf)</i> |
| Samstag, 21.06. | 19.00 | <u>Vorabend zum 12. Sonntag im Jahreskreis</u> + Konrad Sicken, ++ Margret u. Ignaz Pennig, + Johannes Meyer, + Anton Sicken u. + Johannes Hille- brand, + Maria Gockel |
| Donners- tag, 26.06. | 8.30 | + Johannes Diekmann, Leb. u. ++ d. Fam. Diekmann / Scheike |
| Samstag, 28.06 | 19.00 | <u>Vorabend zum Hochfest Petrus u. Paulus</u> ++ d. Fam. Künneke / Hellwig, ++ Elisabeth u. Johannes Leifeld, ++ Johannes u. Katharina Knaup u. Angehörige, + Pfarrer Paul Humberg |



Pressemeldung vom 12.06.2014

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ startet am 16. Juni



+ Kreis Paderborn (krpb). Ab kommenden Montag, den 16. Juni ist bei den Mitgliedern der Bewertungskommission festes Schuhwerk angesagt. Denn dann startet im Kreisgebiet ihre Besichtigungstour durch die insgesamt 17 Ortschaften, die am diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen. Auftakt ist um 9.30 Uhr in Holtheim. Bis zum 1. Juli wird sich zeigen, wer zu punkten versteht. Dann trifft die Kommission die abschließende Entscheidung.

Gesucht werden nicht die Schönsten im Land, sondern jene Ortschaften, die mit Zukunftssicherung und bürgerschaftlichem Engagement zu punkten verstehen. Somit zählt nicht der äußere Glanz sondern das nachhaltige

Bestreben, die kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, baulichen und ökologischen Strukturen zu erhalten und im Sinne einer Zukunftssicherung gemeinsam vor Ort weiterzuentwickeln.

Die Bewertungskommission unter der Leitung von Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi hat anschließend die schwierige Aufgabe, alles bewerten und in eine Rangfolge bringen zu müssen.

Alle am Kreiswettbewerb 2014 teilnehmenden Dörfer erhalten unabhängig von ihrer Bewertung ein pauschales Entgelt in Höhe von 200 €.

Der Sieger erhält 1.600 €, der Zweiteplatzierte 1.300 €. Der dritte Platz wird mit 1.100 € honoriert. Für die 4. bis 6. Platzierten gibt es Geldpreise in einer Gesamthöhe von ca. 4.000 €.

Die Sparkasse Paderborn-Detmold, die Stadtparkasse Delbrück, die Volksbanken im Kreis Paderborn sowie die Bank für Kirche und Caritas konnten als Sponsoren für zusätzliche Sonderpreise gewonnen werden.

Erstmals wird auch ein Sonderpreis für die Förderung der Zukunftsfähigkeit und besondere Würdigung von Jugendaktivitäten vergeben.

Am Wettbewerb teilnehmen werden in diesem Jahr Holtheim, Bentfeld, Boke, Mantinghausen, Dörenhagen, Asseln, Ahden, Weiberg, Barkhausen, Espeln, Schöning, Hagen, Herbram, Schwaney, Wewelsburg, Scharmede und Upsprunge.

Mehr Informationen im Internet unter www.dorfwettbewerb.de

Kreis Paderborn - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Diana Borghoff

Aldegrevestr. 10-14

33102 Paderborn

☎ 05251 308 - 118

☎ 05251 308 - 892171

✉ borghoffd@kreis-paderborn.de

Wer wird neuer Schützenkönig?

Sein traditionelles Vogelschießen veranstaltet der Heimatschutzverein Holtheim am 19. Juni 2014, dem Fronleichnamstage.

Bevor es zum Königsschießen geht, nehmen die Schützen an der Fronleichnamsprozession teil. Die Messe beginnt um 9.00 Uhr. Die Prozession geht in diesem Jahr durch das Oberdorf.



Um 14.00 Uhr ist dann Antreten des Heimatschutzvereins am Landgasthof Schäfers. Mit musikalischer Begleitung des Spielmannszuges Holtheim und der Blaskapelle Freude & Frohsinn Etteln wird anschließend der Königsadler abgeholt. Danach geht es zur Schießanlage an den Tannenkamp, wo die Nachfolge des noch amtierenden Königspaares Dierk und Ivonne Steins ausgeschossen wird.

Um ca. 19.00 Uhr soll der neue König proklamiert werden. Die erste Aufgabe der neuen Majestäten ist die Eröffnung des Festballs in der festlich geschmückten Holtheimer Schützenhalle, in der die Blaskapelle Freude & Frohsinn Etteln aufspielen. Der Vorstand bittet die Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Vogelschießen ein.

Schützenfest ist vom 19. bis 21. Juli 2014.

www.holtheim.de

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schließen

Lokales

Michael Meyer neuer König in Holtheim

Bis in die Morgenstunden gefeiert

Lichtenau- Holtheim. Ganz im Zeichen der Schützen stand Holtheim am Nachmittag des Fronleichnamstages. Nachdem die Schützen nach der morgendlichen Fronleichnamprozession zum Vogelschießen am Tannenkamp angetreten waren, dauerte es nur kurze Zeit, bis die Prinzen aus den zahlreich angetretenen Schützen ermittelt waren.

Zepterprinz wurde bereits mit dem ersten Schuss Vorjahreskönig Dierk Steins, die Würde des Kronprinzen konnte sich Martin Günther mit dem dritten Schuss sichern, Apfelprinz wurde mit dem sechsten Schuss Heribert Altrogge.

Aus der Reihe der Königsaspiranten ging schließlich Michael Meyer als Sieger hervor: Um 17.22 Uhr konnte der 39-jährige Forstwirt bei der Gräflich Westfalen'schen Verwaltung mit dem 94. Schuss die Reste des Holzadlers "von der Stange holen". Seine Ehefrau Stefanie wird mit ihm die Regentschaft führen.

Vor genau 60 Jahren war bereits der Vaters des neuen Königs, Franz Meyer, Schützenkönig in Holtheim. Trotz Dauerregens und Kälte ließen es sich die Schützen nicht nehmen, das neue Königspaar zu Hause abzuholen und auch ihrem Jubelkönig dort ein Ständchen darzubringen. Beim anschließenden Festball in der Schützenhalle wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgte in diesem Jahr neben dem Spielmannszug Holtheim erstmals die Musikkapelle aus Etteln. Ihr Schützenfest feiern die Holtheimer in diesem Jahr vom 19. bis 21. Juli.

© 2014 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 21. Juni 2014

Albert Günther neuer Ortsvorsteher



Seit dem 25. Juni 2014 hat die Gemeinde Holtheim einen neuen Ortsvorsteher. In einer feierlichen Vereidigung wurde der 50-jährige Bauleiter vom Bürgermeister der Stadt Lichtenau, Josef Hartmann, in sein neues Amt eingeführt. Er löst damit seinen Vorgänger Wilhelm Rosenkranz nach 16-jähriger Tätigkeit ab.



Neue Ortsvorsteher sind Thomas Schulze, Claudia Scholle (beide SPD), Kordula Böhner und Albert Keiter (beide CDU), Josef Schachten, Wolfgang Günther (beide CDU, von links). Foto: Besim Mazhiqi

Rat einig bei Ortsvorsteher-Posten

Lichtenauer Politiker beraten über Fachausschüsse

Lichtenau (acl). Fünf neue Gesichter finden sich seit Dienstagabend unter den Ortsvorstehern in Lichtenau. Sie sind während der konstituierenden Sitzung des Rates einstimmig ernannt worden. Zwei der Ortsvorsteher stellt dabei die SPD.

In der Kernstadt Lichtenau wird Wolfgang Scholle das Amt übernehmen, Josef Schachten wird Ortsvorsteher in Kleinenberg. Die Sozialdemokraten hatten in beiden Wahlkreisen die entscheidende Mehrheit während der Kommu-

nalwahl im Mai geholt und somit das Vorschlagsrecht erhalten. Alle weiteren Ortsvorsteher-Posten besetzt die CDU: Ebenfalls zu Personalwechseln kommt es dabei in Ebbinghausen: Thomas Schulze wurde am Dienstagabend ins Amt eingeführt, ebenso wie Albert Günther (Holtheim) und Kordula Böhner (Iggenhausen). Bereits vor einem Jahr hatte Claudia Keiter das Amt in Grundsteinheim übernommen. »So konnte ich mich schon mal einarbeiten«, sagt sie.

Die weiteren Ortsvorsteher sind: Jörg Waltemate (Asseln), Heinz Köhler (Atteln), Michael Schleicher (Blankenrode), Meinolf Kaup (Dalheim), Andreas Rehermann (Hakenberg), Josef Simon (Henglarn),

Volker Jung (Herbram), Michael Klösener (Herbram-Wald) und Hans-Bernd Janzen (Husen).

Neben der Vereidigung des Rates, der mit sieben neuen Mitgliedern besetzt wurde, ging es auch um die Weiterführung der acht Fachausschüsse. Der Forst- und Umweltausschuss wird durch den Energie-, Umwelt- und Forstauschuss ersetzt, der Schul- und Sozialausschuss wird in Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales umbenannt. Die Besetzung und Verteilung der einzelnen Gremien erfolgt in der Ratssitzung am Donnerstag, 3. Juli, um 19 Uhr im Technologiezentrum Lichtenau. Dann werden auch die Ausschussvorsitzenden bestimmt.

Der Ortsvorsteher



Herzlich willkommen auf der Internetseite des Ortsvorstehers der Gemeinde Holtheim. Ich heiße Albert Günther, bin Jahrgang 1963 und arbeite als Bauleiter bei der Firma Quaddro in Borchon.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne hier, unter der Telefonnummer 05295-8395 und der E-Mailadresse albertguenther@t-online.de gerne zur Verfügung.

Ihr könnt euch gerne bei allen Belangen, die unseren Heimatort Holtheim betreffen, kontaktieren auch wenn es z. B. um Anfragen oder Anträge an die Stadt Lichtenau geht.

Egal was, ich bin immer für euch da!

Liebe Holtheimer!

Ab heute werdet ihr auf meiner neuen Seite immer Aktuelles von meiner Arbeit im Rat der Stadt Lichtenau erfahren (sofern es nicht meiner Geheimhaltung unterliegt).

Um eine maximale Transparenz zu schaffen möchte ich den Email-Verkehr mit Verwaltung, Bauhof, Bürgermeister usw. öffentlich machen. Wird keine Veröffentlichung gewünscht, teilt mir dieses bitte ausdrücklich mit.

Dann möchte ich noch eine Ideen-Box ("Meckerkasten") für Holtheim einrichten, auf der ihr mir all eure Anliegen und Wünsche zumailen könnt. Oder ihr Ruft mich an. Aber am allerbesten ist es, ihr kommt vorbei, und wir reden drüber.

Desweiteren würde ich gerne eine "Arbeitsgemeinschaft" für die Gemeinde Holtheim gründen, die aus unseren Vereinen, aber auch aus Bürgern die keinem Verein angehören, besteht. Dazu aber in ein paar Wochen näheres.

Meine Kontaktdaten
Albert Günther
Eggestrasse 13
33165 Lichtenau-Holtheim
E-Mail albertguenther@t-online.de
Telefon 05295/8395
Handy 01638470141

Euer Albert
Ortsvorsteher

www.holtheim.de
28.07.2014

Realschüler nehmen Abschied

Entlassfeier in Lichtenau

Lichtenau (WV). 51 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen sind feierlich aus der Realschule Lichtenau entlassen worden. Sie erhielten ihre Zeugnis des Mittleren Schulabschlusses. 67 Prozent der Realschulabgänger erreichten dabei den Qualifikationsvermerk, der zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe berechtigt. Insgesamt acht Schülerinnen und Schülern ist es zudem gelungen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Folgenden Schüler haben ihren Abschluss geschafft:

Klasse 10a: Nils Altrogge, Brendan Baxter, Svenja Berners, Niklas Böhmer, Selina Braun, Julia Düchting, Jan Even, Vanessa Fernandez, Julian Finke, Lea Gerber, Christopher Hamm, Nina Heßler, Nick Hofer, Kai Köhler, Moritz Köhler, Mandy Menke, Carina Michael, Marvin Nolte, Samantha Scholz, Tobias Sicken, Klara Stevers, Christian Temme, Denis Thea und Yves Vähjunker

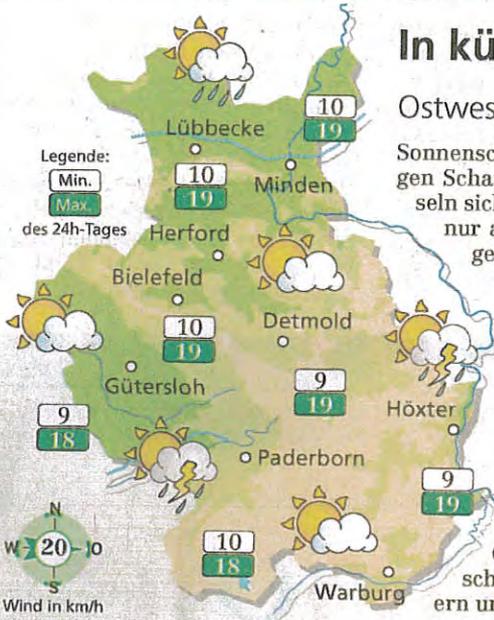
Klasse 10 b: Juliane Antonjan, Florian Bürger, Andrea Choroschun, Sven Dewenter, Helena Dickgreber, Diana Diener, Nils Druben, Gerrit Evers, Lea Friesen, Lisa Geilhorn, Timo Gerwin, Thomas Groschew, Daniel Hoffmann, Ann-Christine Keiter, Jennifer Kirsch, Luisa Koch, Michael Leifeld, Lucas Michels, Alexander Röhrich, Pelin Senlier, Selin Senlier, Marvin Sieslack, Willi Steinke, Janik Viertel, Natalie Wegener, Kimberly Wiechers und Marcel Wilzer.

27 Schüler verabschiedet

Lichtenau (WV) Während einer Feierstunde sind an der Archenholdschule Lichtenau 27 Schülerinnen und Schüler verabschiedet worden. Elf Jungen und Mädchen erhielten den Mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife), fünf mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. 14 Schülerinnen und Schüler erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – Sekundarabschluss I, zwei den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Die Absolventen sind: Max Agethen, Marcel Bendix, Jonas Bergen, Anna Bunte, Laura Dahm, Maike Dahm, Lukas Diermann, Julian Dylus, Sebastian Günther, Dennis Gummer, Julia Gutknecht, Sebastian Koch, Eric Korte, Emmanuel Lücke, Veronika Mehring, Gina-Maria Müller, Joana Pröser, Michel Rettberg, Celine Rüsing, Anna-Lena Rüsing, Michael Schleicher, Hendrik Schopohl, Anna Striegl, Michelle Waldeyer und Ina Wecker.

In kühler Luft Schauer und Gewitter



Ostwestfalen-Lippe

Sonnenschein und Wolken mit einigen Schauern und Gewittern wechseln sich ab. Die Luft erwärmt sich nur auf 18 bis 19 Grad. Nachts gehen die Werte unter wenigen Wolken auf 9 bis 4 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig.

Deutschland

Die Woche beginnt teils gering, teils stärker bewölkt. Bei relativ kühlen 15 bis 22 Grad gibt es örtlich Schauer und Gewitter. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Schauern und Gewittern auch böig.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
- Rheumaschmerzen
- Kopfschmerzen
- Migräne

- Brennnessel
- Linde
- Spitzwegerich
- Sauerampfer

keine + gering ● mittel — stark

Bauernspruch

Wenn die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält.

Weitere Aussichten

Morgen scheint bei wenigen Wolken fast die Sonne. Die Höchstwerte betragen zumeist 20 Grad.

| Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----------|----------|------------|---------|
| 8° | 7° | 10° | 13° |
| | | | |
| 20° | 21° | 24° | 28° |

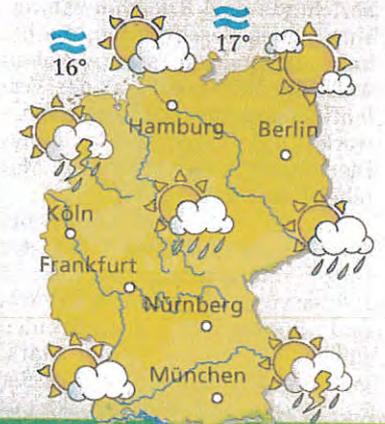
Rückblick: 30. Juni

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 5° | 18° | 11° |
| 24h/Maximum: | 20° | 29° | 24° |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 0 | 0 |

Ozon

| | heute | gestern 12:00 Uhr |
|--------------|-------|-------------------|
| Gefährlich | | |
| Kritisch | | |
| Unbedenklich | | |

Angaben in µg/m³
 Mittelwert aus: 1h
 Bielefeld 42
 Grenzwert 180



Juli

Das Wetter im Juli ist sehr abwechslungsreich. Es gibt zum Teil tropische Wetterverhältnisse mit reichlich Sonnenschein und enormen Regenmengen.

Zu Beginn des Monats ist es weitgehend trocken mit Temperaturen um 20 Grad. Vom 07. Juli bis 09. Juli gibt es dann Dauerregen, am 07. Juli sind es 29 mm Regen.

Mit 19,2 Grad liegt die Durchschnittstemperatur im Juli um 2,3 Grad über dem langjährigen Mittel. Mit über 100 mm Niederschlag im Monat gehört der Monat zu einem der regenreichsten Julimonate.

Das Schützenfestwochenende gibt die Wettersituation deutlich wieder. Am Samstag ist es mit bis zu 31 Grad extrem warm. Der Sonntag beginnt regnerisch mit 17 mm Niederschlag. Erst während des Festumzuges hört es auf zu regnen.

Diese Wetterkonstellation führt dazu, dass beim Umzug am Sonntag ungefähr die Hälfte der Schützen mit Schützenjacke und die andere Hälfte ohne Jacken marschiert.

Den Rest des Monats bleibt es dann sommerlich warm und weitgehend trocken. Erst Ende des Monats gibt es eine Abkühlung.

Insgesamt gesehen ist das Wetter im Juli deutlich zu warm und extrem nass.

In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein Familienzeltlager an der EGV-Hütte statt. Das Zeltlager beginnt am 04. Juli und endet am 07. Juli.

Das diesjährige Schützenfest wird vom 19. bis 21. Juli unter der Regentschaft des Königspaares Michael und Stefanie Meyer, Eggestraße 2, gefeiert.

Den Hofstaat bilden in diesem Jahr:

Michael und Monika Reichert
Markus und Diana Sander
Christoph und Manuela Tölle
Dietmar und Tanja Ziegeler

Mitteldorfstraße 3
Annenweg 34
Am Südhang 21
Eggestraße 38

Beginn des Schützenfestes ist am Samstag, dem 19. Juli, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers in der Schulstraße.

Von dort aus geht es zum Ehrenmal, wo der Heimatschutzverein aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenkt. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und erstmals vom Musikverein „Freude und Frohsinn“ aus Etteln der Große Zapfenstreich gespielt.

Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und dem amtierenden Königspaar Ständchen gebracht.

Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Freude und Frohsinn“ Etteln.

Der Schützenfestsonntag, 20. Juli, wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 6.30 Uhr eingeleitet.

Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zur Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Königlichen Residenz an der Eggestraße 2. Auf Grund der Wetterlage marschieren beim Umzug ungefähr die Hälfte der Schützen mit Schützenjacke und die andere Hälfte ohne Jacken.

Im Anschluss folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Der Nachmittag wird von der Blaskapelle Etteln und dem Spielmannszug Holtheim musikalisch gestaltet.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Freude und Frohsinn“ Etteln.

Der Schützenfestmontag, 21. Juli, beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche.

Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle erfolgt gegen 13.30 Uhr.

Um 17.30 Uhr wird erneut am Vereinslokal Landgasthof Schäfers antreten. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Die Kollekte in der Messe am Schützenfestmontag erbringt 97,43 €.
Dieser Betrag kommt der Blumenkasse der Kirche zu Gute.

Die Caritassammlung hat dieses Jahr in Holtheim einen Betrag von 807,00 € ergeben.

Alters- und Ehejubilare im Juli

Am 18. Juli feiern die Eheleute Heribert und Magdalena Sander, Zum Kornbühl 10, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Grußworte

Liebe Schützenbrüder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Gäste,
nun ist es wieder soweit. Der Höhepunkt des Schützenjahres, das Schützenfest steht unmittelbar vor der Tür. Hierzu lade ich alle Schützenbrüder mit ihren Familien, Nachbarn, Freunden und Gästen aus Nah und Fern recht herzlich ein.

Schützenfeste haben eine lange Tradition. Schützenfest bedeutet Zeit zur Begegnung, Zeit der Freude, des Frohsinns und Zeit für gute Gespräche unter Nachbarn, Kollegen und Freunden. Im Mittelpunkt des Schützenfestes steht unser amtierendes Königspaar Michael und Stefanie Meyer mit seinem Hofstaat. Ich wünsche Ihnen beim Schützenfest reichlich Sonnenschein und viele unvergessliche Stunden.

Glückwünsche und herzliche Grüße richte ich an unsere Jubelpaare Franz Meyer und Hedwig Schäfers 60 Jahre, Franz Müller (verst.) und Erika Weiß 50 Jahre, Josef Fust und Edeltraud Altrogge 40 Jahre, Clemens und Karin Schulte 25 Jahre.

Ich wünsche allen Schützenbrüdern, Holheimern und Gästen ein stimmungsvolles, hoffentlich sonniges Schützenfest 2014. Bis zum Wiedersehen in der Schützenhalle verbleibe ich mit freundlichem Gruß
Josef Wecker, Oberst



Königspaar 2014



Auf drei gelungene Schützenfesttage können Oberst Josef Wecker und Königspaar Michael & Stefanie Meyer zurückblicken.

Der Königsvater Franz regierte vor 60 Jahren das Holtheimer Schützenvolk und ließ es sich nicht nehmen am Samstag seine Parade abzunehmen und dann mitzufeiern.

Premiere feierte in diesem Jahr die Blaskapelle "Freude & Frohsinn Etteln", die ein tolles Debüt feierte und viel Spaß für die nächsten Jahre verspricht.

www.holtheim.de

Schützenfest in Holtheim vom 19. - 21. Juli 2014

Holtheim. Sein diesjähriges Schützenfest feiert der Heimatschutzverein Holtheim vom 19. bis 21. Juli. Das diesjährige Königspaar wurde beim Vogelschießen am Fronleichnamstage ermittelt und stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

Folgende ehemalige Königspaare können in diesem Jahr ihr Thronjubiläum feiern:

60-jähriges Jubiläum: Franz Meyer und Hedwig Schäfers

50-jähriges Jubiläum: Franz Müller (+) und Erika Weiß

40-jähriges Jubiläum: Josef Fust und Edeltraud Altrogge

25-jähriges Jubiläum: Clemens und Karin Schulte

Beginn des Festes ist am Samstag, 19. Juli, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort aus marschieren die Schützen zum Ehrenmal, um der gefallenen und vermissten Schützenbrüder zu gedenken. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und der Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln“ der Große Zapfenstreich gespielt. Die Ettelner Musiker werden in diesem Jahre erstmals die Holtheimer Schützen an den drei Festtagen begleiten. Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher und dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin Ständchen gebracht. Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestsonntag (20. Juli) wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 6.30 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zur Abholung des Königspaares mit seinen Adjutanten, anschließend folgt die Parade in der Dorfmitte und der große Festzug durch die Gemeinde.

Der Nachmittag wird musikalisch von der Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln“ und dem Spielmannszug Holtheim gestaltet.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball, wiederum mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestmontag (21. Juli) beginnt um 8.00 Uhr mit der feierli-

chen Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13.00 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut beim Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird.

Nach Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Nach dem Königstanz folgt die Kinderbelustigung mit der Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln“ und dem Spielmannszug Holtheim.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und die Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln“. Die Tanzmusik liegt ebenfalls in den bewährten Händen der Ettelner Musikanten.

Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein!



Fleischerei
Franz Josef Schlender
Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung

Mittwochs und Samstags Wochenmarkt Paderborn
jeden Freitag 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Lichtenau (Stadtverwaltung)
jeden Donnerstag 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Scharmede (Hof Lange)

Fleischerei Franz-Josef Schlender
Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 u. 7374

Betriebsferien vom 21.07. bis 25.08.2014! Ab dem 26.08.2014 wieder geöffnet!

Landgasthof G***
Bernhard Schäfers Holtheim



Wir wünschen allen Festteilnehmern,
Freunden und Gästen,
sonnige Festtage auf den Schützenfesten
mit viel Freude und Entspannung.

Der Vereinswirt des Heimatschutzvereins



Landgasthof G*** Bernhard Schäfers Holtheim
Schulstr. 6 • 33165 Lichtenau-Holtheim • Tel. 05295 - 418 • Fax 407
www.landgasthof-schäfers.de

Jesus spricht zu ihm:
"Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben."
Joh. 14,6

In großer Dankbarkeit für die Wärme und Fürsorge,
die er allen stets schenkte, nehmen wir Abschied von

Wilhelm Knaup
* 19. August 1957 † 28. Juli 2014

Unsere Liebe wird dich auf deinem Weg begleiten.

Deine Heike
Martin und Miriam
und Angehörige

33165 Lichtenau-Holtheim, Am Lipsberg 6

Der Gottesdienst für Willi ist am Samstag, 2. August 2014, um 11 Uhr
im Gemeindehaus der Freien Christen-Gemeinde Lichtenau,
Lange Straße 16; anschließend findet die Beisetzung
auf dem Friedhof in Holtheim statt.

Trauer um Willi Knaup

Holtheim (WV). Der Heimatschutzverein Holtheim trauert um sein Ehrenmitglied Willi Knaup, der am Montag im Alter von nur 56 Jahren gestorben ist. 1997 war Willi Knaup in Holtheim Schützenkönig und konnte im gleichen Jahr als erster Holtheimer Schützenkönig die Würde des Kreisschützenkönigs des Kreisschützenbundes



Büren erringen. Nachdem er bereits viele Jahre das Amt des Vorsitzenden der Holtheimer EGV-Abteilung bekleidet hatte, wurde er 2003 zum Oberst des Heimatschutzvereins Holtheim gewählt. Planung und Durchführung der umfangreichen Generalsanierung der Holtheimer Schützenhalle lagen bis zu seinem krankheitsbedingten Rücktritt im Jahre 2007 maßgeblich in seinen Händen. Der Heimatschutzverein Holtheim gibt Willi Knaup am kommenden Samstag, 2. August, das letzte Geleit. Abfahrt der Schützen (Fahrgemeinschaften) ist um 10.30 Uhr vom Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Die Trauerfeier findet um 11 Uhr im Gemeindezentrum der Freien Christen-Gemeinde in Lichtenau statt, anschließend folgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Holtheim.

Pfarrbrief vom 21.07.2014 bis 10.08.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Do.24.07.14 8.30 Uhr **Hi. Messe-** In best. Meinung (M), + Elisabeth Jostes
- Samstag 19.00 Uhr **Vorabendmesse—** + Anni Breker,
26.07.14 ++ Josef u. Agatha Schäfers u. ++ Angehörige, + Pastor
Antonius Lübbert, + Alfons Schmidt, + Josef Altrogge,
++ Fam. Mengedodt, Meyer u. Schäfers, ++ Fam. Knaup,
Bergschneider, ++ Elisabeth u. Johannes Leifeld,
JSA + Hans Schuhmacher, ++ Antonie u. Ferd. Dreker,
- Sonntag 8.30 Uhr **Gemeinsamer Pilgerweg zur Annenkapelle**
03.08.14 Treffpunkt an der Kirche in Holtheim
- Do.07.08.14 8.30 Uhr **Hi. Messe-** Leb.u. ++ Fam. Haberhausen
- Samstag 19.00 Uhr **Vorabendmesse zum 19. Sonntag im JK**
09.08.14 I. JSA + Maria Gockel, I. JSA + Jonas Knaup u. ++ An-
geh., + Anton Sicken u. ++ Johannes u. Theresia Hille-
brand, + Andreas Pennig, ++ Anton u. Gertrud Schäfers,
++ Auguste u. Maria Sander, JSA + Arnold Müller,
+ Franz Ewers, + Franz Schäfers, ++ Eltern u. Geschw.
Altrogge Schmidt,
- Sonntag 14.30 Uhr **Taufe:** Lukas Thewes u. Madleen Ulrich
10.08.14 Den Eltern Rene u. Katrin Thewes sowie Tobias u.
Heike Ulrich, unsern herzlichsten Glückwunsch.

Das **Pfarrbüro Holtheim** bleibt am 07.08.14 geschlossen.

Um auch in diesem Jahr die Besucher unseres **Pfarrfestes am 17.08.14** mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnen zu können, bittet der Pfarrgemeinderat um **Kuchen u. Kaffeespenden**. Diese können bis zum 10.08. bei Nicole Müller-Kipshagen (Tel: 930667) oder Manuela Barkhausen (Tel.: 930193) angemeldet werden.

Die **Caritassammlung** erbrachte in diesem Jahr ein Ergebnis von 807,00 €. Davon bleiben 70 % in Holtheim (= 564,90 €) Allen Spendern/innen ein herzliches Dankeschön!

Aller Ähren wert

Im Kreis Paderborn steht eine gute Ernte bevor – Mährescher starten noch diese Woche

■ Von Marion Neesen
Haaren/Kreis Paderborn (WV). Die Freude ist Johannes Giesguth ins Gesicht geschrieben. Ein Blick auf die Felder des Kreises Paderborn lässt das Herz des Kreislandwirtes höher schlagen. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der die Bauern den Lohn ihrer Arbeit ernten können. Dabei sind die Aussichten vielversprechend.

»Die Bestände zeigen sich erfreulich gut ausgebildet«, sagt Johannes Giesguth mit Blick auf prall gefüllte Ähren, »wenn sich das Wetter einigemaßen hält und wir keine Unwetter bekommen, können wir ein gutes Ernteergebnis erwarten.« Alles, was im Herbst ausgesät worden sei, habe den Winter gut überstanden. Die Ernte kann noch in dieser Woche starten. Dabei hat die Natur in diesem Jahr etwas schneller gearbeitet. »Wir sind der Zeit zwei bis drei Wochen voraus. Üblicherweise geht es in der Liborivwoche los«, sagt der Haarer Landwirt.

Die Wintergerste, die auf fast 9000 Hektar Fläche im Kreis

Paderborn angebaut wird, ist als erstes dran. In der Erntefolge stehen dann der Wintertraps (5500 Hektar), Triticale/Roggen (4000/708 Hektar) sowie Sommergerste und Hafer, die eher eine untergeordnete Rolle spielen, an. Abschließend fahren die Mährescher auf die Weizenfelder (11 000 Hektar). Erntezeit ist bis Ende August.

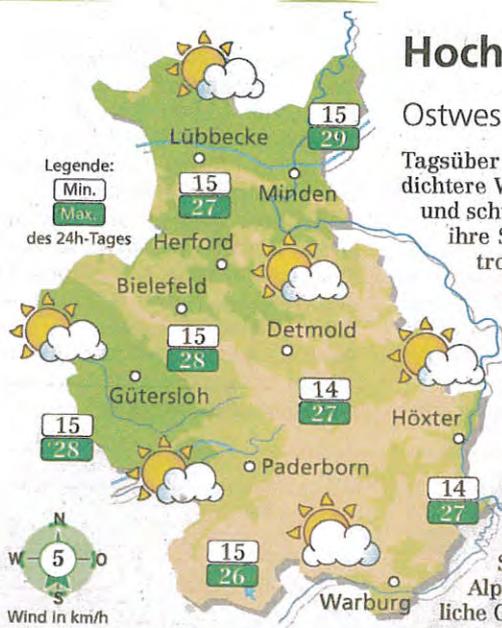
Johannes Giesguth spricht auch von einem »bisschen Glück«, das die Landwirte in diesem Jahr hatten. Von Unwettern wie etwa über Pfingsten, seien die Bauern verschont geblieben, während in der Nachbarschaft (Briloner Höhe) 40 bis 80 Prozent der Ernte vernichtet worden seien. Befürchtungen, dass sich aufgrund des milden Winters Krankheiten ausbreiten, hätten sich nicht bestätigt. Lediglich der Gelbrost habe den Bauern große Sorgen bereitet. »Eklantane Auswirkungen« hat Pflanzenhauberater Ferdinand Fendtschädliche Pilz habe sogar in den Höhenlagen bei Meerhof um sich gegriffen und auch neue Sorten nicht verschont. Derartige Auswreiken habe er in 30 Beratungsjahren noch nicht erlebt, so Falke. Ökolanawirte hätten vereinzelt ihre Felder umpflügen müssen. »Mit

»Wir sind der Zeit voraus. Sonst geht es in der Liborivwoche los.«

Johannes Giesguth



Kreislandwirt Johannes Giesguth (rechts) und Pflanzenbauberater Ferdinand Falke kündigen den Start der Ernte 2014 an. Nicht nur im Sinfeld hat die Wintergerste prall gefüllte Ähren. Foto: Neesen
gezielten, intensiven Maßnahmen haben wir das Problem aber in den Griff bekommen«, sagt der Pflanzenbauberater. Gute Bedingungen hat jetzt der Mais. »Warm und feucht, das ist Maiswetter«, so Giesguth. Der Maisanbau habe im Kreis Paderborn enorm zugelegt und liege inzwischen bei etwa 12 000 Hektar. Mit 45 000 Hektar Ackerfläche und 15 000 Hektar Grünland wird die Hälfte der Fläche des Kreises Paderborn landwirtschaftlich genutzt. 1600 Betriebe gibt es, davon werden 613 im Haupt- und 876 im Nebenerwerb geführt. Trotz eines dreiprozentigen Rückgangs der Höfe pro Jahr »hat die Landwirtschaft Zukunft«, sagt der Kreislandwirt.



Hochsommer

Ostwestfalen-Lippe

Tagsüber schieben sich zeitweise dichtere Wolkenfelder vor die Sonne und schwächen oder unterbrechen ihre Strahlen oft, doch es bleibt trocken. Die Werte klettern auf hochsommerliche 26 bis 29 Grad. Nachts sind es 18 bis 15 Grad.

Deutschland

Über die Mitte wandern Wolken nordostwärts. Im Nordseeumfeld schauert es anfangs. Westlich des Rheins, über dem Schwarzwald und an den Alpen entladen sich später örtliche Gewitter. Sonst ist es heiter.

Weitere Aussichten

Morgen liefern Wolken in schwüler Luft vor allem zum Abend lokal teils heftige Gewittergüsse.

| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|---------|--------|----------|
| 18° | 17° | 17° | 16° |
| | | | |
| 30° | 24° | 26° | 24° |

Rückblick: 1. August

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 17° | 11° | 14° |
| 24h/Maximum: | 32° | 27° | 25° |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 0 | 0 |

Ozon

| | heute | gestern 12:00 Uhr |
|--------------|-------|----------------------|
| Gefährlich | | Angaben in µg/m³ |
| Kritisch | | Mittelwert aus: 1h |
| Unbedenklich | | Bielefeld 67 |
| | | Grenzwert 180 |

Biowetter / Pollenflug Belastung

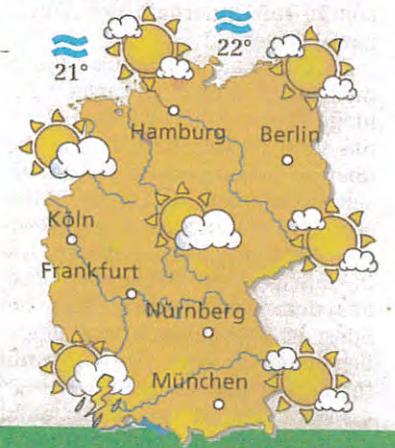
| | |
|-----------------|--|
| Rheumaschmerzen | |
| Kreislauf | |
| Kopfschmerzen | |
| Migräne | |

| | |
|---------------|--|
| Gänsefuß | |
| Brennnessel | |
| Spitzwegerich | |
| Beifuß | |

keine gering mittel stark

Bauernspruch

Macht der August uns heiß, bringt der Winter viel Eis.



August

Der Monat August zeigt sich dieses Jahr eher herbstlich. Die Niederschlagsserie des Julis setzt sich fort und führt zu Ernteverzögerungen.

Zu Beginn des Monats klettern die Temperaturen noch auf hochsommerliche 27 Grad.

Die anfangs sommerlichen Temperaturen gehen im Monatsverlauf deutlich auf unter 20 Grad zurück. An keinem Tag konnten die 30 Grad überschritten werden.

Die Sonnenscheindauer liegt mit 178 Stunden deutlich unter den langjährigen Mittelwerten.

Im letzten Monatsdrittel ist es kühler. Es setzt Herbstwetter ein. Erst am 27. und 28. August wird es wieder sommerlich warm.

Insgesamt gehen ist der August nass und sonnenscheinarm. Aber trotz aller Schwierigkeiten, wird eine gute Ernte eingefahren.

Zum Annentag am 03. August findet in Amerungen um 09.30 Uhr das Festhochamt als Pastoralverbundsfest des Pastoralverbundes Lichtenau statt.

In Holtheim beginnt der gemeinsame Pilgerweg um 08.30 Uhr an der Kirche.

In der Festpredigt betont Pfarrer Würdehoff, dass es wichtig ist, „Gott mit ins Boot des Lebens zu holen“.

Musikalisch wird die Messe von den Chören aus Husen, Lichtenau und dem Projektchor Holtheim sowie der Blaskapelle Lichtenau unterstützt. Im Anschluss findet das traditionelle gemütliche Beisammensein der rund 700 Besucher des Annentages statt.

Am Montag, 04. August findet um 08.00 Uhr ein Gottesdienst an der Annenkapelle statt. Im Anschluss bietet die katholische Frauengemeinschaft Lichtenau Kaffee und Kuchen an.

Die Landfrauen treffen sich am 14. August mit Ortsheimatpfleger Markus Müller zum Krautbündbinden. In der Messe anlässlich des Pfarrfestes am 17. August werden die Krautbünde geweiht und anschließend gegen eine Spende verteilt.

Ortsvorsteher Albert Günther lädt Bürgermeister Josef Hartmann zu einem Rundgang durch Holtheim ein. Der Rundgang startet am Freitag, 15. August, um 15.00 Uhr am Ehrenmal.

Während des gut besuchten Rundgangs werden insbesondere folgende Themen angesprochen:

1. Busanbindung zum Schnellbus von Lichtenau nach Paderborn (sehr wichtig für Holtheim)
2. neue Baugebiete
3. Ausbau Handynetz LTE
4. Stadtbulli für evtl. Fahrten älterer Mitbürger nach Lichtenau und zurück (z. B. Arzt, Einkaufen, usw.)
5. Ehrenmalsanierung, Kreuz auf dem Hügel
6. Blumenbeete in Holtheim
7. Finanzierung Gymnastikhalle Sportverein
8. Verschiedenes

Der Rundgang endet mit einem gemütlichen Ausklang im Sportheim. Im Laufe der Gespräche mit Bürgermeister Hartmann zeichnen sich schon erste Lösungen ab.

Das diesjährige Pfarrfest beginnt am Sonntag, 17. August um 10.15 Uhr mit einer Messe in der Schützenhalle.

Anschließend bietet das vom Pfarrgemeinderat organisierte Fest mit Grillstand, Krabbelkiste, Kuchenbuffet und Tombola gute Unterhaltung, viel Spaß und Freude für Jeden.

Alters- und Ehejubilare im August

Am 01. August wird Frau Gertrud Diederichs, Annenweg 22, 95 Jahre alt.

Kilian 1 a

Die Erklässler der 1a:
Alexander Otto, Angelina
Becker, Clemens Van Len-
gerich, Fabien Leifels, Felix
Köster, Henrik von Haller,
Isabel Kleibrink, Jakob
Meyer, Kendra Lange, Kill-
ian Wegener, Laura Tom-
ys, Lea Kipshagen, Leony
Siemens, Lotta Josefine
Kniewel, Luca Lauhof,
Marvin Steffens, Melanie
Knaup, Merle Sophia Fin-
ke, Michael Labortas, Mi-
ka Marius Lüke, Moritz
Wulf, Theresa Koch, Va-
lentin Koch, Vincent Jun-
ker, Yvonne Wippermann.
Klassenlehrerin: Frau
Grigat



Kilian 1 b

In der 1b gehen zur Schule Annalena Kurte, Arne Hillebrand, Carla Wielage, Eileen Bahgrie, Elias Backhaus, Ethan Luke Meyer, Evelyn Gepfer, Felix Schwenke, Frederik Günther, Jerome Kringel, Kathrin Langen, Kira Jabs, Leonel Freitag, Liana Unruh, Marcel Ziegeler, Marianna Rüsing, Matilda Lutze, Milena Müller, Nick Sternberg, Nils Waldeyer, Paul Patrick Coveney, Sophia Kazmierczak, Thilo Joachims, Vivianne Kringel, Yasir Genc. Klassenlehrerin: Frau Thomas

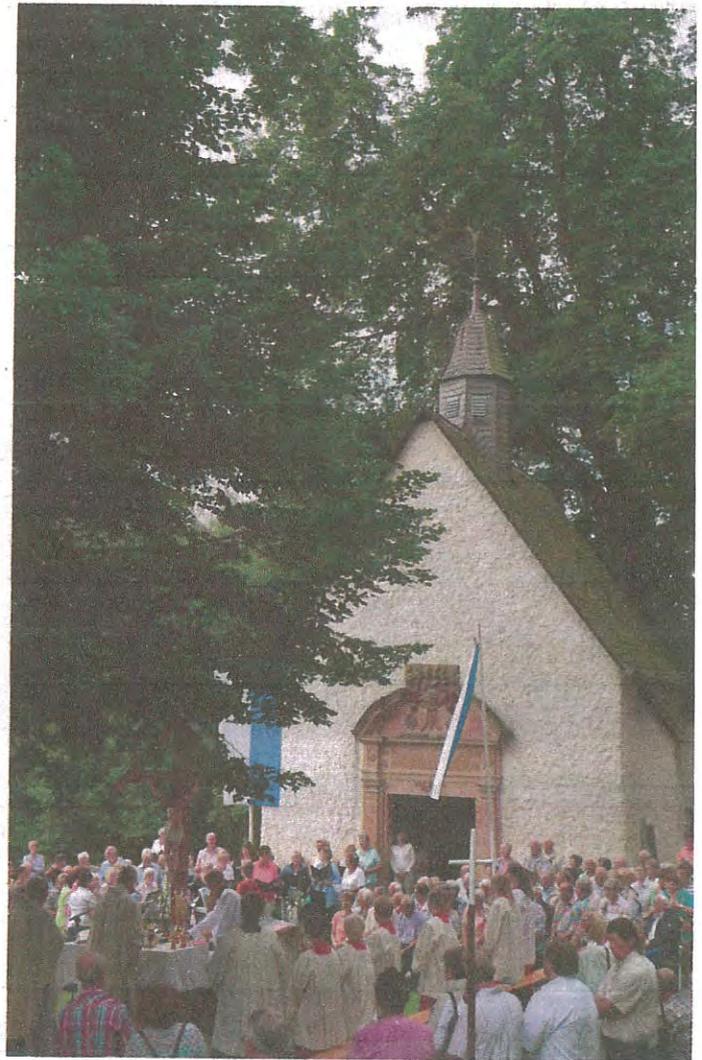


Besuch der Annenkapelle

Lichtenau (mk). Rund 600 Gläubige pilgerten zum 345. Bestehen der Annenkapelle nach Amerungen zur kleinen Barockkapelle und feierten einen festlichen Waldgottesdienst bei bestem Wetter. In seiner Festpredigt betonte dabei Pfarrer Josef Würdehoff, dass es wichtig sei, „Gott mit ins Boot des Lebens zu holen“. Denn sonst wären die Pilgerzüge mit starker Beteiligung des gesamten Pastoralverbundes Lichtenaus nichts weiteres wie „Wanderclubs“. Auch alle anderen Sakramente sollten nicht selbstverständlich an alle Gläubigen gespendet werden, sondern nur an die als „Belohnung“ gegeben werden, die sich danach

sehnten. „Kirche muss sich mit der Welt auseinandersetzen und nicht anpassen!“, sagte Würdehoff weiter.

Musikalisch unterstützt wurde der Festgottesdienst unter der Mitwirkung der Chöre aus Husen, Lichtenau und Holtheim sowie der Blaskapelle Lichtenau unter der Leitung des neuen Bürgermeisters Josef Hartmann. Danach verweilten noch viele Besucher an der Annenkapelle, um bei Kaffee, Kuchen, Wurst und gekühlten Getränken nette Gespräche mit alten Bekannten das Fest ausklingen zu lassen, denn der Annentag ist traditional ein großes Familientreffen. Text: Mareen Kloppenburg



Im Schatten der alten denkmalgeschützten Kastanie ließ es sich bei angenehmen Temperaturen gut aushalten. Foto: Mareen Kloppenburg

Pfarrbrief vom 11.08.2014 bis 24.08.2014

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 10.15 Uhr **Hl. Messe in der Schützenhalle**
17.08.14 mit **Krautbundweihe—Pfarrfest**
JSA + Josef Hillebrand u. + Mathilde Hillebrand,
++ Hermann u. Maria Waldeyer, + Johannes Diekmann,
Leb.u. ++ Fam. Diekmann Scheike, + Helene Fuest,
JSA + Heinrich Grewe,
- Donnerstag 18.00 Uhr **Hl. Messe**
21.08.14 Leb. u.++ der Frauengemeinschaft
- Samstag 19.00 Uhr **Vorabendmesse zum 21. Sonntag im JK**
23.08.14 + Karoline Gockel, zu Ehren der Gottesmutter,
++ Elisabeth u. Johannes Leifeld,

Landfrauen Ortsteam Holtheim u. Blankenrode

Wir laden zusammen mit Ortsheimatpfleger Markus Müller am Donnerstag, 14.08. um 19.00 Uhr am Pfarrheim zum Krautbund binden ein. Wer sich an der Sammlung am Dienstag vorher beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Vorstand. Die Sträuße können gegen eine Spende mitgenommen werden.

Die **Frauengemeinschaft Holtheim** lädt am Donnerstag, den 21.08. zum Grillen am Pfarrheim ein. Beginn ist um 18.00 Uhr mit einer hl. Messe. Anmeldungen bis zum 17.08. beim Vorstandsteam.

*Herzliche Einladung zum **Pfarrfest in Holtheim** am Sonntag, 17.08.14.
Wir beginnen um 10.15 Uhr mit einer hl. Messe in der Schützenhalle.
Kaffee, Kuchen, Kinderspaß, wir bieten für jeden etwas. Musik, Bier und
leckeres Essen, Limo und Lose nicht zu vergessen, Trödel oder Tombola,
wir haben mehr als alles da.*

*Auf Ihr kommen freut sich
Der Pfarrgemeinderat*

St. Franziskus-Xaverius Holtheim/ST. Marien Blankenrode

Viele Fragen für Josef Hartmann

Holtheimer bereiten sich auf Bürgermeister-Besuch vor

■ **Lichtenau-Holtheim** (ag). Wenn der neue Bürgermeister Josef Hartmann am 15. August ab 15 Uhr seine informative Ortsbegehung in Holtheim in Angriff nimmt, werden die CDU-Ortsunion und auch der neue Ortsvorsteher Albert Günther mit Fragen und Wünschen vorbereitet sein. Zu dem Termin soll auch SPD-Ratsherr Ewald Reichstein aus Kleinen-

berg eingeladen werden. Mitte August wird es unter anderem um mögliche Bauplätze in der Ortsmitte, Gewerbeflächen, den Ausbau der Internetverbindung und ein besseres Mobilfunknetz gehen. Das haben die Ortsunionsmitglieder zusammen mit den Vereinsvorständen während ihrer Mitgliederversammlung im Landgasthof Schäfers bespro-

chen. Auch die mögliche Unterstützung der Jugendarbeit und der örtlichen Vereine dürfte dann ein Thema sein. Überlegt wurde auch die Einrichtung eines Einkauf-Shuttle-Service für Senioren aufgrund der schlechten Busverbindungen. Eventuell könnte dafür ein bis zweimal in der Woche der Stadtbulli zum Einsatz kommen.

Ortsvorsteher Albert Günther möchte sich möglichst für alle Holtheimer einsetzen und hat bereits einen eigenen Internet-Auftritt auf der offiziellen Holtheimer Internetseite eingerichtet. Dort informiert der CDU-Mann die Bürger parteiunabhängig über das aktuelle Geschehen in Holtheim und auch über die Ratsarbeit, soweit sie Holtheim betrifft. An-

geboten wird auch eine Ideen-Box. In diesem modernen Meckerkasten können die 892 Einwohner Anliegen und Wünsche äußern.

Günther tritt in Holtheim in die Fußstapfen des bisherigen Ortsvorstehers Wilhelm Rosenkranz. Der Maurermeister blickt auf eine 15-jährige Ratsarbeit zurück.

Nach vorne blicken die Holtheimer auch. Im nächsten Jahr steht am 14. und 16. Mai die 1.000-Jahr-Feier auf dem Programm. Angedacht ist an Christi Himmelfahrt ein feierliches Hochamt mit anschließendem Fest in der historischen Dorfmitte. Am 16. Mai soll es einen Heimatnachmittag in der Schützenhalle geben.

Um die Feierlichkeiten zu stemmen, ist eine Arbeitsgemeinschaft in Planung. Dafür soll die Kasse des Verkehrsvereins mit der Dorfverschönerungskasse zusammengelegt werden.

Von der Stadt Lichtenau erhoffen sich die Holtheimer eine logistische, finanzielle und personelle Unterstützung.

Mit dem Ergebnis von rund 67 Prozent für die CDU in Holtheim war Ortsunionsvorsitzender Wilhelm Grewe in seiner kleinen Nachlese sehr zufrieden. In den zwei Wahlbezirken mit Kleinenberg hätte es besser laufen können. Das jedoch habe nicht an Holtheim gelegen, betonte Grewe. Die Ortsunion hat zurzeit rund 30 Mitglieder.

www.holtheim.de



Begrüßung und Abschied: (v. l.) Ortsunionsvorsitzender Wilhelm Grewe mit dem neuen Ortsvorsteher Albert Günther und dessen Vorgänger Wilhelm Rosenkranz.

FOTO: ANDREAS GÖTTE

Einladung zum Rundgang mit Bürgermeister



Gemeinde Holtheim

Ortsvorsteher Albert Günther
Eggestraße 13
33165 Lichtenau-Holtheim
Tel 05295 - 8395 Handy: 0163 - 84 70 141
E-Mail albertguenther@t-online.de

Liebe Holtheimer Bürgerinnen & Bürger,

wie Ihr sicherlich schon aus der Presse und anderen Medien erfahren habt, wird unser neuer Bürgermeister Josef Hartmann am Freitag, den 15.08.2014 zu uns nach Holtheim kommen.

Treffen ist um 15.°° Uhr am Ehrenmal, von dort aus starten wir einen kleinen Rundgang durch die Gemeinde.

Hierzu seid Ihr alle herzlich eingeladen.

Einzelne Themen zum Besuch des BM sind unter anderem:

- > Busanbindung zum Schnellbus von Lichtenau nach Paderborn
- > Baugebiet
- > Ausbau Handynetz LTE
- > Stadtbulli für evtl. Fahrten älterer Mitbürger nach Lichtenau und zurück (z.B. Arzt, Einkaufen, Bankgeschäfte usw.)
- > Sanierung des Ehrenmals und der Treppenstufen Kreuz auf dem Hügel
- > Blumenbeete in der Holtheimer Gemeinde
- > Finanzierung Gymnastikhalle Sportverein
- > Verschiedenes

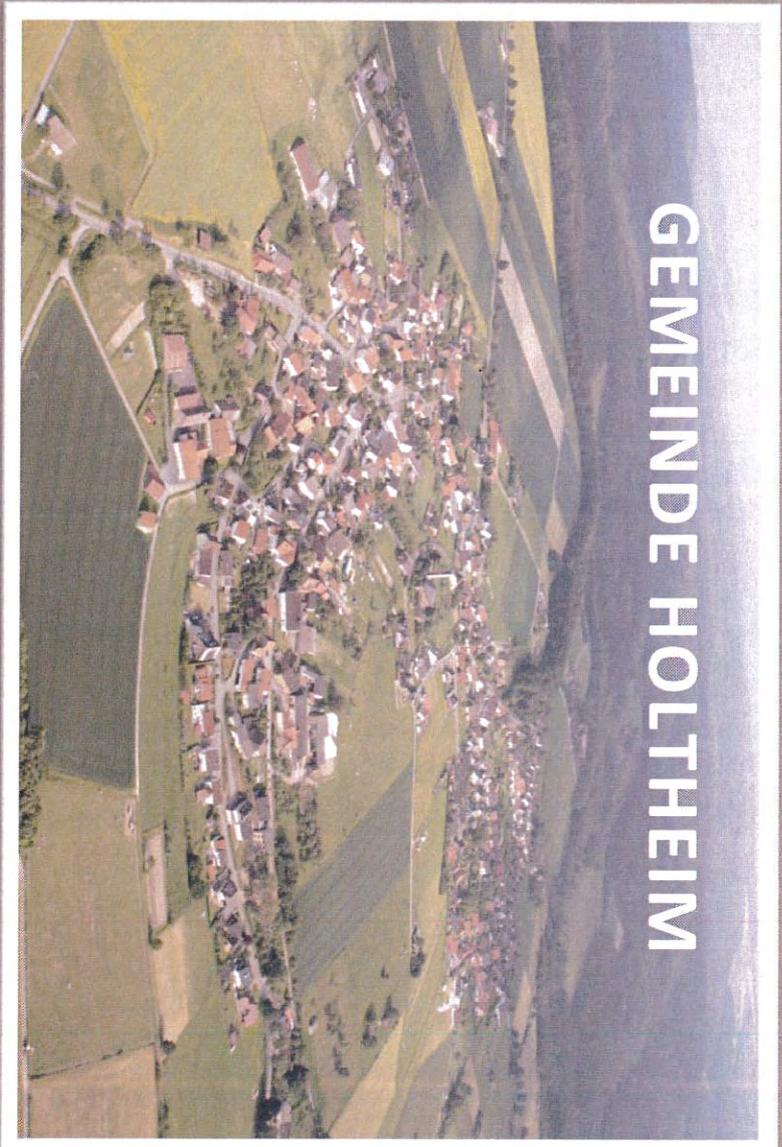
Der Rundgang endet am Sportheim, wo auch noch andere Themen diskutiert werden können.

Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Euer Ortsvorsteher

Albert

GEMEINDE HOLTHEIM



DORFRUNDGANG MIT BÜRGERMEISTER HARTMANN

Autoren: Albert Günther & Frank Sander

Datum: 15.08.2014



Übersicht

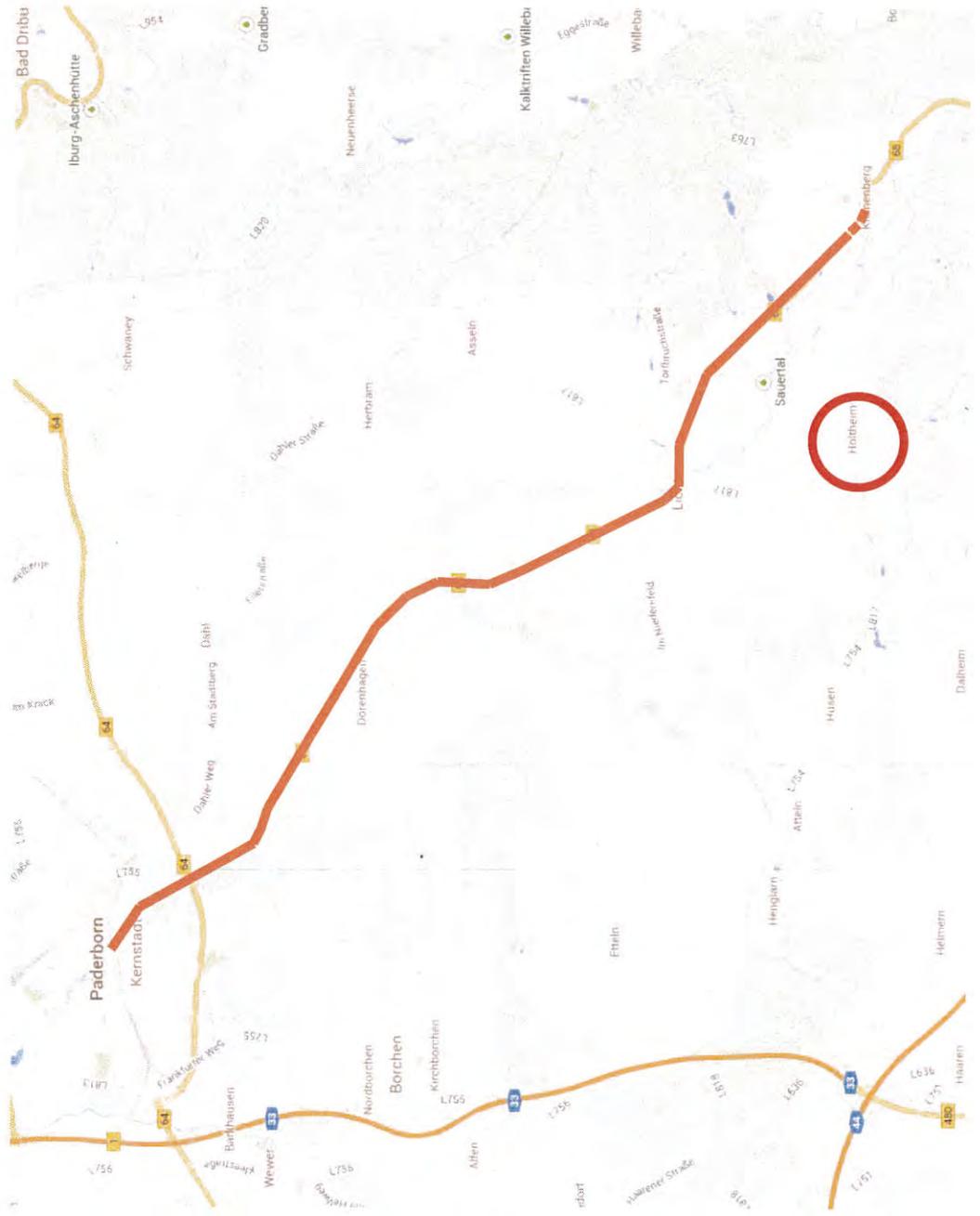
1. Busanbindung zum Schnellbus von Lichtenau nach Paderborn
2. Baugebiete
3. Ausbau Handynetz LTE
4. Stadtbulli für Fahrten älterer Mitbürger nach Lichtenau und zurück
(z. B. Arzt, Einkaufen, usw.)
5. Ehrenmalsanierung
6. Kreuz auf dem Hügel
6. Blumenbeete in Holtheim
7. Finanzierung Gymnastikhalle Sportverein
8. Verschiedenes
 - Einrichtung einer Bushaltestelle am Hügel
 - Zustand Bürgersteig „Schulstraße“
 - Gehwegsicherung zum Kindergarten
 - Bürgersteig im oberen Bereich der Straße „Am Charlottenbusch“
 - Straßenzustand „Zum Kornbühl“
 - Mutterboden/Bepflanzung für Straßenbuchten
 - Busbrückschnitt „Zum Brunnen“





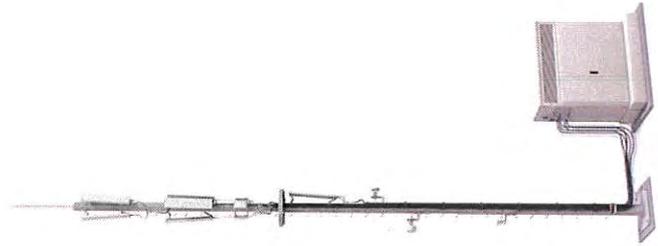
Busanbindung zum Schnellbus von Lichtenau nach Paderborn

- Schnellbus Linie S85 fährt stündlich über Kleinenberg und Lichtenau nach Paderborn



Ausbau Handynetz LTE

- Großer Bedarf in der Bevölkerung
- besserer Grundversorgung bei Mobilgesprächen
- an schnellerem, mobilem Internet



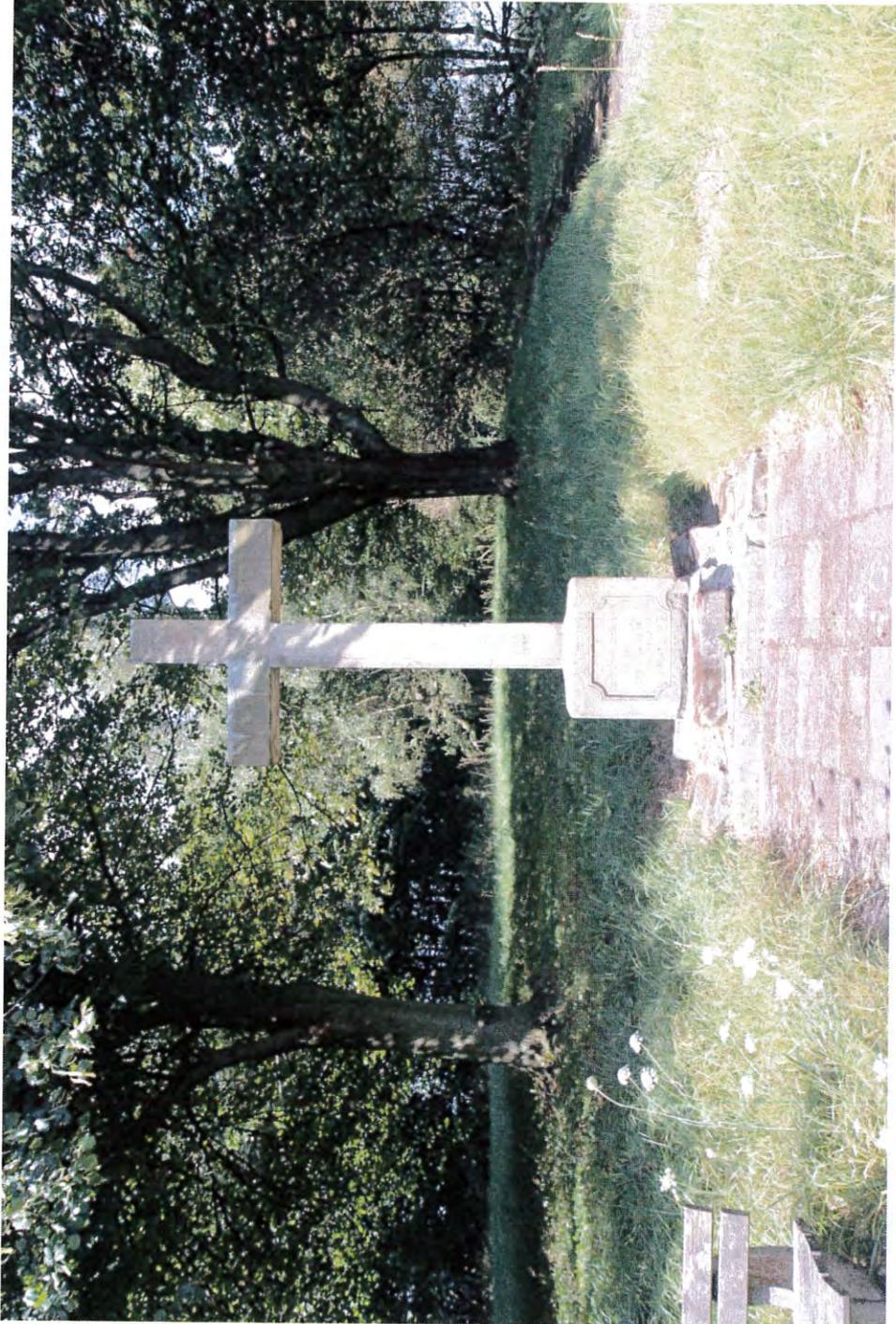
Stadtbulli für Fahrten älterer Mitbürger nach Lichtenau und zurück

...



Jesuskruz am Hügel

- Fehlende Stufen

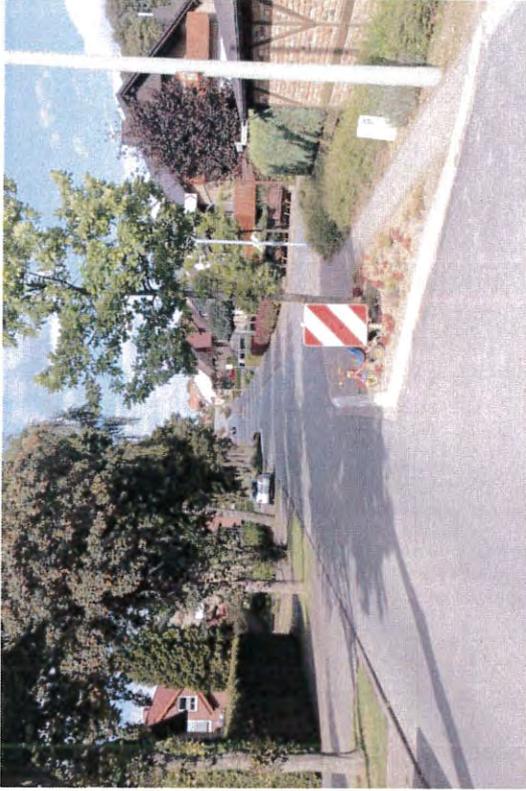


Ehrenmal in der Dorfmitte

...



Mutterboden/Bepflanzung für Straßenbuchten



Finanzierung Gymnastikhalle Sportverein

...



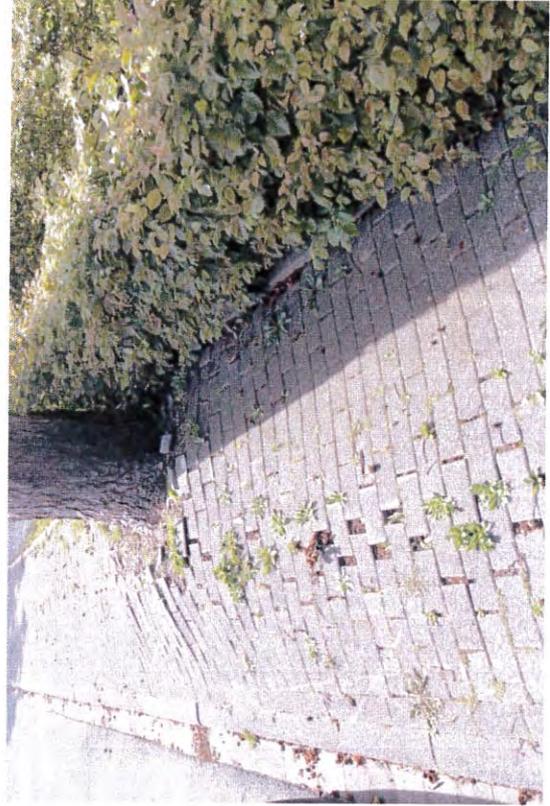
Einrichtung einer Bushaltestelle am Hügel

- Es wohnen zwei Jungs im Kindergartenalter auf dem Bauernhof
- Bislang besuchen die Kinder den Kindergarten Holtheim
- Der ältere Junge wird im Sommer 2015 eingeschult
- Der Schulbus kommt am Bauernhof direkt vorbei



Zustand Bürgersteig „Schulstraße“

...

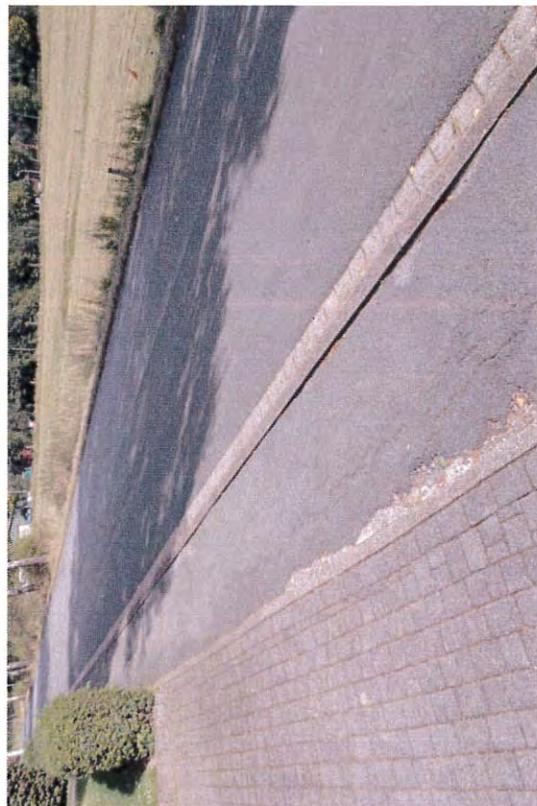


Gehwegsicherung zum Kindergarten

- Bürgersteig der Schulstraße ist nicht durchgängig (fehlende Wegsicherung)
- Bürgersteig Aufmalen statt Pflastern?



Bürgersteig im oberen Bereich der Straße „Am Charlottenbusch“



...



Straßenzustand „Zum Kornbühl“

...





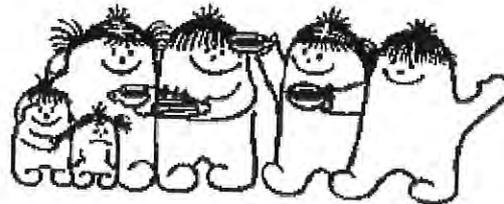
Buschrückschnitt „Zum Brunnen“

...



Einladung zum Pfarrfest 2014

Herzliche Einladung
zum



in Holtheim
am: 17.8.2014

Wir beginnen um 10.15 Uhr
mit der hl. Messe
in der Schützenhalle

Kaffee, Kuchen, Kinderspaß, wir bieten heute für jeden was.
Musik, Bier und leckeres Essen, Limo und Lose nicht zu vergessen,
Trödel oder Tombola, wir haben mehr als alles da.

Auf Ihr Kommen freut sich

Der Pfarrgemeinderat
St. Franziskus-Xaverius Holtheim

Programm



10.15 Uhr

Hl. Messe in der Schützenhalle
Anschließend Begrüßung, Frührschoppen und
Konzert Spielmannszug Holtheim

13.30 Uhr

Losverkauf

ab 14.00 Uhr

Bunter Nachmittag mit:

Kinderkrabbelkiste, Malwettbewerb,

Schätzwettbewerb, **Kinderschminken**,

Luftballontieren, Tombola,

Kinderspaß mit der KLJB,

Konzert Musikverein Husen,

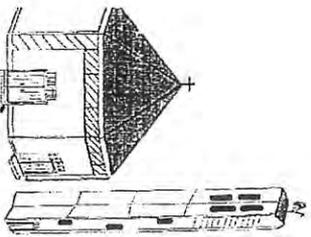
Kaffee, Kuchen und Waffeln

ab 17.00 Uhr

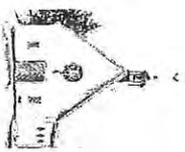
Ausgabe der Tombolagewinne
Auflösung der Schätzfrage und Ausgabe der Gewinne

Gute Unterhaltung, viel Spaß und Freude wünscht der

Pfarrgemeinderat Holtheim



St. Franziskus Xaverius Holtheim



St. Marien Blankenrode

Pfarrfest 17.8.2014



Volkshochschule ist aufs Pferd gekommen

Neues Programm liegt in Lichtenau aus

Lichtenau (VV). Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Lichtenau ist da. Das aktuelle Veranstaltungsangebot enthält neben nachgefragten »Dauerbrennern« viele neue Seminare.

Fachleute aus den Bereichen Erziehung und Recht informieren über Themen, die vor allem Familien ansprechen. Helga Kloppenburg, ehrenamtliche Leiterin der VHS Lichtenau, weist auf einen besonderen Höhepunkt für Pferdefreunde hin: »Fritz Rosenberg freut sich, am 20. September einen Einblick in seine Arbeit als Pferdedentalpraktiker geben zu können.«

Am Dienstag, 2. September, um 8 Uhr ist Anmeldebeginn im Bürgerbüro Lichtenau, ☎ 05295/8950. Eine Person darf dabei maximal zwei weitere anmelden. Schriftliche Anmeldungen werden erst von 12 Uhr an berücksichtigt. Im Internet kann man sich schon ab Montag, 1. September, unter www.vhs-paderborn.de anmelden.

Einen Hinweis gibt Kloppenburg noch: Im Programmheft ist ein kleiner Fehler unterlaufen. Die



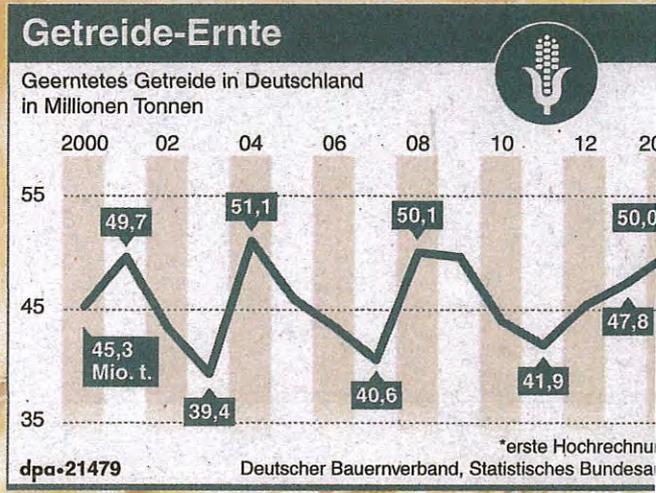
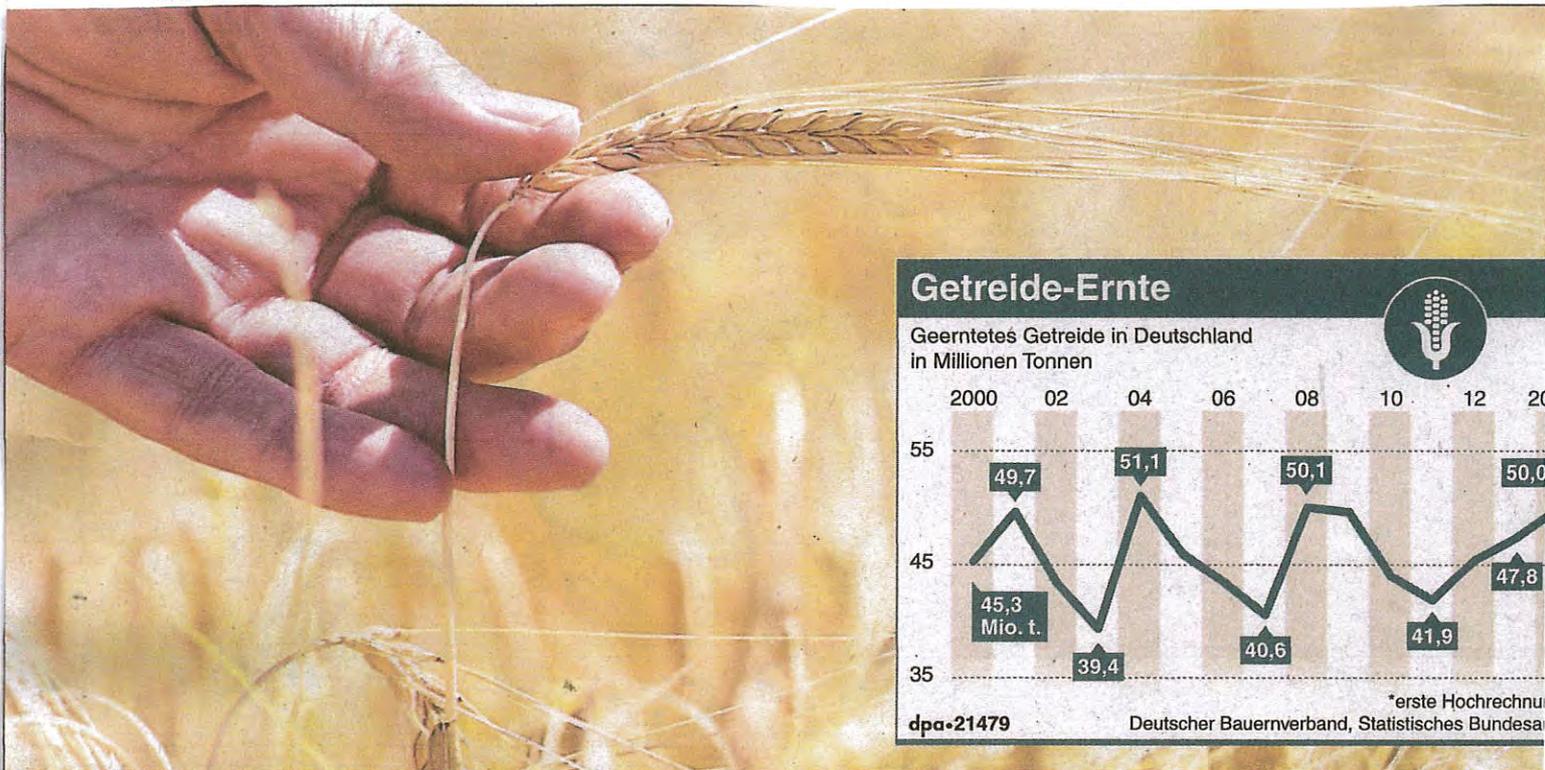
Helga Kloppenburg (VHS) und Pferdedentalpraktiker Fritz Rosenberg mit Tyra halten das neue Programm in den Händen. Foto: VV

Kurse »Fit bleiben mit 50 plus« finden nicht im Pfarrheim Holtheim, sondern in der Gymnastikhalle Holtheim statt. Das neue Programm wird in diesem Jahr wieder an alle Haushalte der Stadt Lichtenau verteilt. Außerdem liegt

es bei den Banken und Sparkassen im Stadtgebiet sowie in der Stadtverwaltung aus und ist unter dem Stichwort »VHS Lichtenau« im Internet einzusehen unter:



www.lichtenau.de



Die insgesamt gute Getreideernte lässt die Preise fallen. Ob die Verbraucher künftig aber weniger für ihr Brot bezahlen, ist ungewiss.

Gute Erträge – Preise fallen

Landwirte ziehen gemischte Bilanz – Winterweizen und Roggen unter Druck

Berlin/Paderborn (dpa/WB/ef). Die Mähdrescher auch in Ostwestfalen-Lippe hatten es am Ende nicht leicht. Sturm, prasselnder Regen und Hagel machten den Abschluss der Ernte 2014 auf manchen Feldern zu einem Kampf.

Insgesamt ziehen die deutschen Landwirte eine gemischte Bilanz. Mit 50 Millionen Tonnen Getreide wurden fünf Prozent mehr von den Feldern geholt als bei der Ernte 2013, berichtet Bauernpräsident Joachim Rukwied. Die längst vom Weltmarkt bestimmten Preise sind aber abgesackt und trüben die Kalkulationen der Höfe – Supermarktkunden können sich dagegen freuen. Schon seit einiger Zeit können Verbraucher beobachten,

dass sich Nahrungsmittel nicht mehr so stark verteuern wie über mehrere Monate zuvor.

Die Ernte 2014 dürfte nun weitere Auswirkungen haben – jedoch nicht pauschal. Niedrigere Rohstoffpreise schlagen vor allem auf Rohwaren durch, also lose Kartoffeln und möglicherweise auch auf Pommes frites. Kaum Effekte hat es dagegen erfahrungsgemäß, wenn die Agrar-Rohware nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten ausmacht. So ist Getreide bei verarbeiteten Produkten wie Brot, Brötchen oder Bier nur ein Faktor unter anderen, etwa den Kosten für Energie und Personal.

Für ihre eigenen Bilanzen blicken die Landwirte mit Sorge auf die Rohstoffpreise. Große Getreidemengen auf den globalen Märkten haben die Summen stark unter Druck gesetzt, die für die Ernte zu

erzielen sind. Bei Winterweizen sind aktuell noch 150 Euro pro Tonne drin und damit 30 Euro weniger als im vergangenen Jahr, sagte der Bauernverband. Bei Roggen sind es noch 120 statt einst 160 Euro.

Zum wirtschaftlichen Problem werden kann dies vor allem für Betriebe, die wegen ungünstigen Wetters weniger von den Feldern holen konnten. Dazu kommen teils noch Extra-Kosten, um nasses Getreide zu trocknen.

Das betrifft auch viele Landwirte in Ostwestfalen-Lippe. Vor allem in den Höhenlagen des Kreises Paderborn bleibt die Getreideernte eine Hängepartie. »Im Raum Bad Wünnenberg, Büren, Altenbeken und Lichtenau steht noch fast der ganze Weizen«, sagt Hubertus Beringmeier, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes

des Paderborn. Auch im Gütersloh hadern viele Baue dem nassen Wetter. »Nie drückte Halme, nasse, schwefelhaltige Äcker und Kosten: Trocknung der noch feuchten«, beschreibt der zuständige Kreislandwirt Arnold Weiß die Situation. Teilweise seien die Äcker nach den Niederschlägen einmal mehr befahrbar oder Mähdrescher haben tiefe Spurrillen auf den durchweichten Böden hinterlassen.

Im Kreis Höxter stehen nur etwa ein Prozent des Getreides auf dem Acker, in Minden-Lübbecke 20 Prozent und in der Region Bielefeld etwa zehn Prozent. Der Bielefelder Landwirt Hubert Dingerdissen sagt: »Aufgrund un kalkulierbaren Regens war die Ernte sehr hektisch

EINLADUNG

zur Einweihung des Sport- und Gymnastikraumes
des SC Grün-Weiß Holtheim 1925 e.V.



23. August 2014



15:00 Uhr Empfang
Kaffee & Kuchen

16:00 Uhr Begrüßung,
Festakt & Einweihung
anschließend Gemütliches
Beisammensein mit
sportlichen Darbietungen



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich
der Vorstand des SC Grün-Weiß Holtheim



Einweihung des neuen Sport- und Gymnastikraums des SC Grün-Weiß Holtheim



Holtheim. Am 23. August wurde der neue Sport- und Gymnastikraum des SC Grün-Weiß Holtheim der Öffentlichkeit vorgestellt und eingeweiht. Nach zweijähriger Bauzeit ist der neue Raum nun fertig und kann ab September sportlich genutzt werden.

Besonders für die bestehenden Tanz-, ZUMBA- und Step Aerobic-Gruppen, die bis jetzt ihre Übungsstunden auf Fliesen im Sportheim durchführen mussten, ist die Fertigstellung der neuen Halle ein erfreuliches Ereignis; auch die schon seit langer Zeit bestehende Frauensportgruppe kann nun den Raum im eigenen Ort nutzen und muss nicht mehr in die Turnhalle Lichtenau ausweichen. Aufgrund des größeren Platzangebotes und auch weiterer freier Übungszeiten, wurde auch das Breitensportangebot ausgeweitet, so dass nun auch Rückengymnastik, Sport für Ältere aber auch Eltern-Kind-Turnen angeboten werden. Zudem gibt es jetzt auch freie Spielzeiten für Tischtennis und Badminton.

In 4.150 unermüdlichen Arbeitsstunden und unzähligen Stunden der Pla-



nung und Vorbereitung haben rund 95 Helfer mit angepackt und in zwei Jahren das Gebäude fertig gestellt. Dafür wurden zum einen 74.000 Euro aus der Vereinskasse investiert und zum anderen gab es einen Zuschuss in Höhe von 59.250 Euro von der Stadt Lichtenau, die größtenteils aus der Sportstättenförderung des Landes Nordrhein-Westfalen sind.

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Sander, lobte der Bürgermeister der Stadt Lichtenau Josef Hartmann, dass in Holtheim bereits das „Lichtenauer Modell“ der Zusammenarbeit von Stadt und Verein umgesetzt wird. MdL Volker Jung erinnerte daran, dass Holtheim mit seinen 900 Einwohnern, von denen 368 dem Sportverein angehören

und diese sich so bei diesem Objekt engagiert haben, erstklassig sei. Großes Lob für diese Leistung gab es ebenfalls vom Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Jürgen Urban und auch vom Holtheimer Ortsvorsteher Albert Günther.

In einer feierlichen Zeremonie wurde anschließend das Gebäude durch die evangelische Pfarrerin Karin Röthemeyer, Heinrich Friesen von den Freien Christen und dem katholischen Monsignore Uwe Wischkony der kirchliche Segen erteilt. Abschließend wurde dieses Ereignis bei vielen Erinnerungen und Bildern noch in gemütlichen Stunden auf dem Sportgelände des SC Grün-Weiß Holtheim gefeiert.

Bedanken möchte sich der Verein noch einmal recht herzlich bei allen, die diese lange Bauzeit mitgetragen und so tatkräftig unterstützt haben. Ein großes Dankeschön auch allen Helfern, Spendern und Gästen am Tag der Einweihung!



Einweihung



Der Sportverein bedankt sich bei allen Festteilnehmern für die gute Resonanz und den schönen Nachmittag bei der Einweihung des Sport – und Gymnastikraumes.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Helfern für die großartige Unterstützung und Hilfe.

Bilder zu diesem Ereignis sind in der Bildergalerie zu finden.

Schon jetzt möchten wir auf unsere nächste Veranstaltung, am 20. September, in der Schützenhalle beim Bayrischen Abend mit den Eggemusikanten aus Kleinenberg hinweisen.

Auf Euer kommen freut sich der Vorstand des SC Grün – Weiß.

www.scgwholtheim.de



Groß ist die Freude in Holtheim über den neuen Sport- und Gymnastikraum, der direkt an das Sportheim an der Sportanlage »Tannenkamp« angebaut wurde. Foto: Büttner

4150 Stunden gearbeitet

Holtheimer nehmen neuen Gymnastikraum in Betrieb

Holtheim (eb). Die Turnerei auf den kalten Fliesen im Sportheim hat ein Ende. In Holtheim wird jetzt im neuen Sport- und Gymnastikraum geturnt und getanzt.

Nach einer zweijährigen Bauzeit hat der SC Grün-Weiß Holtheim sein neues Sportheim in Betrieb genommen. Richtig zugepackt haben die Holtheimer, um den dringend notwendigen Neubau, der direkt an das bestehende Sportheim angebaut wurde, zu realisieren. Zugepackt wurde dabei sowohl bei den Eigenleistungen wie auch bei den Eigeninvestitionen. 4150 Arbeitsstunden wurden von den rund 90 Helfern getätigt, 74 000 Euro müssen aus der Vereinskasse investiert werden. »Noch fehlen uns etwa 20 000 Euro, daher haben wir heute auch

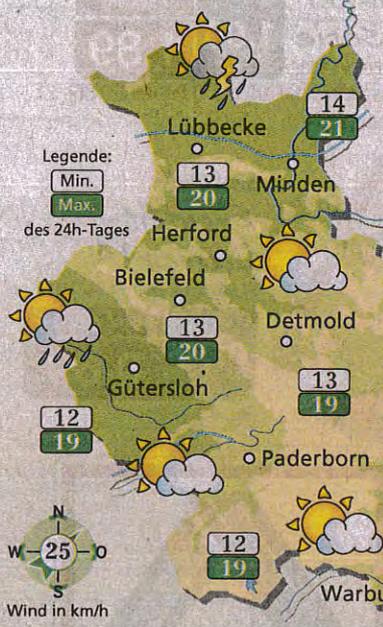
ein großes Sparschein aufgestellt«, bat Vereinsvorsitzender Jürgen Sander bei der offiziellen Einweihungsfeier um weitere finanzielle Zuwendungen.

Durch die immer weiter zunehmende Öffnung vom Fußballverein zum Breitensportverein wurde es bei den Grün-Weißen in den vergangenen Jahren räumlich immer enger. Entweder mussten die Jazztänzer, Zumba-Sportler und Frauengruppen im Gesellschaftsraum des Sportheims ihrem Sport nachgehen oder in die Lichtenauer Turnhalle umziehen. So hatte man sich schließlich für den Bau des Sport- und Gymnastikraums entschlossen. Die Finanzierung wurde auch dadurch gesichert, weil die Stadt Lichtenau einen Zuschuss in Höhe von 59 000 bereit stellte. »Hier in Holtheim wurde das Lichtenauer Modell der Zusammenarbeit von Stadt und Verein wunderbar umgesetzt«, lobte

Bürgermeister Josef Hartman und Landtagsabgeordneter Voll Jung erinnerte daran, dass Holtheim mit seinen 900 Einwohnern, von denen 368 dem Sportverein angehören, ein gutes Beispiel für eine gute Entwicklung im Breitensport sei. Auch Stadtsportverbandsvorsitzender Jürgen Ban lobte das Holtheimer Engagement und hofft, dass sich die Entwicklung auch in anderen Vereinen weiter fortsetzt.

Der neue Sport- und Gymnastikraum, der im Beisein von Pfarre Karin Röthemeyer und Heinrich Friesen von den Freien Christen kirchlichen Segen von Monsignore Uwe Wischkong erhielt, hat einen Sport-Schwingboden aus Holz. Von September an werden auch Rückengymnastik, Sport für Ältere, Badminton und Tischtennis angeboten. Tischtennisplatten der Verein von einem Bürger übrigens als Geschenk erhalten.

Später Schauer



Ostwestfalen-Lippe

Der Tag startet trocken und überwiegend freundlich. Doch nach und nach ziehen Wolken heran, die örtliche Schauer oder Gewitter bringen. Dazu gibt es 19 bis 21 Grad. Der Wind frischt auf. Nachts gehen die Werte auf 14 bis 12 Grad zurück.

Deutschland

Gebietsweise scheint die Sonne, teilweise schieben sich aber auch Wolken davor. Im Südosten sind Schauer oder Gewitter unterwegs, im Nordwesten kommen Regenfälle auf.

Biowetter / Pollenflug

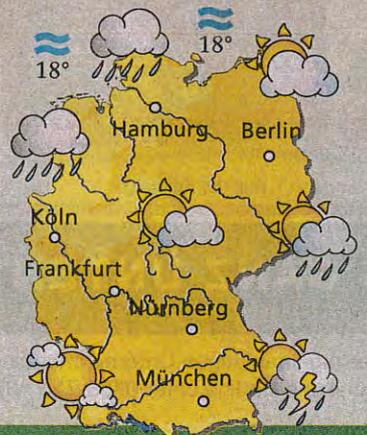
| Belastung | |
|-----------------|---|
| Hoher Blutdruck | + |
| Rheumaschmerzen | + |
| Kreislauf | + |
| Kopfschmerzen | + |

| | |
|---------------|---|
| Gänsefuß | - |
| Beifuß | o |
| Brennnessel | o |
| Spitzwegerich | o |

keine + gering o mittel - stark

Bauernspruch

Bischof Felix zeigt an, was wir in 40 Tag' für Wetter han.



Weitere Aussichten

Morgen gibt es bei vielfach bedecktem Himmel zeitweilige Regenfälle. Nur 19 Grad sind drin.

| Sonntag | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|---------|--------|----------|----------|
| 13° | 11° | 11° | 12° |
| 19° | 19° | 21° | 21° |

Rückblick: 30. August

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|------------------------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 8° | 8° | 12° |
| 24h/Maximum: | 25° | 20° | 19° |
| Niederschlag in l/m ² : | 0 | 0 | 0 |

Ozon

| heute | gestern 12:00 Uhr |
|--------------|------------------------------|
| Gefährlich | Angaben in µg/m ³ |
| Kritisch | Mittelwert aus: 1h |
| Unbedenklich | Bielefeld 43 |
| | Grenzwert 180 |

Presse

Pressemitteilung

vom: 10.09.2014

Deutscher Wetterdienst
Pressestelle

Deutscher Wetterdienst zum Agrarwetter im Sommer 2014

Gute Erträge trotz wildem Wettermix

Offenbach, 10. September 2014 – Der Sommer begann mit einem warmen, trockenen und sonnigen Juni. Nach einem heißen, gewittrigen Pfingstwochenende, verhielten sich die Temperaturen allerdings moderat. Vielerorts konnte das bestehende Wasserdefizit im Boden durch Niederschläge nicht ausgeglichen werden. Sehr warm, dabei aber nass und gewittrig ging es im Juli weiter. Das Wetter unterlag einem ständigen Wechsel und den Landwirten wurde alles geboten - von guten Erntebedingungen, über umbrechende Getreidebestände, bis hin zu hohem pilzlichen Infektionsdruck in den Kulturen. Im August ging es nass und kühl weiter. Ernteverzögerungen führten teilweise zu sinkender Getreidequalität; Mais und Zuckerrüben konnten sich hingegen meist gut entwickeln. Das berichtet der Deutsche Wetterdienst (DWD) über die Auswirkungen des Wetters auf die Landwirtschaft in Deutschland im Sommer 2014.

Gewitter im Juni beenden Heuwerbung, trotzdem noch Bodenwasserdefizite

Während die erste Junidekade vielerorts Möglichkeiten zur Heuwerbung bot, war es nach dem Pfingstwochenende erst einmal vorbei mit den heißen, trockenen Tagen. Am 9. Juni wurden im Südwesten vielerorts Temperaturen von über 35°C erreicht, dann kühlte es - wie im Norden bereits geschehen - in Folge heftiger Schauer und Gewitter zunehmend ab. Unwetter führten lokal zum Umbrechen der Wintergetreidebestände und durch die feuchten Bedingungen erhöhte sich der pilzliche Infektionsdruck massiv. In den Kartoffelbeständen mussten aufgrund der hohen Infektionsgefahr für Krautfäule kurze Spritzabstände eingehalten werden. Beim Wintergetreide kam es verstärkt zu Gelbrostbefall. Die Niederschläge konnten allerdings nicht das bestehende Bodenwasserdefizit ausgleichen und die Bodenfeuchten lagen deutschlandweit bei nur knapp über 30% nutzbarer Feldkapazität. Zeitweise bestand vor allem in Süddeutschland eine erhöhte Waldbrandgefahr. Trotz der witterungsbedingt etwas verlangsamten Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen, betrug der Entwicklungsvorsprung der Natur je nach Region noch zwischen ein und zwei Wochen. Kartoffeln und Zuckerrüben konnten ihre Bestände schließen und die Wintergerste ging verbreitet in die Gelbreife.

Ständiger Wechsel zwischen Erntewetter und Unwetter im Juli

Im Juli wurde von allem etwas geboten. Insgesamt war es deutlich zu warm, sehr nass und gewittrig. Der Monat war von ständigen Wetterwechseln geprägt. Zeitweise gab es warme und trockene Tage am Stück mit guten Erntebedingungen, ab der Monatsmitte sogar nahezu flächendeckend. Im Nordosten Deutschlands hielt diese Periode fast zehn Tage an, was dazu führte, dass der Waldbrandgefahrenindex, insbesondere in Brandenburg, die höchste Stufe erreichte. Dann gab es aber auch immer wieder Unwetter, die die Feldarbeiten unterbrachen. Vielerorts wurde das noch stehende Getreide durch Starkregen umgebrochen und es kam zu Überschwemmungen auf den Feldern. Die meisten Niederschläge des Sommers - da und dort mehr als 50 l/m² - fielen am 8. Juli. Die feuchte Witterung erhöhte den pilzlichen Infektionsdruck in den Kulturen massiv. Es kam zu Krautfäule-Infektionen in Kartoffelbeständen und Blattfleckenerkrankungen in den Zuckerrüben. Glücklicherweise

konnten während der immer wieder auftretenden trockenen Zeitfenster die notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen meist noch rechtzeitig durchgeführt werden.

Nasser, herbstlicher August bringt Ernteverzögerungen

Der August zeigte sich in diesem Jahr eher herbstlich und bescherte dem meteorologischen Sommer 2014 ein nasses, trübes und kühles Ende. Phänologisch betrachtet konnte man schon von Vollherbst sprechen, da die Fruchtreife der Stieleiche, die diese Jahreszeit einläutet, bereits im Monatsverlauf einsetzte. Die Niederschlagsserie des Julis setzte sich fort und führte vielerorts zu Ernteverzögerungen. Die Getreidequalität sank und es wurde Auswuchs beobachtet. Lokal konnten die Winterweizenbestände bis zum Monatsende nicht gedroschen werden. Dem Mais, der um die Monatsmitte verbreitet in die Milchreife ging, und den Zuckerrüben, kam die feuchte Witterung vielerorts zugute; wobei der pilzliche Krankheitsdruck weiter anstieg und es bei den Zuckerrüben vermehrt zu Blattkrankheiten kam. Neben den pilzlichen Schaderregern traten vermehrt Ackerschnecken auf und im Rhein-Main-Gebiet wurde in den Obst- und Weinbaugebieten ein verstärkter Befall durch die Kirschessigfliege beobachtet. Dort wo die Witterungsbedingungen es zuließen, konnte mit der Herbstbestellung begonnen werden. Vereinzelt wurde schon zu Monatsbeginn mit der Winterrapsaussaat begonnen und die Pflanzen begannen ab der zweiten Augustdekade aufzulaufen. Unter dem Strich wurde 2014, trotz aller Schwierigkeiten, eine sehr gute Ernte eingefahren.

Hinweis an die Redaktion

Die nachfolgenden Abbildungen können unter www.dwd.de/presse als Anhang zu dieser Pressemitteilung geladen werden. Weitere Informationen finden Sie hier.

Mehr zum Wetter für die Landwirtschaft können Sie unter www.dwd.de/agrarwetter erfahren.

Die Abbildung 1 zur Pressemitteilung - Höchstwerte der Lufttemperaturen am 9. Juni 2014

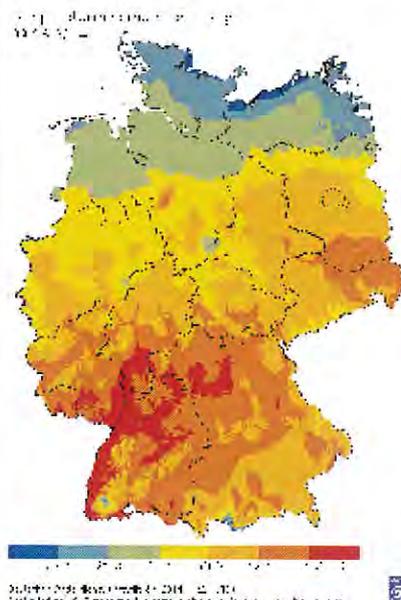


Abb 1 zeigt die Höchstwerte der Lufttemperaturen (in °C) am 9. Juni 2014, die im Südwesten über 35°C lagen, wohingegen es im Norden schon abgekühlt war.
Quelle: DWD

Die Abbildung 2 zur Pressemitteilung - Niederschlagssummen am 8. Juli 2014

September

Anfang des Monats herrschen noch hochsommerliche Temperaturen von 26 Grad am 06. August. Am 11. September sinken die Temperaturen dann auf 16 Grad.

Der September verfehlt mit etwa 63 Litern pro Quadratmeter das langjährige Mittel von 72,5 l/m². Er ist damit - nach den zu nassen Monaten Juli und August - deutlich zu trocken.

Kennzeichnend für den Monat sind immer wieder große Tagesmengen an Regen durch Starkniederschläge, z.B. am 8. September mit 21 mm Niederschlag.

Ende September stellt sich schließlich Altweibersommerwetter ein.

Die Sonnenscheindauer erreicht im September mit 110 Stunden nur 84 Prozent des Solls.

Insgesamt gesehen verläuft der September recht warm und trocken mit zu wenig Sonnenschein.

Das 57. Kreisschützenfest findet vom 05. bis 09. September in Verlar statt. Der Heimatschutzverein Holtheim nimmt am Sonntag, den 07. September am Festumzug teil.

Im nächsten Jahr ist Essentho Ausrichter des 58. Kreisschützenfestes.

Die EGV-Abteilung Holtheim feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen.

Am 18.01.1974 wurde die EGV-Abteilung Holtheim gegründet. Die Gründungsmitglieder waren:

Karl Schmidt, Wilhelm Knaup, Franz Fuest, Martin Meyer, Clemens Schulte, Hermann Müller, Andreas Pennig, Anton Tölle, Josef Günther, Konrad Günther, Johannes Leifeld und Ferdi Krusekamp.

Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen einer Sternwanderung der befreundeten Vereine zur EGV-Hütte am Sonntag, 14. September, verbunden mit dem traditionellen Reibekuchenessen.

Beim Pastoralverbundstag in Atteln am Sonntag, 21. September, wird im Rahmen einer heiligen Messe die neue vom Erzbischof Hans-Josef

Becker genehmigte Pastoralvereinbarung des Pastoralverbundes Lichtenau überreicht.

Zusammen mit der Überreichung der Pastoralvereinbarung wird auch eine Wanderausstellung unter dem Motto „Die Kirche bleibt im Dorf, solange ...“ eröffnet.

Diese Wanderausstellung wird später auch in der Holtheimer Kirche ausgestellt.

Am 04. September verstirbt der Geistliche Rat Norbert Vollmer, der von 1995 bis 2006 Pfarradministrator von Kleinenberg und Holtheim war.

Alters- und Ehejubilare im September

Am 07. September wird Herr Franz Meyer, Eggestraße 2, 85 Jahre alt.

Am 08. September wird Herr Josef Günther, Am Lipsberg 8, 90 Jahre alt.

Am 30. September wird Frau Margarete Klemm, Marschallshagen, 90 Jahre alt.

Kreisschützenfest 2014



Das 57. Kreisschützenfest findet vom 05. - 09. September 2014 in Verlar statt.

Wir wünschen dem Kreiskönigspaar Olaf und Ellen Engels mit Hofstaat sowie dem Schützenverein Verlar vier tolle, sonnige und harmonische Festtage.

Abfahrt des Busses zur Discoparty ist am Freitag, den 05.09.2014 um 20.10 Uhr an der Holtheimer Haltestelle "Alte Schule". Rückfahrt ist um 2.00 Uhr. Die Kosten für Hin - & Rückfahrt betragen 3,00 Euro. Der Verzehr von alkoholischen Getränken im Bus ist nicht erlaubt!

Am Sonntag, den 07.09.2014 nimmt der Heimatschutzverein Holtheim am Festumzug teil.
Abfahrt des Busses ist um 11.30 Uhr am Vereinslokal Landgasthof Schäfers.

Hier der direkte Link zum Kreisschützenfest:
www.ksf-2014.de

www.holtheim.de



Der Sommer kehrt zurück

Unglaublich, aber wahr: Nach den tristen Regentagen zuletzt hat sich gestern tatsächlich der Sommer zurückgemeldet: Die Sonne zeigte sich im Bürener Land. Und die Temperaturen zogen bereits an – und sie ziehen auch noch bis zum Wochenende an. Dann werden es bis zu 27 Grad. Zwar waren die Nebelschwaden gestern Morgen in Atteln noch

nicht ganz verschwunden, aber die Sonnenstrahlen deuteten bereits in der Früh darauf hin, dass es noch einmal wärmer werden soll. Die gute Nachricht: Nach Angaben der Meteorologen soll es mindestens bis morgen schön bleiben. Entstanden ist dieses Foto übrigens auf dem »Hottenberg« zwischen Atteln und Helmern.

Foto: Torsten Vahle



ebelschwaden und Nieselregen: 24,9 Prozent Feuchtigkeitsgehalt | kann auch eine Dreschmaschine nichts ausrichten«, sagt er und h
sst Kreislandwirt Johannes Giesguth in den Weizenkörnern. »Da | auf sonnige Tage, um die Ernte einzufahren. Foto: Ann-Christin L

Zu feucht für die Ernte

40 Prozent des Weizens noch auf dem Feld – Kreislandwirt Giesguth hofft auf Sonne

Von Ann-Christin Lücke

Haaren (WV). »Der August hat dem Sommer keine Freude gemacht«, resümiert Johannes Giesguth. Der Kreislandwirt hofft nun auf ein paar sonnige Tage, damit zumindest die Felder in Verlar zum Kreisschützenfest frei sind.

Aufgrund der Feuchtigkeit sei es in den Höhenlagen im Altkreis besonders schwierig, den Winterweizen zu ernten. Giesguth: »Bei diesem Getreide können selbst die besten Maschinen nicht richtig ausdreschen.« Nach den Liboriestagen habe sich die Sonne rar

gemacht. Während im Delbrücker Land die Auswirkungen nicht so groß seien, spüren die Bauern diese im Südkreis umso mehr: »Von den insgesamt 11 000 Hektar Winterweizen dürften bis zu 40 Prozent noch nicht geerntet worden sein«, schätzt Giesguth, der dadurch auch eine Qualitätsminderung befürchtet.

Dabei hatte im Frühjahr alles noch ganz anders ausgesehen. »Im April lagen wir noch vier Wochen vor der Zeit«, erinnert sich Giesguth an die blühenden, gelben Rapsfelder. »Wir haben viel über die Ernte geredet. Durch den milden Winter sah auch alles zunächst ganz gut aus«, so der Kreislandwirt. Die sommerliche Hochphase im Juli habe dem

Getreide gut getan. Nur im August habe es an Sonne gemangelt. »Durch die Tiefdruckgebiete ist die Sonne kaum durchgedrungen«, sagt der Kreislandwirt. Ernten seien deshalb nur kurzfristig oder stundenweise möglich gewesen. »Man kann in zwei Stunden nicht das ernten, was man sonst an drei, vier Tagen einfährt«, so Giesguth weiter. »Der Mais scheint diese Feuchtigkeit besser zu vertragen zu haben, aber das Getreide kann so nicht geerntet werden«, setzt er hinzu, während er Probeweise einige Weizenkörner mit seinem Messgerät unter die Lupe nimmt: Das zeigt einen Feuchtigkeitsgehalt von fast 25 Prozent an. »Das ist zu viel«, urteilt er. Zum Vergleich: Ideal zum Dreschen ist ein

Feuchtigkeitsgehalt von zwölf Prozent.

Insgesamt werden im Kreis derborn etwa 50 000 Hektar den Ackerbau genutzt. Mit 11 Hektar liegt der Weizenanbau bei ganz vorn, dicht gefolgt der Wintergerste. 12 000 Hektar entfallen für den Maisanbau, 5 Hektar für den Anbau von Raps.

Die Landwirte hoffen nun auf ein paar sonnige Tage, um den Schlussstrich unter die diesjährige Ernte zu setzen. »Verlar wird sein«, ist sich Giesguth aber nicht sicher. Er blickt auf das Kreisschützenfest kommenden Wochenende. Dennoch sei generell davon auszugehen, dass sich das Zeitfenster für den Anbauplan 2015 deutlich verringere.

Trauer um Pfarrer Norbert Vollmer

Geistlicher wirkte elf Jahre in Kleinenberg

Kleinenberg (hg). Kleinenberg trauert um Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Norbert Vollmer. Er starb am Donnerstag. Der Geistliche war von 1995 bis 2006 Pfarrer in Kleinenberg. Der gebürtige Lippstädter stammte aus einer Familie mit vier Kindern und hatte den Jugendtraum, Schreiner zu werden.

Nach dem Abitur 1954 studierte Norbert Vollmer Theologie in Paderborn und ging für die Freisejmester nach Innsbruck zu den Jesuiten. Zum Priester geweiht wurde er 1959 in Paderborn. Er war in seiner ersten Stelle fünf Jahre Vikar einer Bergarbeitersiedlung im Ruhrgebiet. Ihm war die Jugendarbeit besonders wichtig. 1964 kam er als Vikar nach Werl und wurde ein Jahr später zum Leiter des Konviktes in Attendorn berufen. In dieser Zeit absolvierte er weitere Studien in Siegen und Köln. 1981 übernahm er die Bildungsstätte St. Bonifatius in Elkeringhausen. Hinzu kam die seelsorgerische Betreuung der Gemeinden Elkeringhausen und Küstelberg, später war er Dechant von Bigge-Medebach.

Für ihn war die Begegnung mit den Menschen immer ein unver-

zichtbarer Bereich seines Wirkens. Mit ihnen wollte er Veränderungen diskutieren. Die Wallfahrt in Kleinenberg war für Norbert Vollmer immer eine Herzensangelegenheit. Er war voll Freude, dass sich die Pilgerzahlen in Kleinenberg stark nach oben veränderten. Für seine Berufung als Priester empfand er große Dankbarkeit.

Tiefe Gläubigkeit und hingebungsvolle Marienverehrung waren für ihn grundlegende Lebenseinstellungen. Sein »Wirken im Weinberg des Herrn« ging weit über Kleinenberg, Holtheim und Blankenrode und den Pastoralverbund Egge-Altenautal hinaus. In Kleinenberg war er so etwas wie ein Manager, der seine Gemeinde in all ihrer Vielschichtigkeit leitete.

Unter seiner Leitung wurde die Pfarrkirche, vor allem der Turm, saniert. Das Kirchenumfeld wurde neu gestaltet, Wallfahrtsgelände und Allee bekamen ein neues Gesicht. Obwohl der Pfarrer viele andere Aufgaben wahrnahm: Für Kleinenberg war er ein Glücksfall, sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die Dorfgemeinschaft, insbesondere aber für die Wallfahrt.

Das Begräbnisamt ist an diesem Donnerstag um 15 Uhr in der Gnadenkapelle Berg Boriah in Simmern (Westerwald). Anschließend erfolgt die Beisetzung in der Priestergruft auf dem Friedhof.



Pfarrer i.R. Norbert Vollmer



Gemeinde Holtheim

Ortsvorsteher Albert Günther

Eggestraße 13

33165 Lichtenau-Holtheim

Tel: 05295 - 83 95 Handy: 0163 - 84 70 141

E-Mail: albertguenther@t-online.de

**Ich lade recht herzlich zur
Bürgerversammlung
am Freitag, 12. September, ab 20.ºº Uhr
in den Landgasthof Schäfers ein!**

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Fahrten älterer Mitbürger mit dem Stadtbulli
1 x wöchentlich nach Lichtenau für Arztbesuche, Bankgeschäfte usw.
Hierfür werden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht
- TOP 2: Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für Holtheim
Gehwege neu pflastern, Blumenbeete neu gestalten, usw.
- TOP 3: Optimierung der Mobilfunkanbindung in Holtheim
- TOP 4: Aktuelles zu den Baugebieten in Holtheim
- TOP 5: Aktuelles zum Flächennutzungsplan Lichtenau (Windräder)
- TOP 6: Maßnahmen zur Ausstattung der Bushaltestellen
(u. a. Leitstreifen, Hochborde und Fahrgastunterstände)
- TOP 7: Umsetzung des Missionskreuzes vom Hügel ins Dorf zurück
- TOP 8: Verschiedenes

Über eine große Resonanz würde ich mich freuen!

Euer Ortsvorsteher

Albert

40 Jahre EGV Abt. Holtheim

Am Abend des 18.01.1974 trafen sich einige Herren im Gasthof "Zur Waldschänke" zur Gründung einer Abteilung des Eggebirgsvereins.

Vom EGV Vorstand war der 1. Vorsitzende Konrad Kappe und aus dem Nachbarort Blankenrode Herr Josef Gröbblinghoff erschienen.

Am selben Abend wurde die EGV-Abt. Holtheim gegründet. Die Gründer und die ersten Mitglieder waren: Karl Schmidt, Wilhelm Knaup, Franz Fuest, Martin Meyer, Clemens Schulte, Hermann Müller, Andreas Pennig, Anton Tölle, Josef Günther, Konrad Günther, Johannes Leifeld und Ferdi Krusekamp.

Schon kurze Zeit später, am 8. Sept. 1974, wurde eine eigene Blockhütte eingeweiht. Nach dem Vorbild der Blockhütte in Otterbergen wurde in der Halle des Schmiedemeisters Behler die Hütte gezimmert. Das Holz stammte aus dem Gemeindewald und die Gemeinde Holtheim stellte in der Hardt das Vereinsgelände zur Verfügung. 1976 wurde eine zweite Hütte errichtet. Sie ist in sich geschlossen und wird ausschließlich für Aktivitäten von der EGV und DWJ-Abt. Holtheim genutzt.

1983 wurde das Dach der offenen Blockhütte erweitert. Schließlich wurde 1984 eine Wasserleitung zur Hütte gelegt.



Einladung zur "Sternwanderung"

am

14. September 2014 an der
EGV-Hütte Holtheim



40 Jahre EGV-Abt. Holtheim & Sternwanderung 2014

Am Abend des 18.01.1974 trafen sich einige Männer im Gasthof "Zur Waldschänke" in Holtheim zur Gründung einer Abteilung des Eggegebirgsvereins. Vom Hauptvorstand des EGV war der 1. Vorsitzende Konrad Kappe und aus dem Nachbarort Blankenrode Herr Josef Gröblichhoff erschienen. Noch am selben Abend wurde die EGV-Abt. Holtheim gegründet. Die Gründer und die ersten Mitglieder waren: Karl Schmidt (+), Wilhelm Knaup, Franz Fuest, Martin Meyer, Clemens Schulte, Hermann Müller, Andreas Pennig (+), Anton Tölle, Josef Günther (+), Konrad Günther, Johannes Leifeld (+) und Ferdi Krusekamp (+).



Schon kurze Zeit später, am 8. Sept. 1974, wurde eine eigene Wanderhütte eingeweiht. Nach dem Vorbild der Blockhütte in Ottbergen wurde sie in der Halle des Schmiedemeisters Behler gezimmert. Das Holz stammte aus dem Holtheimer Gemeindewald und die Gemeinde Holtheim stellte in der Hardt das Vereinsgelände zur Verfügung.

1976 wurde eine zweite Hütte errichtet. Sie ist in sich geschlossen und wird ausschließlich für Aktivitäten der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim genutzt. 1983 wurde das Dach der offenen Blockhütte erweitert. Schließlich wurde 1984 auch eine Wasserleitung zur Hütte gelegt.

Zielsetzung der EGV Abteilung war es stets, der gesamten Familie ein attraktives Angebot sowohl an Wanderungen als auch an Unterhaltung und Geselligkeit zu bieten. So wurde bereits 1976 eine Jugendabteilung gegründet, die der Deutschen-Wanderjugend angehört.

Neben zahlreichen Fahrten zu den Deutschen Wandertagen wird seit Jahren alljährlich in den verschiedensten deutschen Landen eine Mehrtageswanderung durchgeführt, die die Wanderer u.a. auf den Rennsteig, in die Sächsische Schweiz, das Weserbergland und den Harz geführt hat.

Mehrfach war die Holtheimer Abteilung Gastgeber für die große EGV-Familie. Schon 1975 wurde in Holtheim das Heimatfest (heute Eggegebirgsfest genannt) und 1984 die Sternwanderung mit den Wanderfreunden aus der Egge gefeiert. Im Jahre 1994 konnten anlässlich des Südeggetreffens erneut die Wanderer aus allen Teilen der Egge in Holtheim begrüßt werden und im Jahr 2004 fanden sich alle Abteilungen des Eggegebirgsverein zum Tag des Baumes in der Schützenhalle ein.

Zu den EGV-Abteilungen in Kleinenberg, Meerhof, Altenbeken, Bad Driburg und zur SGV-Abteilung Plettenberg bestanden über die Jahre hinweg sehr gute freundschaftliche Kontakte.



Zum 40-jährigen Bestehen war die EGV-Abteilung Holtheim im vergangenen Herbst Gastgeber eines so noch nicht dagewesenen „Vierfachfestes“. Eigentlich wollte man zum Jubiläum die Sternwanderung durchführen und mit dem beliebten „Reibekuchenessen“ der eigenen Abteilung verbinden. Als sich aber keine Abteilung fand, die das Eggegebirgsfest ausrichten wollte, übernahmen die Holtheimer auch dieses kurzentschlossen.

Reibekuchenessen, Jubiläumsfeier, Sternwanderung und Eggegebirgsfest in einem: ein wahrlich gelungenes Festpaket hatte man da geschnürt. Werner Hoppe überbrachte bei sonnigem Herbstwetter herzliche Grüße des Hauptvereins. Dierk Haberhausen als 1. Vorsitzender der Abteilung Holtheim freute sich sichtlich über die zahlreich erschienenen Wanderer. Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann freute sich ebenfalls über das Engagement „seiner“ Wanderer und bat sie, auch in Zukunft aktiv das Leben in der Gemeinde Holtheim und der Stadt Lichtenau mitzugestalten. Was wäre eine Feier ohne Musik? Die „Kleinenberger Musik Ensemble“ spielten den Wanderern mit alten und neuen Weisen auf und sorgten so für eine ausgelassene Stimmung. Auch der Holtheimer Kindergarten war aufmarschiert. Mit dem Theaterstück „Kartoffelkönig“ waren Sie schnell der Liebling des Publikums geworden. Kuriosität am Rande: Zwei Zentner Kartoffeln in Form von Reibekuchen waren neben dem reichhaltigen Kuchenbuffet rascher verzehrt als das Angebot an gegrillten Köstlichkeiten.



Bayrischer Abend

am
20. September 2014
ab 20.00 Uhr
in der Schützenhalle
Holtheim

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Liebe Musik mit den
Eggemusikanten aus Kleinenberg**

*Huben tragen Leder-
hosen, Mädel tragen
Dirndl, du auch?*





Pastoralverbundtag in Atteln am Sonntag, 21. September 2014

Atteln. Ende 2013 hat nach dreijähriger intensiver Arbeit die Steuerungsgruppe des Pastoralverbundes Lichtenau ihre Pastoralvereinbarung beim Erzbischof Hans-Josef Becker in Paderborn eingereicht. Zwischenzeitlich ist sie vom Erzbistum genehmigt worden.

Am Sonntag, 21. September 2014, wird Domkapitular Andreas Kurte aus Paderborn im Rahmen einer heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Achatius Atteln morgens um 10.15 Uhr im Auftrag des Erzbischofs diese Pastoralvereinbarung überreichen. Durch diesen Akt drückt unser Erzbischof Hans-Josef Becker sein Vertrauen und das Vertrauen des Erzbistums in die geplante Arbeit der nächsten Jahre aus.

Zugleich wird mit der Überreichung der Pastoralvereinbarung eine Wanderausstellung zur Pastoralvereinbarung unter dem Motto „Die Kirche bleibt im Dorf, solange...“ eröffnet. Diese Wanderausstellung umfasst 10 Tafeln mit den wichtigsten Aussagen der Pastoralvereinbarung, die eine verpflichtende Zielvorgabe des Erzbistums an jeden Pastoralverbund ist und sehr ausführlich die Arbeit der katholischen Kirche in den kommenden Jahren in der Stadt Lichtenau beschreibt. Die Pastoralvereinbarung greift die veränderte pastorale Landschaft im Pastoralverbund auf und begründet die pastorale Organisations- und Arbeitsstruktur in der katholischen Kirche Lichtenau.

Da die Pastoralvereinbarung in den kommenden Jahren mit Leben in den einzelnen Orten des Pastoralverbundes Lichtenau erfüllt werden soll, wird in der Eucharistiefeier in Atteln dazu Gottes Segen erbeten.

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Gottesdienst nach Atteln sowie zu der anschließenden Feier eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Ölspur über 25 Kilometer

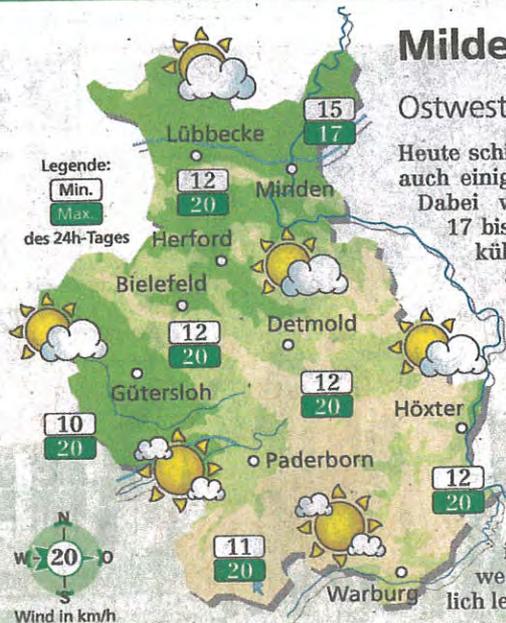
100 Einsatzkräfte

Kreis Paderborn (vah/pic). Eine etwa 25 Kilometer lange Ölspur von Lichtenau-Holtheim bis nach Paderborn hat am Samstagmorgen 100 Feuerwehrleute aus drei Kommunen auf den Plan gerufen. Sie befreiten mit Besen und Kehrmaschinen die B 68 von der Ölspur. Auch am Sonntag beschäftigte Öl die Feuerwehr.

Auf dem Weg zum Paderborner Wochenmarkt hat ein Verkaufswagen am Samstag jede Menge Motoröl verloren, berichtete ein Sprecher der Polizei. Der Marktbesitzer habe erst in Paderborn das Malheur bemerkt und selbst die Polizei angerufen. Unfälle auf der ölverschmierten Straße sind zum Glück nicht passiert. Die Ölspur hat wie bei einem Großbrand aber einen hohen Feuerwehreinsatz ausgelöst. Immerhin waren mit Wehrführer Heinz Jürgen Eickmeier Kräfte aus den Lichtenauer Löschzügen Holtheim, Lichtenau, Atteln, Grundsteinheim, Lichtenau sowie aus Dörenhagen im Einsatz. Auf Paderborner Stadtgebiet übernahmen mit Einsatzleiter Mirko Bursian die beiden Innenstadtzüge sowie die Hauptwachen die Ölbeseitigung.

Mehrere Ölspuren und ein Verkehrsunfall sorgten schließlich für einen arbeitsreichen Sonntagvormittag der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr Paderborn. An der Abfahrt der A 33 auf die B1 in Richtung Zentrum kam das Fahrzeug von der Straße ab, weil es auf eine Ölspur geraten war. Die zwei Personen, die im Wagen saßen, kamen leicht verletzt ins Krankenhaus.

Mildes Septemberende



Ostwestfalen-Lippe

Heute schieben sich zwischendurch auch einige Wolken vor die Sonne. Dabei werden im Tagesverlauf 17 bis 20 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 12 bis 8 Grad ab. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus West.

Deutschland

Der Altweibersommer setzt sich fort. Nur selten gibt es am Morgen Nebelfelder, die rasch verschwinden. Dann ist es teils gering, teils wechselnd bewölkt und örtlich leicht gewittrig.

Biowetter / Pollenflug Belastung

| Belastung | keine | gering | mittel | stark |
|-----------------|-------|--------|--------|-------|
| Hoher Blutdruck | + | + | + | + |
| Rheumaschmerzen | + | + | + | + |
| Kreislauf | + | + | + | + |
| Kopfschmerzen | + | + | + | + |
| Beifuß | + | + | + | + |
| Brennnessel | + | + | + | + |
| Gräser | + | + | + | + |
| Ambrosia | + | + | + | + |

Weitere Aussichten

Auch der Oktober beginnt 20 bis 22 Grad mild und nach örtlichem Frühnebel häufig heiter.

| Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|----------|------------|---------|---------|
| 11° | 10° | 11° | 11° |
| | | | |
| 20° | 21° | 22° | 21° |

Rückblick: 30. September

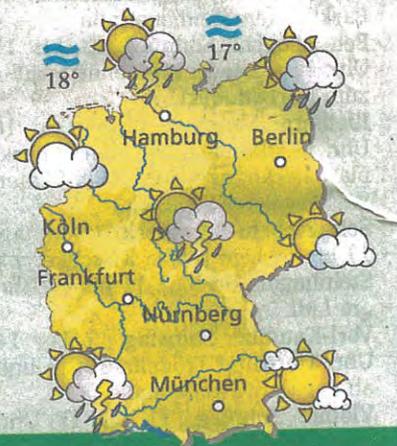
| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 5° | 11° | 7° |
| 24h/Maximum: | 16° | 16° | 16° |
| Niederschlag in l/m²: | 0 | 0 | 0 |

OZON

| heute | gestern 12:00 Uhr |
|--------------|-----------------------|
| | Angaben in µg/m³ |
| Gefährlich | Mittelwert aus: 1h |
| Kritisch | Bielefeld: 43 |
| Unbedenklich | Grenzwert: 180 |

Bauernspruch

Wenn im September Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen.



Oktober

Der Monat Oktober startet mit sonnigem und mildem Herbstwetter mit Temperaturen um 20 Grad.

Danach ist das Wetter wechselhaft, Regen und Sonnenschein wechseln sich ab. Die höchste Temperatur wird am 19.10. mit 21,5 Grad erreicht, mit 25,5 mm fällt am 21.10. der meiste Niederschlag.

Gegen Ende des Monats gehen die Temperaturen zurück, am 29. gibt es den ersten leichten Nachtfrost.

Insgesamt gesehen ist das Wetter im Oktober ungewöhnlich warm und außerordentlich abwechslungsreich. Der Monat gilt als drittwärmster Oktobermonat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Am 04. und 05. Oktober findet der 7. Wildschütz-Klostermann-Markt in Lichtenau statt.

Daran sind in diesem Jahr auch wieder einige Holtheimer Firmen und Gewerbetreibende beteiligt.

Der Schützenverein und der Spielmannszug nehmen am Samstag am Klostermann-Pokalschießen teil.

Am Dienstag, den 07. Oktober startet die Frauengemeinschaft Holtheim wieder mit den Handarbeitsnachmittagen im Pfarrheim, die alle 14 Tage jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr stattfinden.

Der Schützenball mit Königinnentreffen und Schützenabrechnung findet am 18. Oktober in der Schützenhalle statt. In diesem Jahr wird auch wieder im 5-jährigen Rhythmus der „Keulenkönig“ ermittelt.

Neue „Keulenkönigin“ wird Johanna Geilhorn, Zum Brunnen 20.

Im Oktober startet der neue kostenlose Busshuttle-Service für Senioren nach Lichtenau. Jeweils mittwochs gegen 08.30 Uhr und 10.00 Uhr werden Fahrten nach Lichtenau zum Einkaufen, für Arztbesuche und Besorgungen u.a. angeboten. Das Fahrzeug stellt die Stadt Lichtenau mit dem Stadtbulli, „Bunter Hund“. Dies wurde in der Bürgerversammlung am 12. September von Bürgermeister Hartmann zugesagt. Die Fahrer kommen aus Holtheim und übernehmen diese Aufgabe ehrenamtlich.



7. Wildschütz-Klostermann-Markt am 4. und 5. Oktober 2014



1. KLOSTERMANN-FRÜHSCHOPPEN
„Vom Egerland zum Eggewald“
5. Oktober ab 10 Uhr im neuen Festzelt!
Mit der Egerländer Besetzung des Blasorchesters Lichtenau



Samstag, 4. Oktober 2014

BÜHNENPROGRAMM RATHAUS

- 11:00 Uhr Eröffnung des 7. Wildschütz-Klostermann-Marktes
13:00 Uhr Live-Band: ENTUBI – Akustisch. Emotional. Tanzbar
15:30 Uhr Ausstellungseröffnung
"Malerisch in und um Lichtenau" –
eine Ausstellung der Künstlerin Edith Wulf
16:00 Uhr Tanzgruppe des VfL Lichtenau
- Tanzgruppe von Annarina Diekneite
und Nicole Paschen
- Tanzgruppe von Annarina Diekneite,
Nicole Paschen und Vanessa Schmidt
16:30 Uhr Spielmannszug Holtheim e.V.

KLOSTERMANN-FESTZELT

– mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Lichtenau GmbH

- 14:00 – 16:30 Uhr Klostermann-Nachmittags-Café
15:00 Uhr Auftritt der Tanzgruppe des VfL Lichtenau
- Gruppe von Sophia Gollers,
Jasmin Breker und Delia Strickling
15:30 Uhr Auftritt von "Erna Schimmelpfennig"
19:30 Uhr "Mit dem Klostermann durch die Nacht"
mit der Blaskapelle Atteln

Weitere Veranstaltungsprogramme

- 13.30 Uhr Wildschütz-Klostermann-Wanderung
Treffpunkt: St. Kilian-Kirche
15.00 Uhr Greifvogelvorführung
am Stand der Falknerei Kroll (Nr. 5)
14.00 – 18.00 Uhr Kinderflohmarkt im Bereich der Sauer
18.00 Uhr Klostermann-Pokalschießen, Schützenplatz
20.00 Uhr Liveband Roadcrew
- Customade Germany (Lange Straße 55)

Sonntag, 5. Oktober 2014

BÜHNENPROGRAMM RATHAUS

- 11:00 Uhr Uwe Natus spielt ein lustiges Kasperlestück:
Der verschwundene Thronschatz
12:30 Uhr Live-Musik: LUCENT – Akustisch Pop/Rock
14:00 Uhr Moderation des Heimat- und Traditionsumzuges
15:30 Uhr Tanzgruppe der dt. Wanderjugend Kleinenberg
16:00 Uhr Jagdhornbläser Mantinghausen
16:30 Uhr Tanzgruppe des VfL Lichtenau
- Tanzgruppe von Melina Loth und Julia Tölle
17:00 Uhr Live-Musik: LUCENT – Akustisch Pop/Rock

KLOSTERMANN-FESTZELT

– mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Lichtenau GmbH

- 10:00 – 12:30 Uhr "Vom Egerland zum Eggewald"
- Klostermannfrühschoppenparty
mit der Egerländer Besetzung
des Blasorchesters Lichtenau
17:00 – 19:00 Uhr "Live-Band "Y-NOT" – zum Abschluss
des 7. Wildschütz-Klostermann-Marktes

Weitere Veranstaltungsprogramme

- 12.00 Uhr Wildspezialitäten – Kochvorführung
14.00 Uhr Heimat- und Traditionsumzug
15:30 Uhr Greifvogelvorführung
am Stand der Falknerei Kroll (Nr. 5)

Der Busshuttle-Service startet!

Ab dem 01. Oktober 2014 startet der Busshuttle-Service in Holtheim.

**Abfahrt ist immer Mittwochs
um 8.30 Uhr und um 10.00 Uhr ab Holtheim.**

**Der Einstieg ist an allen Bushaltestellen
und an der gesamten Eggestrasse möglich.**



Der ehrenamtliche Fahrer Michael Goyert fährt mit seinen Kollegen ab Oktober jeden Mittwoch Senioren von Holtheim nach Lichtenau damit diese Arztbesuche, Amtsgänge, Bankgeschäfte oder Einkäufe erledigen können.

Ebenso besteht die Möglichkeit sich
Dienstagsabends zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr
bei unseren beiden Koordinatoren Mathias Günther
und Sabine Wiemers unter der Telefonnummer 05295/997870
zu melden, um individuelle Abholtermine am Mittwoch abzustimmen.
Die Rückfahrten werden im Bus mit den ehrenamtlichen Fahrern abgesprochen.

Die Fahrten sollen dazu dienen, unseren älteren Dorfbewohnern die Möglichkeit zu geben
nach Lichtenau und zurück zu kommen, für z. B. Arztbesuche, Bankgeschäfte, Einkaufen
oder um einfach nur mal rauszukommen.

Das Angebot gilt selbstverständlich für alle Holtheimer, auch wenn man nur noch den
Schnellbus um halb elf nach Paderborn erreichen möchte.

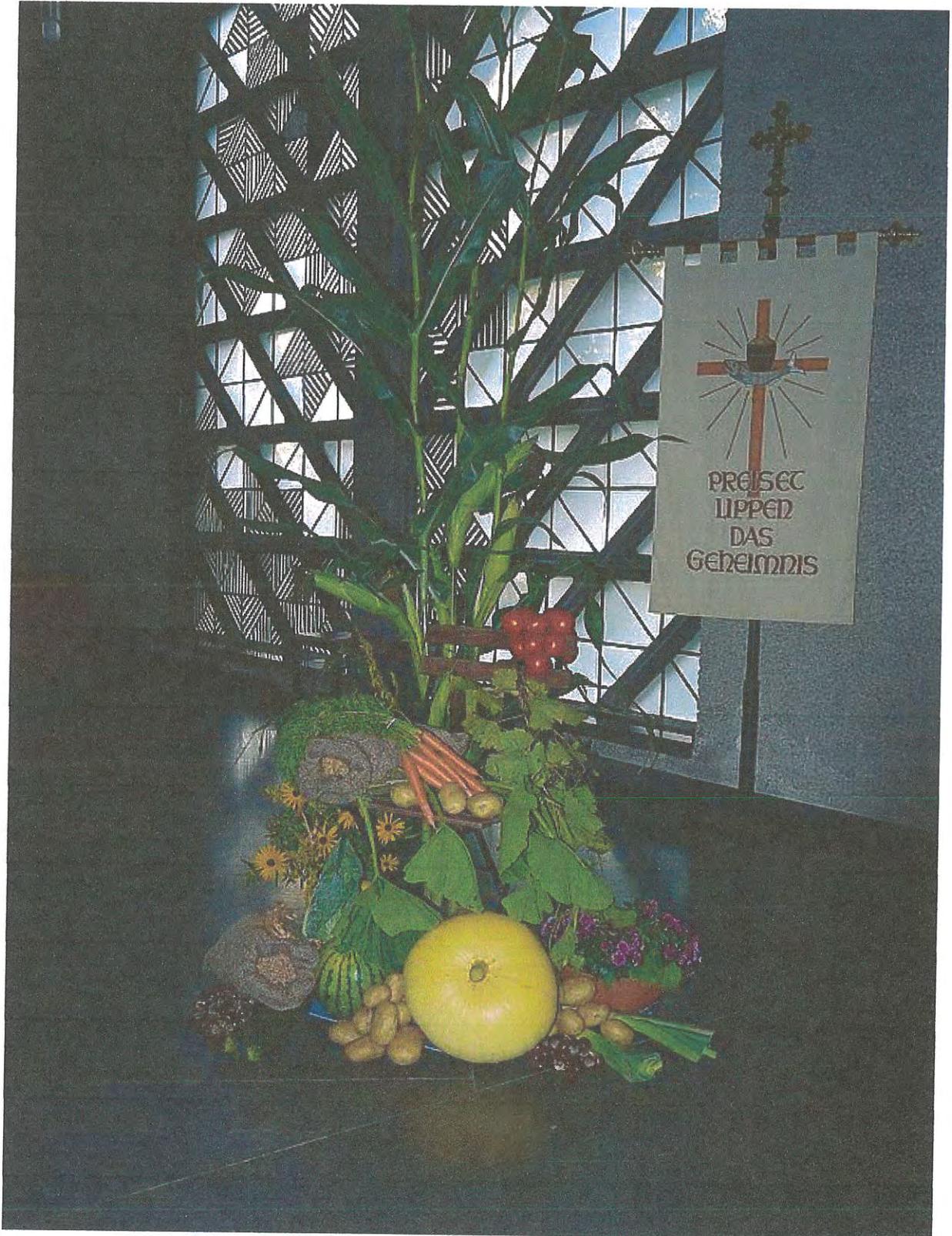
Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Fahrern, den Koordinatoren, und vor allem bei
unserem Bürgermeister Josef Hartmann und dem Verwaltungschef Jörg Altemeier
bedanken, die uns den Stadtbulli kostenlos für Seniorenfahrten zu Verfügung stellen!

Ich hoffe, daß die Fahrten gut angenommen werden, und wir ein Stück mehr Lebensqualität
für unsere älteren Mitbürger erlangen.

Vielen, vielen Dank an alle die dieses Projekt ermöglicht haben!

**Euer Ortsvorsteher
Albert Günther**

Erntedank 2014



Messdienerausflug 2014



Schützenabrechnung 2014

Der Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V. lädt ein zum

Schützenball in Holtheim



18. Oktober 2014

Antreten des Heimatschutzvereins ist um 18.00 Uhr am Landgasthof B. Schäfers mit Abholen des amtierenden Königspaares mit Hofstaat.

Auswerfen des

Keulenkönig 2014

Im 5-jährigen Rhythmus ermitteln wir einen neuen Keulenkönig. Wer wird Nachfolger von Konrad Sicken (2009) und Ralf Rosenkranz (2004) als Keulenkönig des Heimatschutzvereins Holtheim.

Alle Fassschützen vom diesjährigen Vogelschießen können bei der traditionellen Verlosung wieder gewinnen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr

DJ CHRISTALE

Mit Spaß beim Feiern stehen wir

RLS jakobsmeier



Antreten des Heimatschutzvereins ist um 18.00 Uhr am Landgasthof B. Schäfers mit Abholen des amtierenden Königspaares mit Hofstaat.

Auswerfen des Keulenkönig 2014

Im 5-jährigen Rhythmus ermitteln wir einen neuen Keulenkönig. Wer wird Nachfolger von Konrad Sicken (2009) und Ralf Rosenkranz (2004) als Keulenkönig des Heimatschutzvereins Holtheim.

Alle Fassschützen vom diesjährigen Vogelschießen können bei der traditionellen Verlosung wieder gewinnen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr
DJ CHRISTALE

www.holtheim.de

Kindergottesdienst



Noachs Arche

Ihr könnt gern Euer
Lieblingsstofftier
mitbringen!

Herzliche Einladung
an alle Klein- und Kindergartenkinder
mit ihren Familien am

Sonntag, 20. Oktober 2013

um 15.30 Uhr

in die St. Franziskus-Xaverius Kirche, Holtheim!

*Anschließend Zeit zum Spielen und gemütlichen Beisammensein
im Pfarrheim neben der Kirche.*

Kindergottesdienstkreis im PV Lichtenau

Goldene Hochzeit Elisabeth & Johannes Knaup



Auf 50 Jahre Eheglück
schaut nun
dankbar Ihr zurück.

Ein Glück,
das man auf dieser Welt,
nicht kaufen kann
für alles Geld.

Das Glück,
das einem Gott gegeben,
bekommt man einmal
nur im Leben.

Darum nutzt
die schöne Zeit,
freut Euch
über jeden Tag zu zweit.

Es gratulieren
Euch von Herzen

Philipp & Beate

Ralf & Anette

Wilfried & Ria



Lokales

Unterbringung ist problematisch

Immer mehr Asylbewerber kommen nach Lichtenau

Lichtenau (ag). Auch die Stadt Lichtenau bekommt die Auswirkungen der vielen Krisen in der Welt immer deutlicher zu spüren. Vor allem seit Oktober ist die Zuweisung von Asylbewerbern nahezu explosionsartig angestiegen. Jeden Monat kommen durchschnittlich zwei neue Personen hinzu. Das wurde im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales bekannt.

Derzeit sind im Stadtgebiet fast 50 Asylbewerberinnen und Asylbewerber untergebracht. Die beiden Unterkünfte in Atteln sind voll belegt. In einem vorübergehend genutzten Gebäude in Holtheim sind noch sieben Plätze frei. Die Kapazität reicht voraussichtlich noch bis Ende Januar 2015. Unter den Personen sind auch Babys und unter dreijährige Kinder.

Prognosen der zuweisenden Bezirksregierung in Arnberg gehen auch künftig von einer unveränderten Zuwanderung aus. Deshalb möchte die Stadt das ehemalige "Zwergenstübchen" in der alten Volksschule in Husen zur Unterbringung von Betroffenen nutzen. Das dort bisher untergebrachte Archiv soll in das Schulzentrum Lichtenau umziehen. Das "Zwergenstübchen" bietet Platz für eine Familie. Damit wären laut Verwaltung die kurzfristigen Unterbringungsmöglichkeiten in städtischen Gebäuden erschöpft.

Möglicherweise könnte noch frei werdender Wohnraum, der von der Stadt bisher vermietet wurde, für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden. Geprüft wird zudem die Anmietung von Wohnungen und Häusern. Ausschussvorsitzender Volker Jung regte an, dass auch privater Wohnraum verstärkt angeboten werde.

Um auch die soziale Betreuung der Betroffenen sicherzustellen, wird es am 19. November einen "Runden Tisch Asyl" geben. Das hatten Bürger angeregt. Auf diesem Weg soll auch mehr über die Bedürfnisse der Asylbewerber erfahren werden. In Lichtenau sind sie im Schnitt auf acht Quadratmetern pro Person untergebracht.

Künftig möchte die Stadt die Unterbringung von Asylbewerbern möglichst dezentralisieren. Derzeit konzentriert sich die Unterbringung auf Atteln wegen der dort vorhandenen städtischen Gebäude.

Für das kommende Haushaltsjahr rechnet die Verwaltung in Lichtenau mit einem Mittelbedarf von rund 400.000 Euro, Tendenz steigend.

mein-hofladen.com

Der neue Hofladen vom Wochenblatt!



Landwirtschaftliches

Wochenblatt

Westfalen-Lippe
für Landwirtschaft & Landleben

Auf der Flucht nach Westfalen



Die neue Sprache zu lernen ist wichtig. Und eine der wenigen Aktivitäten der Asylbewerberinnen. Foto: Piepenbrock

Wäscheständer.*

Eins und eins zusammenzählen, darin ist die dreifache Mutter aus Holtheim im Kreis Paderborn geübt. Sie kümmert sich zusammen mit ihrer Freundin Susanne Geilhorn ehrenamtlich um sieben Asylbewerberinnen aus Nigeria, Georgien, Albanien, Afghanistan und Angola, die Ende Oktober 2014 in das 900-Einwohner-Dorf in Ostwestfalen zogen.

Schwangere und Kinder zuerst

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Stadt Lichtenau wurde klar, dass neben einem Wäscheständer noch ganz andere Dinge zum Leben fehlten. Bei den Frauen wohnten nämlich noch dreijährige Zwillinge im Haus. Und zwei der Frauen waren schwanger – eine stand bei ihrer Ankunft in Holtheim kurz vor der Entbindung. Ein Wäscheständer war da die kleinste Sorge.

„Guten Tag“ auf Albanisch

Die Holtheimerinnen sammelten im Dorf Babyausstattung, Spielzeug, Geschirr und einen Wasserkocher und machten sich kurzerhand auf den Weg. Mit im Gepäck: ein „Türöffner-Satz“ auf Albanisch, den ihr ein Internetübersetzer ausgespuckt hatte: „Guten Tag, wir möchten fragen, ob Sie diese Dinge wohl gebrauchen können?“ Danach war das Eis gebrochen.

Engagement nicht selbstverständlich

Dass ihr Engagement neben einer halben Stelle im Erzbistum Paderborn, drei Kindern und einer Chorleitung keine Selbstverständlichkeit ist, davon will Annegret Meyer nichts wissen. Als Pfarrgemeinderatsmitglied findet sie, dass „so ein Problem eben auch eine Aufgabe rund um die Kirchengemeinde ist“. Und so lange sei sie noch gar nicht mit den Asylbewerbern beschäftigt. Vielleicht stehen Annegret Meyer und Susanne Geilhorn tatsächlich noch am Anfang. Aber einer musste den ersten Schritt ja machen.

Probleme: Mobilität und Langeweile

Bei allem ehrenamtlichen Engagement bleiben Probleme. Wie sollen Asylbewerber ohne Auto den Arzt in der nächsten Stadt besuchen? Oder die Einkäufe ein Dorf weiter erledigen? Und was sollen die Frauen den ganzen Tag tun – allein auf dem Dorf? Arbeiten dürfen sie nicht und das Programm im Fernsehen verstehen sie nicht. Das ist schwer auszuhalten. „Die Langeweile ist eines der gravierendsten Themen. Hier fällt den Frauen die Decke auf den Kopf,“ erzählt Annegret Meyer.

Ohne Ehrenamt gehts nicht

Die Kommunen sind überlastet. In Holtheim hat sich ein Schneeballsystem der Hilfsbereitschaft gebildet. „Natürlich gibt es auch dumme Sprüche, wieso die Asylbewerberinnen Spenden bräuchten – ein Handy könnten sie sich doch leisten.“ Aber das sind Einzelfälle. Vor allem die Tatsache, dass in Holtheim junge Frauen mit süßen Kindern untergebracht sind, erleichtere das Zusammenleben. Ein paar Dörfer weiter wohnen zwanzig erwachsene Männer in einem Haus – da gäbe es auch kritischere Töne aus der Nachbarschaft.

Erste Erfolge

TOP-5-ARTIKEL



- 1 Widerstand gegen Jagdsteuer in NRW
- 2 Zwei Schuppen müssen weg
- 3 Es geht ums Wasser
- 4 TTIP: Weiterhin Schutz für Schinken und Pumpernickel
- 5 22 Öko-Betriebe gesperrt

Der Weg nach Holtheim

2012 suchten rund 15.000 Menschen Zuflucht in NRW.
2013 waren es schon 25.000.
Im Jahr 2014 meldeten 40.000 Menschen Asyl an. Sie werden anfangs in den Erstaufnahme- und Unterbringungseinrichtungen einquartiert und dann den

Auch beim Problem-Thema „Mobilität“ tut sich was. In Holtheim wurde für Senioren ein Shuttleservice eingerichtet, der für Supermarkt-, Bank- oder Arztbesuche nach Lichtenau fährt. Der soll jetzt kostenfrei für die Asylbewerberinnen zugänglich werden. Das muss ihnen nur noch jemand auf georgisch, nigerianisch, persisch und albanisch vermitteln. *Eva Piepenbrock*

396 Gemeinden NRW zugewiesen. Dort bleiben sie oft mehrere Jahre, bis auf Bundesebene über ihren Asylantrag entschieden ist.

Den kompletten Bericht mit Hintergrundinformationen finden Sie in Wochenblatt-Ausgabe 2.

VERWANDTE INHALTE

- > Engelhöfe im Ravensberger Land
- > Ein Kibbuz in Westfalen
- > „Sollen wir zurück schießen?“

© Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe

Kartoffeln bereiten Landwirten Sorgen

Ernte ist gut, aber die Marktpreise sind eingebrochen – Bauern kommen mit Herbstsaat gut voran

Kreis Paderborn (WW). Derzeit geht es auf den Äckern im Kreis Paderborn betriebsam zu. Die Feldarbeiten sind in der letzten Phase. »Der Mais wird derzeit geerntet«, sagt der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, Hubertus Beringmeier.

Wintergerste sei bereits ausgesät und sprieße schon für die Ernte des nächsten Jahres. Derzeit kämen Roggen, Triticale (Kreuzung aus Roggen und Weizen) sowie Winterweizen in den Boden. »Die Bauern sind mit der Herbstsaat zum Teil gut voran gekommen«, berichtet Beringmeier. Doch seien die Aussaat-Bedingungen durch die Niederschläge teilweise schwierig, vor allem in den Höhenlagen wie Büren, Fürstenberg und Lichtenau. »Auch kleinste Regenmengen können die Saatarbeiten unterbrechen, da im Boden noch ein hohes Maß an Feuchtigkeit vorhanden und so die

Bearbeitbarkeit nicht mehr gegeben ist«, erklärt Beringmeier.

Der Raps, der als Erstes von den Wintersaaten schon Ende August ausgesät wurde, hat sich gut entwickelt. Auch die Zwischenfrüchte konnten die Bauern gut einbringen. Sie sind jetzt teilweise blühend zu erkennen wie der gelblühende Senf oder der weißblühende Ölrettich. Ebenso ist die Wintergerste gut aufgelaufen. »Durch die feuchte und warme Witterung geht das in diesem Jahr sogar sensationell schnell vonstatten«, erklärt der Vorsitzende. »Von der Keimung bis zum Erkennen des Blattes vergehen teilweise nur sechs bis acht Tage.« Das sei nur die Hälfte an Keimtagen wie in kühleren Jahren.

Ein Problem beim auflaufenden Getreide stelle allerdings der Schneckenfraß dar. Die Schnecken konnten sich aufgrund des feuchten, warmen Wetters in diesem Jahr gut vermehren. »Der Schne-

ckendruck ist ausgesprochen hoch«, bekräftigt Beringmeier. Sie richteten Schäden an den jungen Getreidepflanzen an. Des Weiteren bereiten Feldmäuse im Raps- und Getreidebau den Landwirten erhebliche Sorgen.

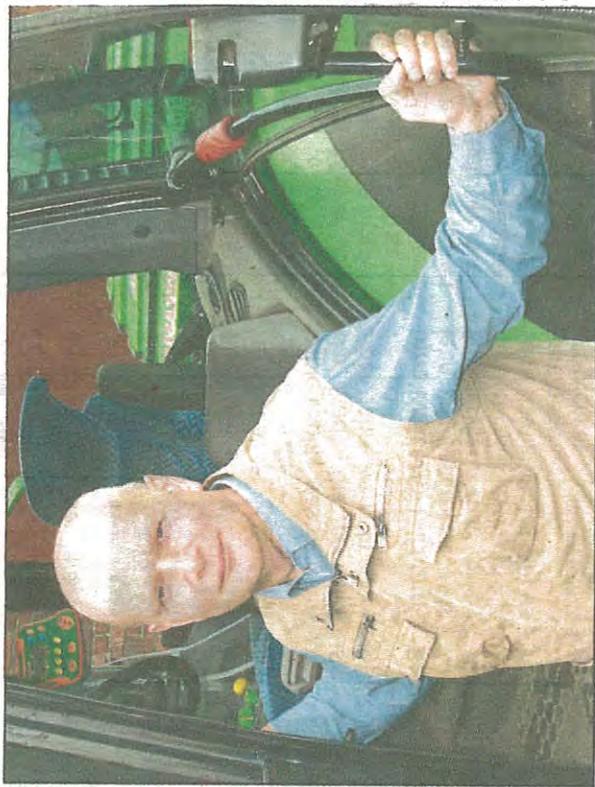
Parallel zur neuen Aussaat sind die Bauern mit dem Einbringen der herbstlichen Früchte beschäftigt. Die Kartoffelernte neigt sich dem Ende entgegen.

»Die Erträge sind sehr gut, doch der Kartoffelmarkt ist total zusammengebrochen«, fasst der Vorsitzende die Lage zusammen. Aufgrund des hohen Angebots, der Russlandkrise und des Absatzmarktdefizits seien die Preise so extrem gering, dass die Landwirte ihre Knollen nicht kostendeckend ernten könnten.

»Die Silomaiserte hat in den Niederungsgebieten wie in Delbrück und Hövelhof den Höhepunkt überschritten, in den Höhenlagen ist dagegen erst ein Drittel erledigt«, sagt Beringmeier.

»Die Keimung geht in diesem Jahr sensationell schnell voran.«

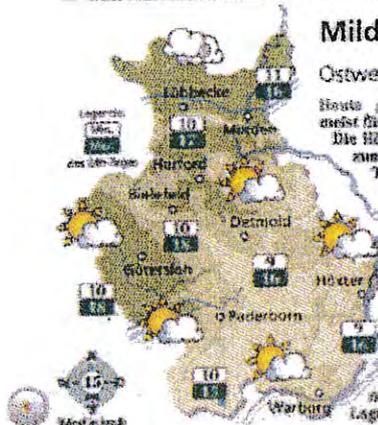
Hubertus Beringmeier



Kreislandwirt Hubertus Beringmeier sorgt sich um die Kartoffelpreise. Die Ernte der Knolle sei kaum noch kostendeckend. Foto: WW

Die Erträge seien auf den sandigen Standorten gut, auf den schweren Böden gäbe es allerdings Flächen mit schlechten Erträgen aufgrund der hohen Niederschläge im Sommer. Auch bei den Zuckerrüben sind die Landwirte mitten in der Ernte. Die Erträge seien gut, die Zuckergehalte lägen jedoch unter dem langjährigen Durchschnitt.

Mildes und trockenes Herbstwetter



Ostwestfalen-Lippe

Heute gewinnen lockere Wolken meist für längere Zeit die Oberhand. Die Höchsttemperaturen betragen zumeist 15 bis 18 Grad, die Tiefstwerte der kommenden Nacht 11 bis 9 Grad. Der Wind weht schwach, in Bielefeld aus Süd.

Deutschland

Ein neues Hoch bringt wieder trockenes, aber herbstliches Wetter mit Sonne und Nebel. So ist es in städtischen Tälern und Niederungen neblig oder trüb. In den höheren Lagen scheint die Sonne.

Browetter

- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Schlafstörungen
- Hohes Blutdruck
- Rheumatische Schmerzen
- Allergien
- Erkältung

Windstärke: 0 bis 10 km/h, 11 bis 20 km/h, 21 bis 30 km/h, 31 bis 40 km/h, 41 bis 50 km/h, 51 bis 60 km/h, 61 bis 70 km/h, 71 bis 80 km/h, 81 bis 90 km/h, 91 bis 100 km/h

Bauernspruch

St. Wolfgang Regen verspricht ein Jahr voll Segen.



Weitere Aussichten

Der November startet freundlich und sehr mild. In der neuen Woche kühlt es sich jedoch allmählich ab.

| Temperatur | Wetter | Temperatur | Wetter |
|------------|--------|------------|--------|
| 11° | | 16° | |
| 19° | | 17° | |
| 11° | | 13° | |
| 9° | | 11° | |

Rückblick: 31. Oktober

| Ort | 2013 | 2009 | 2004 |
|--------|------|------|------|
| Regen | 37 | 18 | 42 |
| Wolken | 10 | 10 | 10 |
| Wind | 10 | 10 | 10 |

Wetterlexikon

Angenommen ein Wirbelsturm. Die nahezu riesige Zone im Inneren eines tropischen Wirbelsturms nennt man Auge.

November

Der Monat November startet freundlich und sehr mild. Mit 17,6 Grad ist der 01. November zugleich der wärmste Tag des Monats.

Die ungewöhnlich warmen Temperaturen dauern dann fast den ganzen Monat an. Am 16. November fällt mit knapp 14 mm erstmals nennenswerter Niederschlag.

Erst am 25. November gibt es den ersten leichten Bodenfrost in diesem Winter.

Das Wetter im November ist mit Durchschnittstemperaturen von 6,6 Grad deutlich zu warm und auch ungewöhnlich trocken. Im gesamten Monat fallen nur 31 mm Niederschlag, dies sind nur 31% der sonst üblichen monatlichen Niederschlagsmenge.

Am Samstag, den 08. November treffen sich die Mitglieder des Heimatschutzvereins Holtheim um 9.00 Uhr an der Schützenhalle, um den jährlichen Pflegeschnitt an den Obstbäumen in der Feldflur und in den gemeindeeigenen Grünanlagen durchzuführen.

Gleichzeitig werden auch Pflegearbeiten im Außenbereich der Schützenhalle erledigt.

Der Martinszug wird am 11. November vom Pfarrgemeinderat organisiert und unter Mitwirkung des Spielmannzuges und der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

Beginn ist um 18.00 Uhr an der Kirche.

Der Heimatschutzverein Holtheim lädt alle Schützenbrüder und Einwohner zur Gedenkfeier am Vorabend des Volkstrauertages ein. Die Messe beginnt am 15. November um 19.00 Uhr in der Holtheimer Pfarrkirche.

Nach der Messe treten Schützen und Musiker an der Kirche an, es folgt die Gedenkfeier am Ehrenmal unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannzuges Holtheim.

Die Jahreshauptversammlung der Landfrauen Holtheim & Blankenrode beginnt am 21. November um 19.00 Uhr im Pfarrheim mit dem Vortrag von Maria Büser „Die Königin der Blume kennen und lieben lernen – die Rose“.

Die Frauengemeinschaft Holtheim fährt am 29. November zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt.

Eine Kirchenmusikalische Andacht findet am Sonntag, 30. November um 17.00 Uhr unter dem Motto „Beflügelt und behütet“ in der Kirche statt. Mitwirkende sind die Chorgemeinschaft Eintracht Sießertal Holtheim, der Musikverein Husen und die Nachwuchsgruppe des Spielmannszuges Holtheim.

Die Kriegsgräbersammlung wird in diesem Jahr vom Sportverein durchgeführt und erbringt ein Ergebnis von 684,00 €.

Alters- und Ehejubilare im November

Am 08. November wird Herr Wilhelm Simon, Am Lipsberg 22, 85 Jahre alt.

Am 19. November wird Frau Elisabeth Altrogge, Zum Brunnen 8, 90 Jahre alt.

Schützen pflegen Bäume

Am Samstag, dem 8.11., treffen sich die Mitglieder des Heimatschutzvereins Holtheim um 9.00 Uhr an der Schützenhalle, um den jährlichen Pflegeschnitt an den Obstbäumen in der Feldflur und in den gemeindeeigenen Grünanlagen durchzuführen. Spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich, jeder Helfer ist herzlich willkommen!

Gleichzeitig sollen auch Pflegearbeiten im Außenbereich der Schützenhalle erledigt werden, eine zahlreiche Beteiligung der Schützen wäre darum sehr wünschenswert. Für einen Mittagsimbiss ist auch in diesem Jahre gesorgt!



Volkstrauertag in Holtheim



Genau 100 Jahre sind es in diesem Jahre, seit der Erste Weltkrieg am 1. August 1914 ausbrach und Not und Tod auch in unser Dorf brachte. Niemand konnte damals ahnen, daß schon wenige Jahre später ein weiterer Weltkrieg noch größere Opfer fordern und unsägliches Leid über unser Land bringen würde.

Der Heimatschutzverein Holtheim lädt alle Schützenbrüder und Einwohner zur Gedenkfeier am Vorabend des Volkstrauertages ein.

Die Hl. Messe beginnt am 15. November um 19.00 Uhr in der Holtheimer Pfarrkirche. Nach der Hl. Messe treten Schützen und Musiker an der Kirche an, es folgt die Gedenkfeier am Ehrenmal unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges Holtheim. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

www.holtheim.de



Lokales

Schäden durch Rotwild stehen im Fokus

Jäger diskutieren mit Landwirten und laden zur Fachveranstaltung ein

Lichtenau- Kleinenberg. Die Jagdgenossenschaft Kleinenberg II lädt Mitglieder und Landwirte zur Aussprache ein. Nach Jahren zunehmender Wildschäden an den landwirtschaftlichen Kulturen und über einem Jahr intensiver Diskussion mit den wesentlichen Akteuren zum Thema "Rotwildmanagement" möchte die Kleinenberger Jagdgenossenschaft zu einer Fachveranstaltung einladen, um die Perspektiven der augenblicklichen Situation mit Mitgliedern und Landwirten zu besprechen.

Die Jagdgenossenschaft Kleinenberg II lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und wirtschaftenden Landwirte zur Aussprache am Donnerstag, 6. November, 19 Uhr, in den Gasthof "Temme" nach Kleinenberg ein.

Der Wunsch der Mitglieder, den Verantwortlichen aus den Jagdbehörden und Verwaltungen, sowie Verbänden einmal erster Hand Beobachtungen und Schäden der rasant anwachsenden Rotwildpopulation zu schildern, ist eindeutig. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, Theo Dissen, erklärt: "Wir wollen auch die Jagdbehörden in die Pflicht nehmen, die Eigentümer und Bewirtschafter vor übermäßigen Schäden zu schützen.

Bei der Veranstaltung wird vom Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Westfalen Lippe Geschäftsführer Jürgen Reh einen Überblick über den Ablauf des Verfahren zur Wildschadenregulierung geben. Reh stellt bereits vorab klar: "Der geschädigte Landwirt muss so gestellt werden, als ob es keinen Schaden gegeben hätte." Was zu tun ist, um rechtssicher den Schadensersatz zu erlangen, bedarf durchaus detaillierter Verfahrenskennntnisse. Reh, selbst Rechtsanwalt, steht auch für Fragen bereit, die sich aus der aktuellen Situation der Geschädigten ergibt.

Der forst- und jagdbetriebliche Leiter des Forstamt Hochstift, Dirk Kreienmeier, wird eine Einschätzung der Situation und die neuen Jagdstrategien der Rotwildbejagung des Landesbetriebes Wald und Holz in den angrenzenden Revieren vorstellen.

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Paderborn hat die Teilnahme an der Veranstaltung ebenso zugesagt, wie Hubert Beringmeier, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes.

Grundeigentümer und Landwirte sollen Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen zu Art und Umfang ihrer Schäden vorzutragen. Auch Bürgermeister Josef Hartmann, der mit dem Stadtwald in Holtheim t selbst betroffen ist, wird erwartet.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft ist sich einig, dass die Schäden am öffentlichen Gemeinschaftseigentum Wald noch gravierender und vor allem langfristiger sind als in der Landwirtschaft.



Lokales

**Veranstaltung für
"Sinnsucher"**

Lichtenau- Holtheim. Die Wochen vor der Betriebsamkeit im Advent laden ein, innezuhalten und sich eine Auszeit im Alltag zu nehmen. Mit Gespräch, Musik und Meditation wird dazu eingeladen an fünf Abenden ab Montag, 17. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Holtheim. Die Sinnsucher-Reihe ist zusammenhängend konzipiert, kann aber auch an einzelnen Abenden besucht werden. Anmeldung nimmt Annegret Meyer unter Tel. (0 52 95) 93 03 36 entgegen.

© 2014 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 15. November 2014

Einladung zum Martinszug



Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum

Martinszug am 11.11.2014

Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche

Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und

Heißwurst im Brötchen

Anmeldungen bis zum 6.11.2014

bei Markus Kühnel, Manuela Barkhausen

und Nicole Müller-Kipshagen

Beitrag pro Tüte: 2€

Einladung zum Konzert der Chorgemeinschaft Holtheim



Beflügelt und behütet

**Musikalische Andacht zum
Ersten Advent**

**30.11.2014
um 17:00 Uhr
in der Kirche
St. Franziskus-Xaverius
Holtheim**

**Mitwirkende:
Chorgemeinschaft Holtheim
Musikverein Husen
Spielmannszug Holtheim
u. a.**

Beflügelt und behütet



Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

| | |
|-----------------------|---|
| Bläser: | Intrada, Präludium und Lied (Arr. A. Bösendorfer) |
| Bläser/Alle: | GL 218 Macht hoch die Tür... |
| Chor: | Hört den Ruf der heiligen Zeit... (M. Somaris/M. Bühler) In das Warten dieser Welt... (J. Jourdan/F. Mendelssohn Bartholdy/K. Heizmann) |
| Bläser: | Leise rieselt der Schnee (Volksweise) Vom Himmel hoch The Star of Bethlehem (J. Williams) |
| Chor/Alle: | GL 430 Von guten Mächten... |
| Lesung | |
| Alle: | GL 528 Ein Bote kommt, der Heil verheißt... |
| Geschichte | |
| Chor: | Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein... (R. Wiemer/S. Macht) |
| Fürbitten | |
| Spielmannszug: | Engel auf den Feldern singen (Frankreich 18. Jhd.) The first noel (engl. Carol) Go, tell it on the mountains (Spiritual) |
| Chor: | Lord of the Dance (irisches Volkslied, Bearb. M. Bühler) |
| Kanon Alle: | GL 219 Mache dich auf und werde Licht |
| Segen | |
| Chor + Alle + Bläser: | GL 228 Tochter Zion (1. Str. Chor, 2.+3. Str. Alle) |
| Bläser: | Song of Adoration (R. Kernen) |

*Engel sind Bilder der tiefen,
bleibenden Sehnsucht nach Hilfe und
Heilung, die nicht aus uns selber
kommt. (Hanselmartin)*

Übersetzung des irischen Liedes „Lord of the Dance“

Ich tanzte am Morgen, als die Welt begann,
ich tanzte im Mond, den Sternen und der Sonne,
ich tanzte herunter vom Himmel und ich tanzte auf der Erde,
in Bethlehem wurde ich geboren.

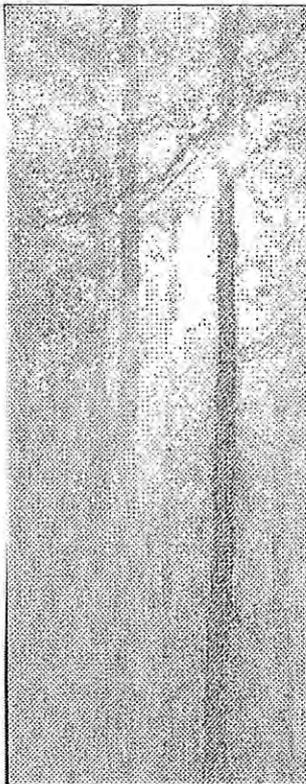
Ref.: Tanzt, dann, wo immer ihr sein mögt,
Ich bin der Herr des Tanzes, sagte er,
Und ich werde euch alle führen, wo immer ihr auch seid,
und ich führe euch alle im Tanz, sagte er.

Ich tanzte für die Schriftgelehrten und Pharisäer.
Sie würden nicht tanzen; sie würden mir nicht folgen,
so tanzte ich für die Fischer, für Jakobus und Johannes,
sie kamen mit mir und der Tanz ging weiter.

Ich tanzte am Sabbat und ich heilte die Lahmen,
denn ich bin das Leben, das nicht stirbt.
Ich werde in dir leben, wenn du in mir lebst,
ich bin der Herr des Tanzes, sagte er.

*Wir wünschen allen eine ruhige
Adventszeit, gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2015!*

Die Mitwirkenden:
Musikverein Husen mit Nachwuchsgruppe
Nachwuchsgruppe des Spielmannszuges Holtheim
Chorgemeinschaft Eintracht Sießertal Holtheim



Weinet nicht, Ich hab es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende ...

Josef Günther

* 08.09.1924 † 12.11.2014

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Konrad und Hannelore

Marianne und Hans-Jürgen

Angelika

Enkelkinder und Urenkelkinder

33165 Holtheim, Am Lipsberg 8

Die Hl. Messe ist am Mittwoch, 19. November 2014, um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

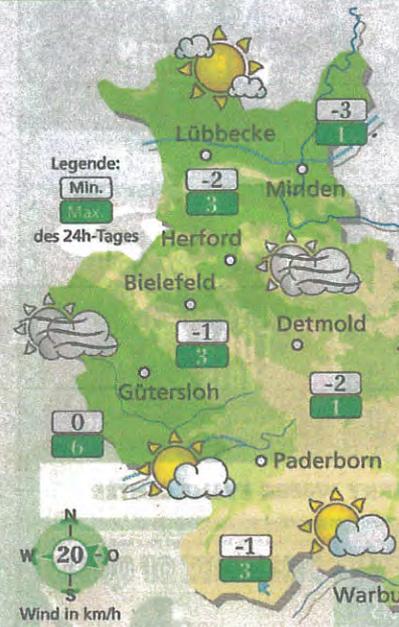
Wir beten für den lieben Verstorbenen am Dienstag um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Reh ausgewichen und verunglückt

Holtheim (WV). Schwere Verletzungen erlitt am Mittwochmorgen ein Autofahrer, nachdem er einem Reh ausgewichen war und verunglückte. Gegen 7.15 Uhr fuhr der 18-jährige Mazdafahrer von Holtheim auf der K 24 Richtung B 68. Als er ein Reh auf der Straße stehen sah, wich er nach rechts aus und verlor die Kontrolle über das Fahrzeug. Der Mazda prallte im Graben gegen die Feldkante und blieb stark beschädigt liegen. Die Feuerwehr musste den schwer verletzten und eingeklemmten Fahrer mit Rettungsgeräten aus dem Auto befreien.

Nach Nebel freundlich



Ostwestfalen-Lippe

Stellenweise halten sich zunächst zähe Nebelschwaden. Sie lösen sich im Laufe des Tages auf. Dann wechseln sich Sonne und Wolken ab. Die Temperaturen steigen auf 1 bis 6 Grad. Nachts kühlt es auf minus 1 bis minus 5 Grad ab.

Deutschland

In den Frühstunden gibt es in den Niederungen Mittel- und Süddeutschlands häufig Nebel- und Hochnebelfelder. Stellenweise halten sich diese den ganzen Tag. Im Norden und Osten ist es oft heiter.

Biowetter

- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Atemwege
- Hoher Blutdruck
- Schlafstörungen
- Erkältung

keine gering mittel stark

Bauernspruch

An Saturnin ist der Herbst dahin.

Weitere Aussichten

Nach Nebelaufklärung scheint morgen oft die Sonne, begleitet von lockeren Wolken. Dazu gibt es 3 Grad.

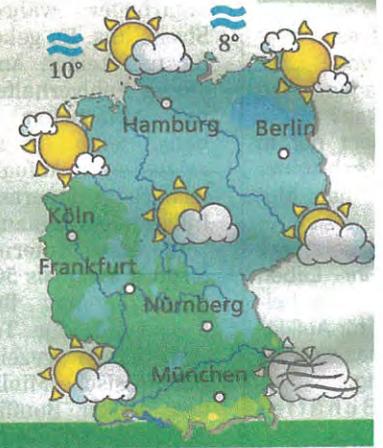
| Sonntag | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| -2° ☀️ 3° | -3° ☀️ 2° | -3° ☀️ 3° | 1° ☀️ 4° |

Rückblick: 29. November

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 4° | 8° | 4° |
| 24h/Maximum: | 7° | 12° | 7° |
| Niederschlag in l/m²: | 5,2 | 0 | 0 |

Wetterlexikon

Taifun: So nennt man einen tropischen Wirbelsturm im Nordwestpazifik mit einem Durchmesser von gut 1000 Kilometern.



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.



Theresia Wecker

geb. Tölle

* 22.03.1925 † 24.11.2014

Schweren Herzens müssen wir von meiner geliebten Frau,
unserer lieben Mama und herzensguten Oma Abschied nehmen.
Wir haben sie sehr geliebt und werden sie unendlich vermissen.

Dankbär für alles, was sie für uns getan hat,
nehmen wir Abschied.

Bernhard Wecker

Josef und Monika Wecker

Johannes und Marlies Winter

Waltraud Assauer und Jürgen Denecke

Monika Knaup und Hubert Morawe

Enkel und Urenkel

Traueranschrift:

Josef Wecker, Zum Brunnen 13, 33165 Lichtenau-Holtheim

Die Hl. Messe ist am Dienstag, 02.12.2014, um 14.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius Holtheim; anschließend
erfolgt die Beisetzung.

Das Totengebet ist am Montag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Dezember

Anfang Dezember ist es frühwinterlich kalt, es herrscht aber durchaus freundliches Wetter. Tagsüber liegen die Temperaturen bei 1 – 3 Grad, nachts bei bis minus 5 Grad

Zum Ende der 1. Woche ist es bewölkt mit leichtem Regen, bis 4 Grad, nachts weiter leichter Frost.

Der Wunsch nach Schnee in der Adventszeit oder weiße Weihnachten wird nicht erfüllt. Im Gegenteil dazu steigen die Temperaturen am 18. Dezember noch mal auf 12 Grad.

Erst am 29. und 30. Dezember fällt der erste Schnee. Auf Grund steigender Temperaturen bleibt der Schnee nicht lange liegen und ist bis zum Jahreswechsel bei Temperaturen um 4 Grad wieder getaut.

Insgesamt gesehen verläuft der Dezember deutlich zu warm bei etwas zu viel Niederschlag und erheblich unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer.

Die Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim findet am 06.12. ab 14.45 Uhr an der EGV-Hütte statt. Am 08.12. schließt sich die Nikolausfeier der KLJB Holtheim im Jugendheim an.

Am 2. Adventssonntag, den 07. Dezember, lädt die Frauengemeinschaft zum Adventskaffee um 14.30 Uhr ins Pfarrheim ein.

Am 09. Dezember wird die Kastanie im Park an der Eggestraße vom Bauhof der Stadt Lichtenau gefällt. Das Schicksal dieses Baumes hatte schon längere Zeit für Diskussionen im Ort gesorgt. Im nächsten Jahr soll als Ersatz ein neuer Baum gepflanzt werden.

Traditionell am 24. Dezember gibt das Blasorchester Lichtenau vor dem Landgasthof Schäfers ein Weihnachtskonzert.

Alters- und Ehejubilare im Dezember

Am 21. Dezember wird Frau Wilhelmine Pennig, Zur Bleiche 16, 80 Jahre alt.

Am 2. Adventssonntag (07.12.)



lädt die Frauengemeinschaft zum

Adventskaffee

ins Pfarrheim ein.

Beginn: 14.30 Uhr
mit einer Andacht in der Kirche
unter Mitwirkung der Schulanfänger vom
Kindergarten

Mitglieder: 5,-- €

Nichtmitglieder: 8,-- €

Anmeldungen bis zum 01.12.2014 beim
Vorstandsteam!

Messdiener-/Lektorenplan vom 30.11. – 14.12.2014

Sonntag 07.12.14 10.15 Uhr

Diener: Vera Kiene, Sabrina Geilhorn

Küster: Jannik Breker, Maike Breker

Weihrauch: Fabian Kühnel, Dennis Amedick

Anführer: Annika Sindermann

Lektor: Janina Schäfers

Einführung als Messdiener: Julian Breker
Niklas Haberhausen
Jannis Hesse

Zur äußeren Feier unseres Patronatsfestes mit Aufnahme der neuen Messdiener am Sonntag, 07.12. um 10.15 Uhr sind alle Messdiener/innen herzlich eingeladen!!!!

Samstag 13.12.14 19.00 Uhr

Diener: Benedikt Knaup, Christian Blase

Küster: Isabel Knaup, Maria Sicken

Lektor: Sebastian Sander

LOKALES

14.000 Euro Spendengelder an Vereine

Lichtenau (hv/hk) Spenden in Höhe von 14.300 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale Lichtenau der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold jetzt an verschiedene Institutionen und Vereine in und um Lichtenau übergeben.

16 Vereinsvertreter können damit eigene Projekte aus dem Bereich Soziales, Kultur, Heimatpflege und Sport vorantreiben. „Wir danken Ihnen für Ihren unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz für unsere Region und möchten Sie hier gerne unterstützen.“ betonte Franz Münstermann.

In diesem Jahr wurden dabei insbesondere die Ortsjubiläen in Iggenhausen, Asseln, Helmern, Henglarn und Holtheim berücksichtigt.

Foto: Über die Förderung der Volksbank freuten sich mit Franz Münstermann (vorne links unten): der Förderverein Elterninitiative des Kindergartens Regenbogen



Foto: Mareen Kloppenburg

e. V. Kleinenberg, die Dorfgemeinschaft Holtheim, das Partnerschaftskomitee Lichtenau-Pie-

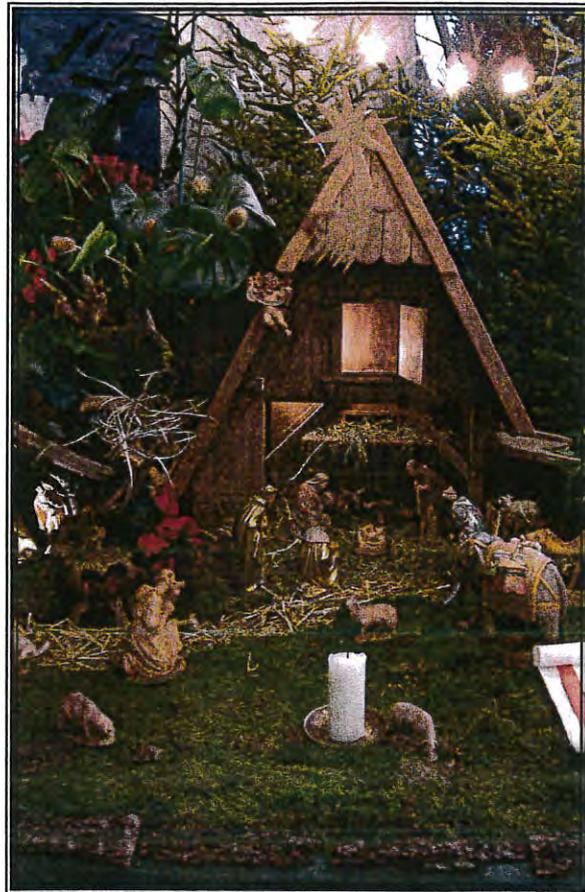
niezno-Lechowo, die Frauengemeinschaft Kleinenberg e. V., der Heimatschutzverein Asseln e. V., der Heimat- und Verkehrsverein Helmern e. V., der VfL Schwarz-Weiß Lichtenau 1924, der SV Ateln 21 e. V., die Vereinsgemeinschaft Iggenhausen, der Heimat-

verein Henglarn e. V., die Dorfgemeinschaft Asseln e. V., das Naturbad Altenautal e. V., der Heimatverein Husen e. V., der Musikverein Husen, die Soldatkameradschaft Kleinenberg 18 e. V., die Arbeitsgemeinschaft D Herbram/Herbram-Wald.

Weihnachtspfarrbrief
der katholischen Pfarrgemeinden
 St. Kilian Lichtenau - St. Achatius Atteln
 St. Johannes Enthauptung Asseln
 St. Johannes Baptist Herbram
 St. Franziskus Xaverius Holtheim
 St. Magdalena Husen
 St. Alexander Iggenhausen
 St. Cyriakus Kleinenberg



für die Zeit vom 22.12. bis 11.01.



*Krippe der Pfarrgemeinde
 St. Franziskus-Xaverius Holtheim*

Statistik 2014

| | Taufen | Erstkommunionkinder | Trauerungen | Sterbefälle | Kichenein-/Übertritte | Kirchenaustritte |
|----------------------------------|--------|---------------------|-------------|-------------|-----------------------|------------------|
| Asseln | 2 | 5 | 1 | 2 | — | — |
| Atteln/Henglarn | 16 | 15 | 2 | 16 | — | 6 |
| Herbram/Herbram-Wald | 2 | 3 | 1 | 4 | — | 6 |
| Holtheim/Blankenrode | 11 | 4 | 3 | 4 | — | 2 |
| Husen/Dalheim | 5 | 9 | — | 9 | 1 | 3 |
| Iggenhausen/Grundsteinheim | 5 | 2 | 2 | 1 | — | 1 |
| Kleinenberg | 5 | 13 | 7 | 12 | — | 6 |
| Lichtenau/Ebbinghausen/Hakenberg | 10 | 18 | 4 | 22 | — | 5 |

Im Jahr 2014 war keine Firmung im Pastoralverbund!

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Mittwoch 24.12.14 **16.00 Uhr Christmette—Unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft**
++ Elisabeth u. Johannes Leifeld, + Josef Sander,
Leb.u.++ Fam. Haberhausen - Jostes,
++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz,
+ Johannes Diekmann, + Maria Gockel, + Anna Schulze,
Leb.u. ++ Fam. Diekmann—Scheike, Leb.u. ++ Fam.
Müller - Josephs, ++ Josef u. Johanna Günther,
++ Johannes u. Anna Mengedodt,
++ Bernhard u. Franziska Meyer,
- Donnerstag 25.12.14 **10.30 Uhr Hochamt am Hochfest Geburt des Herrn (1. Weihnachtstag)**
+ Elfriede Poggenpohl u. ++ Ehel. Katharina u. Anton
Poggenpohl, + Andreas Pennig, + Josef Künneke,
15.00 Uhr Weihnachtsandacht mit Kindersegnung u. Opfergang
- Samstag 27.12.14 **19.00 Uhr Vorabendmesse am Fest der Heiligen Familie**
+ Anton Sicken u. Geschwister, + Heinz Meißner sen.,
+ Heinz Meißner jun.
- Mittwoch 31.12.14 **17.00 Uhr Hl. Messe mit Te Deum u. sakr. Segen**
++ Fam. Kühnel - Haberhausen, in bestimmter Meinung,
Als Dank an die Mutter Gottes,
- Sonntag 04.01.15 **10.15 Uhr Hochamt am 2. Sonntag der Weihnachtszeit Mit Aussendung der Sternsinger**
30 täg. Seelenamt für + Theresia Wecker,
+ Konrad Grewe u. Jgd., + Josef Junker,
+ Anna Mengedodt z. Jgd., + Franziska Meyer z. Jgd.

Donnerstag 08.01.15 **8.30 Uhr Hl. Messe**

Samstag 10.01.15 **19.00 Uhr Vorabendmesse am Fest Taufe des Herrn**
+ Johannes Diekmann, + Maria Gockel,
Leb.u. ++ Fam. Diekmann - Scheike,
Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft,
+ Josef Bunte, + Andreas Pennig,
++ Magdalene Schäfers u. ++ Geschwister,
+ Anni Breker, z. Jgd.

- Vor der **Christmette** (24.12./16.00 Uhr) werden **Kerzen** für das Friedenslicht angeboten. (1,00 €). Die Messdiener verteilen das Friedenslicht zu Beginn der Messe an die Gläubigen.
- **Weihnachtsandacht:** Liebe Kinder! Am 25.12. um 15.00 Uhr könnt ihr Euer Opferkästchen zur Krippe bringen. Falls ihr noch keine mitgenommen habt — bedient euch bitte am Schriftenstand.
- **Frauengemeinschaft:** Handarbeitsnachmittag am Dienstag, 06.01.15

Endlich ist der Winter da!

Erster Schnee in OWL – Es wird aber wieder milder

Paderborn (dpa/WB). Nachdem der Winter am Wochenende bereits im Sauerland Einzug gehalten hatte, ist nun auch OWL dran: In der Nacht zu gestern fiel erstmals in diesem Winter Schnee.

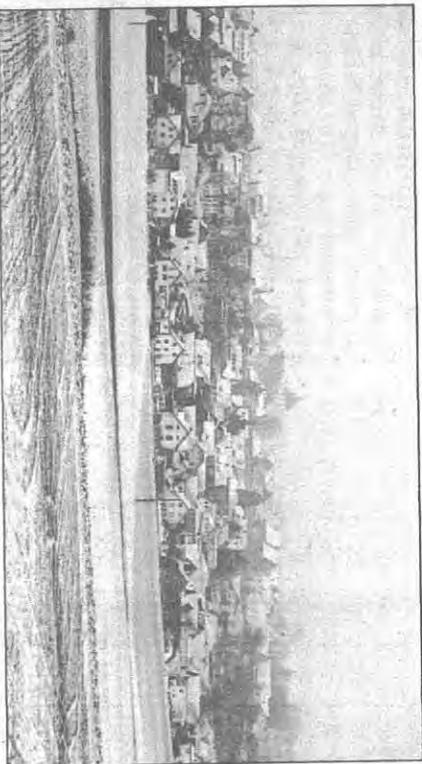
Das einen Leid ist des anderen Freud: Während es auf glatten Straßen zu mehreren Unfällen kam, nutzten vor allem Kinder mit ihren Eltern den (wenn auch noch spärlichen) Neuschnee zu einer Schlittenfahrt.

Im Kreis Paderborn kam es gestern Morgen zu Behinderungen auf den Straßen aufgrund von Schnee und Eis. Die Polizei zählte sechs Glätteunfälle, schwer verletzt wurde niemand. Auch im Kreis Gütersloh ereigneten sich sechs Unfälle. »Alle vertieften glimpflich, es kam lediglich zu Sachschäden«, teilt die Polizei mit. In Halle wurde die B 68 zwischen Halle und Borgholzhausen aufgrund der spiegelglatten Fahrbahn von 7.15 Uhr bis 10 Uhr gesperrt. Hier waren zwei Lkw von der Straße abgekommen und in den

Straßengraben gerutscht. Die Polizei im Kreis Herford registrierte fünf Verkehrsunfälle. Es blieb in allen Fällen bei geringen Sachschäden, ebenso im Kreis Minden-Lübbecke, dort gab es drei Unfälle. Auch in Bielefeld blieb es bei Blechschäden.

Vielorts in OWL war die weiße Pracht aber nur von kurzer Dauer. Im Laufe des Tages stiegen die Temperaturen über den Gefrierpunkt. Große Freude herrschte im

Sauerland: In den beschneiten Skigebieten verspreche eine etwa 40 Zentimeter dicke Schneedecke »gute bis sehr gute Wintersportbedingungen«, werben die Touristiker aus Winterberg. Nach den Schneefällen würden jetzt auch Skigebiete ohne Beschneigungsanlage an den Start gehen. Zudem seien die ersten Loipen gespurt. Bernd Löchter, Sprecher des Landesbetriebs Straßen NRW berichtete gestern von einer ent-

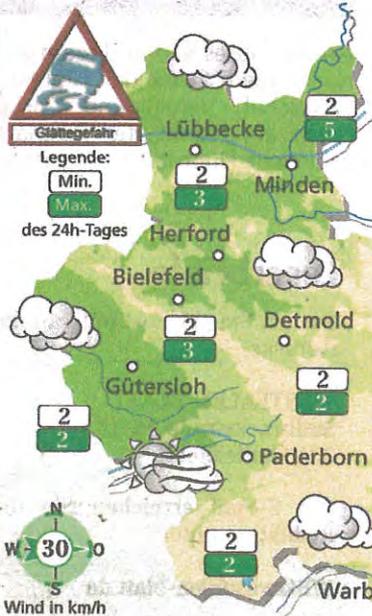


Wie unter einer Puderschicht: das idyllische Örtchen Dringenberg im Kreis Höxter gestern Morgen. Foto: Dennis Pape

spannten Lage auf den Straßen in NRW. Zur Not sei man aber vorbereitet: »Die Lager mit Streusalz sind randvoll.«

In der Nacht zu Montag waren im Sieger- und Sauerland fünf bis acht Zentimeter Neuschnee gefallen, in Köln um die fünf Zentimeter. Im übrigen NRW, wie auch in OWL, fielen laut Deutschem Wetterdienst (DWD) ein bis drei Zentimeter Schnee. Der DWD rechnete für die Nacht zu heute mit neuen Niederschlägen. Der könne in den Berglagen als Schnee fallen, an Rhein und Ruhr als Regen oder Schneeregen. Es sei in Nacht- und Morgenstunden deswegen wieder mit Glätte zu rechnen.

Für die kommenden Tage und den Jahreswechsel rechnet Malte Witt, Meteorologe des DWD, mit etwas milderem Temperaturen für NRW. In der Neujahrsnacht könne es wieder etwas frostiger werden bei lockerer Bewölkung. »Es steht nicht nach Schnee oder Regen aus – gute Bedingungen für Feuerwerk also«, sagte Witt. Es sei abzusehen, dass 2014 als sehr warmes Jahr in die Wetteraufzeichnungen eingehen werde – noch sei der Winter aber nicht vorüber.



Häufig bewölkt, teils auch neblig

Ostwestfalen-Lippe

Heute hängt der Himmel voller Wolken, teils ist es neblig. Anfangs fällt noch etwas Regen. Die Höchstwerte betragen 2 bis 5 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West. In der Neujahrsnacht kann es bei minus 1 bis 1 Grad glatt sein.

Deutschland

Am letzten Tag des Jahres scheint selten die Sonne längere Zeit. Häufig ist es bewölkt oder trüb, teils auch neblig. Zwischen Oberpfalz und Berchtesgadener Land schneit es stellenweise leicht.

Biowetter

| Belastung | |
|-----------------|---|
| Hoher Blutdruck | + |
| Rheumaschmerzen | + |
| Kreislauf | + |
| Kopfschmerzen | + |
| Migräne | + |
| Schlafstörungen | + |
| Atemwege | + |
| Erkältung | + |

keine gering mittel stark

Bauernspruch

Ist's zu Silvester hell und klar, steht vor der Tür das neue Jahr!

Weitere Aussichten

Morgen wandern einige Wolken vorüber. Bei Temperaturen um 4 Grad bleibt es trocken.

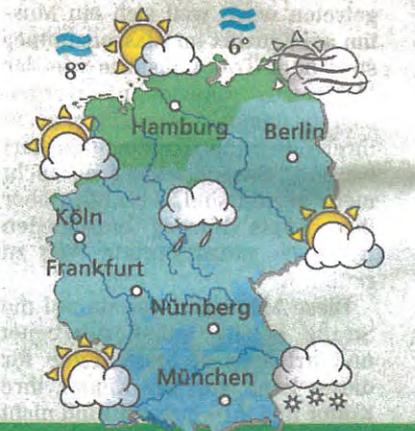
| Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|------------|---------|---------|---------|
| 0° | 3° | 1° | 1° |
| ☀️ | ☁️ | ☁️ | ☀️ |
| 4° | 6° | 4° | 3° |

Rückblick: 31. Dezember

| Im Jahre: | 2013 | 2009 | 2004 |
|-----------------------|------|------|------|
| 24h/Minimum: | 3° | -2° | 7° |
| 24h/Maximum: | 9° | 0° | 10° |
| Niederschlag in l/m²: | 0.1 | 2.2 | 0.7 |

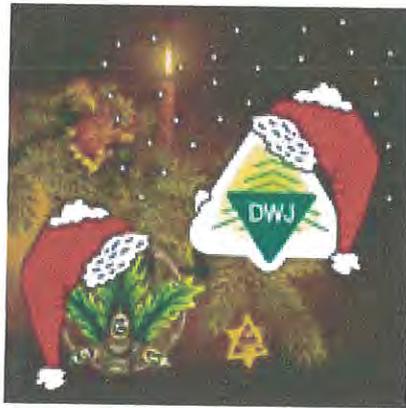
Wetterlexikon

Zugstraßen der Zyklonen: Wilhelm Jakob van Bebbber erfasste die relativ konstanten Wege der Tiefs und nummerierte sie mit römischen Ziffern.



EGV Abteilung Holtheim

**Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr
2015!**



*Wir wünschen Euch von Herzen
viele Tage ohne Schmerzen,
den Himmel mit viel Sternenlichtern,
und ein Lächeln auf Euren Gesichtern.
Wir wünschen Euch nur Freud, kein Leid
und immer das Gefühl der Geborgenheit.
So soll es sein zu diesem Feste
und auch für das kommende Jahr – nur das Beste.*

[>>Bilder von der Nikolausfeier](#)

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Freitag, den 27.12.2014 ab 14.00 Uhr
Kartenspielen an der EGV Hütte.

Dienstag, den 01.01.2015 um 13.30 Uhr
Vereinslokal Neujahrswanderung zur EGV Hütte.

Freitag, den 30.01.2015 um 18.00 Uhr
Familienwanderung zum „Annenkapelle“.

Frohes Neues Jahr!

Zum Jahreswechsel möchten wir ein paar Zahlen bekannt geben:

Im Jahr 2014 hatten wir 60.243 Besucher auf unserer Webseite www.holtheim.de (2013: 50.818 Besucher; 2012: 44.640 Besucher).

Der zugriffsreichste Monat war wie immer der Juli mit diesmal 6.892 Besuchern. Vor allem in der Woche nach unserem Schützenfest wurden Bilder mit einem Gesamttransfervolumen von 3 GB angesehen.

Das Dokument mit den meisten Besuchern in 2014 war die "Schützenpost 2014" (487 Downloads). In den gesamten erfassten Jahren wurde die Aufarbeitung der Holtheimer Mühle ("Die Familien August Schilling und die Holtheimer Mühle 1881 bis 1908 von Hans-Dieter Schilling") am häufigsten angesehen (1.037 Downloads).

Wir bedanken uns für das riesige Interesse an der Webseite.

Ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team von holtheim.de



Deutscher Wetterdienst, Pressestelle

Deutschlandwetter im Jahr 2014

Wärmstes Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Temperaturmessungen

Offenbach, 30. Dezember 2014 – Das zu Ende gehende Jahr 2014 verlief in Deutschland erheblich zu warm. Die Durchschnittstemperatur des Jahres lag mit 10,3 Grad Celsius (°C) deutlich über den Temperaturen der bisherigen Rekordjahre 2000 und 2007 und damit das wärmste Jahr in Deutschland seit dem Beginn regelmäßiger Temperaturmessungen 1881. Daneben war es im Mittel geringfügig zu trocken, die Zahl der Sonnenscheinstunden lag etwas über dem Referenzwert. Das meldet der Deutsche Wetterdienst (DWD) nach ersten Auswertungen der Ergebnisse seiner rund 2000 Messstationen.

Im Januar und Februar 2014 blieb, außer einer kurzen Frostperiode im Norden und Osten Deutschlands richtiges Winterwetter praktisch völlig aus. Auch im März und April setzte sich die seit Dezember 2013 anhaltende Serie extrem milder, sonnenscheinreicher und trockener Monate fort. Der Juni brachte das heißeste Pfingstfest aller Zeiten sowie erneut Trockenheit und viel Sonne. Bei anfangs deutlich zu hohen, später eher kühlen Temperaturen entluden sich im Juli und August häufig kräftige Gewitter, die oft nur sehr langsam zogen und dann zu markanten Regenmengen führten. Der Herbst verlief meist ruhig mit viel Nebel und nur wenig Sturm.

Alter Wärmerekord aus dem Jahr 2000 gleich um 0,4 Grad überboten

Im Vergleich zur international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 lag die Durchschnittstemperatur in diesem Jahr mit 10,3°C um 2,1 Grad höher. Vom August abgesehen, lagen alle Monatsmittel des Jahres über dem Soll, teilweise deutlich. Auch gegenüber der Periode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung noch +1,4 Grad. Damit erreichte das Jahr 2014 einen neuen Wärmerekord - der alte Spitzenwert aus dem Jahr 2000 hatte bei 9,9°C gelegen. Auch in allen Bundesländern und an fast allen Messstellen purzelten die Rekorde. Der heißeste Tag des Jahres war allgemein der 9. Juni, Pfingstmontag. Am höchsten stieg die Temperatur dabei mit 37,7°C in Rheinau-Memprechtshofen, südwestlich von Baden-Baden. Die kälteste Nacht war am 29. Dezember in Altheim, bei Riedlingen an der oberen Donau, mit minus 24,9°C.

Teilweise extremer Regen bei Gewittern – insgesamt jedoch etwas zu trocken

Die Niederschlagsmenge blieb im Jahr 2014 mit etwa 729 pro Quadratmeter (l/m²) um acht Prozent unter dem Soll von 789 l/m². Den meisten Regen und Schnee erhielt die Zugspitze mit etwa 1975 l/m². Im Flachland war dies Marktschellenberg im Berchtesgadener Land mit rund 1920 l/m². In Emmingen-Liptingen bei Tuttlingen prasselte am 28. Juli mit 109 l/m² die größte Tagessumme des Jahres im DWD-Messnetz vom Himmel. Schnee fiel im Januar und Februar sowie Anfang Dezember nur sehr spärlich, Ende Dezember allerdings lag Schnee unterhalb von 1000 m örtlich bis zu 60 cm hoch.

Geringfügig mehr Sonnenschein als im Mittel

Die Sonnenscheindauer erreichte im Jahr 2014 mit rund 1600 Stunden 105 Prozent des Solls von 1528 Stunden. Begünstigt war erneut die Ostseeküste, wo diesmal Arkona auf Rügen mit etwa 2030 Stunden vorne lag. Am wenigsten zeigte sich die Sonne im Sauerland. Dort erreichte der Kahle Asten insgesamt nur etwa 1260 Stunden.

Neujahrsgruß

Liebe Holtheimer/innen, liebe Kinder,

das Jahr 2014 neigt sich nun dem Ende zu; wie finde viel zu schnell. Für mich persönlich war das Jahr eines der Aufregendsten. Wenn mir letztes Jahr jemand gesagt hätte, dass ich 2014 als Ortsvorsteher von Holtheim gewählt würde, ich hätte es nicht geglaubt. Nichts desto trotz bin ich froh und stolz dieses Amt ausüben zu dürfen.

Gemäß dem Motto unseres 1000-jährigen Dorfjubiläums
„Gemeinsam was bewegen“

denke ich, dass wir schon einiges erreicht haben. Wenn ich abends den Fernseher einschalte, und sehe wie sich die PEGIDA-Bewegung breit macht, bin ich froh und stolz, dass dieses nicht auf Holtheim zutrifft.

Schaut euch nur an, mit wieviel Eigeninitiative sich die Gruppe um Annegret Meyer um unsere Asylanten und Flüchtlinge in der „Alten Post“ kümmert. Da kann ich nur voller Respekt meinen Hut ziehen. So etwas nenne ich gelebte Nächstenliebe.

Dann unsere ehrenamtlichen Fahrer, die sich jeden Mittwoch um unsere Seniorenfahrten mit dem Stadtbulli nach Lichtenau und zurück kümmern, und sogar die Personen bis zur Haustür bringen. Auch euch vielen, vielen Dank.

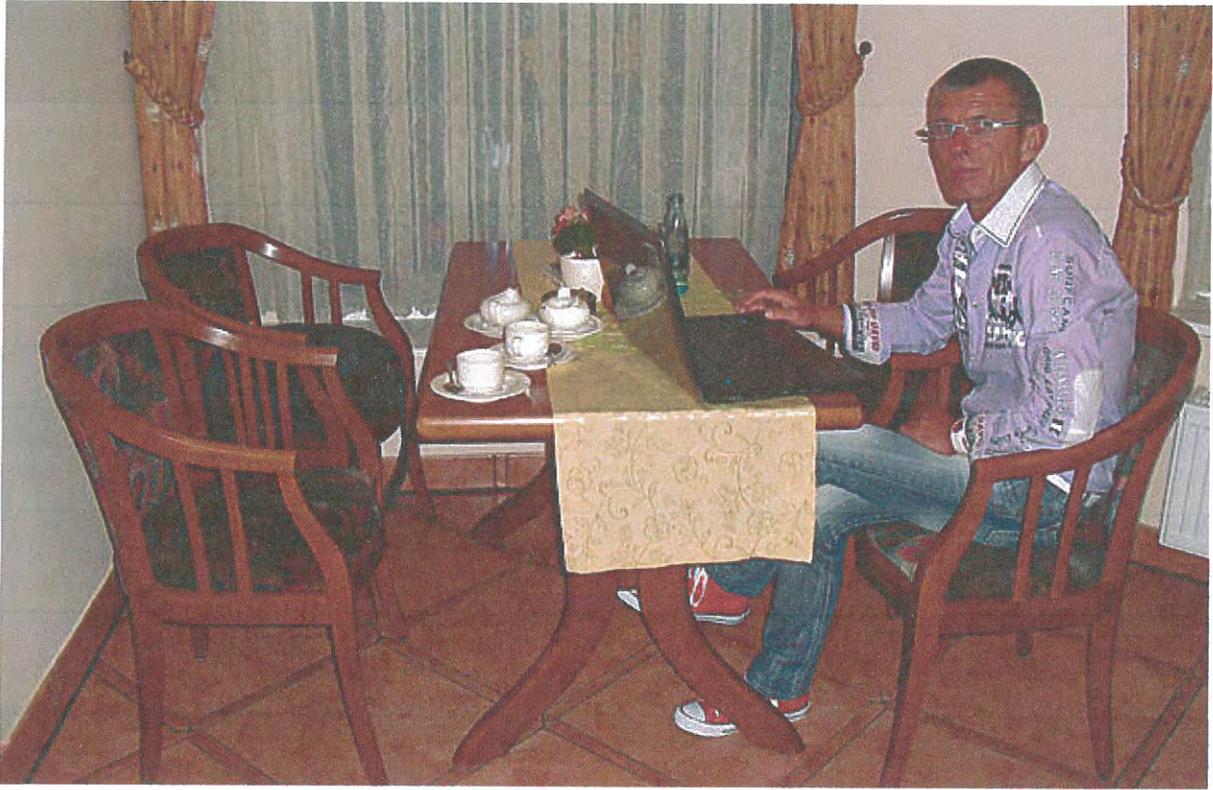
Aber auch nicht zu vergessen, das Team zu unserem 1000-jährigen Dorfjubiläum im Jahr 2015. Ich darf als Ortsvorsteher ein wenig hinter die Kulissen schauen, und wenn ich mitbekomme wieviel Arbeit und Zeit dahinter steckt, staune ich was bis zum jetzigen Zeitpunkt schon alles erledigt ist! Dank und Respekt an alle die dort mitgewirkt haben!

Wenn ich sehe wie wir in Holtheim Dorfgemeinschaft leben, mache ich mir um die nächsten 1000 Jahre hier bei uns keine Sorgen.

Lasst uns die Zukunft gemeinsam gestalten!

Ich wünsche uns allen einen guten Rutsch, Gesundheit, und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Euer Orts-Albert



Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Holtheim hatte am 31. Dezember 2013 nach den Meldedaten der Stadt Lichtenau insgesamt 866 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 48 Einwohner mit Nebenwohnsitz

Die Gemeinde Holtheim hat am 31. Dezember 2014 insgesamt **868 Einwohner** mit Hauptwohnsitz.

Dazu kommen noch 40 Einwohner mit Nebenwohnsitz.

Von den 868 Einwohnern sind 454 männlich und 414 weiblich.

Geburten 2014 : 7

| | | |
|---------------------|---------------------|---------------|
| Leonas Fust | Am Südhang 12 | am 02.01.2014 |
| Lukas Thewes | Mitteldorfstraße 9 | am 04.05.2014 |
| Madleen Ulrich | Josef-Nutt-Straße 3 | am 10.05.2014 |
| Felix Palsmeier | Josef-Nutt-Straße 4 | am 12.05.2014 |
| Isabel Palsmeier | Josef-Nutt-Straße 4 | am 12.05.2014 |
| Lilly-Marleen Temme | Bogenstraße 1 | am 12.06.2014 |
| Anna Sophie Sander | Mitteldorfstraße 9a | am 04.08.2014 |

Sterbefälle 2014: 5

| | | |
|--------|-------------------|------------------------|
| 18.01. | Franz Schäfers | im Alter von 67 Jahren |
| 22.04. | Elisabeth Leifeld | im Alter von 82 Jahren |
| 28.07. | Wilhelm Knaup | im Alter von 56 Jahren |
| 12.11. | Josef Günther | im Alter von 90 Jahren |
| 24.11. | Theresia Wecker | im Alter von 89 Jahren |

Saldo, bezogen auf Hauptwohnsitz

+ 2 Einwohner

Nach der Statistik der Kirchengemeinde Holtheim gab es im Jahr 2014:

| | |
|----|---------------------|
| 11 | Taufen |
| 4 | Erstkommunionkinder |
| 3 | Trauungen |
| 4 | Sterbefälle |
| 0 | Kircheneintritte |
| 2 | Kirchenaustritte |

(die Zahlen gelten für Holtheim und Blankenrode)

Bauvorhaben im Jahr 2014

Andreas und Daniela Barfuß
Neubau Einfamilienhaus
Josef-Nutt-Straße 7

Birgit Dreker
Neubau Einfamilienhaus mit PKW-Doppelgarage
Kleinenberger Straße 8

Baumaßnahmen in der Gemeinde

Sport- und Gymnastikraum am Sportheim

In der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 01. Februar werden Informationen zum Baufortschritt gegeben. Im Bericht zur Finanzierung wird deutlich, dass zusätzliche Baumaßnahmen, wie Dämmung und Akustikdecke, die ursprünglich eingeplanten Kosten erhöht haben





Wegen der Mehrkosten hat der Sportverein bei der Stadt Lichtenau einen Antrag auf höheren Zuschuss gestellt.
In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Lichtenau am 12.11.2014 werden dem SC Grün-Weiß Holtheim schließlich weitere 8.000 € aus Mitteln der Sportpauschale bewilligt.

Die offizielle Einweihung des Sport- und Gymnastikraumes erfolgt am Samstag, 23. August.
Am 21. November findet dann die Helferfete für alle am Bau beteiligten Personen im Sportheim statt.

Ausbau Friedhofswege

Im Mai werden auf dem Friedhofsgelände Wegearbeiten durch die Fa. Wieners aus Atteln durchgeführt.

Bei den Doppelgräbern ist die Belegung mittlerweile bis an das Ende des bestehenden Weges angelangt. Daher wird dieser Weg verlängert und an das Wegenetz im Eingangsbereich angeschlossen.

Außerdem wird in der Mitte des Friedhofsgeländes ein neuer Weg als Zugang zu den Urnengräbern angelegt.

Die Kosten für die Pflasterarbeiten und das Setzen von Rasenkantensteinen trägt die Stadt Lichtenau und belaufen sich auf 8.300,00 €.

Erneuerung eines Teilbereiches des Gehweges in der Straße Am Charlottenbusch

Im Zuge der Verlegung eines Gasanschlusses in der Straße am Charlottenbusch wird ein Teilbereich des Gehweges neu gepflastert.

Dies betrifft den Bereich von der Einmündung der Eggestraße bis zur Einmündung der Straße Zur Bleiche.

Kanalarbeiten der Stadtwerke Lichtenau GmbH an der Eggestraße

Die Stadtwerke Lichtenau GmbH führen vom 30. Juni bis einschließlich 17. Juli umfangreiche Kanalarbeiten im Bereich der Eggestraße bis zur Einmündung der Kleinenberger Straße durch.

Dies geschieht auch im Vorfeld zu der geplanten Sanierung der Straße durch den Kreis Paderborn.

Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße nach Lichtenau durch den Kreis Paderborn

Ab Montag, 06. Oktober 2014 wird die Kreisstraße K25 (Abschnitt Holtheim - Lichtenau) saniert.

Die Straße wird ab Ortsausgang Holtheim bis Lichtenau voll gesperrt. Die Umleitungen führen Richtung Kleinenberg über die B68 von und nach Lichtenau.

Auf einer Fläche von ca. 4 Kilometern wird eine neue Fahrbahndecke erstellt. Die Arbeiten dauern bis zum 14. Oktober.

Entgegen der ursprünglich vorgesehenen Ausbaustrecke bis zur Einmündung der Kleinenberger Straße, wird der Ausbau nur bis zur Einmündung des Hellweges vorgenommen.

Der weitere Ausbau soll dann voraussichtlich im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Wirtschaftswegeausbau

Ein Teilstück des Wirtschaftsweges von der Straße nach Blankenrode im Bereich Jungeichen Richtung Sassenberg wird Anfang Dezember von der Fa. Steinhagen aus Salzkotten im Auftrag der Stadt Lichtenau auf einer Länge von ca. 250 Metern mit einer neuen Asphaltsschicht erneuert.

Dieser Ausbau war in der Einwohnerversammlung am 12. Mai zugesagt worden. Die Kosten betragen ca. 7.300,00 €.

1000-Jahr-Feier im Jahr 2015

Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Holtheim 1000 Jahre alt. Gefeiert wird auf Grundlage der erstmaligen urkundlichen Erwähnung im Jahr 1015.

1000 Jahre Holtheim: Einladung zur Bürgerversammlung

1000 Jahre in Holtheim

Zukunft

Kontakte für die Vorbereitungszeit:
Ordnungsleiter
Markus Müller
Zur Birche 2
Tel. 01291-5465
holtheim@web.de

Verleiherverein
Berthold Schäfers
Schulstraße 6
Tel. 01291-418
berthold.schaefers@holtheim.de

...und alle anderen
Holtheimer Vereine

Im nächsten Jahr wird unser Dorf 1000 Jahre alt! Die Holtheimer Vereine haben sich bereits zusammengesetzt und für das anstehende Jubiläumsfest ein Grundkonzept erarbeitet, daß am Donnerstag, dem 12. Juni, der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden soll. In diesem Konzept ist für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung noch viel Platz. Es wäre daher schön, wenn sich schon bei der Planung der Feier noch weitere Bürgerinnen und Bürger einbringen würden, damit unser „1000-jähriges“ für alle zu einem Erlebnis wird, an daß man gern zurückdenkt. Die Versammlung beginnt am 12. Juni um 19.30 Uhr im Landgasthof Schäfers.

Über Eure zahlreiche Teilnahme und Euere Ideen freuen sich
Die Holtheimer Vereine

1000 Jahre in Holtheim

*Gemeinschaft
bewegt*

www.holtheim.de

**Herzliche Einladung zur Versammlung
am 12. Juni 2014 um 19.30 Uhr
im Landgasthof Schäfers.**

Im nächsten Jahr wird unser Dorf 1000 Jahre alt! Die Holtheimer Vereine haben sich bereits zusammengesetzt und für das anstehende Jubiläumsfest ein Grundkonzept erarbeitet, daß am Donnerstag, dem 12. Juni, der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden soll. In diesem Konzept ist für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung noch viel Platz. Es wäre daher schön, wenn sich schon bei der Planung der Feier noch weitere Bürgerinnen und Bürger einbringen würden, damit unser „1000-jähriges“ für alle zu einem Erlebnis wird, an daß man gern zurückdenkt. Die Versammlung beginnt am 12. Juni um 19.30 Uhr im Landgasthof Schäfers.

Über Eure zahlreiche Teilnahme und Euere Ideen freuen sich
Die Holtheimer Vereine

Planungssitzung für das Jubelfest

Im nächsten Jahr wird unser Dorf 1000 Jahre alt.

Die Holtheimer Vereine haben für das anstehende Jubiläumsfest ein Konzept erarbeitet, daß bereits in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden ist.

In diesem Konzept ist für Aktivitäten von Gruppen und Einzelpersonen aus der Bevölkerung noch viel Platz. Einige Gruppen und Einzelpersonen haben sich seitdem gemeldet, um aktiv an der Festgestaltung mitzuwirken.

Alle Aktiven treffen sich zur weiteren Planung und Gestaltung am 18.09.2014, um 19.00 Uhr, im Landgasthof Schäfers. Es wäre schön, wenn sich zu diesem Treffen noch weitere Bürgerinnen und Bürger einfinden würden, die sich an der Festgestaltung in irgendeiner Weise beteiligen möchten.

Über Eure zahlreiche Teilnahme und Eure Ideen freuen sich

Die Holtheimer Vereine

1000
1015 Jahre 2015
Holtheim



www.holtheim.de

Bildkalender 2015



Schönes schenken, Gedanken in die Heimat lenken. Mit dem erstmalig erscheinenden 2015er-Kalender der Dorfgemeinschaft Holtheim geht das. Passend zum Jubiläumsjahr 2015 wird ein Monatsbildkalender im A4-Format mit den aktuellen Veranstaltungsterminen, Müllabfuhrterminen, usw. von Holtheim herausgebracht.

Bildmotive aus der älteren und jüngeren Vergangenheit Holtheims zieren die einzelnen Kalenderblätter.

Zu erwerben sein wird der Kalender ab Ende November / Anfang Dezember für 7,90 Euro im Landgasthof Schäfers.

Für das Jahr 2016 soll es wieder einen Bildkalender geben. Dazu ein Aufruf an alle Holtheimer: "Wir suchen dein Bild". Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die aktuelles oder älteres Bildmaterial ihr Eigen nennen und der Meinung sind, dieses gehöre in einen Bildkalender, sollte sich jetzt angesprochen fühlen. Egal ob digital oder in Papierform, wir können alles gebrauchen, was nicht gegen die guten Regeln verstößt. Ein, zwei Sätze zum Foto und zum Entstehungsdatum und ab an:

Dierk Steins | Querweg 8 | 33165 Holtheim oder per mail an d.steins@gmx.de. (Bildauflösung min. 14,8x10,5 cm bei einer Auflösung von 118 Pixel/cm)

Bei einer Vielzahl von Bildeingängen werden die Fotos auf mehrere Kalender in den folgenden Jahren verteilt.

www.holtheim.de

Die Geschichtsforscher - Die Jugend aus Holtheim

Im nächsten Jahr wird Holtheim 1000 Jahre alt. „Toll“ ... und was wissen wir von unserem Dorf? Nicht viel! Wir haben 1000 Fragen die uns beschäftigen.

- Wer hatte die Hausnummer 1, 2, ...
- Wer hatte den ersten, zweiten, ... Trecker?
- Wer hatte das erste, zweite, ... Auto?
- Wer hatte das erste, zweite, ... Telefon?

Die Häuser prägen seit jeher das Dorfbild. Was hinter den Fassaden steckt, ist das wahre Dorfleben. Und das interessiert uns auch.

- Wie war die Wohnsituation mit vielen Geschwistern?
- Was hat man sich früher als Kind/Jugendlicher gewünscht?
- Welche Verpflichtungen hatte man als Kind/Jugendlicher?
- Was hat man in der Freizeit gemacht?
- Wie war es in der Schule?
- Welche Musik wurde gehört und gemacht?
- Die Streiche der Lausbuben, ... (die Mädchen waren ja lieb, oder?) Wer weiß noch welche.
- Wer kennt noch Spukgeschichten?

Was macht das Dorfleben aus?

- Wer hat noch alte Bilder von Häusern und Höfen, Dorfbewohnern, Fahrzeugen, Backöfen,?
- Wer hat noch alte Rechnungen, Zeugnisse, Baupläne

Die jetzigen langen Abende sind vielleicht die richtige Zeit, um in alten Kisten, auf den Dachböden oder im Keller nach Sachen zu stöbern, die uns bei unserem Projekt helfen könnten. Schreibt uns eure Erlebnisse auf oder erzählt sie uns in einem persönlichen Gespräch. Dafür kommen wir auch gerne bei euch vorbei. Es sind nicht nur die jetzigen „Holtheimer“ gefragt, sondern auch die ehemaligen Holtheimer. Bitte helft uns dabei!!

Alle gesammelten Informationen wollen wir am Jubeltag vorstellen. Da man für alle Medien immer auf ein zeitgemäßes Abspielgerät angewiesen ist, einigten wir uns darauf, dass wir zusätzlich ein Buch für Kinder schreiben wollen, das mit vielen Bildern und Fotos ausgeschmückt ist.

Zur Zeit sind wir 6 Jugendliche (Marie Sander, Vera Kiene, Sarah Breker, Fabian Lohse, Jannik Breker, Marius Breker), die schon einiges mit Hilfe von Michael Breker erarbeitet haben. Bei ihm können auch alle Antworten auf unsere Fragen, Fotos, Beiträge ... abgegeben werden.



Im Hintergrund sieht man einen künstlich angelegten Erdhügel auf den vermutlich eine Motte (Ein Vorgänger der Burg) stand, der ein Teil des großen Hof Sewardessen wahr. Auf den umliegenden Wiesen und Feldern findet man heute noch über 1000 Jahre alten Tonscherben.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Bis bald, eure „Geschichtsforscher“

Die 1000 Jahrfeier wirft ihre Schatten voraus Bildkalender 2015 von Holtheim ist da

Holtheim. Schönes schenken, Gedanken in die Heimat lenken. Mit dem erstmalig erscheinenden 2015er-Kalender der Dorfgemeinschaft Holtheim geht das. Passend zum Jubiläumsjahr 2015 wird ein Monatsbildkalender im A4-Format herausgebracht. Der Kalender enthält neben alten Bildern, den Müllabfuhrdaten, die Veranstaltungen der Holtheimer Vereine sowie die Schulferien, alte Wetterregeln etc. Bildmotive aus der älteren und jüngeren Vergangenheit Holtheims zieren die einzelnen Kalenderblätter.



D. Steins, Ortsheimatpfleger M. Müller, Vorsitzender des Verkehrsvereins B. Schäfers

Bernhard Schäfers, Dierk Steins und Markus Müller haben sich in den letzten Wochen zusammengesetzt, alte und neue Bilder aus dem Dorf herausgesucht und das Kalenderwerk mit zusätzlichen Informationen versehen.



Zu erwerben ist der Kalender ab sofort für 7,90 Euro im Landgasthof Schäfers.

Für das Jahr 2016 soll es wieder einen Bildkalender geben. Dazu ein Aufruf an alle Holtheimer: „Wir suchen dein Bild“. Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die aktuelles oder älteres Bildmaterial ihr Eigen nennen und der Meinung sind, dieses gehöre in einen Bildkalender, sollte sich jetzt angesprochen fühlen. Egal ob digital oder in Papierform, wir können alles gebrauchen, was nicht gegen die guten Regeln verstößt. Ein, zwei Sätze zum Foto und zum Entstehungsdatum und ab an: Dierk Steins | Querweg 8 | 33165 Holtheim oder per mail an d.steins@gmx.de. (Bildauflösung min. 14,8x10,5 cm bei einer Auflösung von 118 Pixel/cm). Bei einer Vielzahl von Bildeingängen werden die Fotos auf mehrere Kalender in den folgenden Jahren verteilt.

Frohe Weihnachten
& ein frohes gesundes
neues Jahr 2015
wünscht Ihnen
das Team von



Landgasthof G***

Bernhard Schäfers Holtheim

Schulstr. 6 · 33165 Lichtenau-Holtheim · Tel. 05295 - 418

www.landgasthof-schäfers.de

1000 Jahre Holtheim - Einladung für Kinder & Jugendliche



Ideen für 1000 Jahre Holtheim

Bist du dabei?

Wir wollen Aktionen für Kinder und Jugendliche!

Zeigen wir's den Alten –

Was wir dazu zu sagen haben!

Herzliche Einladung an Dich und Deine Freund/innen ab Klasse 5 aufwärts!

Wir treffen uns am Freitag, 10.10.2014 um 17 Uhr im Jugendheim.



DSL-Ausbau in Holtheim

www.holtheim.de

Wer möchte einen VDSL-Anschluss in Holtheim bekommen?



Werte Mitbürger/innen,

die Nachfrage nach schnellem Internet ist in Holtheim weiterhin ungebrochen. Schon seit Februar 2014 sind alle super-schnellen VDSL-Anschlüsse in Holtheim vergeben und es gibt keine freien Plätze mehr (ADSL ist weiterhin verfügbar).

Gespräche mit der Deutschen Telekom wurden bereits geführt. Da es dieses Mal nicht mit einer weiteren Steckkarte getan ist, möchte die Deutsche Telekom wissen, wie hoch das Interesse an weiteren VDSL-Anschlüssen ist.

Bitte schickt mir bis zum 22.06.2014 eine Mail (frank.sander@holtheim.de), wenn Ihr euch vorstellen könntet demnächst auf VDSL zu wechseln oder bereits auf einer Telekom-Warteliste steht.

Diese Mail ist noch keine verbindliche Bestellung, sie dient nur der Interessensabfrage!!!

Ich werde diese Informationen gebündelt an die Telekom weitergeben, dass stärkt unsere Argumente eines weiteren Ausbaus.

Ein paar Unterschiede von ADSL und VDSL:

- ADSL2+ Download: max. 16MBit/s
- VDSL Download: max. 50MBit/s (100 MBit in Planung)

Vorteile von VDSL:

- Fernsehen über das Internet (z.B. Entertain)
- Live-TV in HD auch auf mehreren Fernsehern gleichzeitig anschauen und gleichzeitig surfen

Gruß

Frank Sander

Internetanbindungen mit VDSL sind in Holtheim ab KW 41 wieder verfügbar



Werte Mitbürger/innen,
ab dem 04.10.2014 sind in Holtheim wieder Internetanbindungen mit VDSL verfügbar. Aufgrund der großen Nachfrage hat die Deutsche Telekom einen weiteren Einschub mit neuester Technologie im Holtheimer Schaltkasten verbaut. Nun können weitere 48 Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 KBit/s geschaltet werden.

Der guten Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom ist es zu verdanken, dass eine solche Erweiterung so zeitnah durchgeführt wurde. Ende Dezember 2012 waren die ersten 24 VDSL-Anschlüsse vergriffen, im Mai 2014 weitere 24 VDSL-Anschlüsse, so dass im Sommer erneut Gespräche über eine Erweiterung geführt wurden.

Das Sahnehäubchen ist die bereits in Holtheim verbaute Technik. Die nun verbaute Hardware sind MSAN-Karten, die ADSL, VDSL sowie auch schon das Vectoring beherrschen. Letztgenannte Technologie erlaubt es demnächst mit bis zu 100 MBit zu surfen. Jedoch ist dieses Merkmal (noch) nicht für Holtheim freigeschaltet.

Wichtig:

Alle Interessenten für VDSL können sich ab dem 04.10.2014 bei der Telekom (Online oder im T-Punkt) für VDSL registrieren lassen. Es ist darauf hinzuweisen, dass der existierende Telefonanschluss eines jeden Benutzers dann auf jeden Fall auf IP umgestellt wird. Analoge und ISDN-Anschlüsse werden durch die Deutsche Telekom nicht mehr bereitgestellt. Dadurch kann es möglich sein, dass ihr einen neuen Router benötigt! Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

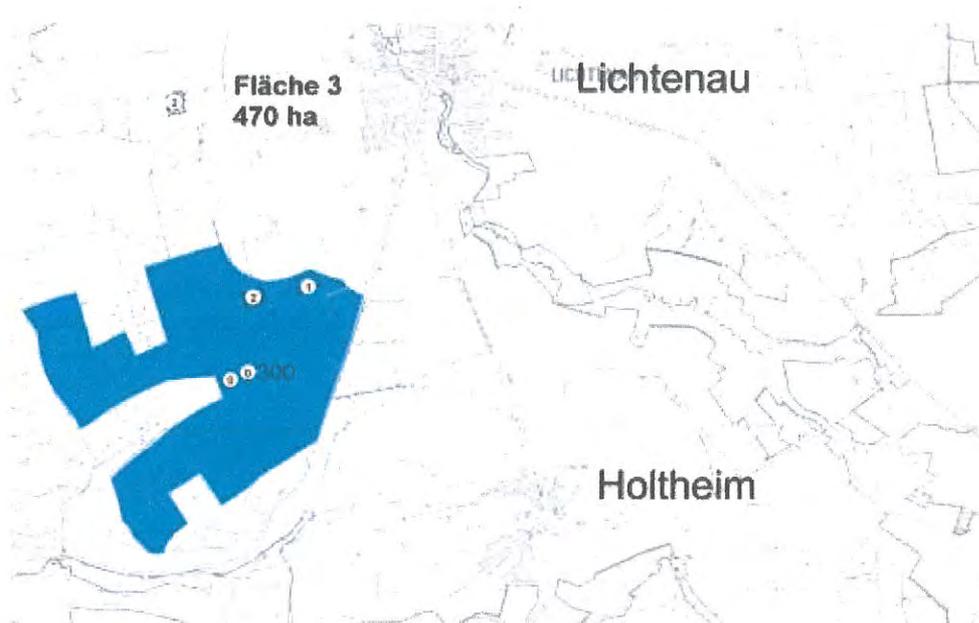
Gruß Frank Sander

Autokennzeichen BÜR wird wieder eingeführt

Auf Grund einer Initiative, insbesondere in der ehemaligen Kreisstadt Büren, beschließt der Kreistag in Paderborn im November, dass das Autokennzeichen BÜR wieder eingeführt wird. Die Autofahrer können künftig zwischen den Kennzeichen PB und BÜR wählen.

Auch in Holtheim sieht man schon kurz darauf die ersten Fahrzeuge mit dem neuen (alten) Kennzeichen fahren.

Windkraft - Flächennutzungsplan der Stadt Lichtenau



Das Thema Windkraft und die Ausweisung von neuen Windvorranggebieten beschäftigen die Bevölkerung und die Politik während des gesamten Jahres 2014.

Die Windkraftdebatte erreicht eine neue Dimension. Es gibt die ersten Demonstrationen, da sich immer mehr Bürger gegen einen weiteren übermäßigen Ausbau der Windenergie zur Wehr setzen.

Im November versammeln sich ca. 300 Bürger bei einer Kundgebung vor der Stadtverwaltung in Lichtenau. Sie fordern einen „maßvolleren Ausbau“ der Windenergie.

Der Rat der Stadt Lichtenau hatte am 18.07.2013 den Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 95. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel der Ausweisung von Konzentrationsflächen gefasst.

In der ersten Sitzung nach den Kommunalwahlen am 11.09.2014 entschied der Rat der Stadt Lichtenau über die bis dahin vorgetragenen Stellungnahmen der Bürger und Träger öffentlicher Belange.

Gleichzeitig wurde der Offenlegungsbeschluss zum Flächennutzungsplan für die Zeit vom 20.10. bis 21.11.2014 gefasst.

Während der Offenlegungsphase sind eine Vielzahl von Eingaben und Stellungnahmen von Bürgern und von Behörden und auch Unterschriftenlisten bei der Stadtverwaltung Lichtenau eingegangen.

Der abschließende Beschluss des Rates der Stadt Lichtenau über die Einwendungen wird voraussichtlich im Februar 2015 erfolgen.

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
Kreis Paderborn
Der Landrat
Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn

Az.: 66.6/01709-13-14

Errichtung und Betrieb von 15 Windkraftanlagen in Lichtenau (Ortsteile Husen, Ebbinghausen, Lichtenau)

Die Westfalenwind GmbH, Leibühl 21, 33165 Lichtenau, beantragt gem. § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) die Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 15 Windkraftanlagen in Lichtenau Gemarkung Husen, Flur 8, Flurstücke 19, 6, Flur 5, Flurstücke 40, 12, 31, Flur 4, Flurstücke 3, 13, 46, Flur 3, Flurstücke 18, 12, Gemarkung Lichtenau, Flur 17, Flurstück 14, Flur 16, Flurstücke 35 und Gemarkung Ebbinghausen, Flur 2, Flurstücke 285, 307.

Die Windkraftanlagen haben folgende technische Merkmale:

| 15 Anlagen jeweils |
|--|
| • Leistung 3050 kW |
| • Nabenhöhe 149,00m |
| • Rotordurchmesser 101,00 m |
| • Gesamthöhe 199,50m |
| • Gesamtfundament 448,63m ² |

Weitere Angaben zu dem Vorhaben können dem ausgelegten Antrag und den zugehörigen Antragsunterlagen entnommen werden.

Bei dem beantragten Vorhaben handelt es sich um eine genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des § 4 BImSchG. Die Anlage ist im Anhang zu § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) unter Ziffer 1.6.2 aufgeführt. Für dieses Vorhaben ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVPG Anlage 1, Ziffer 1.6.1 eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG i.V.m. §§ 8 ff. der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird das Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag mit den dazugehörigen Antragsunterlagen liegt in der Zeit vom 16.01.2014 bis einschließlich 17.02.2014

bei der Kreisverwaltung Paderborn, Amt 66 Umweltamt – Sachgebiet Immissionsschutz - Zimmer 2, Riemkestraße 53, 33102 Paderborn, der Stadt Lichtenau, Zimmer 41, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau aus. Er kann dort an jedem behördlichen Arbeitstag während der Dienststunden eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der Auslegungsfrist und bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis einschließlich 03.03.2014) schriftlich bei den vorstehend genannten Behörden erhoben werden.

Maßgebend für fristgerechte Einwendungen ist der Eingang der Einwendung bis zum Ablauf der o.g. Frist bei einer der o.g. Behörden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 10 Abs. 3 BImSchG alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Name und Anschrift der Einwender sind auf den Einwendungen vollständig und deutlich lesbar anzugeben. Unleserliche Namen oder Anschriften können nicht berücksichtigt werden. Die Einwendungsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Werden Einwendungen erhoben, kann die Genehmigungsbehörde gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Findet aufgrund einer Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde eine Erörterung der erhobenen Einwendungen nicht statt, wird diese Entscheidung öffentlich bekannt gegeben.

Der Termin zur mündlichen Erörterung der erhobenen Einwendungen wird durch die Genehmigungsbehörde zunächst auf den **08.04.2014** ab 09.00 Uhr anberaumt.

Er wird gegebenenfalls Rathaus der Stadt Lichtenau, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau, durchgeführt. Bei Bedarf wird die Erörterung am darauffolgenden behördlichen Arbeitstag zu gleicher Zeit an gleicher Stelle fortgesetzt.

Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 Abs. 1 der 9. BImSchV öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Bei Platzmangel haben Behördenvertreter, die Antragstellerin und Personen, die fristgerecht Einwendungen vorgebracht haben, sowie deren rechtsgeschäftliche Vertreter und Beistände Vorrang der Teilnahme.

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen werden in diesem Termin ohne Rücksicht auf das Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Eine besondere Einladung zu diesem Termin erfolgt nicht mehr.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag und über Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Im Auftrag
gez.
Kasmann

Öffentliche Bekanntmachung
Kreis Paderborn
Der Landrat
 Aldegrevestr. 10-14
 33102 Paderborn

Aktenzeichen
 66.6/01806-13-14
 66.6/01809-13-14

Errichtung und Betrieb von 6 Windkraftanlagen in Lichtenau
(Ortsteile Lichtenau, Ebbinghausen, Holtheim und Husen)

Die Brökelmann Fromme GbR, Bredemeiersweg 11, 33161 Hövelhof, beantragt gem. § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) die Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 3 Windkraftanlagen in Lichtenau Gemarkung Lichtenau, Flur 2, Flurstück 155, Flur 16, Flurstück 16, Gemarkung Ebbinghausen, Flur 2, Flurstück 417 und 3 Windkraftanlagen in Lichtenau Gemarkung Holtheim, Flur 1, Flurstücke 254, 246, Husen, Flur 5, Flurstück 36, in getrennten Genehmigungsverfahren. Die Windkraftanlagen haben folgende technische Merkmale:

| 01806-13-14 | 01809-13-14 |
|----------------------------|---------------------------------|
| • 3xE 92 Leistung 2350kW | • 2xE92 2350kW 1x E101 3050kW |
| • Nabenhöhe 138,38 m | • Nabenhöhe 138,38 m / 149,00 m |
| • Rotordurchmesser 92,00 m | • Rotordurchmesser 92 m / 101 m |
| • Gesamthöhe 184,38 m | • Gesamthöhe 184,38 m / 199,5 m |

Weitere Angaben zu dem Vorhaben können dem ausgelegten Antrag und den zugehörigen Antragsunterlagen entnommen werden.

Bei den beantragten Vorhaben handelt es sich um genehmigungsbedürftige Anlagen im Sinne des § 4 BImSchG. Die Anlagen sind im Anhang zu § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) unter Ziffer 1.6.2 aufgeführt. Für diese Vorhaben ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVPG Anlage 1, Ziffer 1.6.1 eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG i.V.m. §§ 8 ff. der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) werden die Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Die Anträge mit den dazugehörigen Antragsunterlagen liegen in der Zeit vom 31.07.2014 bis einschließlich 01.09.2014

bei der Kreisverwaltung Paderborn, Amt 66 Umweltamt – Sachgebiet Immissionsschutz - Zimmer 2, Riemakestraße 53, 33102 Paderborn, und der Stadt Lichtenau, Zimmer 41, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau aus. Er kann dort an jedem behördlichen Arbeitstag während der Dienststunden eingesehen werden.

Einwendungen gegen die Vorhaben können während der Auslegungsfrist und bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis einschließlich 15.09.2014) schriftlich bei den vorstehend genannten Behörden erhoben werden.

Maßgebend für fristgerechte Einwendungen ist der Eingang der Einwendung bis zum Ablauf der o.g. Frist bei einer der o.g. Behörden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 10 Abs. 3 BImSchG alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Name und Anschrift der Einwender sind auf den Einwendungen vollständig und deutlich lesbar anzugeben. Unleserliche Namen oder Anschriften können nicht berücksichtigt werden. Die Einwendungsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Werden Einwendungen erhoben, kann die Genehmigungsbehörde gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Findet aufgrund einer Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde eine Erörterung der erhobenen Einwendungen nicht statt, wird diese Entscheidung öffentlich bekannt gegeben.

Der Termin zur mündlichen Erörterung der erhobenen Einwendungen wird durch die Genehmigungsbehörde zunächst auf den 14.10.2014 ab 09.00 Uhr

anberaumt.

Er wird gegebenenfalls im Rathaus der Stadt Lichtenau, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau, durchgeführt. Bei Bedarf wird die Erörterung am darauffolgenden behördlichen Arbeitstag zu gleicher Zeit an gleicher Stelle fortgesetzt.

Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 Abs. 1 der 9. BImSchV öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Bei Platzmangel haben Behördenvertreter, die Antragstellerin und Personen, die fristgerecht Einwendungen vorgebracht haben sowie deren rechtsgeschäftliche Vertreter und Beistände Vorrang der Teilnahme.

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen werden in diesem Termin ohne Rücksicht auf das Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Eine besondere Einladung zu diesem Termin erfolgt nicht mehr. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag und über Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Im Auftrag
 gez. Mathea



Einige Lichtenauer sind gestern nach Hegensdorf gereist, um sich dort bei einem ehemaligen Lichtenauer zu informieren, welche Auswirkungen die 180-Meter-Riesen, die im mehr als 1400 Meter entfernten Weiberg stehen, für die Hegensdorfer haben. Der Schall werde ins Tal gedrückt. Die Räder seien so gut wie immer hörbar, gab er den Lichtenauern mit auf den Heimweg. Foto: Schwake

Einwohner wollen entscheiden

Lichtenauer Initiative strebt Bürgerbegehren gegen Windkraftplanung an

Lichtenau(WV). Bei vielen Lichtenauern ist das Maß voll. Sie wollen den Ausbau der Windkraft in der Stadt stoppen. Ohne die Politik. Von den Parteien fühlen sie sich im Stich gelassen. Eine Initiative scheut ein Bürgerbegehren nicht. Es wäre erst das zweite in NRW gegen Windkraft überhaupt. Das erste war erfolgreich.

Von SebastianSchwake

Die Lichtenauer Bürger »fühlen sich auch nicht mehr vom Bürgermeister vertreten«, betont der Sprecher der Initiative, Dietmar Halbig. Sie seien keine Windkraftgegner, betont er. Sie seien »aber gegen den Windkraft-Wahnsinn«, der in Lichtenau stattfindet. In der Stadt wird derzeit der Flächennutzungsplan überarbeitet. Die Entwürfe sehen bis zu fünf neue Windkraftzonen vor. Im Stadtgebiet gibt es bereits 101 Windräder.

Laut der Initiative herrsche in den Dörfern teilweise eine »explosive Stimmung« wegen der geplanten neuen Windzonen, auf denen Giganten von bis zu 200 Metern gebaut werden könnten. »Wir wollen nicht verhindern, dass die Lichtenauer Landwirte Geld verdienen. Wir wollen mehr Zeit«, begründet Dietmar Halbig und spricht das erfolgreiche Windkraft-Bürgerbegehren in Sendenhorst an. Dort hat die »Initiative pro Landschaft Sendenhorst«, die sich anders als die Lichtenauer als Windkraftgegner bezeichnen, mit einem Bürgerbegehren einen Ratsbeschluss gekippt. 54,63 Prozent der Stimmberechtigten aus der Kommune hatten sich am Tag der Bundestagswahl im Vorjahr gegen den zuvor von der Ratsmehrheit beschlossenen Teilflächennutzungsplan ausgesprochen. Dieser sah eine weitere Konzentrationszone für Windräder im Stadtgebiet vor. Der Bürgerentscheid hat den dortigen Windkraftgegnern mehr Zeit verschafft. Dessen Ergebnis gilt für zwei Jahre.

Die Lichtenauer sind fest entschlossen, das erste Bürgerbegehren mit -entscheid gegen

Windkraft im Kreis Paderborn zu initiieren. »Wir wollen nichts verhindern und nichts torpedieren. Wir wollen, dass die Entscheidung darüber in Lichtenau solange zurückgestellt wird, bis neue Richtlinien zum EEG-Gesetz verabschiedet worden sind«, sagt Dietmar Halbig. Bundes-Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) hält einen »Neustart« bei der Energiewende für nötig. »Warum werden nicht alle Pläne und Genehmigungsverfahren auf Eis gelegt, bis die neue Gesetzgebung aus dem Hause Gabriel verabschiedet worden ist?«, fordert die Initiative.

Die Belastungen durch die bestehenden Windräder in der Energiestadt sei bereits groß. Die zusätzliche Beeinträchtigung der Lebensqualität und die Belastung des Stadt- und Landschaftsbildes wären durch die weiteren Konzentrationszonen, gemessen am bereits geleisteten Beitrag der Stadt zum Klimaschutz mit den vorhandenen Windrädern, unverhältnismäßig hoch, argumentiert die Initiative. Zudem seien erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen durch den Infraschall der Windmühlen zu erwarten. Dieser mache krank. Er verursache Schlaflosigkeit, Herzkreislauf-Erkrankungen oder Tinnitus.

In Lichtenau stehen 101 Windkraftanlagen. Allein im Windpark Asseln sind es 67. Einige der älteren Windräder sollen repowert werden. Beim Kreis als Genehmigungsbehörde liegen weitere 76 Anträge für den Bau neuer Windmühlen. 53 Anträge davon hat der Kreis Paderborn bereits für ein Jahr zurückgestellt. Foto: Jörn Hannemann

Mächtig Wirbel um Windräder

100 Stellungnahmen zu neuen Vorrangzonen in Lichtenau – Entscheidung vor Kommunalwahl fraglich

■ Von Sebastian Schwake

Lichtenau (VV). Wer dieser Tage Wind sät, erntet zumeist einen kräftigen (Protest-)Sturm: Auch in Lichtenau treibt die Windkraft viele um. Etliche Bürger sterben sich gegen eine Vielzahl neuer Anlagen. 72 Lichtenauer haben Einwände ans Rathaus geschickt. Die Verwaltung will alle Stellungnahmen sorgfältig prüfen. Genauigkeit geht vor, Schnelligkeit lautet dabei die Maxime im Rathaus.

Die Verabschiedung des Flächennutzungsplans (F-Plan) vor der Kommunalwahl am 25. Mai ist mehr als fraglich. Grund zur Eile besteht auch nicht, machte Bürgermeister Dieter Merschjohann am Donnerstagabend im Bauausschuss im Beisein von mehr als 100 interessierten Lichtenauern im Technologiezentrum deutlich. So viele Leute waren in den vergangenen 15 Jahren nie in einem Bauausschuss, sagte Ausschuss-Vorsitzender und Politikergestein Hermann Dickgreber. »Die Stadt Lichtenau hat alle 76 Anträge auf eine Genehmigung ihrer Windkraftanlage beim Kreis

Paderborn zurückstellen lassen«, führte Merschjohann aus, dass die Stadt noch Zeit bis zur Entscheidung habe. 53 Anträge seien vom Kreis als Genehmigungsbehörde bereits zurückgestellt worden. Diese Zurückstellung sei zunächst bis Januar 2015 befristet und könne aus städtebaulichen Gründen noch um ein weiteres Jahr verlängert werden. »Daher sehe ich derzeit überhaupt keine Veranlassung, den Flächennutzungsplan zwingend bis zum 15. Mai zu verabschieden.«

Neben Bürgern haben auch 26 Behörden ihre Stellungnahmen im Rathaus abgegeben. Nicht alle Lichtenauer hätten sich abnehmend zum Entwurf des Flächennutzungsplanes mit fünf neuen Zonen für Windkraft geäußert. Die bereits vom Bauausschuss einstimmig beschlossenen Kriterien (weiche Tabuzonen) hatten etwa 2000 Hektar an neuen Windkonzentrationsflächen ergeben. Für die Verwaltung bedeutet die Masse an Stellungnahmen viel Arbeit. Oberste Maxime müsse es wegen der äußerst schwierigen Rechtslage und mit Blick auf das



Bürgermeister Dieter Merschjohann will alle Einwände sorgfältig prüfen lassen.

weiterer Untersuchungen. »Damit schlagen wir einen Weg ein, den alle bereit sein dürften, mitzugehen«, sagte Dieter Merschjohann. Er sei jedenfalls »nicht bereit, den Fuß auf das Gaspedal zu setzen«. Mit den Investoren erarbeite die Verwaltung ein Konzept zum Repowern bestehender Anlagen. »Wir werden uns in Lichtenau nicht gegen die Energiewende

Bürener Urteil sein, einen rechtssicheren Flächennutzungsplan zu verabschieden, um Bau und Verhinderung von Windkraftanlagen steuern zu können. Ohne rechtsgültigen F-Plan drohe der Wildwuchs. Es sei richtig gewesen, mit einer größeren Fläche zu starten, um dann in der Diskussion und nach sorgfältiger Abwägung welche zu streichen als den umgekehrten Weg zu gehen, betonte der Verwaltungschef. Er könne sich vorstellen, neben der Herausnahme einer Fläche in Hassel (der »Wurmfortsatz«) und einer an der Ebbinghäuser Straße/Heggeweg weitere zu streichen, nachdem alle Stellungnahmen gesichtet, abgewogen und geprüft worden sind. Dazu bedarf es weiterer Untersuchungen. »Damit

schlagen wir einen Weg ein, den alle bereit sein dürften, mitzugehen«, sagte Dieter Merschjohann. Er sei jedenfalls »nicht bereit, den Fuß auf das Gaspedal zu setzen«. Mit den Investoren erarbeite die Verwaltung ein Konzept zum Repowern bestehender Anlagen. »Wir werden uns in Lichtenau nicht gegen die Energiewende

Bürgermeister Dieter Merschjohann will alle Einwände sorgfältig prüfen lassen.

weiterer Untersuchungen. »Damit schlagen wir einen Weg ein, den alle bereit sein dürften, mitzugehen«, sagte Dieter Merschjohann. Er sei jedenfalls »nicht bereit, den Fuß auf das Gaspedal zu setzen«. Mit den Investoren erarbeite die Verwaltung ein Konzept zum Repowern bestehender Anlagen. »Wir werden uns in Lichtenau nicht gegen die Energiewende

Initiativen werten Entwicklung als Erfolg

Die Bürgerinitiativen werten die neue Entwicklung auch als Erfolg ihrer Arbeit. »Für uns haben wir das erreicht, was wir wollten: eine Zurückstellung der Anträge und mehr Zeit, bis es etwas Neues aus dem Ministerium von Sigmar Gabriel gibt«, sagt Dietmar Halbig, einer der Sprecher der Lichtenauer Initiativen. Diese seien nicht generell gegen Windkraft, sondern gegen

eine Flut an neuen Anlagen, betonen sie. Die unterschiedlichen Gruppierungen aus dem Stadtgebiet hatten in den vergangenen Wochen öffentlich gegen eine Windmühlen-Flut protestiert, Unterschriften gesammelt und diese der Verwaltung übergeben: 500 aus Herbram und jeweils 120 aus Grundsteinheim und Lichtenau. 72 Bürger schrieben Briefe mit Einwänden.

stemmen, aber ich will meinem Weg treu bleiben, Planungen nur mit den Bürgern zusammen zu machen«, sagte er.

Bernhard Keiter (Grüne) war »verwundert« über die Ankündigung des Bürgermeisters, die Offenlegung des F-Plans nicht in der Sitzung zu beschließen. »Vor einer Woche sah der Zeitplan noch völlig anders aus. Ich nenne diese Entscheidung mutwillig.«

Es sei vernünftig, alle Einwände sorgfältig und genauestens zu prüfen, um Rechtssicherheit zu haben, betonte Ralf Zumbrock für die CDU. »Auf Fehler warten die Kläger nur«, führte der Fraktionschef aus. Dann wären alle Flächen frei für Windräder, und dann drohten mehr als die bereits bean-

tragten 76. Er forderte von der Verwaltung einen neuen Zeitplan. Ewald Reichstein (SPD) stimmte zu, dass Genauigkeit vor Schnelligkeit gehen müsse, um langfristig Anlagen auf dafür vorgesehenen Flächen zu bündeln und Wildwuchs zu verhindern.

SPD-Fraktionschef Markus Lübbers appellierte an die Verwaltung, zu prüfen, ob nicht doch dieser Rat noch vor der Kommunalwahl eine Entscheidung fällen könne. Für Rats-Neulinge wäre »es eine Herkulesaufgabe«, weil sie sich komplett neu einarbeiten müssten. Elke Wolf-Sedlatschek (Grüne) verpflichtete ihm bei. »Dieser Rat sollte die Entscheidung treffen und dafür die Verantwortung übernehmen.«

Verwaltung stellt neue Planung vor

Lichtenauer Bauausschuss befasst sich mit dem Thema Windkraft

Lichtenau (seb). Mit Spannung blicken viele Bürger Lichtenaus auf morgen: Dann stellen Verwaltung und Planer im Bauausschuss von 18 Uhr an im Technologiezentrum Lichtenau die Flächen vor, die als Konzentrationszonen für die Windkraft ausgewiesen werden sollen.

Es ist das Thema Nummer eins in der Energiestadt: die Windkraft. Der neue, von der Verwaltung und dem beauftragten Planerbüro erarbeitete Vorschlag wird den Kommunalpolitikern in der öffentlichen Sitzung vorgestellt. Die Politiker beraten über den Flächennutzungsplan (F-Plan) – sie beschließen dann aber nicht, wo wie viele Anlagen gebaut werden. Sie empfehlen dem am 11. September tagenden Rat, den Plan auszulegen. »Wenn der Rat den Entwurf, auch mit Änderungen, billigt, wird er der Öffentlichkeit vorgestellt«, erklärt Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann seinen Fahrplan.

Erst dann mache eine Bürgerversammlung Sinn. »Denn erst dann gibt es einen gegenüber der bekannten Planung aus der früh-

zeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung geänderten, neuen Plan«, sagt der SPD-Mann und reagiert damit auf eine Aufforderung der Bürgerinitiative Pro Lichtenau, die zuletzt in einem an die städtische Haushalte verteilten Flyer eine frühzeitigere Bürgerversammlung gefordert hat. »Die für den 16. September angeordnete Versammlung ist zu spät«, heißt es darin. An jenem Dienstag plant der Bürgermeister eine Bürgerversammlung zu diesem Thema. Erst wenn der Rat einen Windenergie-Plan billigt, mache es Sinn, diesen der Öffentlichkeit vorzustellen, argumentiert er. Erst dann gäbe es einen Plan, über den diskutiert werden könne und auch solle.

Mit dem Beschluss des Rates ist die Offenlegung des Planes beschlossen – mehr nicht. Dann haben Bürger und Behörden einen Monat Zeit, ihre Stellungnahmen zu dem Plan abzugeben. So, wie es bei dem im Juli 2013 vorgestellten Plan auch war. Um die Jahreswende hatte Altbürgermeister Dieter Merschjohann in nahezu allen Orten Bürgerversammlungen zu

diesem Thema gemacht und den Plan erörtert. Viele Lichtenauer nahmen dazu Stellung. Mehr als 100 Einwände hat die Verwaltung von Behörden und Bürgern erhalten und diese ausgewertet. Auf Grundlage dieser Auswertung sei nun der neue Plan erarbeitet worden. Dasselbe Prozedere schließe sich an die Offenlegung des Planes an. Alle möglichen Einwände der Bürger würden ausgewertet. Mit einer Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplanes rechnet der Bürgermeister frühestens im Januar.



Bürgermeister Josef Hartmann.

Der Rathauschef kann offenbar auf die Unterstützung aller vier im Rat vertretenen Parteien setzen: »Alle Fraktionen tragen die Vorgehensweise mit, weil sie mit Blick auf einen rechtssicheren Flächennutzungsplan alternativlos ist«, sagt Josef Hartmann. Energisch weist er den aus Kreisen der Bürgerinitiative stammenden Vorwurf zurück, dass die Investoren den Plan erarbeiten lassen und diesen auch bezahlen: »Wir machen den Plan und bezahlen ihn auch – und nicht die Investoren.«

1663 Hektar für Windkraft

In Lichtenau sollen fünf Gebiete als Windkraftkonzentrationszonen ausgewiesen werden. Das entspricht etwa 8,6 Prozent der gesamten Stadtfläche.

Fotos: Jörn Hannemann

■ Von Sebastian Schwake
Lichtenau (MV). In Lichtenau sollen insgesamt 1663 Hektar für Windenergie ausgewiesen werden. Das sieht der neue Flächennutzungsplan vor. Der Plan ist gegenüber dem 2013 vorgestellten deutlich abgespeckt: In den fünf Zonen sind es insgesamt 403 Hektar weniger.

Zwei Zonen sind deutlich geschrumpft: die westlich Lichtenaus und die um Hassel. Westlich Lichtenaus sollen es nach der neuen Planung 470 und damit 260 Hektar weniger sein, in Hassel soll die Zone eine Größe von 239 Hektar

(minus 124 Hektar) haben. Um diese beiden Zonen ist heiß diskutiert worden.

8,6 Prozent der gesamten Stadtfläche sollen der Planung nach für Windkraftkonzentrationszonen vorgehalten werden. Die ursprüngliche Planung sah 2066 Hektar (10,7 Prozent der Gesamtfläche der Stadt/etwa 2870 Fußballfelder) vor. Bei den anderen drei Zonen hat es geringfügige Änderungen gegeben: Der Windpark Atehn weist 272 Hektar (minus 13) und der Windpark Lichtenau/Asseln 520 Hektar (plus sechs) aus, westlich Dalheims sollen es 162 Hektar (minus zwölf) sein. Wie viele Windräder in den einzelnen Zonen gebaut werden, könne die Verwaltung nicht sagen. »Das wäre nicht seriös«, sagt Bauamtsleiter Franz-Josef Mane-

gold. Das hängt von mehreren Faktoren wie Größe der Anlage oder einzuhaltenden Abständen ab. Die Stadt kann den Investoren die Zahl der Anlagen nicht fest-schreiben, sondern lediglich die Flächen planen. »Es werden aber nicht so viele Anlagen gebaut, wie sie im 3-D-Modell des Kreisbaus aufgeführt sind«, sagt der Bauamtsleiter. Dort sind alle beantragten Räder zu sehen. »Viele von denen liegen aber nun außerhalb der neuen Planung der Stadt Lichtenau. Es wird also nicht die Masse an Anlagen in Lichtenau geben«, führt er aus. Allein in Hassel seien es 18 Anlagen, die beantragt sind, von denen nun mehrere außerhalb der neuen Konzentrationszone liegen.

Westlich Lichtenaus soll in der Konzentrationszone eine Schneise sein, der so genannte Wurmfortsatz in Herbram fällt aus der Planung komplett weg. »Die Reduzierung der Flächen kommt auf Druck der Politik zustande«, sagt Uwe Kirschner. Er sei mit der Planung »halbwegs zufrieden«, weil eine Flächenreduzierung von fast 20 Prozent vorliege. Auch die Bürgerinitiative Pro Lichtenau hatte mächtig Druck auf Rat und Verwaltung ausgeübt. Sie hatte sich initiiert, nachdem Alt-Bürgermeister Dieter Merschlohann (CDU) 2013 die erste Planung vorgestellt hatte. Das hatte die Bürger aufgeschreckt – und der Widerstand dagegen wuchs tags-



Etwa 200 Bürger verfolgten im Technologiezentrum gespannt die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

lich. Davon zeugen 90 Einwände, die von Bürgern dazu eingegangen sind. Diese und die 27 Stellungnahmen der Behörden sind in die neue Planung eingeflossen. Die vier im Rat vertretenen Parteien stehen geschlossen hinter der Offenlegung des Plans. Die sechs nicht-befangenen Ausschussmitglieder und sachkundigen Bürger Gerd Bauer (SPD), Josef Eich (CDU), Michael Schleicher (CDU), Michael Klösener (CDU), Uwe Kirschner (FDP) und Romana Gregor-Saliger (Grüne) votierten im geheimer Abstimmung am Donnerstag für die Offenlegung des Planes. Michael Klösener (CDU) sagte, die Planung sei »sehr gelungener, weil sie Anliegen von Politikern und Bürgern, wie um Herbram Flächen herauszunehmen sowie westlich von Lichtenau eine Sichtachse zu schaffen, gerecht geworden sei. Der Rat wird am Donnerstag, 11. September (Beginn 18 Uhr im Technologiezentrum), die Offenlegung des Planes beschließen. Dieser wird dann etwa im Oktober öffentlich ausgelegt, dann können Behörden und Bürger erneut ihre Einwände einbringen.

Kritik am Plan kommt aus Grundsteinheim

Dieter Halbig ist ein engagierter Bürger, ein Kämpfer für sein Dorf Grundsteinheim, der in der Bürgerinitiative Pro Lichtenau tätig ist. Die Pläne empfindet er »als Katastrophe, das Dorf wird vernichtet«, sagt er – und spricht offensichtlich vielen Grundsteinheimern und Iggenhäusern aus der Seele. Die Lichtenauer könnten mit dem »Kompromiss sicherlich leben, aber

wir nicht«, meint er. Viel Hoffnung hat er nach Donnerstag nicht: »Das Ding ist durch«, ist er überzeugt, dass die Flächen so ausgewiesen werden, wie es der Plan vorsieht. Ihn »irgert es maßlos, dass wir Bürger außen vor sind«, spricht er die Bürgerversammlung an, die er gerne vor der Sitzung von Ausschuss und Rat gehabt hätte. Sie findet am 16. September statt. (seb)

- Übrigens sind bei der kommenden Abstimmung zum neuen Flächennutzungsplan (FNP) am 04.09.2014 nur 6 von 26 Ratsmitgliedern stimmberechtigt, der Rest sei befangen! Ist das noch eine demokratische Bürgervertretung?

Nur noch bis zur Verabschiedung der Offenlegung des FNP haben auch Sie es in der Hand, Ihre Zukunft und die Ihrer Kinder – sprichwörtlich – nicht zu verbauen! Nehmen Sie Ihre Bürgerrechte wahr! Informieren Sie sich und äußern auch Sie Ihre Bedenken!

Falls Sie auch der Meinung sind, nicht genügend im Bilde zu sein und eine zeitnahe Bürgerversammlung wünschen, schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen, Geburtsdatum und Kontaktdaten an prolichtenu@gmx.de.

Wir bitten Sie um diese Daten nur für den Zweck, diese an einer Stelle zu sammeln und gebündelt an die entsprechenden Stellen weiterzugeben, damit keine einzige wichtige Stimme verloren geht!

Wir fordern eine **Bürgerversammlung** zur Information über den aktuellen FNP **nach vor der abschließenden Abstimmung!**

Die für den 16.09.2014 angedachte Versammlung ist zu spät; dennoch **bitte wir Sie dringend auch dort um Teilnahme, damit Sie selbst über Ihre Zukunft und die Ihrer Kinder entscheiden können!**

Es grüßen Sie herzlichst
stellvertretend für die Bürgerinitiative ProLichtenau:

Dietmar Halbig, Grundsteinheim Maria Pagelkopf, Herbram Berthold Schäfers, Lichtenau

Bl ProLichtenau, c/o Dietmar Halbig, Am Schulberg 12, 33165 Lichtenau

Bürgerinitiative ProLichtenau fordert „Bürgernähe und Transparenz“

Windriesen im Stadtgebiet Lichtenau – Horrorzenario oder Realität ?

Mit diesem Flyer möchten wir Sie informieren, was in den nächsten Wochen beschlossen werden soll und welche möglichen Gefahren für uns und unsere Kinder bisher unbeachtet geblieben sind.

So wird die Flächengemeinde Lichtenau trauriger Weltmeister: tagsüber ein lauter, sich drehender Wald aus Windrädern, nachts eine rot blinkende Flughafenkulisse. **10% der gesamten Windräder Deutschlands um Lichtenau...**

Aufgrund der Bürgerversammlung im März wurde durch Hr. Merschjohann selbst im WDR geäußert, dass mit ca. 30 – 40 zusätzlichen Windrädern die Belastungsgrenze für Lichtenau erreicht sei.

Aktuell drohen unseren Ortschaften 200 Windräder mit bis zu 200 m Höhe – **5 mal so hoch wie der Lichtenauer Kirchturm** (siehe umseitiges Modell, diverse Presseberichte und auf <http://prolichtenu.blogspot.de/>)

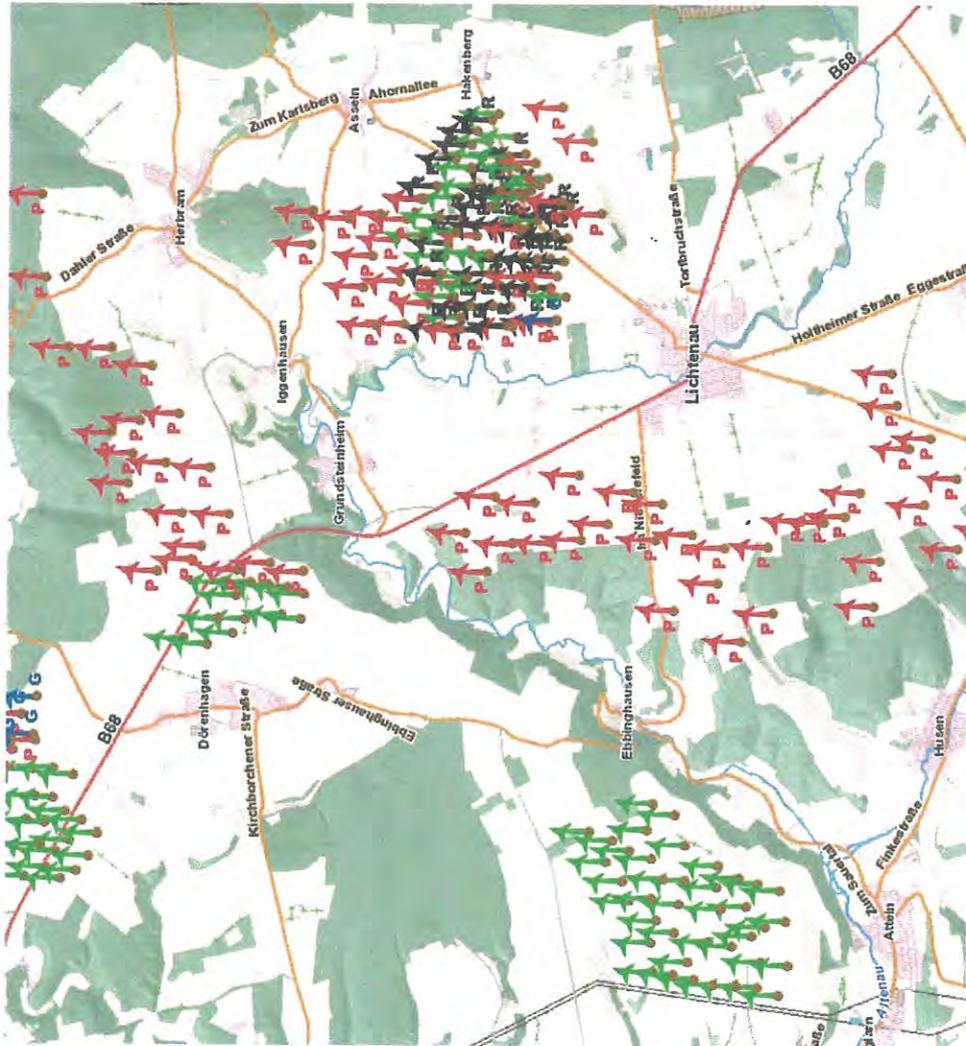
Möchten Sie mit Ihrer Familie in so einer Umgebung leben?

Die Bürgerinitiative Pro Lichtenau fordert aufgrund des offenbar drastisch veränderten Plans kurzfristig eine erneute Bürgerversammlung zur Information über die Windkonzentrationszonen durch Bürgermeister Hartmann.

Engagieren Sie sich jetzt für eine lebenswerte Zukunft unserer Heimat – für Sie und Ihre Familie!

Einige unserer Bedenken:

- Wir werden umzingelt von WEA's (Windenergieanlagen) im Abstand von 1.000 m zur Wohnbebauung. Das Blickfeld des Menschen beträgt ca. 180°, bei leichten Kopfbewegungen 270°. **Möchten Sie aus jedem Fenster ein rotierendes Windrad sehen?**
- Das Landschaftsbild nach Realisierung der Planung gleicht einer monotonen Industrielandschaft, die Attraktivität der betroffenen Dörfer lässt deutlich nach. **Wertverlust am Eigentum ist unstrittig.** Bei geschätzten 20 – 50% ergibt sich ein Verlust von 40.000 € – 150.000 €; vielleicht auch für Ihr Eigenheim.
- Statt Zuzug droht Entvölkerung unserer von Windrädern umzingelten Orte. **Damit müssen immer weniger Menschen die hohen Infrastrukturkosten (z.B. Steuerabgaben für Müll und Kanalisation) unserer Flächengemeinde tragen.** Das betrifft dann ebenso z.B. Kleinenberg, Holtheim und das Altenautal.
- Der Schallschutz kommt zu kurz – es wurden bei den Schallschutzgutachten nicht alle Vorbelastungen berücksichtigt. **Schlafen bei offenem Fenster war gestern; 3-fach-Verglasung und geschlossene Fenster sind die Zukunft; siehe Büren-Hegensdorf.**
- Herr Lackmann's Erklärung zum Thema **Infraschall** in der Bürgerversammlung in Lichtenau: "Infraschall kann man mit dem Geräusch eines teilweise geöffneten Fensters beim Autofahren vergleichen". **Ertragen Sie und Ihre Kinder dieses Dröhnen Tag und Nacht?** Denn Fenster zu schließen ist hier keine Lösung!
- Die Investoren und ihre Planer und Juristen erarbeiten den Flächennutzungsplan für die Stadt. Wir sind es leid, von Politik und Verwaltung gegängelt zu werden. **Die Bürger müssen das Schauspiel mit ihrer Gesundheit und ihrem Vermögen bezahlen.**



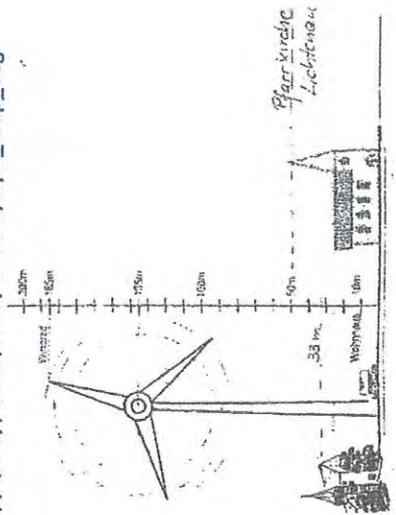
Quelle: http://gisportal.gkdpb.de/MapSolution/apps/map/client/inter/KreisPB/ikpb_map_eeg

Legende:

Grün = Bestand, h = ca. 100 m,

Rot=geplant, h = ca. 200 m,

Schwarz = Abbau



Lichtenauer Rumpf-Rat ist sich einig

Politiker beraten über Windenergie

■ Von Frederik Voss

Lichtenau (WV). Der Rat der Stadt Lichtenau hat die Offenlegung des geänderten Flächennutzungsplanes für die Ausweisung von Windkraftkonzentrationszonen beschlossen. Lediglich sieben Ratsmitglieder durften am Donnerstagabend abstimmen: Alle anderen Politiker waren befangen.

»Es ist kein gutes Signal, wenn nur sieben Ratsmitglieder abstimmen können«, musste auch Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann (SPD) eingestehen. Auch Hartmann selbst ist durch verwandtschaftliche Beziehungen in der Windkraftdebatte befangen. So war auch er – wie 16 weitere Ratsmitglieder – in der Sitzung zum Zuhören verdammt. Sie alle durften nicht abstimmen. »Wir haben das alles lange und intensiv geprüft«, versicherte er.

Wie erwartet, kam auch im Rat der überparteiliche Konsens zum Thema Windkraft zum Ausdruck. Unter Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters Uwe Kirschner (FDP) stimmten Josef Eich, Michael Klösener (beide CDU), Gerhard Bauer, Wigbert Ottemeier (beide SPD) sowie Martina Wolf-Sedlatschek und Bernhard Keiter (beide Bündnis 90/Die Grünen) einstimmig für die Offenlegung des veränderten F-Planes.

Die neue Planung umfasst im Vergleich zum ersten Entwurf die verkleinerte Fläche Hassel sowie eine Sichtschneise westlich Lichtenaus. Im Vergleich zum Plan aus dem Vorjahr wurden somit die Windkraftkonzentrationszonen um 403 Hektar reduziert (das WESTFÄLISCHE VOLKSBLATT berichtete am 6. September).

Die etwa 80 Zuhörer nahmen die Entscheidung des Rates ohne große Regung zur Kenntnis. SPD-Mann Ottemeier sprach die Wertminderung von Grundstücken an, die durch Windkraftanlagen entstünde. Die Antwort Dr. Nils Gronemeyers, Rechtsbeistand der Stadt Lichtenau, Eigentum sei nicht nur zu schützen, es verpflichtete auch, goutierte das Publikum dagegen mit leisem, höhnischen Lachen. »Es gibt keinen Anspruch auf Schadensersatz«, sagte Gronemeyer.

»Es ist kein gutes Signal, wenn nur sieben Ratsmitglieder abstimmen können.«

Josef Hartmann

Grünen-Fraktionschef Keiter fragte indes, ob das Ausweisen von Flächen, die aufgrund des Artenvorkommens konfliktträchtig seien, nicht eine »Verhinderungsplanung durch die Hintertür« sei. Gronemeyers Ant-

wort: Sofern absehbar sei, dass die Konflikte gelöst werden könnten, sei diese Planung rechtens.

Der geänderte Flächennutzungsplan wird im Oktober öffentlich ausgelegt. Bürger können dann erneut Einwände vorbringen. Bereits am Dienstag, 16. September, findet um 19 Uhr eine Bürgerversammlung zur Windkraftdebatte im Technologiezentrum in Lichtenau statt.

Investoren planen weitere 87 Windriesen in Lichtenau

Etwa 300 Bürger informieren sich über das brisante Thema

Lichtenau (seb). Fünf Zonen, verteilt auf 1663 Hektar, etwa 300 interessierte Bürger und noch mehr Fragen: Das Thema Windenergie überstrahlt in Lichtenau alles. Aber nicht nur etliche Bürger aus der Energiestadt sind in Sorge.

Die Zahlen sprechen für sich: In Lichtenau stehen 99 Windkraftanlagen. Beim Kreis Paderborn als Genehmigungsbehörde liegen Anträge für 87 weitere Anlagen vor. Viele Lichtenauer fürchten eine Anlagenflut. Martin Hübner, technischer Dezernent der Paderborner Kreisverwaltung, sagte in der Bürgerversammlung am Dienstagabend im Technologiezentrum, dass »sicherlich nicht alle 87 Anträge auch genehmigt« werden.

21 der beantragten Räder befänden sich außerhalb der fünf festgelegten Konzentrationszonen, die im neuen Flächennutzungsplan (F-Plan) ausgewiesen werden sollen. »Wir werden nur Windräder genehmigen, die innerhalb der Konzentrationszonen liegen«, sagte er. Der Kreis genehmigt nicht jede Anlage. 50 Windkraftinvestoren-Klagen beschäftigten derzeit die Richter im Land. Ein erstes Kreis-Paderborner Windkraft-Verfahren sei sogar am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anhängig.

Auch einige der bestehenden Anlagen stünden, wenn der Rat der Stadt den F-Plan, der im Oktober für vier Wochen ausgelegt und im Januar 2015 verabschiedet werden soll, so beschließt, außerhalb der Zonen. Diese Anlagen genießen Bestandschutz und müssen nicht zurückge-

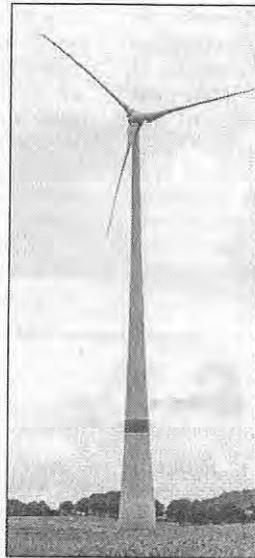
baut werden. Sie dürfen aber nicht repowert oder technisch aufgerüstet werden, erläuterte Markus Caspari vom Bürener Büro Hoffmann und Stakemeier. Es hat im Auftrag der Stadtverwaltung und mit ihr die Planung erarbeitet. Eine Höhenbegrenzung für Windräder gibt es in den Zonen nicht, antwortete er auf eine Frage aus dem Plenum. »Eine Höhenbegrenzung wäre eine Verhinderungsplanung«, erläuterte er. Damit sei der F-Plan vor Gericht angreifbar. Der Wald ist Tabuzone, einen Schutzabstand zu ihm gibt es nicht.

Auch einige Bürger aus dem benachbarten Dörenhagen informierten sich über die Windenergie in Lichtenau – allen voran ging es ihnen um die Zone fünf »Hassel«. »Wie weit ist der Abstand zur Wohnbebauung in Dörenhagen?«, wollten Dörenhagener wissen. »1000 Meter wie auch zur Wohnbebauung in Lichtenau«, antwortete Markus Caspari. Diese und die Zone drei »Westwall – westlich Lichtenaus« sind die beiden, die äußerst umstritten sind: besonders in Grundsteinheim. Etliche Grundsteinheimer fürchten, bald von Windriesen eingekesselt zu sein. Sie sorgen sich um ihre Gesundheit und fragten »Wo wird etwas für Grundsteinheim ge-

tan?« Die Fläche »Hassel« sei Richtung Süden verlegt worden. Warum die Stadt nicht eine Fläche nach der anderen ausweise, lautete eine weitere Frage nach dem Motto »Schritt für Schritt«. Wenn der F-Plan nach seiner Verabschiedung erfolgreich beklagt werde, drohe die Verpargelung, antwortete der Planer und nannte als Beispiel die Nachbarkommune Bad Wünnenberg und den Windpark Haaren-Leiberg.

»Hat Lichtenau seinen Beitrag zur Energiewende nicht schon längst geleistet?«, lautete eine weitere Frage. Vom Deckungsgrad mit mehr als 140 Prozent habe Lichtenau seinen Beitrag zur Energiewende geleistet. Nur zeichne sich das Gebiet besser aus als etliche andere Städte wie etwa im Ruhrgebiet. Über die große 380-KV-Leitung sei eine weitere Einspeisung möglich. »Das Netz vor Ort ist noch aufnahme- und leistungsfähig«, machte Martin Hübner deutlich.

Dr. Nils Gronemeyer, Jurist der Stadt, blickte auf mögliche Schadenersatzansprüche, die Investoren an die Stadt stellen könnten: »Da sind wir schnell im sechs- bis siebenstelligen Bereich«, sagte der Rechtsanwalt, der »relativ sicher ist«, dass der F-Plan, wenn er mit diesen fünf Zonen verabschiedet wird, vor Gericht möglichen Klagen standhält. Bürgermeister Josef Hartmann sagte, dass Windkraftinvestoren einen »nicht unerheblichen Beitrag« an Gewerbesteuern zahlen.



99 Windräder stehen in Lichtenau, Anträge für 87 weitere liegen vor.

Landschaftsplan Lichtenau in Kraft getreten

Kreis Paderborn (krpb). Der Landschaftsplan Lichtenau trat am 13. August in Kraft. Er umfasst das gesamte Stadtgebiet von Lichtenau im Außenbereich. Das 192 Seiten umfassende Werk enthält Entwicklungsziele für die Landschaft und Festsetzungen zu Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten, Geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmälern. Geregelt sind darin auch die forstliche Nutzung sowie Entwicklung von Pflegemaßnahmen. Der Plan dient zudem der Umsetzung europäischer Schutzkonzepte. Nach dem Land-

schaftsgesetz müssen die jeweiligen lokalen Maßnahmen zum Schutz der Natur und zur Landschaftspflege rechtsverbindlich in einem Landschaftsplan festgesetzt werden. Letztlich bildet ein solcher Plan die Ressourcen einer Region ab und trägt dazu bei, die Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen der Inanspruchnahme durch den Menschen aufzuzeigen. Eine solche Planung ist sehr komplex und aufwendig. Eine ganze Reihe von Verfahrensschritten müssen beachtet werden. Nach dem offiziellen Start in Form eines Aufstellungsbe-

schlusses durch den Paderborner Kreistag im April 2010 war im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz eine Arbeitsgruppe gebildet worden. In einem solchen Verfahren sind die Träger öffentlicher Belange und natürlich die Öffentlichkeit zu beteiligen: In Bürgerversammlungen wurden die Pläne vorgestellt und im Zeitraum Juni bis Juli 2013 öffentlich ausgelegt. Hier bestand die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken zu Protokoll zu geben, die, sofern möglich, auch in die Planungen mit einfließen. Im Februar 2014 beschloss der Paderborner

Kreistag den Landschaftsplan als Satzung. Der Plan musste zudem bei der Bezirksregierung angezeigt und bestätigt werden. Auch das ist erfolgt.

Der Landschaftsplan Lichtenau kann im Umweltamt des Kreises Paderborn, Aldegrevestr. 10 - 14, Paderborn, während der Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.30 - 12.00 Uhr und donnerstags außerdem von 14.00 - 18.00 Uhr) eingesehen werden. Ansprechpartnerinnen sind Susanne Pöhler (Zimmer-Nr. 902, Tel.-Nr. 05251/308-902) und Dorothee Heuermann (Zimmer-Nr. 920, Tel.-Nr. 05251/308-920).



-
- Entscheidung über die in der öffentlichen Auslegung des Landschaftsplanentwurfs vorgebrachten Anregungen und Bedenken durch den Kreistag
 - Satzungsbeschluss
 - Anzeige bei der Bezirksregierung Detmold
 - Veröffentlichung im Amtsblatt
 - Inkrafttreten des Landschaftsplanes

Frau Radoy

[✉radoya@kreis-paderborn.de](mailto:radoya@kreis-paderborn.de)

☎05251 308 - 807

☎05251 308 - 800

Frau Pöhler

[✉poehlers@kreis-paderborn.de](mailto:poehlers@kreis-paderborn.de)

☎05251 308 - 902

☎05251 308 - 800

http://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aemter/66/sg-4-landschaftspflege/Landschaftsplan/Landschaftsplan_Lichtenau/weitere_Verf_LP_Lichtenau.php

Das Sterben der Dörfer

Kreistag verabschiedet mehrheitlich Protest-Resolution gegen Landesentwicklungsplan

Kreis Paderborn(WV). »Das Sterben der kleinen Orte hat schon vor dem Landesentwicklungsplan begonnen«, verteidigte in der Kreistagssitzung der Fraktionsvorsitzende der Bündnisgrünen Dr. Harald Grünau das Konzept des LEP zur Verringerung des Flächenverbrauchs. Betroffen von der künftigen Flächenregulierung sind insgesamt 44 kleinere Orte im Kreis Paderborn.

Von BernhardLiedmann

Allen gemeinsam ist die Einwohnerzahl von weniger als 2000 Bürgern. Für sie sieht der Entwurf des neuen Landesentwicklungsplanes (siehe beide Kästen) deutliche Einschränkungen vor. Neben weiteren Bestimmungen war dies auch der zentrale Diskussionspunkt in der Kreistagssitzung am Montagabend, in der von den Fraktionen von CDU, SPD und FDP eine Protestnote (Detmolder Erklärung) in Richtung Düsseldorf verabschiedet wurde.

Für die CDU-Fraktion sah Vorsitzender Dr. Helmut Bentler im LEP eine Benachteiligung von ländlichen Räumen. Die ganze Region OWL werde damit abgehängt. Weitere Kritikpunkte seitens der CDU waren erneut Beschränkungen bei der Ausweisung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten in der Planung. Nicht hinzunehmen, so Bentler weiter, sei auch die Abstufung des Paderborner Flughafens gegenüber dem Münsteraner Airport und das Fehlen der Schienen-Anbindung über Kassel/Paderborn an den Rhein-Ruhr-Express.

Für die Bündnisgrünen verteidigte Grünau die Beschränkung des Flächenverbrauchs und die Ziele der Energiewende. Angesichts der hiesigen Diskussion um Windkraft müsse man auch die Situation der Menschen im östlichen Ruhrgebiet sehen, die zwischen Kohle- und Ölkraftwerken wohnten und die Lage der Bevölkerung im rheinischen Braunkohlerevier, die ganze Dörfer räumen müssten zum Abbau der Braunkohle. Zur Wohngebietsentwicklung führte Grünau ferner aus, dass in fünf von neun Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn ein deutlicher Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen sei. Als Folge der Demographie könnten nicht alle Kleinstsiedlungen auf Dauer bestand haben. Diese seit Jahrzehnten zu beobachtende Entwicklung könne mit landesplanerischen Mitteln nicht umgekehrt werden. Ansonsten gehe dies zu Lasten der Dörfer mit zentralörtlicher Struktur. Grünau:»Oder um ein Beispiel aus meiner Heimatstadt Delbrück zu bringen: Die Weiterentwicklung von Steinhorst wäre mit einem entsprechenden Entwicklungsrückgang in Ostenland verbunden. Wer das so will, muss es auch ehrlich sagen!«. Auch in seinen Augen war die Abstufung des Paderborner Flughafens gegenüber Münster aufgrund der Größen »geradezu widersinnig«. Paderborn könne allerdings nicht aufgebläht werden, um den Airport mit Düsseldorf oder Köln auf eine Stufe zu stellen.

Auch die FDP sah im Landesentwicklungsplan »Daumenschrauben« für die Region und befürchtete für die 44 Orte einen Stillstand.

SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer stand ebenso hinter der Kritik der Detmolder Erklärung. Statt landesweiter Berechnungsmethoden müsse die regionale bedarfsgerechte Planung Vorrang haben und führte beispielsweise die Hövelhofer Gewerbeflächen-Situation an: »Wenn bei Abweisung aller externen Interessenten nicht einmal heimische kleine Familienunternehmen im Bestand gepflegt werden können, weil die paar Quadratmeter dafür ums Verrecken einfach nicht da sind, solange kann ich mit einem Netto-Null-Ziel wenig anfangen.« Er kritisierte aber auch die Wortwahl einiger CDU-Kritiker, die die Landesregierung in diesem Zusammenhang als »Pack und Besatzungsmacht« bezeichneten.

Für die Linke kritisierte Martina Schu unter anderem, dass im LEP die Ablehnung des flächenverbrauchenden Fracking fehle, und Landrat Manfred Müller bekräftigte seine Ablehnung der Abstufung des Paderborner Airports gegenüber Münster. Müller: »Der Flughafen ist eine lokalpatriotische Pflicht für mich.«

Von den 78 Stadt- und Ortsteilen im Kreis Paderborn fallen derzeit diese 44 Orte unter die 2000er-Regelung (in Klammern die aktuelle Einwohnerzahl):

Bleiwäsche (958); Elisenhof (114); Helmern (893); Leiberg (1542); Alfen (1966); Etteln (1842); Dörenhagen (1459); Ahden (1023); Barkhausen (146); Eickhoff (85); Harth (894); Hegensdorf (933); Siddinghausen (978); Weiberg (685); Weine (547); Anreppen (1360); Bentfeld (1322); Schöning (1306); Steinhorst (767); Hövelriege (812); Riege (1279); Espeln (641); Klausheide (659); Staumühle (248); Asseln (445); Atteln (1393); Blankenrode (134); Dalheim (117); Ebbinghausen (245); Grundsteinheim (432); Hakenberg (193); Henglarn (994); Herbram (869); Herbram-Wald (132); Holtheim (862); Husen (1037); Iggenhausen (205); Kleinenberg (1250); Mantinghausen (1015); Oberntudorf (1347); Schwelle (656); Thüle (1991); Upsprunge 1904; Verlar (773).



Die 15 Nr. 1 Februar 2014

Stadtwerke nehmen Dosierstation Blindeborn im Altenautal in Betrieb



Klaus Hess, Fa. Aquakorin, Burkhard Obenauer, Ing.-Büro Schmidt u. Partner, Thorsten Richter, BKG Solution, Theo Tölle, Hermann Dickgreber, Markus Tölle, Guido Zimmer, Stadtwerk Lichtenau

Lichtenau (mgb). Um 10:41 Uhr nahm der Geschäftsführer der Stadtwerke Lichtenau GmbH Hermann Dickgreber die neue Dosierstation für Phosphat in der Wassergewinnungsanlage Blindeborn im Altenautal in Betrieb. Grund für die Installation der Anlage ist die geplante Neuordnung der Trinkwasserversorgung für Atteln, Henglarn und Husen – viele Bürgerinnen und Bürger sind mit dem Wunsch an die Stadtwerke Lichtenau herangetreten, den Haushalten weicherer Wasser zur Verfügung zu stellen. Die Versorgung wird infolgedessen ab 2016 mit dem Trinkwasser aus den Wassergewinnungsanlagen Kleinenberg und Buchlieth in Herbram sichergestellt. In den kommenden drei Jahren werden die Tiefbauarbeiten

zur Rohrvernetzung planmäßig durchgeführt. Da das Rohrleitungsnetz für die sehr weiche Wasserqualität des Trinkwassers aus Kleinenberg und Herbram vorbereitet werden muss, wird nun seit dem 12. Dezember 2013 eine Phosphat-Lösung zur Bildung einer Deckschicht an den Rohrwänden und zur Härtestabilisierung dem Trinkwasser zugeführt.

Die Dosieranlage stammt von der Firma Aquakorin aus Odenthal. Eine Anlage dieser Firma bereitet seit 1995 das Trinkwasser in Holtheim und Kleinenberg auf. Das hygienisch undenkliche Produkt Metaqua® 5050 der Firma BKG Water Solution aus Ludwigs-

hafen wird in äußerst geringer Menge von 3 mg/l dem Wasser zugesetzt. Die auch in annähernd allen natürlichen Trinkwässern nachweisbaren Phosphate beeinträchtigen in keiner Weise den Geschmack und die Bekömmlichkeit des Trinkwassers.

„Das Vorhaben wurde in der Bevölkerung und ebenfalls von der Politik durchweg als positiv aufgenommen und unterstützt. Mit der Phosphat-Lösung können wir ab sofort eine Verbesserung der Trinkwassergüte für unsere Kundinnen und Kunden im Altenautal herbeiführen“, freut sich Geschäftsführer Hermann Dickgreber bei der Inbetriebnahme. Bei Rückfragen steht Ihnen das Team der Stadtwerke Lichtenau GmbH unter der Telefonnummer 05295/997688-0 zur Verfügung.

Berichte

von den Vereinen und Organisationen im Ort

im Jahr 2014



Freiwillige FEUERWEHR Löschgruppe Holtheim



Dienstplan für das Jahr 2014



| | | |
|--------------|--|-------------------------------|
| 08.01.2014 | Theorieausbildung / UVV | Ch. Müller |
| 22.01.2014 | Technischer Dienst | K.F. Müller |
| 05.02.2014 | Digitalfunk und Kartenausbildung | W. Grewe, D.Haberhausen |
| 08.02.2014 | Jahreshauptversammlung | Alle |
| 19.02.2014 | Technischer Dienst | Ch. Müller |
| 05.03.2014 | § 35/38 StVO | M. Eickhoff |
| 19.03.2014 | Technischer Dienst | D. Haberhausen |
| 02.04.2014 | Die Gruppe beim Technische Hilfeinsatz | Ch. Müller |
| 16.04.2014 | Technischer Dienst | R. Künneke |
| 03.05.2013 | Delegiertentagung in Borchon | Alle |
| 07.05.2014 | Praktische „Seilübungen“ | D. Haberhausen |
| 21.05.2014 | Technischer Dienst | K.-F. Müller |
| 04.06.2014 | Erstangriff mit Personenrettung | D. Haberhausen, Ch. Müller |
| 08.06.2014 | Zugbegleitung Schützenfest Blankenrode | Alle |
| 19.06.2014 | Zugbegleitung Vogelschießen Holtheim | Alle |
| 19.06.2014 | Technischer Dienst | Ch. Müller |
| 02.07.2014 | Prakt. Übung | T. Künneke, J.Pollmann |
| 16.07.2014 | Technischer Dienst | D. Haberhausen |
| 19.-21.07.14 | Zugbegleitung Schützenfest Holtheim | Alle |

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben





Freiwillige FEUERWEHR Löschgruppe Holtheim



Dienstplan für das Jahr 2014

| | | |
|------------|---|----------------|
| 06.08.2014 | Personenrettung mit Drehleiter | Ch. Müller |
| 20.08.2014 | Technischer Dienst | R. Künneke |
| 03.09.2014 | Löschangriff / FWDV 3 | Ch. Müller |
| 13.09.2014 | Hydrantenkontrolle | Alle |
| 17.09.2014 | Technischer Dienst | K.-F. Müller |
| 01.10.2014 | Ausbildung Kettensäge | W. Grewe |
| 15.10.2014 | Technischer Dienst | Ch. Müller |
| 05.11.2014 | Erste Hilfe | R. Beseler |
| 11.11.2014 | St. Martinszug | Alle |
| 16.11.2014 | Volkstrauertag | Alle |
| 19.11.2014 | Technischer Dienst | D. Haberhausen |
| 21.11.2014 | Jahreshauptversammlung Stadt in Blankenrode | Alle |
| 03.12.2014 | UVV / Jahresausklang | K.-F. Müller |
| 18.12.2014 | Technischer Dienst | R. Künneke |
| 07.01.2015 | Theorieausbildung / UVV | Ch. Müller |
| 21.01.2015 | Technischer Dienst | K.-F. Müller |

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben

Suchen...

Wanderplan der EGV Abteilung Holtheim

1. Mittwoch, den 01.01.2014 um 13.30 Uhr / Vereinslokal
Neujahrswanderung zur EGV Hütte
Wanderführer: Christoph Müller
2. Mittwoch, den 15.01.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
3. Freitag, den 24.01.2014 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung
Halbmondwanderung zum „Bierbaums Nagel“
Wanderführer: Dierk Haberhausen
4. Mittwoch, den 19.02.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
5. Samstag, den 08.03.2014 ab 15.00 Uhr / Vereinslokal
Jahreshauptversammlung der DWJ Abteilung Holtheim
6. Samstag, den 15.03.2014 ab 20.00 Uhr / Vereinslokal
Jahreshauptversammlung der EGV Abteilung Holtheim
7. Mittwoch, den 19.03.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal
Seniorenwanderung
8. Samstag, den 22.03.2014 ab 14.00 Uhr / Vereinslokal
Frühjahrshauptversammlung des Eggegebirgsvereins in Altenbeken
9. Samstag, den 12.04.2014 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal
"Aktion saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim
10. Sonntag, den 13.04.2014 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal
Wanderung zum "Tag des Baumes" in Dahl
Wanderstrecke: Schloss Hamborn – Dahl 12km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl.
11. Mittwoch, den 16.04.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
12. Montag, den 21.04.2014 ab 10.30 Uhr / Vereinslokal
Wanderung zum Ostereier suchen
Wanderstrecke: A2 Rund um Holtheim 12km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl.
13. Montag, den 21.04.2014 ab 14.30 Uhr / EGV-Hütte
Ostereier suchen der DWJ&EGV
Anmeldung bis zum 23.03.2014 bei Dierk Haberhausen (997974).
14. Mittwoch, den 30.04.2014 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal
Wanderung in den Mai vom EGV und CGM
An der EGV-Hütte wird die Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal
musikalisch den Mai einstimmen. Anschließend gemütliches Zusammensein
mit kühlen Getränken und heißen Gegrilltem.

15. Samstag, den 17.05.2014 ab 13.00 Uhr / Vereinslokal
Schnatgang mit Abschluss an der EGV-Hütte
16. Montag, den 09.06.2014 ab 06.15 Uhr / Vereinslokal
Frühwanderung nach Blankenrode
17. Mittwoch, den 21.05.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal
Seniorenwanderung
18. Samstag, den 14.06.2014 / Wanderung über den gesamten Eggeweg
Anmeldung bis zum 17.05.2014 bei Dierk Haberhausen (997974).
19. Mittwoch, den 18.06.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal
Seniorenwanderung
20. Freitag, den 27.06.2014 bis 29.06.2014 / 3 Tages Wanderung
auf dem Kellerwaldsteig
Für Transfer und Unterkunft mit Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von 100€ erhoben.
Anmeldungen bis zum 16.03.2014 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
21. Samstag, den 04-07.07.2014 ab 14.00 Uhr / Familienzeltlager
der DWJ & EGV an der EGV-Hütte
Anmeldung bis zum 15.06.2014 bei Dierk Haberhausen (997974).
22. Sonntag, den 10.08.2014 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal
Wanderung in Hakenberg
Wanderstrecke: Rund um Hakenberg 18km mit Rucksackverpflegung.
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
23. Donnerstag, den 13.08.2014 bis 18.08.2014 / Deutscher Wandertag im Harz
24. Freitag, den 15.08.2014 bis 18.08.2014 / Alpinwanderung zum Königssee
Anmeldungen bis zum 30.06.2014 bei Dierk Haberhausen (997974).
25. Mittwoch, den 20.08.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
26. Sonntag, den 14.09.2014 ab 13.00 Uhr / EGV Hütte
"Sternwanderung" des EGV & Reibekuchenessen an der EGV-Hütte
zum 40-jährigen Bestehen der EGV-Abt. Holtheim
27. Mittwoch, den 17.09.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
28. Sonntag, den 05.10.2014 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung auf dem
Wilderer Wanderweg
Wanderstrecke: Rund um Kleinenberg 19km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl
19. Sonntag, den 12.10.2014 / Ehrenmalfeier am Hirschstein
20. Mittwoch, den 15.10.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
21. Sonntag, den 12.10.2014 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung auf dem
Hohen Dörnberg
Wanderstrecke: Wanderung auf dem Alpenpfad ca. 9 km (Rucksackverpflegung)
Wanderführer: Dierk Haberhausen / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW
Anmeldung bis zum 10.10.2014 bei Dierk Haberhausen (997974)
22. Samstag, den 25.10.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Fahrt zur
Herbsthauptversammlung des EGV Hauptvereins in Bonenburg

23. Sonntag, den 02.11.2013 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal Rundwanderung in
Altenbeken
Wanderstrecke: Rundwanderung um Altenbeken ca. 12 km (Rucksackverpflegung)
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW
24. Mittwoch, den 19.11.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
25. Mittwoch, den 26.11.2014 / Weihnachtsbasteln der DWJ
Anmeldung bis zum 20.11.2014 bei Rita Haberhausen (997974)
26. Samstag, den 06.12.2014 ab 14.45 Uhr / Nikolausfeier
mit anschließender Weihnachtsfeier an der EGV Hütte
Anmeldung bis zum 04.12.2014 bei Ulrich Günter (1412)
27. Mittwoch, den 17.12.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
28. Samstag, den 27.12.2014 ab 14.00 Uhr / Kartenspielen an der EGV Hütte
29. Mittwoch, den 01.01.2015 um 13.30 Uhr / Vereinslokal Neujahrswanderung
zur EGV Hütte
Wanderführer: Christoph Müller
30. Mittwoch, den 21.01.2015 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
31. Freitag, den 30.01.2015 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung
Vollmondwanderung zum „Annenkapelle“
Wanderführer: Dierk Haberhausen
32. Mittwoch, den 18.02.2015 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.

Änderungen vorbehalten!

"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim

Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)

Copyright © 2014 EGV Holtheim. Alle Rechte vorbehalten.

Joomla! ist freie, unter der [GNU/GPL-Lizenz](#) veröffentlichte Software.



Frauengemeinschaft Holtheim e.V.

Geplante Termine 2014

27.02. Frauenkarneval / Frühstück

28.02. Ewige Anbetung

20.03. Gemeinschaftsmesse / Frühstück

23.05. Wallfahrt nach Kleinenberg / Spargelessen

27.06. Fahrt nach Willingen

21.08. Gemeinschaftsmesse / Grillen

07.10. Stricken (14-tägig)

29.11. Fahrt zum Adventsmarkt

07.12. Adventskaffee

Die Termine für die monatliche Gemeinschaftsmesse entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrbrief!

www.holtheim.de

Alte Herren Neujahrswanderung 2014

Auf eine sehr gut besuchte Alte Herren Wanderung kann die AH-Abteilung Holtheim für dieses Jahr zurückblicken.

22 aktive und passive Spieler fanden sich am 4. Januar am Sportheim ein, um von dort per PKW in Richtung Blankenrode aufzubrechen. Von dort wanderte man zusammen mit den Kleinenbergern und Blankenrodern zurück in Richtung Holtheim.

Im Sportheim angekommen konnte man sich mit dem Grünkohleintopf stärken und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Alle freuen sich auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen im Jahr 2014.





Wechsel nach 20 Jahren

Lichtenau (WV). Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau hat Christoph Müller und Dominik Rettberg aus der Leitung der Jugendfeuerwehr verabschiedet. Nachfolger Müllers ist Barbara Fraune, die seit 2010 Gruppenleiterin der Gruppe Afteln ist. Zum Gruppenleiter der Gruppe Lichtenau wurde der langjährige Betreuer Christopher Koch ernannt. Für die Gruppe Afteln wurde Jörn Dege zum Gruppenleiter berufen.

Müller war seit der Gründung 1993 Betreuer in der Nachwuchsabteilung. 1996 wurde er zum Jugendfeuerwehrwart ernannt. Dominik Rettberg war einer der ersten Jugendlichen in dieser Jugendfeuerwehr. Nach Übernahme in den aktiven Dienst sei es für ihn selbstverständlich gewesen, als Betreuer in der Jugendfeuerwehr zu arbeiten. 2010 wurde er Jugendgruppenleiter der Abteilung Lichtenau.

Bürgermeister Dieter Merschjohann dankte ihnen für ihre geleistete Arbeit. Auch Kreisbrandmeister Elmar Keuter, Kreis-Jugendfeuerwehrwart Tobias Ruprecht und der Leiter der Feuerwehr Lichtenau, Heinz Jürgen Eikmeier, bedankten sich.



Feierstunde mit Abschied aus der Jugendfeuerwehr Lichtenau: Bürgermeister Dieter Merschjohann (links) sowie (von rechts) Lichtenaus Feuerwehrchef Heinz Jürgen Eikmeier, Kreisjugendfeuerwehrwart

Tobias Ruprecht, Paderborns Kreisbrandmeister Elmar Keuter, Barbara Fraune und Christopher Koch verabschieden Christoph Müller und Dominik Rettberg aus ihren Ämtern.
Foto: WV

Kellerbrand mit vier vermissten Personen



Am 28. Mai 2014 fand die jährliche Alarmübung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lichtenau des Abschnitts Mitte statt.

Um 18.10 Uhr ertönten in den Ortschaften Lichtenau, Kleinenberg, Holtheim und Ebbinghausen die Sirenen. Alarmiert wurde zu einem Kellerbrand in Kleinenberg, der während einiger Bauarbeiten entstand, mit vier vermissten Personen. Die Löschgruppe Kleinenberg erreichte als erstes den Einsatzort. Nur wenige Minuten später trafen sowohl die Löschgruppen Holtheim und Ebbinghausen, als auch der Löschzug Lichtenau beim Brandobjekt ein.

Atemschutztrupps aus Kleinenberg und Lichtenau durchsuchten das Gebäude nach den vermissten Personen. Mit einer Längewegestrecke sorgte die Löschgruppe Holtheim für eine Wasser-

versorgung von einem ca. 500 m entfernten Teich und stellten gleichzeitig einen Sicherheitstrupp. Mithilfe einer vierteiligen Steckleiter wurde eine vermisste Person über ein Fenster aus dem ersten Obergeschoss gerettet. Innerhalb der Alarmübung gab es zwei Einsatzabschnitte. So konnte ein Einsatzabschnitt die Brandbekämpfung abarbeiten und der andere Einsatzabschnitt die Menschenrettung. Dies führte zu einem gutem und strukturierten Ablauf.

Die Löschgruppe Ebbinghausen besetzte den Einsatzleitwagen, und koordinierte den Funkverkehr und alle wichtigen logistischen Maßnahmen, die eingeleitet werden mussten.

Ein Dank gilt nicht nur der Löschgruppe Kleinenberg, die dieses Jahr die Übung wunderbar organi-

sierten, sondern auch den freiwilligen Statisten, die die vermissten Personen gespielt haben.

Bei einem gemütlichen Ausklang im Gerätehaus der Löschgruppe Kleinenberg fand im Anschluss eine Nachbesprechung statt, bei der deutlich wurde, dass der seit dem 01. Mai 2014 eingeführte Digitalfunk im Stadtgebiet Lichtenau eine enorme Verbesserung der Kommunikation während des Einsatzes mit sich bringt. Die Leitung des Abschnitts Mitte steht unter der Führung von Manfred Schäfers, Löschzug Lichtenau und seinem Stellvertreter Martin Thonemann, Löschgruppe Kleinenberg.

 **Friseur/in**
für ein Seniorenzentrum
vor Ort gesucht.
☎ 08000-56 76 38 (kostenlos)

2:5 – BSV Fürstenberg patzt in Holtheim

Kreisliga B Süd: SuS Boke erzielt in 30 Minuten sieben Tore gegen den SV Steinhausen II

Kreis Paderborn (fb). Am 24. Spieltag der Kreisliga B Süd patzte der BSV Fürstenberg, der in Holtheim mit 2:5 unterlag.

SV GW Anreppen II - TuS Mantinghausen 1:7 (0:2). Der Spitzenreiter revanchierte sich durch Rainer Neisemeier (26./48./86.), Markus Timmer (27.), Bernd Schniedermeier (49./74.) und Alexander Eckert (56.) für das 0:2 im Hinspiel. Für die Gastgeber traf Marcel Westerhorstmann (87.).

SV BW Verlar - SV Büren II 0:0. Bürens Torwart Patrick Stork blieb auch im dritten Spiel in Folge ohne

Gegentor und so verpassten die Verlarer den Sprung auf einen Aufstiegsplatz.

SV Atteln II - SV RW Bentfeld 2:2 (0:1). Der SV Atteln II muss trotz der Tore von Marius Köhler (55./Elfmeter) und Matthias Puc (86.) weiter auf den zweiten Heimsieg warten. Die Bentfelder hatten durch Hendrik Scherf (24.) und Michael Heck (49.) mit 2:0 geführt.

SV Geseke II - SC RW Husen 1:4 (0:2). Mirza Vehabovic war mit drei Toren in den Minuten sechs, 13 und 58 der Mann des Tages auf der Kreuzbreite. Nach dem Ge-

seker Anschlussstor von Tayyar Yigit (69.) gelang Patrick Kalbhen (83.) das Tor zum Endstand.

SC GW Holtheim - BSV Fürstenberg 5:2 (2:1). Die Holtheimer schafften durch Treffer von Christian Beine (5.), Sebastian Gockel (32./79.), Johann Janzen (86./Elfmeter) und Dennis Fergland (90.) die Überraschung. Für den BSV scorten Niels Schewe (2.) und Dominik Münich (65.).

SG Wewelsburg/Ahden - SG Haaren-Helmern 5:0 (3:0). Die Gastgeber bleiben nach Toren von Markus Herrmann (23.), Björn

Pilzecker (24./Elfmeter), Spottke (33.) und (76./86.) im Aufwind.

SG Harth/Weiberg Winnenberg/Leiberg Die SG bleibt nach von Robin Hüser (20) Seipel (70.) und Björn Trzebiatowski (89.) zu

SuS Boke - SV Steinhausen II 1:1. Nach dem 1:1 spielten sich die Boker in einer Minute in einen Rauschen noch sieben Tore per Christian Vollsteper Elfmeter zum 8:1



Aktion "saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim



Auch in diesem Jahr treffen sich Alt und Jung
am Samstag den 12. April, um 10 Uhr vor dem Vereinlokal in Holtheim,
um zusammen die Umgebung des Ortes von Unrat zu säubern.



Wer einmal offenen Auges durch unsere Felder und Wälder geht, ist immer wieder verwundert, wie viel Zivilisationsmüll von gewissen- oder einfach nur gedankenlosen Zeitgenossen in unserer Heimat willkürlich abgelagert wird. Von der Bierflasche bis zur Regentonne "verziert" eine Menge über das Jahr aufgelaufener Unrat Wald und Flur. Eigentlich dürfte es diesen Zivilisationsmüll ja gar nicht geben, schließt doch die Zivilisation derartig unkultiviertes Benehmen gegenüber Natur und Mitmenschen eigentlich aus.

Es ist erstaunlich, wie viel Müll aller Art da zusammenkommt, zumal die Aktion jährlich stattfindet.

Meistens wird es ein ganzer Flachwagen voll Unrat, der in Lichtenau auf dem Bauhof entsorgt wird, wofür der Stadtverwaltung gedankt sei.

Ihren Ausklang findet die Aktion bei verdienten Speisen und Getränken in der Holtheimer EGV-Hütte. Der Vorstand der Holtheimer EGV Abteilung, dankt vor allem den eifrigen Sammlern sowie allen, die mit Trecker und Wagen für die Abfuhr sorgen.

Ohne solche unentgeltlich tätigen Mitmenschen wäre es um viele Dinge in unseren Dörfern schlecht bestellt.

Auf eine gute Beteiligung freut sich der Vorstand und natürlich die Natur...



Wanderung in den Mai

der EGV Abt. Holtheim



*Am Mittwoch, den 30.04.2014 wandern wir vom Vereinslokal
um 18.00 Uhr zur EGV-Hütte.*



*An der EGV-Hütte wollen wir den Maibaum hissen und
den Frühling willkommen heißen.*

*Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken
und gegrillten Leckereien gesorgt.*

*Auch in diesem Jahr wird uns die
Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal
musikalisch in den Mai einstimmen.*

*Daher sind alle Holtheimer
Gesangsliebhaber und Sänger recht herzlich eingeladen!*

*Wir freuen uns auf ein paar harmonische Stunden mit euch,
„Frisch auf“, der Vorstand.*

Feuerwehr Ausflug nach Eisenach 17.05.2014

Im Mai unternahm die Feuerwehr Holtheim einen Ausflug nach Eisenach in Thüringen. Auf dem Programm stand der Besuch der Wartburg oder eine Wanderung durch die sehr urwüchsige Drachenschlucht zur Wartburg. Nach der Drachenschlucht führte uns der Weg erst zur Eifengrotte und dann weiter zur Sängerpforte wo eine Rast eingelegt wurde.

Nach einer kurzen Pause an der Wartburg ging es dann für alle weiter zu einer Stadtführung in Eisenach.

Hier führte uns der Wirt des Gasthofs zum Storchenturm auf eine sehr lustige Art und Weise durch Eisenach. Vor der Rückfahrt stärkten wir uns dann noch einmal im Gasthof zum Storchenturm. Ausklang fand der Abend dann beim gemütlichen Zusammensein im Spritzenhaus...



15 Dörfer - eine Stadt!

Sie befinden sich hier: Startseite

Viva la musica – Lichtenauer Chöre im Kloster Dalheim



Josef Hartmann (Kulturbeirat), Monika Richters (Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau), Elisabeth Fisch (Stiftung Kloster Dalheim-LWL-Landesmuseum für Klosterkultur), Bürgermeister Dieter Merschjohann, Susanne Grabau (Frauenchor Herbram)

Dalheim. „Viva la musica“ – unter diesem musikalischen Lebensgefühl erwartet am 31. Mai 2014 den gesangsbegeisterten Besucher im ehemaligen Augustiner Chorherren-Stift Dalheim ein kultureller Hörgenuss. Der Zuhörer begibt sich ab 14:30 Uhr auf einen Spaziergang durch die beeindruckende Klosteranlage und lauscht zu unterschiedlichen Zeiten an ausgewählten Plätzen den 10 bis 15-minütigen Chordarbietungen der insgesamt sechs Chöre aus dem Lichtenauer Stadtgebiet sowie dem französischen Chor aus der Lichtenauer Partnerstadt Mayet.

Ein besonderer Höhepunkt ist zum Abschluss der gemeinschaftliche Gesang aller sieben Chöre unter Begleitung des Blasorchesters Lichtenau um 17 Uhr im Ehrenhof der Klosteranlage Dalheim. Veranstaltet wird dieses wunderschöne Musikereignis, auf Anregung des Kulturbeirates, durch die Stadt Lichtenau in enger Kooperation mit der Stiftung Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur und den musikalischen Akteuren aus dem Stadtgebiet Lichtenau.

Bürgermeister Dieter Merschjohann freut sich über diese gelungene Kooperation: „Das Kloster Dalheim ist nicht nur ein kulturelles Highlight der Stadt Lichtenau, sondern auch ein enger Partner, mit dem wir sehr gerne Projekte realisieren. Mit dieser Veranstaltung ist uns ein außergewöhnliches Erlebnis gelungen, in das das gesamte Stadtgebiet mit eingebunden ist.“

Auch Elisabeth Fisch von der Stiftung Kloster Dalheim-LWL-Landesmuseum für Klosterkultur betont die gute Zusammenarbeit „Wir haben ein sehr schönes Gemeinschaftsprojekt auf die Beine gestellt, welches auch thematisch gut zu uns passt. Chorgesänge gehören einfach zu einem Kloster dazu.“

Unter der Leitung von Bernhard Große-Coosmann treten folgende Akteure aus dem Stadtgebiet Lichtenau auf:

- Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau
- Gemischter Chor Henglam e. V.
- Frauenchor Sang und Klang (Herbram)
- Männergesangsverein Herbram
- Chorgemeinschaft Eintracht Sissertal (Holtheim)
- Projektchor Mayet 2012
- Blasorchester Lichtenau
- Les Poly - Sons de Bercé (Chor aus Mayet)

Das Organisationsteam um Josef Hartmann hat folgenden Ablauf geplant:

| Uhrzeit | Auftrittsort | Gruppe |
|-----------|---------------------------------|---------------------------------------|
| 14:30 Uhr | Am Neuen Schafstall - Eröffnung | Blasorchester Lichtenau |
| | Klosterkirche | Les Poly - Sons de Bercé |
| 15:00 Uhr | Klostergarten am Brunnen | Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau |
| | Baum gegenüber der Kirche | Projektchor Herbram |
| 15:20 Uhr | Klostergarten am Brunnen | Frauenchor Sang und Klang Herbram |
| | Klosterkirche | Chorgemeinschaft Eintracht Sissertal |
| 15:40 Uhr | Klostergarten am Brunnen | Projektchor Herbram |
| | Baum gegenüber der Kirche | Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau |
| 16:00 Uhr | Klosterkirche | Projektchor Mayet 2012 |
| | Klostergarten am Brunnen | Chorgemeinschaft Eintracht Sissertal |
| 16:25 Uhr | Baum gegenüber der Kirche | Blasorchester Lichtenau |
| | Klostergarten am Brunnen | Gemischter Chor Henglam e.V. |
| 17:00 Uhr | Baum gegenüber der Kirche | Chorgemeinschaft Eintracht Sissertal |
| | Ehrenhof | Gemeinsames Abschlusskonzert |

Der Eintritt zum Klostergelände ist an diesem Tag frei.

Toller Erfolg der Mini-Kicker

Am Sonntag des Sportfestes konnten die Mini-Kicker des SC GW Holtheim einen tollen Erfolg einfahren.

Gegen die Nachbarn aus Kleinenberg kam man zu einem umkämpften, aber verdienten 4:1-Sieg. Alle Kinder freuten sich über die tolle Kulisse, die nicht mit Anfeuerungen sparte und die Jungs und Mädels immer wieder anfeuerte.



www.scgwholtheim.de

Bundesligafahrt der Alten Herren des SC GW Holtheim



Bundesligafahrt der Alten Herren des SC GW Holtheim



Am 03.05.2014 stand die jährliche Bundesligafahrt der Alt-Herren-Abteilung des Sportvereins auf dem Kalender. Bei bestem Fußballwetter machten sich 28 Leute auf den Weg zum Mönchengladbacher Nordpark. Das ausverkaufte Stadion bot das passende Ambiente zu einem tollen Bundesligaspiel, welches die Gladbacher Borussia mit 3:1 gegen den Gegner aus Mainz gewinnen konnten.

Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Bundesligafahrt angeboten, an der alle Interessierten teilnehmen können.



Dienstag, 10. Juni 2014

Fußball

Männer Kreisliga B Süd PB

| | |
|-------------------------------------|-----|
| SuS Boke - SV 21 Büren II | 3:1 |
| SV GW Anreppen II - SV Atteln 21 II | 1:3 |
| SG Harth/Wei. - SV 03 Geseke II | 3:4 |
| SG Wewelsburg - FSVB Wünnen./L. II | 3:0 |
| GW Holtheim - RW Bentfeld | 2:3 |
| SG Haaren - BW Verlar | 0:2 |
| SC RW Husen I - SV Steinhausen II | 6:2 |
| BSV Fürstenberg - Mantinghsn. | 6:0 |

| | | | | | | |
|------------------------|----|----|---|----|--------|----|
| 1. BW Verlar | 30 | 18 | 6 | 6 | 77:39 | 60 |
| 2. BSV Fürstenberg | 30 | 19 | 2 | 9 | 85:51 | 59 |
| 3. SG Wewelsburg | 30 | 18 | 5 | 7 | 69:39 | 59 |
| 4. SG Harth/Wei. | 30 | 18 | 4 | 8 | 78:38 | 58 |
| 5. Mantinghsn. | 30 | 18 | 3 | 9 | 81:44 | 57 |
| 6. SC RW Husen I | 30 | 16 | 4 | 10 | 74:57 | 52 |
| 7. SuS Boke | 30 | 13 | 7 | 10 | 63:49 | 46 |
| 8. SV Steinhausen II | 30 | 14 | 4 | 12 | 64:66 | 46 |
| 9. SG Haaren | 30 | 12 | 6 | 12 | 69:62 | 42 |
| 10. SV 03 Geseke II | 30 | 12 | 5 | 13 | 70:77 | 41 |
| 11. GW Holtheim | 30 | 12 | 4 | 14 | 52:58 | 40 |
| 12. SV 21 Büren II | 30 | 9 | 7 | 14 | 39:55 | 34 |
| 13. RW Bentfeld | 30 | 10 | 4 | 16 | 58:77 | 34 |
| 14. SV Atteln 21 II | 30 | 8 | 8 | 14 | 50:94 | 32 |
| 15. FSVB Wünnen./L. II | 30 | 4 | 4 | 22 | 28:70 | 16 |
| 16. SV GW Anreppen II | 30 | 1 | 3 | 26 | 20:101 | 6 |

Männer Kreisliga CII Süd PB

| | |
|---------------------------------------|--------|
| VfL Lichtenau II - SG Haaren II | 1:2 |
| SC RW Husen II - SG Harth/Wei. II | 0:2(U) |
| BW Kleinenberg - FSVB Wünnen./L. III | 3:3 |
| SG Meerh./Essent. II - HSV Hegensdorf | 0:3 |
| BW Etteln II - GW Henglarn II | 2:0 |
| SG Siddingh./W. II - GW Henglarn | 0:7 |

| | | | | | | |
|--------------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. GW Henglarn | 26 | 25 | 1 | 0 | 141:6 | 76 |
| 2. BW Kleinenberg | 26 | 15 | 7 | 4 | 60:26 | 52 |
| 3. SG Harth/Wei. II | 26 | 16 | 2 | 8 | 54:36 | 50 |
| 4. HSV Hegensdorf | 26 | 15 | 2 | 9 | 52:46 | 47 |
| 5. SV 21 Brenken II | 26 | 13 | 5 | 8 | 52:49 | 44 |
| 6. FSVB Wünnen./L. III | 26 | 12 | 3 | 11 | 60:53 | 39 |
| 7. GW Henglarn II | 26 | 10 | 7 | 9 | 53:56 | 37 |
| 8. VfL Lichtenau II | 26 | 11 | 1 | 14 | 52:61 | 34 |
| 9. GW Holtheim II | 26 | 10 | 2 | 14 | 42:67 | 32 |
| 10. SG Haaren II | 26 | 7 | 4 | 15 | 31:54 | 25 |
| 11. SG Meerh./Essent. II | 26 | 6 | 6 | 14 | 51:80 | 24 |
| 12. SG Siddingh./W. II | 26 | 6 | 5 | 15 | 31:65 | 23 |
| 13. SC RW Husen II | 26 | 6 | 1 | 19 | 45:85 | 19 |
| 14. BW Etteln II | 26 | 5 | 4 | 17 | 35:75 | 19 |

ANGEBOT



im neuen Sport- und Gymnastikraum des SC Grün-Weiß Holtheim e.V.

schon bestehende, allgemeine und ganzjährige Vereinsangebote:

FRAUENSPO

montags 19:30-21:00 Uhr
Ansprechpartnerin Helga Knaup / Gaby Ickert

ZUMBA

(ohne Übungsleiter, per DVD)
donnerstags 19:00-20:30 Uhr
Ansprechpartnerin Sylvia Metzner / Janin Beine

JAZZTANZ

je nach Alter unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen
Übungszeiten
Ansprechpartnerin Jeanette Ickert

neue, allgemeine und ganzjährige Vereinsangebote:

TISCHTENNIS

(freie Spielzeiten ohne Übungsleiter)
freitags 19:00-21:00 Uhr
1. Treffen am 05.09.2014 um 19:00 Uhr
(Platten sind vorhanden, Schläger & Bälle sind mitzubringen)

BADMINTON

(freie Spielzeiten ohne Übungsleiter)
samstags 14:00-18:00 Uhr
1. Treffen am 06.09.2014 um 14:00 Uhr
(Netz ist vorhanden, Schläger & Bälle sind mitzubringen)

Bei Interesse meldet Euch bitte bei den genannten
Ansprechpartnern.

Voraussetzung für die Angebote dieser Seite ist die
Mitgliedschaft im SC GW Holtheim
Bei Fragen steht der Vorstand gern zur Verfügung



ANGEBOT



im neuen Sport- und Gymnastikraum des SC Grün-Weiß Holtheim e.V.

Kursangebote:

RÜCKENGYMNASTIK vormittags

dienstags 10:00-11:00 Uhr
Kursbeginn 02.09.2014
Übungsleiterin Naomi Schwenkner

STEP AEROBIC

mittwochs 20:00-21:00 Uhr
Kursbeginn 03.09.2014
Übungsleiterin Christiane Breker

SPORT DER ÄLTEREN ab 60 Jahre

donnerstags 10:00-11:00 Uhr
Kursbeginn 04.09.2014
Übungsleiterin Magdalene Blase

RÜCKENGYMNASTIK nachmittags

freitags 17:00-18:00 Uhr
Kursbeginn 05.09.2014
Übungsleiterin Naomi Schwenkner

Für alle Kursangebote gilt:

| | |
|------------------------------|--|
| Maximale Teilnehmerzahl: | 15 |
| Einheiten (Sept.-Dez. 2014): | 12 |
| Preis pro Kurs | 30€ für Vereinsmitglieder 50€ für Nichtmitglieder |

Anmeldungen schriftlich (Anmeldeformular auf scgwholtheim.de) bei
Karl-Heinz Ickert - Eggestr. 52 - 33165 Holtheim
in der Zeit vom 24. bis 28. August 2014.

Bezahlung in bar bei Anmeldung
Bei Fragen steht der Vorstand gern zur Verfügung



Familienzeltlager

Familienzeltlager
04-07.07.2014



Vom 04.07 bis zum 07.07.2014 findet zum ersten mal ein Familienzeltlager an der EGV-Hütte statt.



Wir treffen uns am Freitag ab 15.00 Uhr an der EGV-Hütte zum Zeltaufbau. Anschließend werden Reibeküchlein gebacken wozu alle hungrigen Holtheimer eingeladen sind.

Am Samstag fahren wir ins Sauerland nach Fort Fun (Kinder 10€, Erwachsene 20€). Im Anschluss daran werden wir grillen und den Abend am Lagerfeuer und einer Kinderdisco beschließen.

Am Sonntag gibt es ein kleines MTB Fahrsicherheitstraining, bevor wir dann auf eine kleine Fahrradtour durch das Eggegebirge starten.

Als Abschluss werden wir am Montag den Aatal Kletterpark in Winnenberg besuchen (Kinder 10€, Erwachsene 15€).

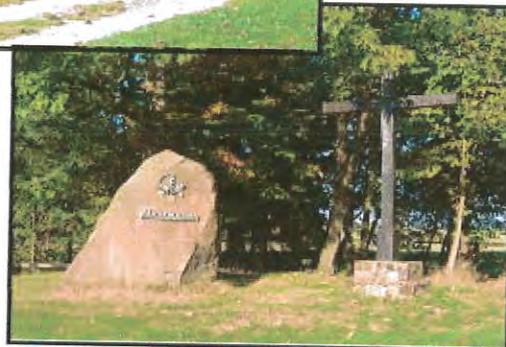
Eingeladen zum Zeltlager sind nicht nur Mitglieder, sondern alle Familien, die gemeinsam etwas erleben möchten!

Anmeldung bis zum 15.06.2014 bei Dierk Haberhausen (997974) oder Daniel Hartmann (930359).

Mit einen herzlichen „Frisch Auf“, der Vorstand.



Einladung
zur
"Sternwanderung"
am
14. September 2014 an der
EGV-Hütte Holtheim



Zum 40-jährigen Bestehen der EGV-Abt. Holtheim möchten wir Sie zu der Sternwanderung 2014 recht herzlich an die EGV-Hütte Holtheim einladen.

Für ein Unterhaltungsprogramm sowie für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen und verbleiben mit einem Frisch auf!

Der Vorstand der EGV Abt. Holtheim

Programm:

Ab 12.00 Uhr Empfang der Vereine.
Zeit für Stärkung mit Reibekuchen und Gegrilltem.

14.00 Uhr Grußworte:

Dierk Haberhausen 1. Vorsitzender EGV-Abt. Holtheim

Festrede:
Josef Hartmann Bürgermeister der Stadt Lichtenau

Grußworte:
Albert Günther Ortsvorsteher

Grußworte:
Werner Hoppe EGV-Hauptvorsitzender

Theaterstück des Kindergartens Holtheim

Musikalische Unterhaltung durch das Bläser Ensemble Kleinenberg

Zeit für Kaffee und Kuchen
Anschließend gemütliches Beisammensein und Ausklang am Lagerfeuer

www.egv-holtheim.de

Fleischerei
Frans-Josef Schlender
 Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
 • Mitwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn
 • jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)
 • jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharnede (Hof Lange)
 Frans-Josef Schlender • Anzenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

SALON HAIR Cut Curl Color
FÖRNEFELD
 Langestr. 45
 33165 Lichtenau
 Tel.: 05295/204
 Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00
 www.salon-fornefeld.de

Willeke e. K.
 Inh. Daniel Gockel
 Heizung - Sanitär - Bäder - Solar
 Warburger Straße 88a • 33098 Paderborn
 Tel. (0 52 51) 6 12 34 • Fax 640 400 • E-Mail: willeke-sanitaer-heizung@web.de

Sanitärkundendienst
Heizungsservice

Wir beraten gern
Wir sind fit in Diabetes
Wir betreuen Sie
 Engel-Apotheke
 www.engelapotheken.de

SITR
 Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten
 DIT Stefan Hesse Tiefbau
 33178 Paderborn
 Fon: 0 52 51 3 80 72
 Fax: 0 52 51 3 84 82
 E-Mail: info@hessegruppe.com

**Lohnbrechen • Steben • Recycling
 Brechervermietung**
 M
 www.molke.com

www.hesse-gruppe.com

EGGE
 FAHRRÄDER | ZUBEHÖR | SERVICE **bikes**
 Sebastian Freitag
 33165 Lichtenau - Asseln St. Johannes Str. 11
 EGGEbikes@Asseln.de
 Mobil: 0160 - 96 36 48 75

Schlichting
 Baggerarbeiten • Ausschachtungen • Container-Dienst
 Schlichting GbR • Zum Krümmelgang 4 • 33165 Lichtenau
 Telefon 05295/1785 • Fax 05295/998416

Gestochen scharf!?
 Computer-Sehtest.
 Bei uns ohne Termin.
 Jederzeit kostenlos.

Wilken Augenoptik
 Brillenmode
 Kontaktlinsen
 Seherberatung
 Lange Str. 17 • 33165 Lichtenau
 Tel.: 05295/1785 • Fax: 05295/998416
 www.wilken-eyeglasses.de

Autohaus STEINHAGEN
 IHR PARTNER IN LICHTENAU
 N. d. Steinhagen GmbH
 Holtheimer Str. 1 • 33165 Lichtenau
 info@autohaus-steinhausen.de
 www.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Großhandel Mariethres Diekmann
 Süßwaren - Getränke - Spirituosen
 Eggestraße 44
 33165 Lichtenau-Holtheim
 Telefon: 05295/7337
 www.suesses-geniessen.de

30 Jahre Bundesliga!
 • Böden
 • Türen
 • Wand & Decke
 • Holz im Garten
 • Bauen mit Holz

HOLZ MEHRING
 Bauen • Wohnen • Garten
 Hagenstraße 18
 33165 Lichtenau-Holtheim
 Tel. 05295/9446-0
 Fax 05295/9446-29
 www.holz-mehring.de

HOLLE News
 Saison 2014 / 2015 - Ausgabe 5
 SCGW Holtheim I - SV BW Eitel I
 Sonntag, 12.10.2014 - Anstoß 15.00 Uhr
 SCGW Holtheim II - SCRW Husen II
 Sonntag, 12.10.2014 - Anstoß 13.00 Uhr

I. Mannschaft "Topspiel steigt in Holtheim"

Der Tabellenführer ist zu Gast und damit zweifelsfrei der diesjährige Topfavorit auf die Meisterschaft der Kreisliga B Süd. Die Eitelner "bombern" momentan alles weg, was sich Ihnen in den Weg stellt. Das bekamen zuletzt erst Büren II (0:5), Atehn II (1:8) und dann Tudorf II (0:3) deutlich zu spüren. Interessant dabei, dass 80% der Eitelner Tore dabei in der zweiten Hälfte geschossen wurden. Eine große Überraschung ist das allerdings nicht. Der Abstieg aus der Kreisliga A im letzten Jahr war so nicht eingeplant. Schon zu Saisonbeginn ging es schnell bergab und dieser Trend konnte zu aller Erstaunen nicht wirklich aufgehalten werden. Am viertletzten Spieltag fand man sich so schon auf dem letzten Tabellenplatz wieder, der bis zum letzten Spieltag dann nicht verlassen werden sollte. In dieser Saison agieren die Eitelner wieder gewohnt stark. Lediglich am ersten Spieltag gegen Upsprunge II konnten kein 3er eingefahren werden und so wird es für die zuletzt vom Glück verhöhten Holtheimer ein ganz harter Arbeitstag. Besonders auf die Eitelner Spieler, Jonas Grote und Paul Tomasko, die beide bereits sieben Treffer für den Gast aus Eitelern erzielen konnten, sollte die Hintermannschaft des SCGW ein Auge haben. Die Holtheimer Zuschauer dürfen sich auf eine überaus interessante Begegnung freuen.

Sonntag 12.10.2014

| | | |
|-----------------------|------------------|---|
| Sa. SV/Steinhausen II | SCRW/Husen | : |
| Sa. TS/Tudorf II | SV/21 Büren II | : |
| Sa. SV/Steinhausen I | SV/Atehn 21 II | : |
| Sa. SCGW/Holtheim | SV/BW/Eitel I | : |
| Sa. TUSGW/Hanglarn | TuSMantinghausen | : |
| Sa. SGHaaren-Helmern | SV/Upsprunge II | : |
| Sa. SGHarth/Weiberg | SV/03 Geseke II | : |
| Sa. SVRW/Bentfeld | SUSBOKE | : |

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverh. | Tordiff | Pkt |
|-------|---------------------|--------|---|---|---|----------|---------|-----|
| 1 | SV/Bau-Weiß Eitel I | 8 | 7 | 1 | 0 | 30 : 7 | 23 | 22 |
| 2 | SGHaaren-Helmern | 8 | 6 | 1 | 1 | 28 : 11 | 17 | 19 |
| 3 | SGHarth/Weiberg | 8 | 6 | 1 | 1 | 21 : 10 | 11 | 19 |
| 4 | TuSMantinghausen | 8 | 5 | 1 | 2 | 24 : 11 | 13 | 16 |
| 5 | SCGW/Holtheim I | 8 | 5 | 1 | 2 | 14 : 10 | 4 | 16 |
| 6 | SV/Steinhausen I | 8 | 4 | 1 | 3 | 14 : 13 | 1 | 13 |
| 7 | SV/Atehn 21 II | 8 | 3 | 2 | 3 | 17 : 20 | -3 | 11 |
| 8 | SV/Steinhausen II | 8 | 3 | 2 | 3 | 9 : 14 | -5 | 11 |
| 9 | SV/03 Geseke II | 8 | 2 | 3 | 3 | 17 : 18 | -1 | 9 |
| 10 | SCRW/Husen I | 8 | 3 | 0 | 5 | 12 : 19 | -7 | 9 |
| 11 | TuSGW/Hanglarn | 8 | 1 | 5 | 2 | 18 : 16 | 2 | 8 |
| 12 | SV/21 Büren II | 8 | 2 | 2 | 4 | 5 : 16 | -11 | 8 |
| 13 | TSV/Tudorf II | 8 | 1 | 3 | 4 | 10 : 19 | -9 | 6 |
| 14 | SV/Upsprunge II | 7 | 1 | 2 | 4 | 9 : 18 | -9 | 5 |
| 15 | SUSBOKE I | 8 | 0 | 2 | 6 | 6 : 14 | -8 | 2 |
| 16 | SV/RW/Bentfeld | 7 | 0 | 1 | 6 | 13 : 31 | -18 | 1 |

II. Mannschaft "Derbytime die 2te"

Trotz der Niederlage in Kleinenberg brauchen sich die Spieler von Trainer Dietmar Diederichs keine Vorwürfe machen, hatte man das Derby doch über die ganze Spielzeit ausgeglichen gestalten können. Erst ein fraglicher Elfmeter brachte die DUK auf die Siegerstraße. Gegen Husen wollen die Holtheimer die gute Leistung wiederholen und wieder einen 3er einfahren. Das mit Husen auch ein guter Spieler für die 3te Halbzeit zu Gast ist, wird der SCGW natürlich nicht unterschätzen und entsprechend vorbereitet sein.

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverh. | Tordiff | Pkt |
|-------|-------------------------------|--------|---|---|---|----------|---------|-----|
| 1 | DUKBau-Weiß Kleinenberg | 8 | 7 | 0 | 1 | 24 : 7 | 17 | 21 |
| 2 | SV/Bau-Weiß Eitel II | 8 | 6 | 0 | 2 | 20 : 13 | 7 | 18 |
| 3 | FSV/Bad Wünnenberg/Laiberg II | 8 | 5 | 2 | 1 | 21 : 7 | 14 | 17 |
| 4 | VfL Lichtenau II | 8 | 5 | 2 | 1 | 20 : 8 | 12 | 17 |
| 5 | SGHarth/Weiberg II | 8 | 4 | 2 | 2 | 17 : 9 | 8 | 14 |
| 6 | SCGW/Holtheim II | 8 | 3 | 1 | 4 | 18 : 19 | -1 | 10 |
| 7 | SGSödingh/Weine II | 8 | 3 | 0 | 5 | 10 : 15 | -5 | 9 |
| 8 | SV/21 Brenken II | 8 | 3 | 0 | 5 | 8 : 17 | -9 | 9 |
| 9 | TuSGW/Hanglarn II | 7 | 2 | 2 | 3 | 15 : 16 | -1 | 8 |
| 10 | HSV/Hegensdorf | 8 | 2 | 2 | 4 | 19 : 24 | -5 | 8 |
| 11 | SCRW/Husen II | 8 | 2 | 2 | 4 | 8 : 16 | -8 | 8 |
| 12 | SGHaaren-Helmern II | 7 | 2 | 1 | 4 | 10 : 15 | -5 | 7 |
| 13 | BSV/1921 Fürstenberg II | 8 | 2 | 1 | 5 | 12 : 28 | -16 | 7 |
| 14 | SGMeerh/Esseth II | 8 | 1 | 1 | 6 | 16 : 24 | -8 | 4 |

Grabmale und Natursteinarbeiten
 A. Göke
 Marmor & Granit
 Steinmetzmeister Antonius Göke
 Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

JK Josef Knaup
 Baugeschäft
 Mauer - Mäker - Beton - Putz - Umbau
 Tel. (0 52 95) 15 24 • Fax 930 835 • Mobil (0170) 3 48 15 24
 33165 Holtheim • Eggertstr. 73

Reinhard Köster
 Garten- und Landschaftsbau
 Dienstleistungen:
 • Baumfällung
 • Baumbeschnitt
 • Wurzelfräsen
 • Häckselarbeiten
 • Pflanzen
 • Erdarbeiten
 • Rodungen
 Telefon (0 52 94) 908 508
 Telefax (0 52 94) 906 98 56
 Mobil (0173) 89 21 434

Autohaus HÜNEKE
 • KFZ-Meisterbetrieb
 • Neu- und Gebrauchtwagen
 • Reparaturen aller Fabrikate
 • Karosserie-Instandsetzung
 • TÜV - AU
 • Leasing, Finanzierung
 • Reifen-Service
 • Ersatzteile, Zubehör
 • Tankstelle, Waschanlage
 • Shop
 Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930597 • Fax 05295/930599
 e-mail: hueneke@k-h-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

Heinrich Amedick
 Maurermeister
Maurer- und Klinkerarbeiten
 Am Eichholz 8 • 33165 Lichtenau-Holtheim
 Tel. (0 52 95) 72 95 • Fax 930 842 • Mobil (0171) 79 28 190

Raiffeisen-Markt Gartenfachmarkt
 Immer aktuell
 Ihr Partner für
 Landwirtschaft,
 Garten und Kleintiere.
 Gartengeräte in großer Auswahl!
 Auf Wunsch auch Anlieferung!
 Raiffeisen Warenvereinsgemeinschaft • Paderborn-Büdingen-Land eG • Zweigstelle Lichtenau
 33165 Lichtenau • Terbornstraße 4 • Tel.: 05295 9568-0 • Fax: 05295 9568-29

Landschafts - Gartenbau Blumen & Accessoires
Fেকে
 Gartengestaltung
 Gartenpflege
 Beet- und Balkonpflanzen
 Dach- Begrünung
 Grabpflege
 Boden-Analysen
 Mähen von Grünflächen
 33165 Lichtenau
 Alter Postweg 12
 0172 18 72 67 92
 Glockenstraße 23 • 33165 Lichtenau
 Tel. 0 52 95 - 2 34 • Fax 65 67

So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft
 Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold“ für Qualität und Geschmack prämiert.
GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim
 ... edel verpflichtet
 www.westheimer.de

2. Seniorenmannschaft des SC Grün-Weiß Holtheim freut sich über neue Trikots



Hintere Reihe v. li: Sebastian Sicken, Jan Schlender, Martin Günther, Tristan Fiege; Stehend v. links: Trainer Dietmar Diederichs, Simon Jeken, Max Günther, Marcel Hüneke, Daniel Knaup, Udo Köster, Alexander Littau, Julian Gockel, Tim Döring, Christian Hüneke, Betreuer Thomas Düllmann; Sitzend v. links: Mario Tölle, Daniel Meyer, Stefan Schleicher, Marcel Lohoff, Manuel Fernandez

Holtheim. Die 2. Seniorenmannschaft des SC Grün - Weiß Holtheim freut sich über neue Trikots, die pünktlich zur neuen Saison 2014/15 über-

reicht werden konnten. Dank der freundlichen Unterstützung der Firma Digirex Druckerei + Agentur aus Holtheim war es möglich die „2 te“ mit einem neuen Trikotsatz auszustatten. Bei den nächsten Pflichtspielen werden die Grün-Weißen des öfteren im neuen Dress zu sehen sein und hoffen dabei weiterhin auf gute Unterstützung und sportlichen Erfolg.

Bedanken möchte sich der Verein auch recht herzlich beim Sponsor, der mit seiner Trikotwerbung auch künftig bei allen Spielen präsent sein wird.



LUDWIG KAISER
BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI
Bestes Tischlerhandwerk



Telefon 05295 930377
www.tischler-kaiser.com

Fahrt der Frauengemeinschaft Holtheim e.v. zum

Weihnachtsmarkt nach Erfurt

Der Erfurter Weihnachtsmarkt gilt als einer der größten Weihnachtsmärkte in Deutschland. Schauplatz des Weihnachtsmarktes ist der Domplatz mit dem beleuchteten Ensemble von Erfurter Dom und Severikirche. Insgesamt werden in über 200 Holzhäusern kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk und Weihnachtsaccessoires angeboten. In der Mitte des Weihnachtsmarktes ragt eine 25 Meter hohe Tanne empor. Seit 2005 befindet sich am Eingang des Weihnachtsmarktes eine acht Meter hohe Weihnachtspyramide, welche auf fünf Etagen Personen der Erfurter Geschichte, sowie weihnachtliche Szenen darstellt. Eine weitere Attraktion ist die Weihnachtskrippe mit 14 nahezu lebensgroßen, handgeschnitzten Figuren, sowie der Märchenwald.

(c) LH Erfurt, Wikipedia



**Samstag, den
29.11.2014**

**9 Uhr Abfahrt ab
Bushaltestelle
Grewe.**

**20 Uhr Rückfahrt
ab Erfurt**

Die Fahrtkosten inkl. eines kleinen Imbisses betragen für Mitglieder ca. 25 € und für Nichtmitglieder ca. 30 €

Begrenzte Plätze, diese werden nach Anmeldungseingang vergeben!

Anmeldungen bis zum 26.09.2014 beim Vorstandsteam!

Familienwanderung am Dörnberg



Am 12.10.2014 haben wir eine Erlebniswanderung auf dem Dörnberg im Naturpark Habichtswald unternommen.

Dabei konnten die Jugendlichen die Flora und Fauna des Dörnberg's erleben und kennenlernen.

Beim Besuch des Naturparkzentrums Habichtswald konnten sie dann das Erlebte noch einmal vertiefen.

www.egv-holtheim.de

Einladung Einladung

ALTHERRENABTEILUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
an alle aktiven u. passiven Mitglieder
Fr. 31. Oktober 2014 / Sportheim Holtheim
19.00 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜßUNG
2. KULINARISCHE STÄRKUNG
3. SPORTLICHER RÜCKBLICK u. KASSENBERICHT
4. NEUWAHL OBMANN UND STELLV. OBMANN
5. VERSCHIEDENES

Zur diesjährigen traditionellen Jahreshauptversammlung der Altherren-
abteilung des SCGW Holtheim laden wir alle aktiven und passiven Mitglie-
der herzlich ein. Die Mannschaft und das Betreuer team freuen sich auf eine
rege Beteiligung.

AH-Obmann
Jürgen Sander

stellv. AH-Obmann
Frank Sander





Lokales

Vorschuss für Holtheimer

Lichtenau-Holtheim (ag). Weil der Bau des neuen Sport- und Gymnastikraumes mehr gekostet hat als geplant, bekommt der SC Grün-Weiß Holtheim einen Vorschuss auf den vereinseigenen Anteil der Sportpauerschale in Höhe von 8.000 Euro. Das Votum dafür fiel im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales einstimmig aus. Auch bei Maßnahmen in Kleinenberg und Henglarn war bereits so vorgegangen worden. Die Holtheimer hatten für den Anbau Mittel in Höhe von 59.250 Euro bewilligt bekommen. Die Zuschusshöhe wurde damals analog der Fördermaßnahmen für das Sportheim in Henglarn berechnet und diente neben der Maßnahme in Holtheim auch als Grundlage für die Zuschussberechnung der Sportheimsanierung in Kleinenberg.

© 2014 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 15. November 2014

Helferparty im Sportheim

DANKE

sagt der SC Grün-Weiß Holtheim



bei allen Helfern, die zur Fertigstellung
unseres neuen Sport- und Gymnastik-
raumes beigetragen haben

und lädt Euch zur



HELFERPARTY

am 21. November 2014 um 19 Uhr
ins Sportheim ein.



Wir freuen uns auf Euch!
Der Vorstand



Weihnachtsbasteln der DWJ Holtheim



am 26.11.2014 wollen wir uns um 16.00 Uhr an der EGV-Hütte treffen
um gemeinsam etwas zu basteln.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 3€ erhoben. Anmeldung bitte
bis zum 20.11.2014 bei Rita Haberhausen (997974).

Spielmannszug Holtheim 1933 e.V.
Sonntag, 14.12.2014
Fahrt zur Autostadt Wolfsburg
und Fußball Bundesligaspiel
VFL Wolfsburg – SC Paderborn 07

Abfahrt in Holtheim: (06:30 Uhr) / Rückfahrt in Wolfsburg: (ca. 20:30 Uhr)

Kosten: 25,00 Euro incl.

- Busfahrt
- Eintritt Autostadt
- Übersichtsführung Autostadt
- Lunch in der Autostadt (ohne Getränke)
- 2 x Imbiss am Bus (Wurst + Brötchen)
bei Ankunft und vor Rückfahrt

Aufpreis für Bundesligaspiel (VFL Wolfsburg – SC Paderborn 07)

Sitzplatzkarte (Erwachsene): 20,00 Euro

Sitzplatzkarte (Ermäßigt*): 16,00 Euro

Sitzplatzkarte (Kind bis einschl. 15 Jahre): 12,00 Euro

Anmeldung (auch für Nichtmitglieder) bis 22.10.2014 bei
Dieter Bunte. Die Karten sind nur bis zum 23.10.2014 reserviert.
Der Betrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

* Schwerbeschädigte, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende/Schüler/Studenten (bis einschl. 25 Jahre)

Abgeschlossen:

Holtheim, den 15.02.2015



Herbert Pennig

Gesehen:

Holtheim, den 27.02.2015



Albert Günther
Ortsvorsteher

Gesehen:

Lichtenau, den 06.03.2015



Josef Hartmann
Bürgermeister